Mugeigen:

Die thaltige Aieingelle ober beren Raum 10 Big., für ants-maris 15 Big. Bet unbrmaliger Aufrahme Rachiof. geffamengelle 30 Pfa., für autwärts 30 Pfg. Betiagengebilbr per Taufend 212. 3.50.

Fernipred-Aniching Rr. 199.

Wiesbadener

Beingepreie: ntlid 50 Din. Beingerlobn 10 Bla., burch bie Boft begegen bierreigibritich Mt. 1.75 aufer Deitrilgefb. Der "beneral-Angeiger" erfdeint tiglid abends, Sonntags in gwet Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biet Freibeilagen: tigla: Anterbaltungs-Mait "BelerAnnben". - Wobenflich: "Der Sandwirth". - ... Der Sandwirth" und bi iffuffrirten "Geltere Miatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Miebbaben.

Angeigen-Annahme für die abende erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Anstaltung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Nr. 281.

Countag, ben 2. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Erite Husgabe.

Politische Wochenichau.

Das große Ereignis ber Woche war die Rolonialmaiche im Reichstage. Aber es ift nicht fo ichlimm bezw. nicht jo imfationell dabei zugegangen, wie fich das mandje ausgemalt betten. Der neue Berr im Rolonialamt, ber burch ben frichefangler dem Saufe vorgestellt wurde, fonnte gleich enige beigerfebnte Saten bieten, und diefe nahmen fofort fir ihn ein, mas bon den im optimiftifichen Stiele bon Grunmgsprofpetten gehaltenen Denffdriften über die Rolonien ngentlich nicht gefagt werden fann. Aber der neue Rolopieldireftor fonnte mitteilen, daß das Reich den Bertrag mit der vielgenannten Firma Tippelstirch gelöft habe und feine Entidjädigung dafür zu gahlen brauche, daß ferner die Aposete, die dem Reich gu Apotheferpreifen Baren geliefert ette, die fein Menich im Befit feiner funf Ginne gu Apointerpreisen faufen wurde, das nicht mehr gu tun in der Loge fein werde, und daß es mit der Monopolwirtschaft der hamburger Rhederfirma Woermann ein für allemal aus fei. Bud was der neue Herr im Rolonialamt als leitende Grundthe für die Berwaltung der Rolonien hinftellte, fand allgeminen Anflang. Der beste Mann und der beste Charafter nur follte gerade gut genug fein, um in die Rolonie gefandt m werden. Auch daß er ein besonderes Gewicht auf die Beandlung der Eingeborenen legte, gewann herrn Dernburg Algemeine Sympathie. Jedenfalls hat er beffer abgeschloffen de Staatsjafretar Graf Pojadowsky, deifen Borlage über die Andtefähigfeit der Berufsvereine nach viertägiger Tebatte on eine Rommiffion bon 28 Mitgliedern überwiesen wurde. te ift taum ein gutes haar an dem jo mubjelig guftande gebrochten Gefegentwurf gelaffen worden, den ein Redner gemdezu als Monstrum bezeichnete. Daß man troydem ihn b eingebend behandelte, tropdem ihn einer größeren Rombillion überwies, und daß trothdem alle in der abfälligen Beurteilung einige Redner ber verschiedenften Barteien ein deliches Mitwirfen in der Kommissionsberatung verforaum ein zwedmäßiges Gejet berzustellen, beweift mohl Deften, wie nötig ein die Rechtsfähigfeit der Berufsver-

Be regelndes Befet in aller Mugen ift. Ein weiteres Ereignis bon großem politischen Intereffe ber der plotliche Tod des Erabischofs von Gnefen und Bofen, Dr. b. Stablewsfi. Richt daß diefer an fich fo bedeutend wien ware, aber fein Tod erfolgte in einer durch den dulftreif für die Diogeje besonders fritischen Beit. Die Comlage in Bosen wird durch diesen Tod viel verwidelter, Emieriger und zugespitter und die Wahl eines neuen Erg-Maofs wird daher mit gang besonderer Borsicht zu erfolgen

Bur Fleischnotfrage hat der neue Minister von Arnim-Anewen noch nicht gesprochen und noch weniger hat er betills gehandelt, d. h. für erleichternde Magnahmen geforgt. beißt fogar, allerdings einstweilen nur in interefficten Marifchen Breifen, er werde überhaupt feine folden Daßadinen treffen. Ingtvifchen haben allerdings die Schweine in Einsehen gehabt und find billiger geworden.

Im Auslande ift in letter Boche nichts erichütterndes vorgefallen. Rugland wurde, jumal man gegen Atientate und Rauberüberfälle nachgerade etwas abgestumpft ift, fogar langweilig für die Berichterftattung fein, wenn es nicht einigermaßen beluftigte, zu feben, wie frampfhafte Anftrengungen gemacht werden, der Welt ein Potemfiniches Roja borjugaufeln, obwohl faft ein Biertel ber Bevolferung unter ber furchtbarften Hungersnot leidet.

In Defterreich-Ungarn find in diefer Woche die Delegationen zusammengetreten, an die der Raifer eine friedliche Anfprache gehalten hat. Das öfterreichifche Abgeordnetenhaus hat die Beratung der Bahlreform, manchmal nur etwas gar zu lebhaft, weiter gefördert.

In Frankreich und Spanien bildete die Frage des Borgehens gegen Maroffo die Hauptforge, über die inzwischen das fpanische Rabinett gestolpert ift.

Deutscher Reichstag.

(130. Sihung bom 30, November, 1 Uhr.) Tagesordnung: Roloniale Inventur und Rolonialbabnen. Die Debatte wird fortgefest.

Abg. Lattmann (Wirtich. Ber.) befpricht bie

Monopolverträge,

ftreift dabei die Grenzverlegungen feitens Englands und betont, es ware gut, wenn einmal von Berlin ein falter Baffer. itrabl nadi London ginge, um die Reibungsflächen zu bejeitigen. Redner wendet fich nun der Frage der Bodenfpetulation in unferen Rolonien gu und fritifiert gum Schluffe bie beiden Dentidriften, die er für einfeitig erflart.

Abg. Schraber (Freif. Ber.) drudt gunachit die Befriedigung feiner Partei barüber aus, daß die Bertrage, die in der porigen Geffion gu beftigen Angriffen Anlag gaben, gelöft find. Redner fpricht fich für größere Gelbitantigfeit unferer Rolonien aus und erflart, feine Freunde frimmten

der neuen Bahnvorlage zu. Abg. Ergberger (Bentrum) will namens feiner politischen Freunde die Stellung des Bentrums in politischer, finanzpolitischer und wirtichaftlicher Beziehung zur Kolonialpolitif flor legen. Der Reichstangler habe bier ichon manche geschidte Rede gehalten, aber so ungeschidt habe er noch nie geiprochen, denn der Sobepuntt feiner Rede fei der Fall Bop-

lau und eine Beiduldigung der Breffe gemefen. Böplan habe nichts getan, als daß er auf die Berfehlungen anderer Beamter aufmerkjam gemacht habe. Man habe ibn als geiftestrant hingeftellt und ihn zwangsweise pensioniert, Redner polemisiert weiter gegen die Ausführungen bes Reichstanzlers und erflärt, feine, Redners, Kritit fei völlig facilich, ihn triebe lediglich die

Liebe gur Bahrheit,

das Streben nach Befferung. Bringibieller Kolonialgegner fei er doch nicht, damit könne man ihn nicht abtun. Der 300lonialdirettor habe fich gut eingeführt und mit deffen Taten in der Rolonialverwaltung fei er gufrieden. Redner geht min auf die politifche Seite in ber Rolonialpolitif ein. Geine

Freunde ftanden auf dem Standpunft, daß die Rechte des Reichstages in Diefer Begiehung fehr wefentlich erweitert werden mußten. Es muffe eine Reuregelung bes Beamtenmefens und des Rechnungswefens ftattfinden. Das Schwergewicht unferer gangen Rolonialverwaltung muß in ben Schutgebieten liegen. Reben ben merbenden und unrentablen Rapitalien follte der Rolonialdireftor auch noch die frefsenden Rapitalien anführen. An der gangen Finangvermaltung der Rolonien fei das bedentlichfte, daß die Art ber Behandlung der Kolonialetats direft gu einer

Shulden - und Bumpmirticaft

führen muffe, weil es immer beige: Was fehlt, wird burch das Reich gebedt. Gine Uebernahme der Militarlaften auf den Reichshaushalt müffe zu einer Trübung und Berichleierung der Berbaltniffe in der Rolonialpolitif führen. Die Buidbiffe dürften nicht überschritten werden. Um bedentlichiten fei die Frage der Kontrolle und Rechnungslegung. Seit Jahren fei bem Reichstage feine Abrednung über bie Rolonien vorgelegt worden. Das Budget des Reichstages fei damit vollftändig außer Rraft gejest. Er bitte den Diref. tor bringend, gegen bieje Urt ber

Berichleierung der Ginnahmen

fich mit den schärfften Mitteln zu wenden. Es hatten fich babei Männer schuldig gemacht, die er für völlig einwands. frei gehalten habe. Man habe immer gejagt, bas enticheibende Moment der Abichluffe mit Tippelsfirch fei der Umftand gewefen, daß er allein Rhafi-Stoff bergeftellt habe und daß die Stoffe aus Samburg gefommen feien. (Lebhaftes: Bort! bort!) Tippelsfirch fei aber gegen Bormann ber reine Baifentnabe. Ueber die Tarife der Bormann-Linie Rapftadt-Bilderigbucht berriche in sachverständigen Rreifen nur eine Stimme ber Berurteilung. Gine Firma babe fich erboten, Die Frachten um 50-60 Brogent für diefe Strede billiger feftzuftellen, als Wormann. Auf dieje Offerte fei man gar nicht eingegangen. Auch das Landungsmonopol in Lüderitbucht und Swafopmund bestehe noch fort. Erst nach ber Britif im Reichstage feien die Gebühren ermäßigt worben. Und wie feien dieje Dinge berrechnet worden? Die

haarftraubendften Gefdichten

feien ba borgefommen. Er bitte gu ermagen, ob es nicht beffer fei, bem Gouverneur die Berteilung der Lieferungen an Firmen in den Rolonien gu überlaffen, wie es in England geschehe. Mit dem Unfug der Landgesellschaften folle gebroden werden. Die deutsche Gudweftafrita-Gefellichaft habe in langen Friedensjahren feinen Pfennig Dividende gezahlt, jest im Kriege gable fie 20 Prozent! (Bort! bort!) Redner geht nun jum Gtat über, den er eingehend erörtert und für friedliche Riederwerfung des Aufstandes eintritt. Redner erwähnt noch die ichlimmen Geriichte, die über Gudmeftafrifa verbreitet find, und fpricht fich namens feiner Freunde gegen alle Magnahmen aus, die fich gegen die Erifteng der Ein-

Rolonialdirettor Dernburg: Bon der außerften Linken ift erklärt worden, ich batte mich an einige Abgeordnete gewendet, um fie bon Anschuldigungen abzuhalten. 3ch

Wiesbadener Streifzüge.

Bin Borichnftverein. — Der nene Bahnhof. — Die Betriebs-borungen bei ber Gleftrifchen. — Wiesbaben unb Maing. — Rube auf ben alten Bahnhofen.

Juriften! Bas maren wir ohne unfere bewährten Briften? Ber murde uns unfere Brogeffe gewinnen? Ber birde im politischen Leben die Führerschaft übernehmen and noch vieles niehr im Weltenvertehr? Immer wieder mere Juriften! Ueberall erfennt man ihr Uebergewicht an und überläßt ihnen gerne die Prioritat. Rur unfer Bordetberein (ber große) will dies nicht einseben und hat dem windtsrat mit einer überwältigenden Majorität erflärt: Dei oller Hochachtung und Wertschätzung des Juristen find bit mit Deinem Borichlage nicht einverftanden!"

Datte der verehrliche Auffichtsrat ein bischen mehr Borbung gespielt, dann hatte er nur einen Blid gurudwerfen uten auf die Tage, wo fich das gleiche Schaufpiel in fleine-Magftabe abgespielt hat. Es andern fich die Beiten, bir nicht die Gitten auf der Sachburg des in Diefe: Frage Bor-Afbereins geben wir der Boffnung Ausdrud, daß der Aufaterat, der auch nur aus Menichen gufammengesett ift und rum, wie alles Menichliche, einmal entgleisen fann, nunthe die Lehre aus dem Borfommnis zieht und als weiteren bridilag nur einen folden macht, der auch ficher Annahme bet; eine vorhergebende Fühlungnahme würde für diefen Fall febr gu empfehlen und der rechte Weg fein, um wieder

Rube und Frieden in das Haus zu bringen. Rube und Frieden berricht auch heute an und in unferem neuen Bahnhofe, nachdem die Sturm- und Drangperiode der Eröffnungstage und der Betriebsftörungen bergeffen find und hinter und liegen. Da unfere verehrte Giiddeutsche Gifenbahngefellichaft der Gifenbahndireftion diese Betriebsftörungen nicht allein gönnt, hat fie ihr mit einer fleineren Ronturreng gemacht! Die Schleife, die bis jeht fo giemlich Order pariert hat - ftreift feit einigen Tagen, daburch, bag schon einige Wagen leise und gemütlich entgleisten, und zwar dadurch, daß mohl die Schienen an einer Stelle einen fleinen Drudfehler haben. Die Benutung ber Schleife ift genächft fiftiert und muffen die grunen und blauen Bagen umfegen; es wird wohl icon einige Bochen bauern, bis die Schleife in Ordnung gebracht ift. Die Betriebsftorungen bei der Rgl. Gifenbahn maren verhaltnismägig ichnell behoben. Und dafür, das die Direttion jo große Borficht walten ließ, um ein Unglud gu verhuten, find wir ihr gang befonderen Danf und Anerfennung ichuldig. Allüberall, wo folde gewaltigen Ummalgungen binnen einiger Stunden ihre Erledigung finden follen, tommen foldbe Storungen bor und muffen wir die biefigen im Bergleiche gu anderen noch als mußige bezeich. nen. Daß nun unfere geschätte Rachbarin Maing aus diefem Borfall Rapital ichlagen wollte und alle die ihr unbequemen Zugfragen bafür verantwortlich gemacht hat, wer fann und will ihr bas verübeln? Burben wir Biesbadener

- wenn wir Mainzer wären — vielleicht anders handeln? Sicher nicht! Sat nicht einer der altesten griechlichen Dichter gejagt: "Jeder für fich und Gott für uns alle!" Run aber im Ernite geiprochen: Saben wir nicht alle beibe -Biesbaden und Maing - gleiche Borteile bon all' diefen Bugberanderungen und Berbefferungen? Bird der Bechfelverfehr nicht immer gewaltiger? Bar nicht ber Bug- und Bettag ein Tag der Bölferwanderung nach dem "Goldenen Maing"? Wie viele find mit rubigem Gemit, mit flarem Blid, mit ftolgem Bang voller hoffnung auf einen froben Tag hinübergeruticht, und wie ift man bier wieder angefommen ober garnicht gurudgefehrt! - Aber alle - mogen fie jo ober fo die Beimfebr erledigt haben - febren alljährlich und ingwischen juch noch recht häufig als Ctammgafte im "Goldenen Maing" ein!

Ift nun auch auf dem neuen Bahahofsplat heute mehr Rube, als in ben Anfangstagen, fo herricht doch eine noch größere Rube an den alten Babnhofen. Conft und jegt! Sonft ein Drangen und Stofen, Gefahr bei bem Umfteigen aus einem eleftrifden Wagen in den anderen, ein Rennen und Suchen der Antommenden! Seute eine majeftatifche, vornehme Rube, die man in Erinnerung des früheren Ruftandes beinabe ängstlich empfindet. Ware ber Buftand an den Ranalbauten ziemlich ungemütlich geworden, dann fonnte man fich ber Umwalzung freuen. Wir wollen hoffen, daß der Bettergott, der fo lange feine Gunft dem Ranalbauer geschenft, ihm dieselbe wieder guwendet,

habe mich nur an sie gewendet mit der Bitte um Ueberlafjung des Materials, um die Fälle untersuchen zu können. Der Abgeordnete Erzberger hat mir sein Material gegeben, Ledebour nicht. Die Untersuchungskommission soll eingeselt werden, weil das Amt zu sehr beschäftigt ist. Eine Bestenerung der Landgesellschaften wird versucht, aber sie darf nicht zu weit geben und eine Konfiskation werden. Der Tippelskirch-Bertrag wird mit dem 31. März 1907 ausgesöst. Die Bestände werden übernommen. Die Wörmannverträge werden der Kommission gleichfalls vorgelegt werden. Wo etwas
zurück zu verlangen ist, wird es geschehen. An den Misständen ist

2. Dezember 1906.

das Suftem fould.

Im Amte fehlt es an fachberftandigent Berfonal. Wenn man folde großen Aufgaben auf eine Mindergahl von Leuten legt, muffen Difftande beraustommen. Dan bat nicht für Gijenbabnen geforgt und das Geld für Ochfenwagen ausgegeben, ohne das Land aufgeschloffen gu haben. Die Bormann-Linie bat die Tarife herabgefest nicht infolge unferer Ründigung, sondern infolge der Konfurrenz. Es ift garnicht Die Rebe bavon, daß die militartiche Bejagung von den Ro-Ionien weggenommen werden foll. An der mangelnden Rechnungslegung ift die Kolonialabteilung gang unichuldig. Der Kolonialdireftor berlieft eine von ihm aufgestellte Tabelle des Beamtenftandes, aus der fich ergibt, daß nur ein gang geringer Prozentfat fich Bergeben gu Schulden fommen lieb. Dasfelbe gilt von den Beamten der Koloniolabteilung. Alles, was anhängig ift, wird auf das gründlichste untersucht werden, man folle dabej aber nicht vergeffen, daß die Beamten unter febr schwierigen Berhältniffen arbeiteten. Die fogenannten schwarzen Fonds verurteile ich ebenso, wie Herr Ergberger. Wenn es irgend etwas gibt, was die Regierung zu respektieren hat, jo ift es das Etaisrecht des Reichstages. Bon diefem Grundfate werde ich nie abweichen. (Beifall.) Ich habe eine Untersuchung angestellt und weiß noch nicht, ob

obeine bofe Abficht

vorliegt oder eine perfönliche Berfehlung. Ich werde ichwarze Fonds in Zukunft aber nicht mehr dulden. (Lebhafter Beifall.)

Es folgt noch eine Reihe personlicher Bemerlungen zwifchen Lebebour, Bebel und dem Kolonialdirektor, worauf die Weiterberatung auf morgen 11 Uhr vertagt wird.



* Wiesbaden, 1. Degember 1906.

Der Fall Cajar.

In der Angelegenheit des Pfarrers Cafar fand in Dorts mund eine imposante Protestversammlung, einberusen von dem rheinischen Berbande der Freunde evangelischer Freisbeit, statt. Es wurde ein Protest beschlossen, in dem die Bersammlung erklärt, daß das Bertrauen zum westsälischen Konsistorium auf eine vorurteilsfreie Behandlung firchlicher Fragen schwer erschüttert ist und die Erwartung ausgesprochen wird, daß die firchlich-liberalen Kreise vor weiterer Beunruhrgung bewahrt bleiben.

Bieftehtes mit der Strafprozegreform?

Mus parlamentarifden Kreifen ichreibt man ber R. B .: Geit Monaten fehlen alle Rachrichten fiber ben Fortgang der Strafprozefreform. Unfdeinend ift ein Stillftand in den Borarbeiten eingetreten und man geht wohl nicht fehl; wenn man in dem preußischen Staatsminifterium die Ur-fache ber Berichleppung sucht. Bije Zungen behaupten, daß es Minifter gebe, bie, ber Ginführung ber Berufung ablehnend gegenüberftebend, eine Berfumpfung der Reform gu fördern geneigt feien. Rachdem bas Reichsjuftigamt einen Ausschuft aus Praftitern, Professoren und einer Reihe bon Reichstagsabgeordneten berufen bat, nachdem diefer Aus: ichus jahrelang beraten und zu dem ichon gur Genüge borhandenen Material neues gehäuft bat, ift die Frage in allen Teilen fpruchreif, und es ist faum anzunehmen, daß das Reichsjuftigamt weitere Materialienfammlungen für notiven-Dig erachtet. Nebenfalls ift eine Rlarftellung ber gegenwärtigen Sachlage notwendig. Die nationalliberale Reichstagsfraction hat darum jest im Wege einer Interpollation Ausfunft über den Stand ber Borarbeiten verlangt.

Bum Zodedes polnifden Erabifchofs.

Ueber einen 8 mifchen fall bei den Beifegungsfeier-Itchfeiten für ben Ergbifchof von Stablewifi augert fich ber "Bielpopolanin" in einem heftigen Artifel. Darnoch foll ber Oberpräfident von Baldow bem Beibbifdiof Dr. Lifoms. Ti gegenüber den Wnnich gu erfennen gegeben haben, daß in ben Leichenreben mit feiner Gilbe der politischen Tätigfeit des Ergbischofs, gedacht merde. Sollte dies ber Fall fein, fo wurde der Oberpräfident, der befanntlich auch mit der Bertretung des Kaifers beauftragt gewesen ist, sich genötigt feben millen, ben Dom gu verloffen. Es fei, bemerft die genannte Beitung, das ungeheuerliche und unerhörte geicheben, daß dem Buniche des Oberpräfidenten ftattgegeben worden fei und Domberr Michalsti die bereits ausgearbeitete Rebe babe textlich andern muffen. Geiner Berftimmung babe Dichalski in ben Worten Ausbrud gegeben: Man barf nicht alles aussprechen, mas das Berg birgt. - Das Boiener Dom tabite I mablte gum Bermefer ber Ergbiogefe Bofen den Weibbischof Liko waf i. Die Borschlagswahl des Ergbischofs findet in feche Wochen in Gnejen ftatt. Gine Mehrheit deutscher Domherren ift vorhanden. - Rach guverläffiger Ausfunft ift der Bring Dar von Cachien als Erzbiichof bon Bojen nicht in Ausficht genommen.

Lärmigenen im öfterreichischen Abgeord.

Im öfterreichischen Abgeordnetenhaufe tam es gefteen bei der Abstimmung über die Bablreform gu Barm- und Raufigenen. Die tichechischen Rabitalen bezeichneten das Rejultat einer nebenfächlichen Abstimmung als falich, entriffen dem Prafidenten die Anfzeichnungen und warfen die Brototolle uim, bon den Minifterbanten berunter. Bei bem Betfuch der Ordner, die dent Brafidenten Bedrobenden gurudgudrängen, entftand ein Sandgemenge mit den Deutschen, tworauf die Gigung unterbrochen murbe. Der Minifterprafibent fuchte zu vermitteln. Klofac, der mit ihm fprach, machte heftige, brobend aussehende Bewegungen. Der Ordner AIbrecht, Deutscher, glaubte, der Minifter fei gefährdet und padte Klofac an der Gurgel, jodaß es zu neuerlichen Rauffgenen fam. Die Abstimmungen, Die von Radifalen, Ticheden und Allbeutiden fortwöhrend durch Ausgablungen ber-Bogert murden, werden forigefest.

Das neue jpanifche Minifterium,

Das nach dem Ridtritt Worets vor einem halben Jahre von General Lopez Dominguez gebildete Ministerium hat seine Entlassung eingereicht. Das Ministerium bestand aus Mitgliedern der liberalen Gruppen. Nunmehr ist Sigismund M o r et mit der Bildung des neuen Ministeriums in Spanien beauftragt worden. Das früher von Woret geleitete Kadinett wurde im Dezember 1905 gebildet. Bezliglich Morets auswärtiger Politif sei darauf hingewiesen, daß er seinerzeit als leitender Staatsmann den für Spanien so unglidlichen Krieg mit den Bereinigten Staaten nicht zu vermeiden wußte. Bei der Warolfofrage war Moret für ein Zusammengehen mit England und Frankreich.



Sigismund Moret.

Moret vermochte dieses Mal trot großer Bemühungen seine anderen liberalen 1800 uppen zur Teilnahme am Kabinett zu bewegen; er steht völlig verlassen da. Die Erklärung, er wolle das demokratische Reformprogramm der Regierung aufnehmen und weiter ausbauen, das Bereinsgeset sogar in radikalem Sinne verbessert weiter deraten lassen, sinden nirgends Glauben. Die Haltung der linkslideralen Presse ist durchweg geradezu seindlich. Der Berrat Morets am Liberalismus enkipringe heimlichen Abmachungen zwischen Kom und dem Hos. Der allgemeine Eindruck ist, daß auch diese Regierung nur von kurzer Dauer sein werde.

Deufschland.

Berlin, 1. Dezember. Die Novelle zum Börfen gefeh ist dem Reichstage nunmehr zugegangen. Sie stimmt Bort für Wort mit den Beschlissen der Kommission der vorigen Novelle aus dem Mai des vorigen Jahres überein.

Stuttgart, 1. Dezember. Der murttembergifche Minifter des Innern fprach fich für teilweife Deffnung der hollandifchen Grenge für die Biebeinfuhr aus.

Husland.

Bubabest, 1. Dezember. Die Ankündigung der Regierung, schon in allernächter Zeit ein Streikgeset zu schaffen, hat in Arbeiterkreisen sehr verstimmt, und deren Organ greift die Regierung in bestigster Weise an. Der Sozialist, Abgeordneter Mezösso, der heute scharf gegen die geplante Vorlage sprach, wurde wiederholt vom Handelsminister Kossunt in ih unterbrochen, welchen Bräsident Jusich energisch zur Einhaltung der Hausdordnung ermahnen muhie.

London, 1. Dezember. In Tanger eingetroffene, aus Fes datierte Briefe melden, daß der Sultan Vorbereitungen für seine sofortige Abreise anordne. Das Reiseziel sei unbefannt. — In Berliner amtlichen Kreisen war bis heute mittag von solchen Reisevorbereitungen des Sultans nichts bekannt.

London, 1. Dezember. Daily Expreß berichtet, der deutiche Raifer werde im Frühjahr inkognito Eng. Landbereifen.

Rom, 1. Dezember. Kardinal Kovp wird am Montag bom Bapit in Abschiedsaudienz empfangen werden und bereits am Dienstag, also vor dem Konsistorium, das für ihn feine Bichtigkeit bat, die He im rei se antreten. Die Anschauungen des Kardinals in der Polenfrage haben sich mit jenen der Kurie völlig im Einklange besunden. Das nationals Element sei aus der Molenfrage ausgesicheltet

nale Element sei aus der Volenfrage ausgeschaltet, Petersburg. 1. Dezember. Ministerpräsident Stolp. pin hat die Getreide-Lieferungs-Affäre, bei welcher der durch Gurko an die Firma Lidval geleisiete Borschuß von 800 000 Rubel Krongeldern eine große Rolle spielt, im Winisterrat zur Sprache gebracht. Es wurde eine Spezialkommission unter Leitung des Reichskontrolleurs von Schwanebach eingesetzt, die aus den Ministergehilsen mehrerer Ressorts besteht und die Angelegenheit untersuchen soll. Betersburg, 1. Dezember. Ein faiserlicher Utas befreit den finnländischen Staatsschat von der ihm im Jahre 1901 auserlegten Berpflichtung, die Kosten für die G en darme fie in Finnland zurtragen. Rur die Gendarmen auf de Gisenbahnstationen sind auch in Zufunft von der finnlandichen Regierung zu besolden.



Der Hauptmann von Schöneberg. Das Anstreten des int. ich en haudt manns in Schöneberg bat jeht eine seltsame Auftlärung gesunden. Es bandelt sich dadei um die Aussichrung einer albernen Wette. Um Mittwoch kam der Arbeiter Einiet der in der Rollendorsstraße wohnt, in eine Aneipe in der Golftraße. Bei den Gästen drehte sich das Gespräch um die bevorstebende Gerichtstsverhandlung gegen den "Räuberbauptmenn den Köpenich". Es wurde nun die Neuherung getan, das es keinem "tolschen Hauptmann" mehr gelingen werde, auch nur über die Straße zu sommen. Elwing, der angetrunken war, des siritt dies und wollte gleich die "Brode aufs Exempel" machen Er verschafte sich eine Hauptmannsunisorm, doch vermochte er feinen Säbel auszutreiben. Sein "Svaziergang" erstrechte sied dann die zum Rollendorsplah, wo er gestellt wurde.

Die Berliner töniglichen Museen. Erweiterungsbauten ber föniglichen Museen sind für das fommende Etatsjahr in erbeitichem Mahe vorgesehen. Auf Veranlassung des Kaisers arbeite anzeit der Direktor der königlichen Museen, Geb. Regierungs rat Dr. Wilhelm Bode, eine umfangreiche Denkschrift aus, in der die neuen Projekte bargelegt und eingehend begründet werden.

Stephany redibibus. Bie aus Strafburg gemelbet wirt, bereitet ber betannte frühere Polizeitommiffar eine neue Clabalbrofchure vor, die ein Lugemburger Berlag berausgeben birt. Die Brofchure foll Enthullungen bringen über das Birten bei Statthalters Dobenlohe in ben Neichslanden und Anfang Jobruar ericheinen.

Durch 3mangbergiehungs-Böglinge ermorbet. Aus Breslau wird gemelbet: Gutsbefiher Ruppig auf Herzogswalden in Kreise Jauer wurde auf seinem Belbe ermordet aufgefunden. Die Leiche wies surchtbare Hiebenunden auf, die von einer Art ber rührten. Zwei bei Auppig in Diensten stehende ehemalige Zwangberziehungszöglinge wurden unter dem bringenden ibn dacht ber Täterschaft verbaftet.

Drei Berglente verschüttet. Auf der Bilbenfteinsegengrabe bei Rattowis wurden burch berabfallendes Gestein brei Perpleute verschüttet. Zwei waren sofort tot, der britte ftarb auf bem Wege zum Lazarett.

Der Bahn ift furs. Aus Baris wird uns gebrabtet; Ji Bebuh flüchtete ein 20jabriges Mäbchen, die von ihrem Celiebten verlassen worden war, aus der elterlichen Wohnung und freie im Walde umber, um ihre Riederlunft abzuwarten. Golter fürzte fich die Unglückliche mit dem Linde einen Abaus binab. Beide Leichen wurden vollständig zerschmettert aufgefunden.

Selbstmord eines Theaterbirektors. Aus Budapest wird telegraphiert: Der Direktor des städtischen Vollstbeaters Leck Bidar hat ich erschossen. Bidar kämpfte seit längerer den mit ernsten Gelbschwierigkeiten und mußte die Pachtsumme itz, das Theater wiederholt schuldig bleiben. Morgen batte er 50000 Kronen zu bezahlen, doch konnte er sich diese Summe nicht des schauspieler, dichnenschriftseller und Polissieder dichter in Ungarn allgemein hochgeschäpt wurde. Bor dem Theater ist es abends zu Demonstrationen wird, durch übertriedene Forderungen den Ruin des Direktors mitverschuldet zu haben, wurde von erbosten Kolleginnen öffentlich insultiert.

Eine fühne Forscherin. Ein Privattelegramm meldet uns aus London: Eine fühne Forscherin namens Oljanana trifft bei Alasta die lepten Borbereitungen, um nach dem Rotdesl aufzubrechen. Ihre Expedition sept sich nur aus Estimos 34fammen, da sie der Meinung ist, daß nur diese im Stande seien das große Wert durchzusühren, da sie die notwendigen Eigerschaften und Energie besähen.

Die Roburit-Explosion bei Witten.

Die Berwaltung ber Roburitsabrit teilt mit, daß rund 40 Leichen geborgen seien. Sie sügt binzu, daß noch viele Personen vermißt werben. Demnach scheint es, als ob die Befürchtungen, daß die Zahl der Getöteten sünszig oder gar achtstereichen werde, in traurigster Weise bestätigt werden sollt. Die Zahl der erheblich, zum Teil schwer und lebenszesährig verletzen Personen wird von der Verwaltung der Roburitsabrit auf rund zweihundert bezissert. — Als die Rainftrophe berten brach, wohnte ein großer Teil der Wittener Bürgerichaft einer vom Bildungsverein veranftalteten Aufsührung von Wildesbruchs Danbeulerche bei, die im Bergmannschen Saale state fand. Bei der ersten Explosion wurden die

Caalturen aus ben Angeln geriffen,

bei ber zweiten wurde eine Band ftart beichädigt. Gin Teil ber Theaterbesucher, namentlich bie Damen, wurde von einer Lauf ergriffen und flüchteten auf die Straße.

Ein von bem Amimann und von Burgern Annens gebilbeter Andichut bat einen Aufruf erlaffen, in bem um bie

Einfendung bon Gaben

an die Abreise des Sparkassenrendanten Burkert gebeten wird damit die durch das Unglud geschädigten Fabrikarbeiter und Bergseute ihre zerstörten Haufer möglichst dald wieder auf bauen künnen. — Bis seht sind insgesamt 75000 Mart im die Verungludten an Berstäung gestellt worden. Raiser in bat den Angehörigen der Berungludten edentalls durch den Generalabiutanten General v. Scholl ihr Beileid übermitteln lassen und zugleich einen größeren Geldbetrag ist Linderung der augenblidlichen Rot angewiesen. — Der Minister des Innern telegraphierte: "Tiesbewegt durch die Rachricht das dem furchtbaren Ungludsfall spreche ich den Bersetzten sowie den betroffenen Familien meine aufrichtige und berzliche Teilnahm aus." Die Stadtwerverdneten von Witten bewilligten zur Linderung der ersten Not 20000 Mart. Weiter 7500 Mart sind freiwillig ausgedracht. Bei der Roburitsabrit sit die

Le ft graben bem Le nerfte begab glinds nachtis froge ftoffe behör anwe

ligei 20 L welch in B fashio d i c nom: Meit ichlas welch

einig tine idai beit, feini aber sege fudy

> jellije den jebo am mon

ban ani diel Giri



2. Dezember 1906.

Bur Erplofionetaiaftrophe bei Bitten.

Bejahr einer nenen Erplofion

tod immer nicht beseitigt, bie Aufraumungsarbeiten wurden beebalb wieber eingestellt. Die Stadt Bitten lagt aufibre Roften bie Sanferichaben ausbeffern und trogt auch bie Bemabnistoften. Gin Silfstomitee mit bem Abjutanten v. Genoil, ben Dberprafibenten und bem Regierungsprafibenten, fowie ber Bargermeiftern bat fich gebilbet.

Der Generalabjutant bes Raifers, ber Ton-nerstag abend furs bor 7 Uhr in Dortmund angelommen ift, begab fich swei Stunden fpater im Mutomobil gur Bittener Ungladeftelle und telegraphierte über ben erften Ginbrud noch radis an ben Raifer. Geftern batte bie Roburitfabrit auf Unroge mitgeteilt, bag bie letten in ber Fabrit lagernben Gpreng. e bon Deuger Bionieren entfernt worben feien. Rach bebrblicher Austunft find aber Bioniere ans Deut gar nicht mmejenb. Es icheint bemnach eine Bermechilung mit Gener-Debrmannicaften vorzuliegen. Rach amtlicher Austunft beftebt tatjachlich bie Bermutung, bag bei ber Rataftrophe

in Spiel gewesen seien. Beweise bafür find allerbings nicht

borbanden. Die Polizei beichlagnabmte gwar auf ber Trummerftatte ein Stud Bunbichnur mit einem Donamitganbhutden; beibe waren aber noch unbeschädigt. Davon, bag auch ein frepiertes Donamitgundbutchen gefunden worben fei, ift ber Boligei nichts befannt. Die Bochumer Staatsanwaltichaft bat eine Untersuchung eingeleitet. In ber Fabrit haben Dhnamit und Bunbhuichen

gelagert. Wie von mehreren Geiten angegeben wirb, foll bies nicht gestattet gewesen fein. Die Staatsanwalticaft ift mit ber Untersuchung beichäftigt; bie Bucher ber Gejellichaft murben beichlagnahmt. 3m Marienhofpital wurden 70 Berjonen ambu-lant verbunden. Etwa 40 Schwerberlehte werben bort verpflegt. Sechs ber eingelieferten Berfonen find bisber ihren Berlegungen erlegen. Im Diafoniffenhause wurden 200 Bersonen, barunter 40 Schwerverlette, eingeliefert, bon benen funf geftorben find. Der firomenbe Regen, ber in ber Racht niederging, bat

Beseitigung jeber Gesahr beigetragen. Bitten zeigt beute bas Bilb sonstiger Bochentage. Die Kinber geben gur Schule, bie Schaufenfter werben repariert.

tung bes herrn Reftors Michels) fteht in hober Blute. Die Frequens von biefigen und auswärtigen Teilnehmerinnen if: fo bebeutenb, bag jest 5 SanbarbeitBlebrerinnen an biefer Schule wirten. Reu angestellt murben Grl. Biebricher und Brl. Mann.

Hus der Umgegend.

.nn. Sodifeim, 30. Rob. Weftern murben bier bon ber Boligei zwei Rabfahrer angehalten, wovon ber eine fein Rab für 20 Mart verfaufen wollte. Genbarmeriemachtmeister Mannel. Deider fich fofort telephonisch mit ber Eriminalpolizei in Main; n Berbindung feste, erfuhr, daß bas eine Rad in Maing ge-inbien worden war. Der Tater, ein berüchtigter gabrrab. bieb aus Mains und fein Complice, wurden in Saft ge-tommen. — Ein "lleiner" Geschäfismann ging einem größeren Meifter, wie man fagt, öfters gu Gefallen, um fich von biefem Clagen ju laffen. Es fam auch einmal ju einem Treffen, bei beidem ber Rleine bem Großen mit feinem Leibriemenschlog ein bar abfeste. hierfür wurde er beute gu 14 Tagen Gefangnis perurteilt.

t. 3bftein, 30. Rov. Ueber ein Borlommnis, welches ber eniger Beit bier paffierte und bem Betreffenben für bie Bufunft eine Dabnung ift, wird jest vielfach gelacht. Gin biefiger Ge-Giftsmann batte, wenn er geborig benebelt mar, bie Gewobneit, auf ben Friedhof ju geben und fich einmal an bem Grabe tines verftorbenen Cobnes anszuhenlen. Rurglich ging er nachts nach einem gehörigen Bechgelage wieder nach borien, verfehlte aber, weil er ftart angebeitert, ben richtigen Weg und ftutste soen einen Grabstein. Rach einiger Zeit fam er gu fich und inchte bann, so gut es ging, seine Wohnung auf. Em anderen Morgen mar natürlich an ein Auffteben nicht mehr gu benfen, benn neben einem gehörigen Rater foll ber Betreffenbe einen dirnichlag befommen haben, wie allgemein verbreitet murbe. Der hingugegogene Argt ftellte ibn im Laufe ber Tage mieber weit ber. Jest ift man babinter gefommen, auf welche Urlede ber Sirnichlag gurudguführen ift.

81-

411

100

22

Bleibenftabt, 30. Rob. Die Ginger-Rabmafdinen-Ge-Samstag, 15. Dezember, einen unentgeltlichen Stidlur. in Der Rurfus finbet im Gaftbaus "jur Krone" ftatt unb tuert bon morgens 8 Uhr bis abenbs 6 Uhr. In bemerten ift mod, bag nur biejenigen, welche Ginger-Rabmijdinen baben. im Rurfus teilnehmen fonnen. — Mit bem Bau eines neuen Bangelifchen Pfarrbaufes foll mit bem nächften Fruhjahr be-Dunen werben. Der Blag biergu ift bereits bestimmt worben.

B. Bintel, 30. Rob. Bei ber geftern in biefiger Gemarfung ben ben Bachtern, herren Better und Grob bon Raftel, ber-Affalteten Treibjagb murbe ein recht gutes Refultat erdt. Es wurden in 4 Treiben von 65 Jagern 337 Safen gur strede gebracht. Um Schluffe ber Jagb murbe ein von herrn uch langere Beit eingefangener Suchs jum Jagen freigelaffen. Det gladliche Edupe mar Derr Bagner aus Raftel.

tt. Limburg, 30. Rov. Gestern ftanb vor bem Schipuc-tricht ber Bergmann Heinrich Meufer aus Bleffenbach. Terbe betrieb neben feinem Beruf noch als Rebengeichaft eine aldenbierhanblung. Infolge einer Denungiation angellagt. Cantbetrieb und Bechgeloge in feiner Wohnung gebulbet gu aben, foll ein Beuge, Bergmann Beil, falich geichworen und feufer benfelben bierzu verleitet baben. Seil, ber mitangeflagt ar, bat fich ingwischen bier im Gefangnis erbangt. Menfer arbe nun beute bon ber erhobenen Anflage "Anftiftung gum Aldeib" freigefproden. - Die biefige Dabden.

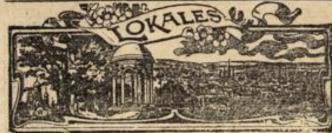
Kunit, kiteratur und Willenschaft,

Königliche Schauspiele.

Freitag, ben 30. November 1906: "Das Rheingolb" bon R. Wagner.

3mei mufitalische Werfe führte der Bufall uns diese Boche gufammen, die anicheinend garniches miteinander gu tun haben, und die doch ber Anfangs- und Endpunft einer Runftrichtung find, nämlich ber mufitalifchen Raturfchilberung. Ich meine die "Jahreszeiten" von Sandn und bas "Rheingold" beziehungsweise den gangen "Ring". Sandn der erfte Anfang mufitalifder Landichaftsmalerei im idnllifden Stil. Bon ihm geht der Beg direft burch Bebers Bolfsichlucht und bohmifche Balber gu Bagner. Auch für ben Laien leicht erfennbar, man vergleiche beispielsmeife einmal die Regitative in Hannes Arie "Billfommen dunfler Sain" in den Jahreszeiten und denen von Agathes Arie im Freischüt; dann gewiffe Stellen in der Bolisichlucht mit analegen im Ring. Bei Bagner in den erften Berfen die romantifche Szenerie mufitalifch illuftriert; die Bogen und die Meresgischt im Geefturm des Sollanders, ber Berbftabend im Bartburgtal des Tannhäuser, der Sonnenaufgang im Burgbof des Logengrin, die flufternden Baume, die riefelnden Duellen im Liebesgarten bes Triftan. Im Ring zeigt fich Wagner dann als genialer Landichaftsmaler bes beroifchen und muthologischen Stils. Rein zweites Bubnempert ift mit der fzenischen Darftellung ber Raturborgange und ihrer mufifalischen Ausmalung, mit der Auslösung ihres Zaubers auf unfer Gemütsleben fo gefättigt, wie der Ring, unfere wahre musikalische Naturdichtung. Das Boripiel, das "Rheingold", bildet auch in diefer Begiehung gewiffermaßen Die elementare Bafis, aus beren Grundbestandteilen (bier die mufifalifden "Urmotive" der Erde, des Baffers, des Feuers ufm.) die mufifalische Szenerie der folgenden Teile aufgebout wird. - Doch dieje Betrachtung nur gur beilaufigen Anregung! - Die beutige Aufführung bes "Rheingold" beripricht mit ihrem einbrudspollen Berlauf einen intereffanten Ringsyflus. Eine ichwungvolle, farbenreiche und doch der Bithnendeflamation gegenüber ftets dezente Orchefterleiftung unter Brof. Schlar fei gunachft ermabnt. Muf ber Bubne auch verschiedenes neu. herr Ben fel als Loge ein intereffant agierender, geichmadvoll von "Beibes Wonne und Bert" fingender und im übrigen ausgezeichnet beflamierender Götterintrigant. herr Braun neben dem bemahrten Jafner des herrn Schwegler ein nach Bapreuther Dufter "auftretender" Fajolt, als wuchtiger Sprecher und ungefüger Inrifder Edwarmer des Bruderpaares von vorzug. licher Birfung. Und das Reuefte - ein icon Befannter: Bortbilbung & foule bes Gewerbevereins (unter ber Lei. | ber Alberich des herrn Adam. Es ift geradezu erstaunlich,

wie herr Abam in diefe noch nicht lange übernommene Aufgabe bineingewachsen ift, wie sich Auffassung und Wiedergabe bei ihm verschärft und vertieft haben, wie fein Alberich an grauenhafter, damonifcher Rraft gewonnen bat, Der Liebesfluch wird bei jedem empfänglichen Gorer gelinde Schauer erwedt haben, Berr Abam brachte ihn mit dem gangen barstellerifchen und dramatischen Schwergewicht gur Geltung, beffen dieje grundbedeutungsvolle Ggene bedarf. -Mime des Beren Sente läßt beute icon für den Giegfried gleichfalls gang bedeutendes erwarten, ebenfo wie der Wotan des Berrn Duller für die folgenden Abende. Ermahnt fei noch die bon Frau Schroder. Raminsty ebenfo tonichon wie textverftandlich gefungene Erda. Die Bellgunde des Frl. Rramer bedeutete mit der reinen und friichen Stimme diefer Sangerin eine wahre Erlöfung bom Bluche der Unrein beit, der feither auf unferem Rhein. töchter-Trio lag. (Bemerkt fei, daß es nicht nötig ift, daß man das ichapenswerte Sarmonium aus Balhall in der Schlufigene nicht zu hören braucht, der Gejang ber Bel-S. G. G. Ienmadden genügt!)



* Biesbaden, 1. Dezember 1906.

Hus dem Stadtparlament.

Den größten Teil der Beit in der geftrigen Stadtverordnetensitzung nahmen durch die Borichriften langftielige Wagistratswahlen, die alle vorher durch die Parteien vereinbart waren, und darum leicht hätten durch Juruf erledigt werden können, in Anspruch. Aber das Geset schiebt ein Riegelchen vor. Es mußte deshalb 1½ Stunde gewählt werden. Den Reft der Gigung nahmen die meift an biberfe Ausschüffe berwiesenen Punkte in Anspruch. Alfo eine gang unbedeutende Situng. 50 000 M für ein weiteres Bollsbraufebad wurden glatt ohne Biderfpruch bewilligt, ein Beweis dafür, daß unfere Stadtbater niemals fnaufern, wenn es fich um bas Bobl berjenigen bandelt, welche diefe Inftitutionen in Anipruch nehmen muffen. Mit Dantbarfeit wird dies auch allerseits anerkaunt merden. Mögen Magiftrat und Stadtverordnete ftets auf diefem Standpuntt bleiben. Richt fo leicht widelte fich eine Frage ab, welche zwei einfache Steinbante in der Umgebung des Guftab Frentag-Denfmals behandelte. Richt die 500 ell waren es, die icharfen Widerfpruch herborriefen, fondern der pringipielle Standpunft, ob die beiden Bante in der Geftalt und in dem talten Material das Gefamtbild zu verschönern imstande waren. Man fand die Bante gu baglid, gu weit bom Dentmal entfernt, und als Sitgelegenheit gu falt. Doch nein! Gin Argt hatte feine Bedenfen und meinte, man fonne fich rubig auf eine Steinbant seben, ohne fich eine Erfaltung gu-zu ziehen. Gewiß fann man dies. Der Mann zwar felbst wurde gewiß nicht mit gutem Beispiel voran geben, vielmehr bies anderen überlaffen. Wenn man fich auch ein bischen erfältet! Das bringt dem sehr geschätzten Stadtverordneten und Ar 3 t sicher keinen Rachteil! Ersreulicherweise war das Kollegium nicht der Ansicht des Arztes. Es lehnte die Banke ab. So ift es auch gut. Dann fann man doch auch dem berrlichen Denfmal gegenüber fitend mit Duje feine Schönheiten beschauen. - Daß heute in der aufregenden und aufgeregten Steuer-Beriode immer und immer wieder der Ruf noch neuen Steuerquellen geht, ift ja gu ngturlich. Die Steuern, die einerseits den Saus- und Grundbefit, andererfeits das Einkommen aus Renten belaften, geben immer Unlaß gu Differengen, da jeder Teil — und nicht mit Unrecht fich für überlaftet bezeichnet. Aber darin gibt es, wie es iceint, feinen Streit, nämlich auf ben Rurgaft einen Teil ber Laften gu malgen. Go erflart fich benn ber Ruf nach einer Rurtage, die der Rettungsengel in allen Roten fein foll. Go oft diefe Rurtage nach allen Geiten befprochen und in allen Bariationen beleuchtet wurde, blieb immer nur ber lebhafte Bunich nach ihr bestehen, einen Weg aber, wie diefelbe durchzuführen ist, hat noch niemand entdedt. Und nach allen uns bis jest befannt gewordenen Aufpizien icheint die Aurtage auch ferner leider nur ein frommer Bunich bleiben gut follen. Im übrigen werden ja die beiden Dentichriften genügende Aufflarung über bas Fur und Bider bringen. Bum Schluffe wollen wir noch unferer befonderen Freude darüber Ausdrud geben, daß Berr Trabers jum Beigeordneten gewählt murde.

Es find 45 Stadtberordnete anwejend. Der Borfteber, Berr Beb. Canitatorat Dr. Bagen fteder, teilt eingangs unter Besugnahme auf ben erften Buntt ber Tagesorbnung: "Dagiftrate-Ergangungsmablen für bie am 28 Dezember 1906 ausicheibenben Stabtrate Bidel, Rlett, Ibon und Beil, fowie filr ben berftorbenen Stabtrat Brob, auf bie Dauer bon jeche Iabren" mit, daß bie beiben Stadtrate Thon und Beil mit Rud. ficht auf ihre Gefunbheit genotigt find, eine ebtl. auf fie fallenbe Biebermabl abaulebnen, Die Stabtverorbneten murben wohl alle ein lebhaftes Bebauern barüber empfinden, bag bie beiben herren, welche ber Stabt und bem Gemeinwohl ihrer Burger jo lange Jahre treu gebient haben, gurudtreten. Bir hoffen aber, fo ichlieft herr Dr. Bagenftecher, bag fie und ibr Intereffe noch lange bewahren werben. - Run murbe in die Babl eingetreten. Diefelbe erfolgt burch Stimmgettel. 2918 Babltommiffare fungieren bie herren Stabto. Bint unb Baum bach. Bon 43 abgegebenen Stimmen erhielten Bidel 39 (4 Bettel maren unbefchrieben). Blum e 41 (2 weiße Bettel), Rimmel 42 (1 meißer Bettel), Rlett 40 (3 meiße Bettell und Beibmann 35 (8 meiße Bettel). Die funf herren find bemnach gu Stabtraten gewählt.

Der bierte Beigeordnete.

Berr Beb. Regierungsrat Brof. Dr. & refenius referiert über "Errichtung ber Stelle eines vierten Beigeproneten, eventuell Babl bes Magiftrats-Affeifore Travers jum befolbeten Beigeordneten". In ber letten Gigung wurde befanntlich bon

型の

Gir

unb

\$0

bes

gug

bent

iper

Bofe

bier

Rei

Dn!

mei

gen

bree

ben

mat

fife

uni

Seb

den

hat

ibu

Tie

mie

Mu

Ser.

in Ge

Der

The state of the s

20

MOST

非無回動

herrn Dr. hehmann angeregt, man mage bie Bentralvermaltung mit einer genügenben Ungabl von Beigeordneten verleben. Die Stabtperorbneten jollen nun beute bie Stelle eines viertet Beigeordneten mit einem Anfangsgehalt bon 5000 & genehmigen und bann für biefe Stelle herrn Magiftrats-Affeffor Travere wählen. Der Organisationsausidus ftimmte am 24. b. W. bem Magiftratoborichlag gu und empfiehlt bem Rollegium, bas Gleiche gu tun. Berr Travers fei bier eingeführt und habe fich auch als bewährte, tuchtige Rraft ermiefen. herr Reich wein; Die meiften Summen, Die bei und gur Bermenbung gelangen, tommen bem Baufach ju Gute. In allen großeren Stabten ift es üblich, bag ben befolbeten Beigeordneten auch ein technischer Beigeordneter gur Geite ftebe. Much wir werben vohl nicht barum tommen, bem Baurat nachftens einen technifden Beguten beigugeben. In biefem Ginne babe fich auch ber pleiige Architeften. und Ingenieurverein ausgesprochen. Er empfehle, erft ben Bericht Diefes Bereins abgumarten. - Derr Dberbitte germeifter Dr. v. 3 bell entwidelt ein furges Bilb aber ben feitherigen Gefchaftsgang und bie Umftanbe, wie herr Beige-orbneter Rorner in bas Ban-Reffort gelangt ift. Es tomme mehr auf bie Borbilbung als ben Mann an. Rach ben Grfahrungen bes Magiftrats ging bie jebige Geschäftsbandhabung gang gut, iv bag feine Beranlassung vorliege, eine Menberung an treffen. In anberen größeren Bermaltungen besinde fich auch ein Jurift in ber Bauabteilung. Es wurde ber Sache nicht fürberlich fein, wenn man ben Juriften gang ausicheibe. Db fpaterbin ein technischer Beamter an bie Gpipe bes Tiefbauamts geftellt werben foll, moge man vorläufig babingeftellt fein laifen, Bir baben einen Magiftratsaffeffor, ber fich tuchtig bewahrt bat, und bie Reigung bat, fich felbftanbig gu machen. Wenn bas nicht bier geichebe, liege bie Gefahr nabe, bag herr Trabers nach auswarts geht. Wir haben aber ben Bunich, ben Beren, Der fich jo gut bewährt bat, bier ju behalten. Gine unnotige Stellewerbe mit ber eines weiteren Beigeordneten auch nicht gefchaffen, wobon man völlig überzeugt fei. Dagu tomme noch, bag herr Affesfor Trabers nur 200 A mehr Gehalt als Beigeordneter belomme, wie fein bom nachften Jahre ab fich auf 4800 & belaufenber Gehalt. — Durch Stimmertel wird herr Affeffer Travers barauf mit 42 Stimmen als Beigeordneter gewählt.

2. Dezember 1906.

Bieshaben-Bierftabt. Heber bas Abtommen mit ber Gemeinbe Bierftabt, ben Bahnvertrag und bie Geftjebung bon Sluchtlinien betreffenb, referiert Berr Gid. Die Angelegenheit ift fo oft befprochen merben, baß wir fie nicht ju retapitulieren notwenbig haben. Seht bat fich nun Bierftabt mit ber Fluchtlinienfestsepung einverftanben erflart. Die Gemeindevertretung machte jeboch im Bertrag ben Bufan, baß bie Bluchtlinienplane nur genehmigt find, wenn Wiesbaben die Konzession jum Ban ber Bahn besommt. Im Bauausschuß berrichten feine Bebenten hiergegen, weshalb Akzeptierung befürwortet wurde. Dann sei die Babnirage end-lich erledigt. (Mehrsache Bravos!) Derr v. Ed glaubt kaum, bag bie Cache erlebigt ift. Die Intereffen ber Gtabt Biesbaben feien burch ben Bufat nicht genfigent gewahrt, er tonne barum fo ben Bertrag nicht gutbeiben. Es burite unter Umftanben Jabre lang bauern, bis bie Genehmigung jum Ban ber Bahn erfolgt fei, benn man muffe boch mit ber Möglichfeit bon Brogeffen und fonftigen unborbergefebenen Berbaltniffen rechnen. Inamifchen fei aber vielleicht bie Bierftabter Gemei ibevertretting anberd aufammengefeht und es werbe bann auch bie Gluchtlinien-Angelegenheit über ben Saufen geftoften. Der Beichluß fei ein gang unberechtigtes Miftrauen ber Gemeinbe Bierstadt gegen die Stadt Biesbaben. Bir follen uns Bierstadt gang in die Sand geben, obwohl bis von uns getragene Rigito viel größer ift. Er beantrage, ban ber Schlufpaffus im Bertrag gestrichen werbe. Die Berren Oberburgermeifter Er n. 3 bell und Dr. Dreper unterftugen ben Untrag, mabrend herr Beigeordneter Rorner bie von herrn b. Ed geauberten Bebenten lebiglich als folche formeller Ratur bezeichnet. Rach furgen Bemerfungen ber herren Raltwaffer und Bourat Bifder.Did wirb ber Dagiftrat bom Stabtverorbnetenfollegium beauftragt, ben Bertrag nur ju unterzeichnen, wenn ber betreffenbe Schlusiat wegfällt.

Aleine Borlagen. Um 1. Januar geht befanntlich bie Rurgartnerei in Die Leltung ber Stabt von ben herren Gebr. Giegmaver in Franffurt über. Es wird nun beantragt, bie ben herren gehorenben Bflan-gen und Materialien mitguabernehmen. Geforbert merben bafür ca. 10000 A. bie anftanbslos bewilligt murben. herr bon Detten regt babei bie Entfernung ber allegorifden Figures in ber Langejeite bes Bowlinggreens, bie 4 3ahreszeiten barftellenb, an, ober wunicht jum minbeften ein anberes Boftament afür. Rad Mitteilung bes Burgermeifters De & merben biefelben entjernt. - In ber Dopheimerftrage wird ein 16 Ar umfaffenbes Grunbftud fur 400 A bie Rute angelauft, ebenfo werben die Bluchtliniendlane ber Rauenthalerftrage und bes Gelandes gwifden Shierfteiner- und Biebricherftrage gutge-Gelandes gwifden Schierfteinerbeigen. - 3m Rellergeichog ber Schule in ber Rheinftrage foll ein Bolfobraufebab errichtet werben und gwar mit 20 Braufe- und 5 Bannenbabern. Die bierfür erforberlichen Roften in Sobe von 48 100 A murben ohne Debatte genehmigt - Bum würdigen Abichluß bes Bilbes um bas Guftab-Freptag-Denfmal follen amei fünftlerifche Steinbante aufgestellt werben, bie auf ca. 1000 A beranichlagt find. 500 A fommen bagu aus bem Denl-malfonds. Die Bartbeputation beichlog, die fteinernen Bente abgulebnen, weil fie gum Siben gu talt feien, ber Magiftrat wifi fie und ber Bauansichuf, fur ben Berr Saffner referierte, lebnt fie gb. Er meint, icone Holzbante feien geeigneter. Alfo ein hin und her und auch eine umfangreiche Debatte. Herr v. Ed fpricht fur ben Magistratsantrag, herr Simon Des jur ben Bauausidug, weil bie Bante viel gu talt und gu meit entfernt feien und herr Maffenes gegen ben Magifiratsantrag. Rad weiteren Bemerlungen ber Berren Dr. Dreter, Dr. Alberti, Dr. Friedlanber, Stadtbauret Frobenius und Oberburgermeifter Dr. v. 3bell wurde beichloffen, junachft ben Schöpfer bes Dentmals, herrn Brof. Chaper. um feine Anficht au fragen.

Stadiverordneter Schroeder richtete solgende Anfrage an den Magistrat: "Wieweit sind die Erwägungen wegen Ginführung einer Aurtare gediehen, bezw. zu welchem Mesultat haben sie geführt?" Es sei jeht im Zeichen der neuen Steuern und der bevorstehenden Eröffnung des neuen Aurhauses der geeignete Zeitvunkt, sich darüber schlässig zu machen, ob eine obligatorische Aurtare eingeführt werden soll oder nicht. Derr Bürgermeister De gewidert, daß vom Aurdirektor v. Ehmeyer in einer vorzäglich ausgearbeiteten Tenschrift die Gründe, welche für eine Nichterbedung der Aurtare sprechen, dargelegt worden sind, während Derr Dr. De hm an eine Gegendenkschrift bersatt dat. Da beschlossen wurde, beide Denkschriften in einer besonderen Sipung durchzuberaten, verzichten wir heute auf eine Wiedergabe der diesbezäglichen kurzen Debatte. Lasse bringen wir über die höchstwahrscheinlich sehr erregt werdende Lurtaren is der die einen ganz aussührlichen Wericht.

Mit dem beutigen Tage beginnt bas neue Rirchenjahr. Adbent bedeutet Anfunft, und dieje vier Bochen vor Beib. nachten follen uns auf bas Ericheinen bes Beren borbereiten. Beierlich erflingt der erfte Glodenton, der gum Gotteshaufe ruft; alles ift bewegt von der Ahnung feligen Gludes, fontmender Chriftstimmung. Un die vier Jahrtaufende der biblifchen Beitrechnung erinnern die vier Abventfonntage. Gleichwie die Batriarchen und frommen Bater Israels den Erlojer erfehnten, der der Belt bas Beil bringen follte, fo harret unfere Geele auf ibn, daß er uns Befreiung und friiches Leben gebe, in biefem Erdental auf die einftige bimmlische Botschaft zu marten, nicht tatenlos und träumend, sonbern voll edlen Sandelns, voll Gelbftergiebung und Aufopferung für andere. An das In-fich-geben mabnt die violette Barbe in den fatholijden Rirden, die Reue und Buge berfinnbildlicht, und der Gefang der Gemeinde: "D fomm, o fomm, Emanuel" und anderer Lieder, in denen bas gläubige Soffen auf die Erfüllung der Berbeifjungen Musdrud findet, wedt in une die rechte Stimmung. In unferem baftenben Nahrhundert bleibt wenig Beit gu ftillen Betrachtungen, gur Einfehr in uns felbft. Aber auch trop aller Bernfaarbeit, trop aller geselligen Berpflichtungen und der vielen weltlichen Borbereitungen jum beiligen Abend, mußte doch ein Biertel. ftundden am Tage übrig fein, wo wir geiftige Borb reit. ungen jum Beibnachtsfeste pflegen. Dag wir ben Tag feitlich begeben, da Chriftus in Bethlebem geboren wurde, genugt nicht; erft wenn er in uns lebt, d. h. feine Gefinnung, feine Reinheit und feine erhabene Lebre in uns geboren wird, dann hat die Krippe, die wir aufbauen, ihren Bert. Darum find gerade jest, um bem edlen Beifpiele felbftlofer Liebe bes Erlöfers zu folgen, die vielen Wohltätigkeitsveranftaltungen. Ber für feine Familie einen reichen Beibnachtstifc bereitet, der follte auch der Armen nicht vergeifen, die der Beiland als unfere Briider der Fiirforge empfiehlt. Doch nicht bas Goben allein, fondern die rechte Arbeit macht unfere Geschenke an Unbemittelte, Rrante und Glende wertvoll. Gin freundliches Wort verleiht auch dem geringen Almosen die Wunderfraft, Freude hervorzurufen. Die Adventgloden flingen uns dann nicht nur mahnend, fondern ihre Tone ermeden auch ein freudiges Soffen, einen Borgeichmad bes Weibnachten, das nicht nur in außerlichen Gebrauchen feine Feier findet, fondern auch in der Geele.

** Der neue Direktor bes Borichufvereins Biesbaben. Am Dienstag, 11. Dezember, abends 81/2 Uhr, findet in der Turuballe, hellmundstraße, eine außerordentliche Generalbers am mlung des Borichufvereins Biesbaben mit solgender Tagesordnung statt: 1. Bahl bes bisherigen Boritandsmitglieds herrn Kudolf hehner zum zweiten Direktor, 2. Wahl bes stellvertretenden Borstandsmitglieds herrn Georg Schleuscher der zum fünften Borstandsmitglied, unseres Bereins.

** Der Dehler ift so gut wie ber Stehler. Bor turzen murben befanntlich von ber hiefigen Straftammer zwei olte Wildbiebe auf längere Zeit unschählich gemacht. Kun kommt auch die rächende Nemesis an die Hehler. Wie wir nämlich erfahren, wurden zwei hier sehr belannte Geflügelbändler auf Requisition der Staatsanwaltschaft wegen gewerdsmäßiger Seblerei verbuftet. Der eine ioll ca. 100 Stud Wild, der andere etwa 40 Stud von den Wilderern, von denen sie wissen mutten, daß es auf unehrliche Weise erworben worden ist, aufgefauft baban. Da beide Bersonen diesige Bürger sind, wurden

fle vorläusig wieder freigelassen.

** Reine höheren Anzeigen- und Abonnementspreise. In der dieser Tage gebrachten uns von Franksurt augegaustenen Melbung, daß die vereinigten Zeitungsverleger beschlossen hatten, die Anzeigen- und Abonnementsbreise zu erhöhen, teilt man und seht mit, ein diesbezüglicher Beschluß sei noch nicht herbeigesührt worden, weil einige Franksurter Blätter nicht mitmachen wollen. Der "Biesbadener General-Anzeiger" lägt est trop der erhöhten Arbeitslöhne und Materialpreise bei dem seitherigen Taris.

* Ter fparfame Gifenbahnfislus — genan wie bei uns. Bur Einweihung bes neuen Samburger Bentrafbabnhofes, wonn mehrere hundert Einladungen ergangen find, wurden von der Samburger Bürgerschaft nur der Borftand und zwölf Mitglieder eingeladen. Der Bürgerschaftsprafibent beschwerte ich darüber beim Bürgermeister.

* 3m Sanbelsregister murbe eingetragen: Firma Semion u. Comp. in Bodum mit Bweignieberlaffung in Blesbaben. In-

haber; Raufmann Willy Samson in Effen.

1. Ein Stelettsund, ber auf ein vor Zeiten verübtes Verbrechen schließen läßt, wurde vorgestern in der Ecsschwiere Gemarkung auf dem sog. Bienenderg gemacht. Der Schudmachermeister und Landwirt Weis stieß beim Umroden eines Erundtücks in einer Tiese von ca. 40 cm. auf ein unter einer Ieinschick liegendes menichliches Stelett, das wohl schon 30-40 Jahre unter der Erde gelegen haben mag, da der Schädel jedun start porös war. Die dei dem Schädel nebenan vorzeiundenen zwei goldenen Obrringe legen die Vermutung nabe, deh nan es mit einer weiblichen Person zu tun dat, die wohl vor langen Indren einem Berbrechen im freien zelbe zum Opser siel und dort unter Steinen und Erde verscharzt wurde.

• Konigliche Schauspiele. Der Regiffeur bes Schauspiels und Draufaturg Dr. Dans Oberlanber vom "Aleinen Theater" pu Berlin ift ab 1. Gept. 1907 auf mehrere Jabre für bas Agl. Infittut verpflichtet worben.

* Aurhans. Fran Erifa Webefind teilt der hiefigen Kurverwaltung qui beren telegraphischen Anfrage mit, dan die Kerichte über ihre Erfraufung maglos übertrieben seien und fie in dem Aurhans-Hoffus-Konzerte am nächsten Freitag bestimmt mitwirfen werbe.

Bum Bernfprechberfehr mit Wiesbaben ift neuerdings isgelaffen: Bolferborn (bffentl. Sprechftelle). Die Gebühr für bes gewöhnliche Dreiminutengelprach betragt 50 &

gewöhnliche Treimintengesprach vertogt so.

Der Zug nach Wiesbaben. Im "Wainz Reuest. Arg."
lesen wir: Abermals ist ein Mainzer Großindustrieller samt Familie nach Wiesbaben in sein baselbst neuerbautes Heim übergesiedelt. Es ist dies Herr Champagnersabrikant Etto Hentell, der seinen vor einigen Tagen ersolgten Umzug Freunden und Bekannten durch eine originell abgesabte Karte zur Anzeige

Db. Berbrannt. Der Ibjährige Jatob Hollweg aus Brebenbeim fturgte vorgestern in einer Wachsfabrit zu Mainz in einen Kessel mit siebenbem Bachs und wurde so schrecklich verbrannt, bag er, ins Nochusspital verbracht, noch in berselben Racht starb.

o Rolfebund jur Befampfung bes Comubes in Bort und Bilb (3meigverein Biesbaben). Man ichreibt uns mit ber 3m um Aufnahme: Giner ber gefahrlichften und beimtudifdie Reinbe, die bon innen ber bie Gefundheit und die Rraft unfere Bolferums bedroben, ift der unfittliche Unrat in Bort und Dit ber fich bentautage mehr benn je breit macht. Wer burd bi Stragen unferer Großfiabte manbelt, fann ibn, augerlich gle. fenb, im Rerne giftig, in ben verichiedenften formen bemerlen, in ben Unslagen mancher Laben, binter ben Scheiben ber Bilber. taften und in ben Sanben ber fliegenben Buchbanbler, Whedilimmer noch ift bas, was von bestimmten Sabriten ichmupige, Abigonitaten mittele anreigenber Anpreifungen im Belle ber broitet wird und nun im gebeimen von Sand gu Sans manben um aberall mit feinem Befthauch anstedend und vermuftenb in wirfen. Wer einen Ginblid in die unfagbare Gemeinheit biefer Industrie und in ben Umfang ibres Umfages gewonnen bat, bemuß, wenn er ein berg für die Boblfahrt feines Bolfes in mal der Jugend hat, ein Schander überfommen, und mer felbit Rinder befilt, ber mag beten: Berr führe fie nicht in biefe Berfuchung. Denn ein einmaliges Rennenternen folcher Dach werte fann die jugendliche Bhantafie ein für allemal vergiften bie bem Menichen innewohnenben Triebe auf verberbliche ber bahnen loden und to jum Berbangnis bes gangen Lebens mer. ben. Und nicht blog, bon leiber Gottes in Deutschland felbe berartige Schmupquellen fich gebifnet haben, auch gewiffe Stellen bes Austandes fenden ihre befonders anrüchigen Erzeugniffe in Maffen über die Grenge. Bwar bat unfer Gefenbuch eine Reibe bon Strafbeftimmungen gegen folche, bie fich ber Berbreitung non Unjudt in Bort und Bilb ichulbig machen; aber alle bie Bestimmungen find ftumpfe Baffen, fo lange nicht bie öffen. liche Meinung binter ibnen fteht, ihre Anwendung entschieden forbert und fo ben Beamten Anregung, Unterftühung und Stortung ju ihrer Sanbhabung bietet. Alle anftanbigen Areife unfered Bolles mullen an diesem Sample gegen den widerlichen Ungufft mobil gemacht werden. In ber Erfenntnis, daß es fic hierbei um eine rettende Lat der Baterlandsliebe handelt, fit ein ebler beuticher Mann, Otto v. Beigner, auf ben Blan getreten, und feinem machtvollen Rufe find biele einfichtige Baterlandofreunde gefolgt. Manner aus allen Gegenden Deutschla 36. aus ben berichiebenften Berufen und Lebensftellungen boben einen Boltsbund gur Befampfung "bes Comupes in Bort und Bild" gegrundet, ber nun icon eine Reihe bon Lofalvereinen umfaßt und viele taufend Mitglieber gablt. Gein 3med ift weit ab von Berfolgung irgend einer tonfeifionellen ober paries palitifchen Conberabficht - lebiglich feinem Ramen entipredent. Beichwörung ber Gefahren, welche aus unfittlicher Darftellung ferueller Dinge hervorgeben. Dabei will er jebe philiftrofe Eng-bergigteit und Unbulbfamteit von feinem Wirten fernhalten. Er ift fich wohl bewußt, bag auch bie Wiffenschaft und bie Runft ein Recht baben, biefelben Stoffe in ihrer Beife gu Lebanbele, nur ihre nichtswürdige Geftaltung ju gemeiner Form und in niebriger Gofinnung will er treffen; ben berechtigten Intereffen bon Runft und Biffenichaft ju nabe ju treten, wird er fich beinlich huten; alles, mas aus reinem Geifte erichaffen ift, bas fall ihm ehrwürdig fein. Bas bas Berhaltnis bon Runft und Sitt. lichteit anlangt, fo weiß ber Bund fich eins mit ben Anfchneungen eines ber echteften Runftler unferer Beit, beffen gematbolle und tiefgerichtete Urt wir noch jungft burch eine Musftellang bon Gemalben genlegen burften, namlich Sans Thoma, ber fürglich in ber Babifchen Cammer eine bentwürdige Rebe über biefen Gegenstand gehalten bat. 36m, bem Bollfunftler, liegt gewiß jebe Bertummerung ber mabren Runft fern. Auch bier in Blesbaben bat fich ein Zweigverein bes allgemeinen Bolfsbunbes jur Befampfung bes fittlichen Schmubes gebilder und bie Rufammenichung feines Borftandes, fowie ber Beift und bie Saffung feiner Canungen bieten bie Bemabr, bag auch bier iche Einseitigfeit ber Bestrebungen, jebe Bimperlichfeit und Enge ber Unschauungen von feiner Tatigleit ausgeschloffen bieiben wird. In ber beutigen Dummer biefer Beitung veröffentlicht er mittels Blugblattes einen Aufruf und balb bofft er, in offente licher Berjammlung feine Berechtigung, feine Mittel und Imele. bor allem aber feine Stellung jur Runft und Biffenicaft ein gebend und rudhaltlos barlegen gu fonnen. Da ber Beitrag fo niedrig angefest ift, bag auch bem Unbemittelften ber Beitritt möglich ift, fo best er bie Buberficht, die Ginwohner und Ums mobner Biesbabens, welche es ernft meinen mit ihrer Sorge um eine fittliche und gefunde Jugend, ju bunberten fammen in fonnen. Be gablreicher feine Mitglieber aus allen Lagern und Standen find, umfomehr wird bie Unparteilichfeit :nd mate volle Cachlichteit feines Borgebens verburgt, je mehr er aber eine Dacht in unferer Stadt wirb, um fo nachbrudlicher fonn er feinen eblen Bweit burchfegen, Die fittliche Unfauberfeit w rudaubrangen und bas Bilb unferes öffentlichen Lebens auch für ingendliche Augen einwandfreier gu machen.

* Städtische Arbeitsvergebungen. In der Sitzung der Autbans-Renbaubeputation wurden folgende Arbeiten für das Aurbans vergeben: Die Heritellung des Plattenbelages im Reslergeschoß (Los 2 und 3) wurde an die Firma Otto und Cichandrenner von dier vergeben; die Malerabeiten im großen Konzerfaal an Erbe, Schmidt und Hildebrand von dier; Bronzelantals und Berlin: Parfettboben (Los 4) an Dampsichreiterei Inf den Vierbeiterei Inf den dier Berforenaufzige an die Maschinenfabrit Biedbaden, Vallwasserbedälter für die Kochfücke an dieselbe Habril: Varmwasserbedälter für die Kochfücke an Eispersbuich in Schalfe-Westfalen: Batunm-Reinigung an Borsig-Dresden; Stuffallerarbeiten zu den 4 Treppenhäusern: (nordöstliche und südöstliche an Erlemann von dier, (jüdwestlich) an Bet. Denseter-Dresden und (nordwestlich) an Schanft und Erehman von dier: Der leseentverglasung in der Auppel und im fleinen Avszertiaal an Glasermeister Herz von dier.

Ten Berlegungen erlegen ift balb nach Ciuliejerung ins Biebricher Krankenbaus ber bei Station Kurbe abgeftürzte febige Monteur Janah B. von Biesbaden.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag bee Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebattionellen Teil: Rebatteur Be:nbard Lloping; für Injerate und Geschäftliches Carl Roftel, beide in Wiesbaben.

Unserer beutigen Aummer liegt bon ber hiefigen Firma Singer Co. Nöhm. A.-G. (Neugaffe 26) ein Flugblatt mit Abbilbungen und Beschreibungen ber einen so bervorragenden Auf genießenden Original Singer-Rühmaschinen bei, die sich ihr jeden Haushalt als nüpliches und schönes Weihnachtsgeschent erweisen durften, worauf wir unseren verehrt. Leserfreis biermit böstlichst ausmerksam zu machen erlauben.



Lette Telegramme

2. Dezember 1906.

Der Confter-Saudtmann bon Ropenid bor ber Straftammer. Berlin, 1. Dezember. (Brivattel. des "Biesb, Gen .. Ing.") Der Broge & gegen den Sauptmann von Körenid, Boigt, begann heute vormittag 3g Uhr bor der biefigen Straffammer. Bei dem Beugenaufruf erecgte ber Ginmarid ber felbmarfcmäßig mit Gewehr ausgerufteten neun Goldaten fowie des Burgermeifters, Rendanten und anderer Beamten der Stadt Ropenid allgemeine Beiterfeit. Unter ben Beugen befand fich auch Sofiduhmachermeifter Silbrecht. Der Borfitende ftellte feft, bon bem Angeflagten die Anflageichrift nicht fo rechtzeitig jugeftellt worden fei, daß zwifden bem Buftellungs- und bem Berhandlungstage die gefettlich ju forbernbe Frift fiegt. Boigt erflarte barauf, auf das ihm guftebenbe Recht ber Bertagung gu bergichten. Bor Eröffnung bes Sauptverfahrens erhebt der Berteidiger, Rechtsanwalt Sabn, Ginipruch gegen bie Bulaffigfeit ber Straffammer. Da es fich um Urfundenfalfdung bandle, gebore die Cache por das Schwurgericht. Rach einer furgen Beratung des Gerichts. bofes verfündete der Borfigende, daß er fich den Beichlug bieriber vorbehalte, bis das Gericht offiziell Renntnis bierbon erhalten babe. Boigt erflärte, feine militarifchen Renniniffe ftommten aus ber früheften Jugendzeit, Gein Onfel habe der Raferne gegenüber gewohnt und er habe die meifte Beit bort gugebracht. Er hatte icon damals den Ravolleriedienst ebenjo gut wie die Dragoner verstanden. (Allgemeine Beiterfeit.) Er ichilbert bann feine fruberen Berbrechen und hebt die Unguläffigfeit des Sauptverfahrens vor bem Bericht in Enefen hervor, bei bem fein Benge vernommen worden ift. Das Urteil fei ihm fo fpat gugeftellt worben, daß ihm die Unmeldung der Revision unmöglich gemefen ware. Der Borfitende beftätigt die Richtigfeit der Boigt. iden Ausführungen. Rur habe diefer ben Revifionstermin unbenutt berftreichen laffen. Codann fcilderte Boigt fein Leben in und nach bem Buchthaus. Er ergählte, wie, nach. dem er feine Ausweifung aus Wismar und Rixdorf erhalten botte, ber Blan ber Beraubung ber Ropenider Stadtfaffe in ihn entstanden fei und daß er wirklich nur jum 3wed des Diebstahls nach Röpenid gegangen fel. Der Borfipende hatte ibn baran ermabnt, daß ein offenes Geftandnis bei dem Urteil Berudfichtigung finden wurde. Boigt berichtet weiter, wie er fich die Goldaten verschafft habe und schildert die Ausführung des Planes, Er habe dem Bürgermeister und Bendanten in ernstem gelaffenem und rubigem Zone ihre Berhaftung angefündigt, gang wie bas in der Ratur der Cache liege. (Allgemeine Beiterfeit.)

Großfener. Arengnach, 1. Dezember. (Brivattel.) Ein Großfeuer afcherte in der vergangenen Racht in dem benachbarten Brebenbeim 2 Bobnbaufer und 2 Scheunen ein. Der Schaden ift durch Berficherung gededt. Die Entifebungsmiache ift nicht bekannt. Perfonen tamen nicht gu Schaben.

Erhöhung ber Diaten ber frangofilden Abgeordneten. Paris, 1. Dezember. Bei der Abitimmung liber die Erbobung der parlamentarischen Diaten von 9000 auf 15 000 Branes trat eine bemerfenswerte Barteigeriplitter. ung jutage. Gegen die Erbobung ftimmte die Rechte ge-Gloffen, dann die Mehrheit der geeinigten Sozialiften, ber Bemäßigt-Republifaner und der Rationaliften. Für die Er-Whing trat die überwiegende Mehrheit der Radifalen, der Mabhangigen Sozialisten und der Demotratischen Bereinigung ein. Die fonservativen Blatter benuten die Abstimmung, um icharfe Angriffe gegen ben Parlamentarismus werhaupt zu erheben.. Der "Figaro" meint, die Erhöhung Traffen fei im Sinblid auf Die teneren Barifer Lebensberhaltniffe gerechtfertigt. Doch fei der Beitpunkt schlecht emablt, da das Budget ein Defigit aufweise. Die Ungufrieenbeit der Bevölferung über die Diatenerhöbung werde erft dann aufhören, wenn die Rammer eine Berringerung bet Babl der Deputierten beichtieße. Die Geeinigten Cogialifen beschloffen, ben Mehrbetrag von 6000 France der Bartei ur Berfügung ju ftellen, welche im Ginbetnehmen mit allen Deputierten die Enticheidung über die Bermendung Diefer Summe au treffen baben werbe. - Der Abgeordnete Mil: leb o p bat in der Rammer den Antrag eingebracht, ben Geatoren und Deputierten filr jebe Gigung, die fie nicht beibebnen, 25 France von ber jährlichen Entschädigung ab.

Der Marber ber Raiferin Glifabeih. Genf, 1. Dezember. Sier girfuliert bas Gerlicht, ber marchift Quecheni, der Morder ber Raiferin Elifabeth von efterreich, fei im Befängnis leben & gefährlich er. frantt.

Gine Bug-Entgleifung. Mabrib, 1. Dezember. Gin Telegramm aus Cala-Manea berichtet, der Guderpreg bon Baris nach Liffabon tin der Rabe von Rodrigo ent gleift. - Der Lofomotiv-Morer wurde getotet, der Beiger ichwer und mehrere Baifasiere leichter berlett.

Das nene ipanifche Rabinett. Mabrib, 1. Dezember. Im Minifterrat legte beute ber Pinifterprofibent Moret das Brogramm ber Regierung At. Darauf hatten die Minifter eine Besprechung über Die Proffanische Frage. Der Minifter des Meufteren machte on der Unterzeichnung eines "modus vivendi" mit Frant-eich Witteilung. Bor dem Ministerrat batte der Minister Meugeren Cabarello mit dem frangofifden Botfchafter Cambon eine Unterredung über bas gemeinfame Borgeben Franfreichs und Spaniens in Maroffo. Es beift, daß das neue Rabinett mit dem Batifan Berhandlungen eingeleitet babe, um einen "modus vivendi" berbeiguführen.

Ronig Menelit erfrantt. Rom, 1 Dezember. Rach bier eingetroffenen Melbungen foll Ronig Menelif von Abeffinien ernftlich er. trantt fein.

Die Gleichberechtigung ber Jahaner in Amerita.

Can Francisco, 1. Dezember. Der japanifche Generalfonful erflarte bem Rorrefpondenten eines Blattes, Japan fei entichloffen, mit allen Mitteln, ebentuell fogar durch eine Glottenbemonftration, die Gleichberechtigung der Japaner in Amerita gu erzwingen.

Die Operation in Marolfo.

Toulon, 1 .Dezember. Die Bergogerung der Mb. fahrt bes Beidmabers nach den maroffanischen Be. wäffern ift auf diplomatifche Schwierigfeiten gurudguführen, welche zwifden Spanien und Frankreich wegen der Operatio. nen bestanden. Das frangoliide Geichwader ift erft abgegangen nach Beendigung der Berhandlungen. Es wurde vereinbart, daß der Rommandant des frangofifchen Geichmaders die Operationen leitet.

igliche Schauspiele

Conutag, ben 2. Dezember 1906

15. Borftellung. 274. Borftellung Moonn meut A. Die 23 alfüre.

Mulifdrama in 3 Reten (Erfier Tag aus ber Trilogie "Der Ming bes Dibelungen") von Michard Bagner Dufifalifde Pritung: Derr Broteffer Golar

Megir ; Derr Debus. Siegmund . Bert Schwegler Dunding herr Duller Fri. Muller. Frau Leifter Burdarb, Botan Gieglinde Brünnhilbe Brida Grau Schröber-Rammata Frau Wioff Bigrune. Bri, Degiobl Baltrquie. Delmmige . dimerticite Schwart Gri. Rramer Fri. Sans. Ortlinde . Gerbilde Grimgerbe Bri. Rohmann Grau Schrober-Raminsty. Rogweiße

Roch bem 1. u. 9. Alte finbet eine Baufe bon 10 Minuten flatt. . * Giegmund: herr Rrang vom hoftheater in Deffau als Gaft-Anfang 6.30 Uhr (Erhöhte Breife. Enbe nach 10 11br

Montag. ben 3 Degember 1906: 15. Borfiellung. Khonnement B

Aurreinus von Gerhard Sauptmann. Rach einer Rovelle Griffpargere. Bergie: Grer Rochy. Gin Ritter herr Ende. Der Diener bie Ritters Ein Wond, ehrmals Graf Staridenaty Deer Beifler. Beftalten im Traum Des Rittere : Drer Beff er. Grat Starfdeneli Marina, feine Mutter Brl. Canten. Frau Menier, Elga, feine Fran file.n. Eiga, fein Tochterchen Jenny Crufiut. Die Mmme herr Andriano.) Eigas Briber aus bem Saufe Dimitri Bafchet Bert Beinig. Grifchta Dginafi, Glgod Beiten Bett Schwab. Bert Rober. Timobla, Sausvermalter

Bweiter Diener) bes Grofen Starfchensti Anfang 7,30 Uhr. - Gewöhn!, Preife, - Enbe 9,15 Uhr

Dortfa, Gigas Rammergofe

Walhalla - Theater. Countag, ben 2. Dezember 1906.

Radmittage . Uhr bei tleinen Breifen : Bruder Martin.

Ober agerifch's Bollofted in 4 Musgugen mit Gefang und Zong bon Carl Cofta.

Abende 8 Ubr gewöhnliche Breife :

Der Cehrer von Seespik. D erbabert dies Criginal-Bolloftild in 4 Mulgugen feit Gefang und Tang von Sig. Fichel

> Mouteg, ben 3. Dezember 1906. Aus der Art geschlagen. Bolfoidau'piel in 4 Mufgu en von 305 meinolb,

Operigläser, Feldstecher, in jeter Preislage, Optische unftalt 1656 C. Höhn (Inh. C. Krieger, Langgaffe.)

Fidelitas.

Zeitschrift, enthaltend Lustspiele, Solozenen, Kouplets (mit Musik). Vorträge, Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich 1 Heft. Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke ent-haltend, 40 Pfg.

Das Vergnügungseck. 1. Bd.: Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Ge-Ingenheiten, 1 Mk., 2. Bd.: Leitfaden für Dilettanten zu

Die Bauchrednerkunst von Gustav Lund 2. Auflage, Mit Abbildungen. Preis 50 Pfg.

Die Berufswahl im Staatsgienst,

Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung, An-Vorschriften über Annaume, Ausbildung, Pritting, Anstellung und Beförderung in sämtlichen Zweigen des Reichse und Staats, Militäre und Marinedienstos. Mit Angabe der erreichbaren Ziele und Einkommen. Nach amtlichen Quellen von A. Dreger. 2891

8. Außage Geheftet 3.60 Mk., gebonden 4.50 Mk.

Dresden u. Leipzig, C. A. Koch's Verlag.



Cognac selbst zu machen

Mellinghoff's Cognac-Essenz Resepti Mische 1 Liter Weingeist (Spiritus) mit 1%. Liter Wasser und füge 1 Franche Mellinghoff's Cognac-Essenz à 75 Pig. him. Ber so chaltense Cognac ist von aussevzeichnetem Geschunck und von gleicher Bekommilichheit wie gute französinche Marken, aber 3 his 4 mai billiger. Benno eintzeh lat auch die Selbstbereilung von Rum, Arrak, Liküren aller Art, Umenade-Sirupen, Punsche und Grog-Estrakten aus Dr. Meilinghoff's Essenzen a 75 Pig. pro Finzehe. Praktische Anleitung zu deren Gebrauch, bettielt: "Die Gotränke-Destilliarkunna für Jedgermann", weiche der 100 solcher Rezepte wie eben enthalt, bekommer die altesten. Mis. Wie wohl altigenein bekannt, sind Dr. Meilinghoff's Essenzen die altesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man tane nich daher durch Anprelsangen der wielen Narshahmungen nicht brechfinde, wondern nehme nur Meilinghoff's Essenzen aus der Besonzen-Fahrik von Des Machtigenein eine Besonzen-Fahrik von Des Machtigeneins der Wielen Narshahmungen nicht brechfinde.

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg. Mell nghoff's Essenzen sind zu haben in Drocurien, Apotheken, Kolo-mialwaren-Geschäften etc.; wo keine Niederlagen, direkt ab Bueheburg.

In Wiesbaden bei: F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nachf., A. Cratz, Reinh: Göttel, Willy Gräfé, Apothek Hassen-kamp, Apoth. Otto Lilie, Apoth. A. Müller, F. H. Müller, Frdr. Rompel, Rich, Soyb, Otto Siebert, Oscar Siebert, Will. Schild, Louis Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Wiw. 27,53

Seuerwerkskörper.

Billigfte Bezugoquelle für Biederverfäufer. Groid: Schwarmer, Gold- und Silberreg in i i w. Salan-Benerwert, archaringe Renbeiten, reichbatige Andwohl. Radauplähden, Armorceft, Smallerbien, Bleiguft, Gludsfiguren, Gludstlee, Thaler cie. etc. Lampione, Bapier-Guirlanden, Fahnen, Badjo. und Magnestumfadeln, Illuminationsartikel. Transparent. Bilder, Bappen, Sprudje ihr Fenerwehr, Turner, Songer u. j. m

Jacques Herrmann's Feuerwerkerei, Mainz Gr. Emmeranoftr. 28. Gerniprecher 1813. Stets Renheiten am Lager.

Hotel-Restaurant "Friedrichshof".

Derr Martin.

Sonntag, den 2. Dezember er., abends von 6 Uhr ab:

Gr. Militär-Streich-Konzert

Menu.

Diner 1.20, im Abonnement 1.- M. Windsor-Suppe.

Kalbschnitzel mit Rosenkohl und Kartoffeln.

___ Zur Wahl: === Lendenbraten Rehkeule

Kompot oder Salat.

Aprikosen-Eis oder Käse mit Butter.

Souper à 1.20 Mark. Roastbeef a la milanaise. Kapaun und Salat.

Aprikosen-Eis oder Käse mit Butter

4633

Wiodes.

Geichmadvolle Anfertigung moberner Camenbate -Durch Eriparung ber Labenmiete billige Breife.

Berh. Kobbé. Bub- und Dobewarengeldift, Biemardring 25, 1.

in preismerten reinwollenen Qualitaten, mobernen Farben, ele anter Mopretut, Mufter cle anter Averus, Nufter folientet, tiefert Hermann Bewier, Sommerfeld (Se: 3t a.D.) Enchber-fandge chaft, gegr. 1873.

maatsgeschenke aus dem Bettfedernha



Kinderbetten, kompl. von Mk. 18 .- an.

Mauergasse 8 u. 15. — Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Kinderbetten in Riesen-Auswahl zu staunenswert billigen Preisen in nur la. Qualitäten. Wunderbare Woll-Steppdecken mit garantiert reiner Wolle per Stück Mark 19.— in allen farben. Sophakissen, Puppenkissen, Deckbettchen, Kissen u. Bettfedern Eisen- und Holzbetten in kollosaler Auswahl auffallend preiswert.

Billiges Angebot!

Weren anhaltend ungünstiger Witterung und um unser grosses Lager in fertigen

=Garderoben

möglichst rasch zu räumen, verkaufen wir in allen Abteilungen

Während den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet. Weihnachtsgeschenke können bis Neujahr umgetauscht werden.

4632

Dutenblarten gui

Aachener und M Feuer-Versiderungs-

Bir bringen hiermit jur bffentlichen Renntnis, bag mir unfere Agentur fur Rorbenfart u. Umgebung herrn

Heinrich Schäfer,

Landwirt i. Rordenfladt üpertragen baben, an melden man fich in allen Begiebungen gur & fellichaft ju wenden beliebe,

Die General-Agentur.

Röfter. Frantfurt a. W. 19 Rov. 1906

As Beirate nicht, obne Die gut. Berfon, betr. Ber-mogen, Ruf, Char. u. Borfeben genau gu tennen. Distrete Aus-funfte über Alles gibt unauffälig auf alle Orte ber Belt Die Spegiale Mustunftei "Giobus", Rurnberg? Albrecht Darrery an 9

Schuhmacher eibalt beiten Sigplay 46

Seerebenftrage 25. Gartent.

Junger Mann

in allen Bureauarbeiten tudtig, fuchr baldigit Stellung. Off u. J. 29, 4628 Erped d. Bi, 4686

1. Dezember 1906.

empfehle gu bedeutend ermäßigten Breifen:

Glaes Sandichuhe Baar 1.50, 2 Mt., 2.25, 2.75, 3 Mt., Glaes Sandichuhe, seinstes Ziegenleder, Baar 4 Mt., 3 Baar 11 Mt., Ball- und Gesellschafts Sandichuhe, Juchten und Benezianische Sandichuhe, Krimmer-, Ringwood-, Leder-Imitation-Sandichuhe,

Bildleder, Reit, Fahr und Militar Sandiduhe,

Glace, gefüttet, in allen Breislagen, Rinder-Glace, mit und ohne Futter, in allen Grogen,

Arawaiten, aparte Reuheiten, in den neueften Duftern und Faffons,

Bu ben billigften Breifen empfehle paffende

Weihnachtsgeschenke

wie: Barometer, Opernglafer, Felbitecher,

Gernrohre, Thermometer u. f. w.

Brillen, Aneifer, Lorgnetten in großer Mus-

wahl und in jedem Metall.

Lieferant bes Beamten Bereins

innac

Fleifch ohne Anodien 40 Bi., mit Anoden 30 Bi.

barunter ein Sjähriges nur In In

Mene Dierdemekgerei

und Epeijehane

Milmann. Dleggergaffe 6.

Reparaturen ichnell und fauber. 4582

Ernst Höhn,

3ah. Carl Krieger,

Langgaffe 5.

Pferde

Rragenichoner, Semden, Rragen, Manichetten, Prof. Jager Baiche, Bortemonnaico, Zajdentüder,

Renefte Leber. und Berltaiden, Lederaurtel, Gummi: und Gold. Bürtel.

17 Langgaffe 17. Gg. Schmitt, Sandiduh Geidaft. Shone Sandiduh-Rartone gratie.



Adler-Apotheke, Frankfort a.M. 20 g Ol. Amygdi. dule. 4 g Cajeputi, e OL Chamomill aeth., 3g Ot.Campforst

Damen-Kleiderbüsten, Große, in Stoff u. Bad, mit u.

obne Stanter, auch nach Wag. gu Gabrifpreifen. Much perftellbare Buften. Schnittmuber . Bertant Quifenpiot 1 a, 2. Et , Gde Rein-BBiesbaden. 24 firage 36, 1. t., Ede Oranien-

Residenz-Theater

Bernipred. Anichline eq Dr. phil. S. Rand. Dan ig, ben 2 Degember 19.6

Fünfzigerfarten gultig. Die Barbaren.

Buftfpiel in 4 Mutgugen bon Beinrich Grobiber Spielleitung: Georg Ruder. Raffenoffinung 6.30 libr. Anfang 7 libr. Enbe gegen 9,15 Uhr. Aufang 2 libr nachmittag. 8. Bu ermößigten Breifen:

Das Blumenboot,

Schaufpiel in 4 Utten und einem Zwifdenfpiel con herm. Subermann

Megie : Dr. herm. Rand. Geb. Rommergienrat Doper, Gentorchef ber Firma Dopers & Benbrath Gulan Schulpe

Baronin Grfflingen, verm. Wendrath, feine Tochter Raffarla) ire Todter aus erfter Gie Ehen.

Baron Erfflingen Leopold Brojemann, Raffaelas Gatte, Mitinhaber

Grib Boper, Enfel bes Geb. Rommerzienrais Wraf Bperner Dr. Bollmann, Coriftfteller Stroffet, Gefangefomifer Griebling, gen. Sinfe Roppet, Clown Sonia Gribojeff, D chterin Baula Dubeffan, Schau pielerin Cora Mainardi, Lieberfangerin

Arthur, beren Bariner Boule Douer

Ein alter Berr Ein junges Dabden Julius, Reffner Gafte. - Dienftboten, Softe Schent Ean Mrnbt Bertha Blanden Reinhold Bager

der Firma Rubolf Bartat Being Betebrugae 99. Milituer e was Georg Rüder Theo Tochauer Berbarb Safda Rofel van Born Eife Raprin # Margot Bifdet Mar Ridid Friedrich Degemet Max Ludwi Brang Queiß

Det ber Sandlung: Berlin und eine Bi- enanfiedelung in beffen Robe. Beit: Gegenwart.

Die beiben erften Afte handeln im Familienhaufe des Weh Rommergienrals hoper, Die beiden lepten auf bem Landfin ber Baronin Eriffingen.
Montag, ben 3. Dezember 1906

Die Bruder von St. Bernhard. Schaufpiet in 5 Aufzügen von Anton Dhorn. Spielleitung: Dr. & Rauch.

Wer Briton Der Eubprier, B. Gribelin, B. Gervag. Simen, P. Mrinrad, Fr. Erbarb, ffr. Banlus, Rleriter. Fr. Sales, Fr. Bruno, Robig, Dobler, Drechster

Marie, feine Fran Greibe, ibre Tochter

Monde b:5 Ciftergienfer-St. Bernbard.

Rub. Wiltner-Schbutt Arthur Rhobe Beorg Ruder. Theo Tachaner. Reinhold Sager Binboif Bartat Geraard Casda. Griebrich Decents. Deing Derebrügge Blax Ridich. Mar Lubwig Cigra Strouft. GII Ploormen. Dans Bitelmu Guitan Soute

Frang Richter, Tifchler Bumtmann, Rlofterforfter Die Sandlang ipielt in ber Gegenwart und zwar mit Musnahme bes gireiten Aufzuges, beffen Schauplay bie Bohnung Doblers ift, im Refter

Raffenöffnung 6.30 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

St. Bernbarb, Enbe 9.80 115c.

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Unfert. A. Leicher, Mbelbeidftr. 46. befte Qua itaten, billige Preife.

Fleischwurft 40 Bi. pro Bfund.

Montag, Den 3. Dezember 1906 Größter Overetten - Erfolg. Rur glangende Ausstattung an Deforationen

und Roftumen nad Biener Figurinnen. 1001 Nacht.

Operette bon Johann Strauss. Unfang 7 Uhr.



Onrn=Verein (Sängerdjor).

Conntag, ben 2. Dezember b. 3., nachmittags: Samilienausflug nach Erbenheim

(Saalbau jum Lowen),

wogn freundlichft einladet 4615

Der Obmann.

3105

Winter=Kartoffeln, Bautfen Juli-Rieren, biele fo beliebte Sorte ift wieber eingetroffen.

Otto Untelbach, Rartoffelgroghandl., Schwalbacherftr. 71. Tel. 273

Grosser Weihnachts=Verkauf zu bekannt billigen Preisen.

Simon Meyer

14 Langgasse 14 22 Wellritiftraße 22.

Bei Einkaufen von 20 Mk. porto= freier Versand nach allen Orten Deutschlands.

Rheingauer Hof.

Beute Camstag: Megeliuppe.

Rodensteiner.

Beute Samstag abend:

Grobes Ganfe : Effen, Muguft Big.

Wellritzstr.6. Atelier Walter, Wellritzstr.6.

Gut eingeführtes Geschäft am Platze.

Mache meinem werten Kundenkreise, sowie einem geehrten Publikum die Mitteilung, dass ich unter dem Hentigen neben meiner anerkannt quien Arbeit auch die Bilder zu enorm billigen Preisen eingeführt habe.

Glänzende Bilder:

1.90 M. 12 Pringef 7.00 m. 12 Vifit

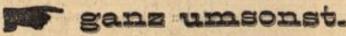
12 Viktoria 3.00 M. 12 Promenad 9.00 M.

4.90 M. 12 Boudoir 12.00 M. 12 Kabinet Auf meine Vergrösserungen und Malereien mache ganz speziell aufmerksam,

billigste Berechnung bei tadelloser Ausführung. Bitte meine Ausstellung Wellritzstrasse 6 zu beachten und mit jeder anderen Konkurrenz zu vergleichen.

Die Aufnahme zur Vergrösserung wie Semie-Emaille erfolgt

4559





Von heute bis Weihnachten gewähre auf jede Bestellung 10% Rabatt.

Gut durchheizte Räume.

Abends Aufnahmen bei elektrischem Licht.

Restaurant zur alten Adolfshöhe.

THE STATE OF THE S

A Sept. And Supplement of the Sept.

Morgen Conntag:

Konzert.

ausgeführt bom Rünftler-Gnjemble. Direttion: Ronig-Bufcharbt.

Gintritt 20 Big. mothe ein Brogramm:

Es labet freundlichft ein Johann Pauly.



Reftaurant zum Schweizergarten Platterftr. 112.

heute Samitag und morgen Conning = Megeljuppe, ===

Unton Den. 4649

Restaurant "Neroberg". Im neu eröffneten Wintergarten heute Sonntag KONZERT. Eintritt frei. 4678

Wiesbaden.

Bonntag, den 2. Dezember 1906, nachmittags Uhr anfangend, im Saale des heten Schupp, Reftauration jur Rronenburg, Connenberger:

Strafe 58:

Das Romitce.

Wir maden gleichzeitig auf Die mufitalifch humoriftifden Bortrage ber Rawer Serren Gebr. Bartele aufmertjam.

S. BGUMENTHAG & 60.

Enorm billiges Angebot! Angebot! Enorm billiges Angebot!

Stuck Mk. 135, 6 Stuck Mk. 750 Damen-Hemden mittelfädiges Hemdentuch mit Bogenfeston. Stuck Mk. 165, 6 Stuck Mk. 870 Damen-Hemden aus kräftigem Hemdentuch, Herzpasse mit Bogenfeston. Stuck Mk. 210, 6 Stuck Mk. 1150 Damen-Hemden aus kräfttgem Madapolam mit Lochlanguetten. Stuck Mk. 215, 6 Stuck Mk. 1175 Damen-Hemden aus gutem Renforce mit á jour-Stickerei. Stuck Mk. 225, 6 Stuck Mk. 1250 Damen-Hemden aus Ia. Hemdentuch, Herzpasse und Lochlanguetten. Stuck Mk. 225, 6 Stuck Mk. 1275 Damen-Hemden aus vorzüglichem Hemdentuch mit handgestickt, Madeira-Passe

2. Dezember 1906.

Stuck Mk. 100, 3 Stuck Mk. 275 Damen=Beinkleid aus kräftigem Homdentuch mit Spitze. Stuck Mk. 125, 8 Stuck Mk. 325 Damen-Peinkleid aus gerauhtem Croise mit Volant. Stuck Mk 125, 3 Stuck Mk. 525 Damen-Beinkleid aus Ia. Croise mit Rosenzacken und schönem Stickerei-Volant. Stuck Mk. 265, 3 Stuck Mk. 725 Damen-Beinkleid aus gutem feinfäd. Renforce mit schönem Stickerei-Volant. Stuck Mk. 300, 3 Stuck Mk. 850 Damen-Beinkleid aus Ia. Hemdentuch mit breitem Stickerei-Volant, Kniefasson. Stuck Mk. 300 3 Stuck Mk. 860 Damen-Beinkleid

aus Ia. Croise mit handfestonierter Rosenzacke.

Taschentücher 1/, Dtzd. 75 Pf. mit buntem Rand und Buchstaben.

Taschentücher 1/2, Dtzd. Mk. 100 weiss mit Buchstaben.

Taschentücher 1/2 Dtz. Mk. 175
Linon, mit handgestickt, Buchstaben.

Taschentücher 1/2 Dtz. Mk. 190
weiss Linon und bunter Kante und gestickten Buchstaben.

Taschentücher 1/, Dtz. Mk. 225 Reinleinen, mit Hohlsaum u. gestickt Buchstaben.

Taschentücher 1/4 Dtz. Mk. 340 Reinleinen, mit handgestickten Buch-



Grösste Leistungsfähigkeit in Bezug auf

Preise, Fassons und Qualitäten.

Bettuch ca. 130×225, Stück Mk. gute Qualitäten Halbleinen.

Bettuch ca. 140×250, Stuck Mk. aus schwerem Halbleinen.

miffe gang ung bente (pielt beant

Bettuch ca. 150×250, Stuck Mk, 345 la. Ware.

Kissen-Bezüge Stuck 75 Pf. ca. 80×80 cm, gute Ware, ausgenähte Bogen.

Kissen-Bezüge Stuck 95 Pf. ca. 80×80 cm, vorzugliche Qualitat,

Kissen-Bezüge ca. 80×80 cm. Ia. Hemdentuch, Rosenzacken.

Stuck Mk. 300 3 Stuck Mk. 825 Damen-Nachthemd 135 cm lang, aus gut. Heudentuch mit Umlegenragen, Festonbesatz.

Stuck Mk. 335, 3 Stuck Mk. 925 Damen-Nachthemd aus vorzügl. Hemdentuch, Faltengarnitur und à jour-Bogen.

Stuck Mk. 450, 3 Stuck Mk. 1250 Damen-Nachthemd Ia. Madapolam mit eleg. Stickerei-Volant, Umlegekragen.

Stuck Mk. 500, 3 Stuck Mk. 1300 Damen-Nachthemd vorzügl. Qual-, mit handfestoniertem Umlegekragen.

Stuck Mk, 145 bw. Flanell, in schöner Ausmusterung, schwere Qualität.

Anstands-Rock aus feinfädigem gerauhtem Croise mit breitem Volant und Rosenbogen. Nacht-Jacken

bunt Plusch-Pikee.

Nacht=Jacken hellgrundiger Pikee.

Nacht-Jacken

Stuck Mk. 135, 3 Stuck Mk. 375

Stuck Mk. 100, 3 Stuck Mk. 285

Stuck Mk. 150, 3 Stuck Mk. 410 Plüsch-Pikee, schöne helle Muster.

Stuck Mk. 175, 3 Stuck Mk. 495 Nacht-Jacken ger. Croise mit Bogenfeston und Umlegekragen.

Nacht-Jacken Stuck Mk. 225, 3 Stuck Mk. 625 ver. Croise, Is. Qualität, mit breit. Stickerei-Volant und Umlegekragen,

aus schwerem Plusch-Pikee, Fältchen-Garnitur mit breit. Feston und Umlegekragen. Nacht-Jacken

Angeigen:

be thaltige Rieingeile ober beren Reum to Big., für andmaris 15 Big. Sie inchrmaliger Aufnahme Auchos. ellemengene 30 Dig., für ausbachens do Big. Geriagengebahr per Taufenb Mt. 3.50.

Fernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Begingereite ich bie Bolt berger beine bie Bolt berger beierteliderte Mr. 1.-5 außer Beierderte.

Der "heneral-Angeiger" erfdeint täglich abenda.

Inparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 26fic: Anterhaltungs-Alatt "Beterfinnben". — Bodentifc: "Der Jandwirth". — "Der Jumorift" und bie illuftrirten "heitere Blatter".

Beichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt

2.3eigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Unzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden

m. 901

Sonntag, ben 2. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Zwitte Busgabe.

kandwirtschaftliche Fortschritte.

Einer der lächerlichsten Borwürfe, die den Gegnern der jeigen Landwirtschaftspolitik gemacht werden, ist, daß sie kein Herz sie Landwirtschaft haben, daß sie dein Gerz sir die Landwirtschaft haben, daß sie ohne Rücksicht auf die Geschren für den heimischen Liehstand die Grenzen öffnen wollen usw. In Wirklichkeit gibt es wohl selbst unter den verbittertsten Sozialdemokraten keinen, der nicht von herzen gern wünschte, daß unsere Landwirte die besten wirtschaftlichen Ersolge haben. Man streitet nur darüber, ob ein zu weitgehender Schut und eine zu welendide Unterstützung der Agrarier im Interesse der Gesamtbevölkerung liege und nicht viel mehr sogar der Landwirtschaft selbst sintt zu nüben sichade. Der sehnlichste Bunsch aller auch nichtagrariken Teutschen ist, daß die deutsche Landwirtschaft im Stande sin möchte, die stetig wachsende Bevölkerung des Deutschen Reichs unabhängig vom Auslande zu ernähren.

Rann fie das? Wird fie es, ba doch die Bevölferung Deutschlands immer gunimmt, die Bodenfläche aber biefelbe Meibt, immer konnen? Dag fie es augenblidlich nicht tann, lert zum Teil die Teuerung. Aber was nicht ift, fann berden. Man darf wohl fagen, daß jeder Ar bebauter Flace in Deutschland, wo nicht eine geradezu emporende Digwirtichaft herricht, heute sehr viel mehr trägt, und demgemäß einträgt, als vor 50 Jahren. Durch beffere landwirtichaftliche Gerate und Maichinen, Anwendung von Drainage und guten Chemifalien, sowie durch rationelle, intensine Bewirt-Kastung fann der Boden jedenfalls noch weit ertragssäbiger gemacht werden. Es ist auch nicht ausgeschlossen, daß durch neue Kräfte und fonstige bisher unbefannte Mittel dem Boden mehr als jest abgewonnen werden fann. Und felbst ber bon folden Möglichfeiten abfieht, wird doch gugeben muffen, daß vielleicht durch die Auffindung und den Anbau cans neuer Pflangen viel für die Ernährung der Bevölferung gewonnen werden fann. Man braucht nur daran zu benten, welche Rolle die Rartoffel in ber Bolfgernabrung well, ju deren Anbau noch unter Friedrich dem Großen die brundenburgifche Bevölkerung gezwungen werden mußte.

In der landwirtschaftlichen Beilage des "B. T." wird 1 3. auf den außerordentlichen Wert ber Belianti-Pflanze als Gemufe aufmertfam gemacht. Die Knollen diefer Bflantonnen aufbewahrt und im Winter als wohlschmedendes temuje genossen werden. Dabei ist das Gemuse auch befemmlich, denn es erleichtert felbst dem empfindlichsten Maem die Berdauung schwerer Speisen. Da Helianti gleich gut e größte Sige wie die ftrengfte Ralte vertragen fann, fann in Teutschland überall angebaut werden. Das Laub gibt mates Biebfutter, die Induftrie fann Selianti fo gut wie athifeln gur Berftellung bon Alfohot verwerten, ja noch Mer. Denn wie Selianti wohlschmedenber ift als Rartof. an, io übertrifft der aus Helianti gewonnene Alfohol bei bettem ben aus Rartoffeln bergestellten. Diefe Rutpflange Weiht dabei auf jedem Boden und ift augerordentlich ertragffähig. Ein Seftar Land mit Selianti bepflangt bringt kindestens 100 000 Kilo Knollen, also etwa doppet jo viel 48 Anrtoffeln. Gine eingige Biftengelbat bereits 93 Bfund Anollen geliefert.

Man begreift, eine wie große Rolle eine folche Aflanze der Volksernährung spielen kann, jodaß die deutsche Landderichaft allein durch die Kultur dieser Aflanze imstande dare, viele Millionen Wenschen mehr als bisher zu ernähren.



* Wiesbaben, 2. Dezember 1906.

Ein Briefmedfel zwifden Dernburg und Ledebour.

Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Ledeberöffentlicht in der heutigen Ausgade des "Borwäris"
Briefwechsel zwischen dem Kolonialdirektor Dernburg
ihm wegen angeblicher wahrbeitswidriger
trdächtigungen, die der Kolonialdirektor gegen Le-

debour und andere Abgeordnete an die Berlefung feines Briefes in der gestrigen Kolonialdebatte gefnüpft hatte. Ledebour bedauert in feinem Schreiben, dem Bunfche Dernburgs, diefem Mitteilungen über Berfehlungen bon Beamten gu übermitteln, nicht nachfommen gu fonnen. Der Abgeord. nete gibt verichiedene Grunde dafür an. Er tonne mit einiger Giderheit annehmen, daß die Tatfachen, um die es fich handle, bereits früher den von der Leitung der Rolonialverwaltung verantwortlichen Berjonen unterbreitet wurde, ohne daß Remedur geschaffen wurde. Bolle Auftlärung der beregten Migftande in der Deffentlichkeit fei daber erforderlid. Gin Abgeordneter, beffen Silfe bagu in Anfpruch genommen wurde, durfe fich in feiner Betfe ffir die öffentlichen Erörterungen die Sande binden. Dazu fomme, daß auf Unftiften der Stolonialverwaltung bin eine Angahl Berjonen, bor denen man bermutet, daß fie Abgeordneten folche Befcmverden zugänglich gemacht haben, unter Anflage gestellt hat, in deren Berfolg jeder Abgeordnete unter Richtachtung der Immunität mit Beugenvernehmungen und Daussuchungen beheiligt wurden. Im Anschluß an die Beröffent-lichung des Briefwechsels spricht Ledebour seine Ueberrafchung darüber aus, daß herr Erzberger dem Bunfche des Rolonialdireftors feinerfeits nachgekommen fei.

Deutschland.

Berlin, 1 Dezember. Ein Gegenentwurf zum Entwurf eines Automobil-Haftpflichtgesetes hat der faiserliche Automobilflub jeht dem Reichstage unterbreitet.

Schwerin, 1. Dezember. Die Raiferin Bitme

Husland.

Belgrad, 1. Dezember. Im Palais des Krongrinzen Geor; wurden gestern 2 Soldaten der Palastwache angeschoffen und schwer verwund et. In einem Belgrader Blatte wird der Fall so dargestellt, als ob die Schüsse von einem Soldaten abgegeben worden seinen, der seitdem verhaftet sei. Doch soll es sich, wie aus der Umgebung des Krondrinzen verlautet, um einen neuerlichen Wutaus bruch des Thronfolgers handeln. Offiziell wird alles abgeleugnet.



Aus der Umgegend.

* Dobheim, 1. Dez. Der Tüncher G. Bh. Schnell und feine Chefrau Philippine geb. Groß feiern heute im Kreise ihrer Familie die silberne Sochzeit.

r Isstein, 30. Nov. Ein Gespann bes Juhrunternehmers E. Stricker, welches mit bem leeren Petroleumwagen bei dem Balsin am hiefigen Bahnhof umwenden wollte, stürzte die hohe Böschung binab. Glücklicherweise ist es mit einem geringen Materialschaben abgegangen. Der Kutscher und die Pferde famen unverletzt bavon. — Dieser Tage stürzt ein Bierd des Juhrunternehmers Bh. Mader ungefähr an derselben Stelle die bobe Böschung hinab und erlitt zwei Beinbrüche. Das arme Tier mußte sofort getötet werden. — In der Umgegend herrscht unter den Schulkindern die Masern-Epidemie. In einer Anzahl Gemeinden mußten die Schulen geschlossen werden.

IQKALES

* Wiesbaben, 2. Dezember 1906.

Wiesbaden-Bierifadt.

Bur Bahnfrage schreibt man uns aus Bier stadt: Durch den Beschluß der Stadtberordneten zu Wiesbaden ist die Bahnangelegenheit als vollständig gescheitert zu betrackten. Die Gemeinde Bierstadt soll dem neuen Bebauungsplan in unserem Aufamm seine Zustimmung geben. Unsere Körperschaften sind ja bereit, dies zu tun, unter der Bedingung, daß die Bahn gebaut und in Betrieb gesetzt wird. Borber gibt sie unter keinen Bedingungen ihre Genehmigung zu dem erwähnten Plane. Nun ist aber die

Stadt mohl migtrauifch! Ginen Grund, migtrauifch gu fein, hatte nach all' den jabrelangen Berhandlungen in erfter Linie Bierftadt. Coldem Migtrauen ber Stadt gegenüber entiprang auch der einmütige Beichlug unferer Gemeindeforperichaften: Bir genehmigen den neuen Bebauungsplan nur unter der Bedingung, daß man uns bierfür die Babn baut. Benn nun Bierftadt felbit das Beriprechen, die Bahn bauen gu wollen, nicht mehr genügt, fondern wenn es erft Zaten feben will, tann man es ihm nicht berargen. Die Babnangelegenheit icheint also jest nach fast 10jahriger Krantheit gu Grabe getragen gu fein. Bierftadt muß fich nun einen Ausweg fuchen und ift nur auf Gelbitbilfe angewiefen. MIS feinerzeit die Guddentiche Gifenbahn-Gefellichaft mit der Gemeinde Bierftadt verhandelte und der Bertrag foweit genehmigt war, ba fam die Stadt Biesbaden und bot fich an. bie Babn unter giinftigeren Bedingungen gu bauen. In Bierfiadt wurden fofort bier und ba Stimmen laut: "Traut der Stadt nicht zu viel!" "Haltet die Konfurrens mit der Guddeutschen hoch!" usw. Run, da man am Ende angelangt ift, fieht man, wer Recht hatte!

Bir nehmen die Stimme unferes X-Korrejpondenten auf, fönnen aber nicht umbin, folgende Momente anzuführen: Wenn die Bierftadter Rachbarn in der Bahnfrage finanziell fo ausgestattet waren, wie fie es in Bezug auf Energie und Schneidigfeit im den Borten, erfüllt von Digtrauen bis an bes Bedjers Rand, find, dann mare die Babn icon langit gebaut. An Digtrauen hat Bierftadt die Biesbadener ftets übertrumpft und ichlieflich fagen fich unfere herren: Wer nicht traut, dem ist nicht zu trauen. Die gange Angelegenheit bat beute fast eine tomifche Geite. Biesbaden erflart fich bereit, eine Bahn nach Bierftadt zu bauen, tropbem ichon häufig fonftatiert murde, daß diefelbe in den erften 10 Jahren nicht nur feine Rente bringt, fondern einen erheblichen Buidug erfordern muß. Denn Bierftadt hat wenig Induftrie, fein großes Sinterland und wenig verfehrsbedurftige Einwohner. Trot alledem will die Stadt unter bestimmten Rautelen die Bahn bauen. Belde Grunde fonnte Bies. baden haben, Bierftadt überrumpeln oder übervorteilen gu wollen? Bas follte die Stadt hindern, den Bierftadter Freunden gu fagen: "Wir haben feine Luft, die Bahn gu bauen!", tenn es fo mare? Aber wir haben im Gegenteil ichon durch die in Ausficht genommene Theodorenftrage gur Entlaftung bes Bierftadter Berges bon unferem bollen Ernfte in diefer Frage Beugnis abgelegt. Aus allen diefen Grunden muffen wir den Standpunft ber Bierftadter Gemeindebertretung als einen ziemlich ungerechtfertigten bezeichnen.

* Conntagornhe im Frijeurgewerbe, Die Barbier-, Frifeurund Berrudenmacher-Innung ichreibt uns: Bezugnehmenb auf bie Annoncen im "28. G.-A." erlauben wir uns, wiederholt baaufmertfam gu machen, bag an ben 4 letten por Beibnachten nachmittags in ber bem Sanbelsgemerbe freigegebenen Beit in ben Frijeurgeichaften nur vertauft, aber nicht gearbeitet merben barf. Das Bublifum ift großenteils immer noch ber berfehrten Unficht, bag an biefen Sonntagen ben gangen Jag gearbeitet werben barf und mander Frifeur, ber noch aus Gefälligfeit einen Runben bebient bat, bat es nachher bitter berent, wenn er in Strafe genommen murbe. Es gibt ja leiber noch Grifeure genug, bie, ohne bas Befteben bes Befebes gu beachten, an biefen Tagen nicht nur felbit arbeiten, fonbern cuch ihr Berfonal beithaftigen, ohne vielleicht baran gu benten, bag fie ihren Rollegen, Die fich bem Gefete unterwerfen, einen oro-Ben Schaben gufügen. Es foll nun in biefem Jahre eine befon-bers icharfe Rontrolle ftatifinden und ein jeber unnachsichtlich beftraft werben, ber fich bem beftebenben Befege nicht fügt.

* Ctabliffement Balhalla. Unfer großftabtifches Bergnugungsetabliffement bat für bie beiben Anbreastage außer-orbentliche Borbereitungen getroffen, um feinen Besuchern recht vergnügte Stunden bieten gu tonnen. Die bebeutenbe Bergro. Berung ber Restaurationsraume ermöglicht es ber Direttion, eine bebeutend größere Angabl Rarten auszugeben. 4 Dufiffapellen werben in ben berichiebenen Raumen bes Etabliffements fongertieren und amar im Saupt-Reftaurant bie Rabelle ves 27er Urt.-Regte. unter Rapellmeifter Benriche Leitung, in ber Balballa-Bar bas Galon-Orchefter, im Theaterfaal bie Balballatheaterfapelle und im Foper, bas am 1. Andreasmarfttag in elegantefter Ausstattung neu eröffnet wird, fpielt bas Bitber-terzett bes Oberbaprifchen Bauerntheaters. Baffe-Bartoutfarten werben in unbeschränfter Babl ab beute ausgegeben und find an ber Theaterfaffe und ben Buffets gu haben. Diefelben find nur perfonell gultig und berechtigen gum Gintritt in famtliche Raume mit Ausnahme ber Logen und bes Bromenoirs (Siebe Inferat). Als Borfeier veranftaltet bie Direftion am Mittwoch ein großes Kongert unter Mitmirfung bes Bithertergetts bes Oberbaperifchen Ensembles. Der Gintritt ift auf 20 & festgefeht. Inhaber bon Ballepartouts haben freien Gintritt.

Bwei berbienstvolle Stadirate. Gestern gab der Borfipende ber Staditverordnetenversammlung zwei Mannern, die
sich als Barlamentsgenossen zur Rube sehen, berzliche Abschiedsworte mit auf den Beg. Die Herren Staditätester Beil und
Stadirat Thon, beide stell wackere Bertreter der städissichen
Interessen, haben selbst den Bunsch geäußert, der öffentlichen
Tätigteit Balet sagen zu dürsen. Man gab ihrem Ersuchen,
wenn auch schweren Herzens, nach. Hoffentlich werden ihnen
die Jahre der Kuhe ihre Gesundbeit wieder ganz frättigen. Und.

2. Dezember 1906.

ber 3abre mogen es noch viele fein. ? Gewerbeberein. Für ben geftrigen Bortragsabend in ber Gewerbeschule war als Rebner Berr Oberlebrer Dr. Soefer aus Frantfurt a. IR, gewonnen worben, ber in geiftreimer und feffelnber Beife uber Ralifornien und bas Erbbeben in Son Frangisto fprach. Man tonnte aus ben Ausführungen bes Rebners, die burch gablreiche gute Lichtbilber und Narten illustriert murben, feben, bag er Land und Leute in Salifornien ausgezeichnet fennt und ein feiner Beobachter ift. Er ichilberte in anschanlicher Beije, wie bas einftige Buftenland burch anbauernbe Bearbeitung und ben regen Gleiß feiner Bewohner langfam ju bem geworben ift, was es jeht ift, namlich gu einem blubenben Stud Erbe, als beffen Berle San Frangisto gu be-tracten ift. Leiber murben bie berrlichen Gebaube biefer Weltstabt burch bas Erbbeben in biefem Jahre teilmeife gerftort, Die Bilber bon ben Bermuftungen in Can Frangisto, Die borgeführt murben, fanben bejonberes Intereffe. Es ift gu ermarten, daß San Frangisto gleich bem Bhonig aus ber Afche von neuem, in moch viel prachtiger Beife ersteben, wird, benn bie gabe Unsbauer ber Ameritaner, bie ichon einmal ben Ran:pf mit ber Ratur aufnahm, wird fich auch burch bie Rataftrophe in biefem Jahre nicht abbatten laffen, bie Stabt wieber oon negem aufzubauen. Die gablreichen Buichauer foigten ben Musführungen bes Rebners mit gespannter Aufmertfamteit unb gaben ihren Beifall am Schluf bes Bortrages burch reichen Beifall gu ertennen.

Bur Wartburg" (bergeleitet vom Sangerfrieg auf ber Bartburg) neunt sich bas neue Sängerheim bes "Männerge-fangbereins" in ber Schwalbacherstraße. Zum Andreasmarkt wird die Burg erstmalig ibre Restaurationsräume dem Bublitum öffnen. Die afademische Eröffnungsfeier sindet am Sonntag, 9. Dezember, mittags 12 Uhr, statt.

* Murnberger Ansstellungslotterie. Den Teilnehmern Des Gewerbevereinsausflugs nach Rurnberg und sonftigen Interessenten gur Rachricht, daß die Ziehungslifte in ber Zigarrenbanblung D. Eron (B. Erap Nachf.), Rirchgasse, aufliegt.

* Anrhand. In bem beutigen Somphonietonzerte bes Aurorchefters tommen gur Aufführung: Duverture "Im Frühling" von C. Golbmart, Somphonie in Cour von Frg. Schubert und Borfpiel und Liebestob ans "Triftan und Jolde" von Richard

Balhallathenter. Das Oberbaprische Bauerntheater (Dir. M. Dengg) bringt beute Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei fleinen Preisen jum erstenmale "Bruber Martin", Bolfsstüd in 4 Aften mit Gesang und Tanz von Carl Costa; abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Preisen ebenfalls zum erstenmale "Der Lehrer von Seespit," ein beiteres Bolfsstüd mit Gesang und Tanz von Georg Kischel, zur Aufführung.

Derzogl. Honnement B "Elga". Anfang 7½ Uhr. — Dienstag, 4. Abonnement B "Elga". Unfang 7½ Uhr. — Dienstag, 4. Abonnement D. "Siegfrieb". "Siegfrieb": Derr Krauh

vom Derzogl. Hoftheater in Dessau a. G. Ansang 6½ Uhr. — Mittwoch, 5. Abonnement E "Der Delser". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 6. Abonnement B "Götterdämmerung". "Dagen": Herr Basil vom Großb, Hof- und Rationalibeater in Dannsein a. G. Ansang 6½ Uhr. — Freisag, 7. Abonnement A. Zum ersten Male wiederbolt: "Die Jüdin von Toledo". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 8. Abonnement G "Zar und Zimmermarn". Ansang 7 Uhr. — Sontag, 9. Abonnement D "Samson und Tälla". Ansang 7 Uhr.

* Zpielplan bes Residenztheaters. Sonntag, 2. Dezember, nachmittags 144 Uhr: "Das Blumenboot". — Abends 7 Uhr: "Die Barbaren". — Wontag, 3. "Die Brüder von St. Bernbard". — Dienstag, 4. "Der Abt von St. Bernhard" — Mittwoch, 5., nachmittags 4 Uhr: "Brinzessin Tausendschön". — Abends 7 Uhr: "Der Jubiläumsbrunnen". — Donnerstag, 6. "Die Barbaren". — Freitag, 7. "Die Doppel Che". — Samstag, 8., nachmittags 4 Uhr: "Brinzessin Tausendschön". — Abends 7 Uhr: "Die Siebzehnjährigen". (Neuheit.)

* Spielplan des Walhallatbeaters. Sonntag, 2. Dezember,

* Spielplan bes Walhallatheaters. Sonntag, 2. Dezember, nachmittags 4 Uhr: "Bruber Martin", — Abends 8 Uhr: "Der Lehrer von Seespih". — Montag, 3. "Aus der Art geschlagen". — Dienstag, 4. "Der G'wissenswurm". — Mittwoch, 5. "Pfarrer von Kirchseld". — Donnerstag und Freitag wegen Andreas-markt feine Borstellung. — Samstag, 8. "Sündige Liab".

* Spielplan bes Stadttheaters in Mains. Sonntag, 2. Dr. zember, nachm. 3 Uhr: "Jachsmann als Erzieher". — Abends 7 Uhr: "Hugenotten". — Montag, 3. "1001 Racht". — Dieastag, 4. "Torquato Taffo". Gaftspiel Hoffchunspieler Hader vom Hoftheater Darmstadt. — Mittwoch, 5. Symphonie-Konzert. — Donnerstag, 6. "Um Liab und Leben". Gastspiel bes Oberbaprischen Bauerutebaters. Dir. M. Dengg. — Freitag, 7. "Tas vierte Gebot". — Samstag, 8. "Die Boheme". — Fonntag, 9. 3 Uhr nachm: "Im weißen Köhl". — 7 Uhr abends: "Die Puppenfee". Große Ballett-Kantomime.

* Bon ber Mabemie zu Frankfurt. Die vollständigen Jesquenzzissern der Afademie für das Wintersemester lassen üch zwar gegenwärtig noch nicht seliziellen, es läßt sich aber schon jest ertennen, daß die Alademie im laufenden Semester eine ftanke Zunahme des Besuchs bei allen Kategorien von Borlesungshörern zu verzeichnen haben wird. Insbesondere hat in diesem Semester die Zahl der Besucher simmarrikulierten Studierenden), die in den letzten Semestern gegen 160 betrug, zum ersten Wale die Jisser 200 bereits überschritten. Im ganzen barf die Afademie im laufenden Semester auf eine Frequenzzisser von über 900 Personen rechnen.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Die Gesellschaft "Sangesstreunde" veranstaltet beute Sonntag, 2. Des., nachmittags, einen Familienausslug mit Tang zu dem Mitglied Meister (Sausbau Taunus) in Rambach. Für eine recht gemütliche Unterhaltung ist beitens Sorge getragen. Die altbewährten Kräfte werden auch diesmal wiedir ganzes Können einsehen, um die Lachmuskeln der Besucher anzuregen. Einige bubiche Männerchore und sonstige Ueberraschungen werden die Tanzbausen angenehm ausfüllen.

Der Gesangverein Liedertrans, einer der altesten Bereine Wiesbadens (gegr. 1947). veranstaltet beute Sonntag, nachmittags 4 Uhr ansangend, bei dem Mitglied Fr. Daniel, Restauration zur Waldlust, Platterstraße, eine gemütliche Unterhaltung mit Tanz. Da der Berein über vorzügliche Kräste verfügt, so stehen den Besuchern einige genußreiche Stun-

Bum Burggraf. Wie aus bem Inseratenteil erheitlich, sindet in obigem Etablissement heute, sowie jeden Sonnta Tangmusit bei Bier statt. Am 1. Andreasmarktage balt de Etablissement großen Jahrmarktsrummel mit Tang ab. Det selbe nimmt abends 7 Uhr seinen Anfang. Wir machen unser Leier darauf ausuerklam.

Ausflug. Die Tangichüler bes herrn Schwab unter nehmen beute einen Ausflug nach Erbenbeim in den neuen, fest nen Bagl "Jum Abler", Freunde und Befannte find ergebent eingelaben. Abfahrt 2,63 Uhr hauptbabnbof, sowie alle 74. Winnten mit der Elettrischen.

Aus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung vom 1. Dezember 1906.

Die Taglobnerin Schneider aus Lord ift Mutter ben fchiebener ihr außerchelich geborener Rinder. Bezüglich bes letten, erft einige Monate alten Rindes bat fie behaupter ber Bater fei ein bereits in reiferen Sahren ftebenber, am Plate angestellter Beamter, und fie foll nicht nur theoretife. diefe Behauptung aufgeftellt, fondern auch praftifche Ronis quengen aus ihren Behauptungen gezogen haben, inbem fedurch Drobungen, jonft ihr Geheimnts preiszugeben, ibn gur Bergabe von Geld gu veranlaffen ben Berfuch machte Gie ftebt beute unter ber Unflage ber verleumderifden Beleidigung und Erpreffung, ferner unter berjenigen des Dieb. ftable, weil fie in der Gemarfung Caub ein Quantum Soly entwendet habe. - Die Berhandlungen gingen jum Teil binter berichloffenen Turen bor fich. Mus bem Benehmen der Angeflagten icopfte der Gerichtshof die Bermutung, et in ihr mit einer geiftig nicht Bollwertigen zu tun gu baben, Er beichlog baber, bie Frau auf ihren Geifteszustand durch den Kreisargt Geheimen Mediginalrat Dr. Gleitsmann be obachten gu laffen und hob den heutigen Termin auf.

Der Weißbindermeister Carl Ludwig Wintermenser von Sonnenberg und der Kausmann Kaul Erdmann zu Bies baden haben zeitweilig zusammen ein Geschäft betrieben. Sie bezogen dabei Desenmister von der Deutichen Stucksderist Gebrüder Strobel in Detmold und sollen sich nun strasbar gemacht haben, indem sie in einem Reuban die Ruster ohne Genehmigung der Berechtigter zur Amrendung brachten. Sie selbst stellen die Strastat in der Hauptsache in Abrede. Sie wollen das betr. Wuster einem von der Firma Strobel berausgegebenen Berlagswerf entnommen und nur in einem Falle einen Kreis nachgeahmt haben, welcher ihnen entzwei gegangen sei. Das Urteil spricht beide Angeflagte frei, da angenommen werden müsse, das sie bei der Rachahmung der Muster guten Glaubens gewesen seine,

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagt anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fin ben gesamten rebattionellen Teil: Rebatteur Be in bard Rlbbing: für Inserate und Geschäftliches Carl Röftel, beibe in Biesbaben.

Die beiden Conntage. Ausgaben umfaffen gufammen 52 Geiten.

In Jolge eines außerordentlich günstigen Einkaufs

empfehle ich als besonders vorteilhafte Gelegenheit:

Reinseidene Liberty=Foulards

Lyoner Fabrikate glanzvolle, dauerhafte Ware

in vielen hellen, mittleren und dunklen Dessins

per Meter Mark 2.75.

Wirklicher Wert das Doppelte.

Gediegenes Weihnachtsgeschenk!

Nur so lange Dorrat!

J. Hertz, Ganggasse 20.

O ROMANG-TAGE

Erster Tag, heute Sonntag 2. Dezember.

2. Dezember 1906.

Letter Tag, Sonntag 9. Dezember.

Während diefer 8 Tage gewähre ich

10% Rabatt 10% auf mein gesamtes Warenlager.

Eine ganz hervorragend günstige Gelegenheit zu 😂 außerordentlich billigen 🚭

Weihnachts=Einkäufen.

Meine sämtlichen Abteilungen sind durch den Eingang enormer Quantitäten praktischer und gediegener Weihnachtsgeschenke aus reichste sortiert, so daß ich selbst den weitgehensten Ansprüchen gerecht zu werden vermag.

Der Rabatt von 10% wird an der Kasse in Abzug gebracht.

M. Schneider

Manufaktur= und Modemarenhans größten Stils.

4642

Denklyruch.

Der Bume Blüten, bober Wafferstand Der Jiuffe und des Mondes wechseind Licht, Dies alles kehrt ja wieder, wenn's entschwand, Allein der Menschen Jugend nicht Indischer Spruch.

Die beiden Mütter.

Stige bon Carl Muugmann. Mutorifierte Ueberfepung aus bem Danifcheit. Bon Bernharb Mann.

(Radbrud verbeten.) Ber Frembe, ber ben zweiftunbigen unfreiwilligen Gijenbahnaufenthalt benupte, um ben Rirchhof einer fleinen Provingialftabt in Augenschein gu nehmen. -

"Daß ich nicht wüßte," sagte ber Alte, "bort brüben unter bem grünen Hügel liegt ein Hauptmann, ber im sehten schleswissichen Kriege gefallen ist. Das ist wohl von allen, die hier ruhen, der einzige Reisende durch das irdische Dasein, dessen Hügel einige Beachtung verlient."

"Beber Rirchbof pflegt boch eine Merfwurbigfeit bu haben, an Die fich eine Sage, eine Gefchichte, eine Gabel fnupft, in ber irgend ein Großer eine Rolle spielt."

"Bielleicht könnte ber Hügel brüben Interesse für Sie haben," sagte ber freundliche Ausseher, während er auf eine Begrabnisstätte zeigte, die von einer niedrigen Bede umgeben war. — Der Frembe trat naher.
Dicht neben der Kapelle stand eine gewöhnliche weiße

Marmortafel mit Inschrift gwischen zwei vollstandig gleichen Grabern. Sie waren mit grunem Gen bebedt und auf jedem war ein weißer Rofenftrauß gepflangt.
— Der Frembe las erstaunt die Inschrift auf der Tafel, blidte bann ben Auffeher an und jagte: "Ja, bie Inidrift ift allerdings merlwurdig. Bie hangt bies nur Bujammen?"

"Alh, das ift eine lange Geschichte," entgegnete der Alte, den die Ueberraschung des andern scheinbar ichmeidzelte. "Bollen Sie fie horen, fo jepen Sie fich." Und mabrend er fich auf ber fleinen, grungeftrichenen Bant niederließ, lub er ben Fremben ein, Blat gu ne'men.

"Der Mann, ber biefen Grabstein gesett bat," begann er, "war einer meiner besten Freunde. Seine El-tern maren beibe tot. Er wohnte bier in ber Stadt gufammen mit feinen beiben alten Lauten in einem fleinen freundlichen Saus mit einem nach bem Stranbe binausführenden Altan. Es war eins der gemütlichsten Grundstücke am ganzen Strandwege, wie es, von Efeu umrankt, vor ber hoben Dune da lag.

Und brinnen in ben fleinen niedrigen Bimmern war alles jo puppenstubenartig, jo jauber geputt, daß felbft wir wilben Jungen, die wir daran gewöhnt waren,

im Garten und am Strande ju regieren, gang ftill und jahm wurden, wenn wir dort eintraten.
Das Gange war wie nach ber Schnur geordnet, bie Möbel ftanden immer auf bemselben Fled, und um bie Stubl- und Tijchbeine maren Leiften angebracht, bamit Unberufene fie nicht von ihrem Blat ruden und baburch bas Gefamtbilb veranbern tonnten. Und gwifchen all biefen fleinen Schnurrpfeifereien bewegten fich immer geldaftig bie beiben alten graulein Bed. Gie waren beibe gang flein mit weißen Mugen um bie immer lächelnben Gefichter. Sie fagten zu einander nie anders als: "Du Biebe!" Und wenn fie fich Gute Racht ober Guten Morgen wünschten, füßten fie fich und ftreichelten fich mit ber rechten Sanb bie Bange

Der Knabe war ihr Stolz. Sie liebten ihn beibe in gleich hohem Grade. Wenn fie bes Sonntags in bie Lirche gingen, ichritt er groß und hochaufgerichtet in ber Mitte ber in vollständig greichgemufterten Raichmirfchals gehüllten Zwillingofchweftern, Die fich beibe auf feinen Urm ftubten.

So verbrachten die Drei ihr stilles Leben. Der Knabe, den sie vergötterten, wurde inzwischen konstrumiert und zu einem Gartner in die Lehre gegeben. Spater machte er fich in einer Rachbarftabt felbstanbig. Aber jeben Sonntag befuchte er regelmäßig bie beiben Allten, die ichließlich gang gujammenfielen und fich immer ichwerer an feinen Urm hangten, wahrend fie mit Bewunderung und Stols zu ihm aufichauten, und ein-ander wie ein paar Gefellichaftsvogel junidten

Da brach bie Cholera aus. Gie mutete in ber Stadt und forberte eine Ungahl bon Opfern in ber Bevölkerung. Auch bas bau am Strande hatte fie fich auserkoren. Die entjepache Seuche raffte in einer Racht die beiden Alten hin, und als der Reffe geholt wurde, fand er fie jede in hrem himmelbett tot

bor. Sie hinterließen ihm ben fleinen Befit und außerbem etitiges bares Gelb. Das Teftament war bon beiben unterzeichnet und begann folgenbermaßen:

Bir Enbesunteridriebenen erflaren hiermit als unfern letten Billen, daß unfer Gobn ufm."

Beim Teftament lagen zwei gleichlautenbe Bettel, jeber von einer ber Alten unterschrieben. Muf ihm ftand nichts als:

"Bebe wohl, mein Sohn! Deine Mutter." Wer war bie Mutter? Beibe tonnten es nicht fein, tvar es aber eine von ihnen? - Der junge Gariner grubelte lange über bieje beiben Bapiere nach.

Bon feiner früheften Rindheit mar ihm ergahlt morben, bag feine beiben Eltern tot feien, und bag feine Mutter eine Schwefter ber beiben alten Graulein Bed gewesen mar, bie ihn adoptiert und ihm ihren Ramen gegeben hatten. Un ber Wand in bem Heinen Saufe hatte bas Bilbnis feines Baters gehangen. Er war ein ftattlicher, junger Mann in Dffigierbuniform. - Dag bie beiben guten Alten ihm etwas vorgerebet hatten, tonnte er fich nicht benten. Seinen Tauffchein hatte er feit feiner Ronfirmation nicht gebraucht, und bamals hatte er ihn nicht einmal gesehen, ba feine Zanten für ihn bie nötigen Formalitäten erledigten.

Um fich Rlargeit ju verschaffen, juchte er ben alten Baftor des Orte auf. Der weißbartige Greis horte jeiner Erzählung mit stillem Bachein zu.
"Mein Bieber," fagte er, als ber anbere geenbigt batte, "wer eigentlich Ihre Mintter ift, fann ich Ihnes

nicht fagen. Die beiben aften Damen waren wie eins. ich erinnere mich noch, baf bor Jahr und Tag, als fie bier in die Stadt gogen und bas fleine Sauschen am Strande fauften, verfo lebene Befchichten ergabit murben. Gie hatten etwas Gelb und hatten ichen nach wurden. Sie hatten etwas Geld und hatten jasen nach bem Tobe ihrer Eltern als junge Mädchen in einer Rachbarstadt zusammengewohnt. Eines Tages aber trennten sie sich, die eine von ihnen hatte sich nrit einem jungen Leutnant verlobt und die andere blieb allein zurück und trauerte über die Abwesende. Die Wartezeit sollte aber nicht lange danern. Der Leutnant nahm seinen Abschied und ging außer Landes und die Betrogen lehrte zu der Schwester zurück.

Sie empfing mit offenen Urmen. Beibe sogen aus ber Stadt und famen hierher. Dit fich führten fie einen fleinen meugeborenen Anaben.

Gines Tages fersien bie beiben gleichgeffeibeten unb gleichaussehenden Dabchen gu mir und baten mich, ein Kind zu tausen. In der Kirche trug die eine das Kind, die andere die Haube. Welche von ihnen als Mutter eingetragen ist, tann ich nicht sagen, denn bei ihrer Aehnlichkeit sonnte ich sie nicht von einander unterideiben. Das muß aber bas Rirdenbuch ergeben."

Damit holte ber alte Berr bas Rirchenbuch bervor. Dort ftand als Rame ber Mutter Johanna Marie Bed. "So, nun miffen Sie mohl, wie die Gache gufammen-

Rein, ber Borname ber einen Tante war Johanna,

ber ber anderen Tante Marie." Der Prebiger bachte einen Augenblid nach; bann fagte er: "Ich glaube nicht, mein Freund, daß Gie fich weitere Dube geben follten, in die Sache einzubringen. Die beiben Alten munichten Gie in Ungewißheit gu laffen, und sie haben so viel für Sie getan, daß Sie ihren letten Willen stillschweigend respettieren muffen. Die beiben alten Damen hatten bas Leben in einer

ununterbrochenen Aufopferung für einander als gute Christen gelebt; bavon zeugt ja auch ihr letter Wille. Die Menschen sind nun einmal so, daß sie geringschäpig auf die gefallenen Frauen herabbliden, und bas haben die beiden Alten gewußt. Die eine, die ihre Schwester aufrichtig liebte, wollte nicht, daß der Sohn der andern je mit einem Borwurf an seine Mutter denken sollte. Wie bie Sache jest liegt, rubt feinerlet Schatten auf ihrer Grinnerung. Sie muffen in ihnen beiden Die auf-Erinnerung. Sie muffen in ihnen beiden die aufopfernbe Schwefter und bie liebenbe Multer feben und ira Baufe ber Jahre werben fie fur Gie gu einer Beriot zusammenfdmelgen.

Rur wenige haben eine fo ichone Erinnerung at bie Jugenb. Gie jolften nichts tun, um fie gu ftoren." Dabei blieb es, und fo feste ber junge Gartner biefe Marmortafel mit ber Infchrift, bie Gie bier vor fich feben:

> Hier ruht meine liebe Mutter die aufopfernde Schwester meiner Mutter Johanna Marie Beck.

Dies ift bie gange Geichichte," jagte ber Mite. "Jebt muffen Sie fich aber beeilen, um ben Bug zu erreichen."
"Saben Sie Dant, bag Sie mir in jo unterhaltenber Weife bie Bartezeit verfürzt haben. Sie find wohl tief in die Berhaltniffe ber intereffanten Familie einge-brungen? Burben Gie mir ben Ramen bes Gartners

nennen? Bielleicht seine ich ihn."
"Beshalb nicht," sagte der Gärtner. "In meinem Alster wird man leicht geschwähig. Und wenn ich Sie mit meiner langen Erzählung gelangweilt habe, so werden Sie meine Geschwähigteit leichter verstehen, wenn ich Ihren Bunsch ersülle. Der Gärtner, der diese Gedentiasel gescht hat, — din ich selbst."

Der Bremde bantte bem Alten und ging. Der Gariner blieb auf ber Bant figen und ftarrte por fich bin. Geine Gebanten weilten in Dantbarfeit bei feiner Mutter und ber aufopfernden Chwefter feiner Mutter.



Mugenfrantheiten im Aftertum. Es lagt fich ohne weiteres vermuten, daß Augenfrantheiten im Miertum noch haufiger gewesen fein werben als beute, wenigstens in ben Rulturlandern; benn abgefeben bon ben ungeheuren Fortfdritten ber Angendirurgie (Staroperationen ac.) tragt auch bie Ausbilbung ber Spgiene mit Begug fowohl auf bie perfonliche Reinlichfeit ale auf bie Betampfung von Ctanb und Schmut im allgemeinen febr gur Fernhaltung bon Augenleiben bei. 3m Rom ber Raifergeit und icon porber haben freilich bie mobilhabenben Leute ficher ichen febr auf Sauberfeit an und um fich gehalten, aber es liegen Beweife für die bamalige Saufigfeit bon Augenfrantheiten bor, Cicero und Blinius find, wie Dr. Fufala feftgeftellt haben will, mit Trachom behaftet gewesen. Ueber Cicero finben fich oft Angaben, bag er megen ber Schmerzbaftigfeit feines Mugenleibens nicht habe fchreiben tonnen. Plinius muß minbeftens an einer dronifden und ichmerghaften Binbehautentgunbung gelitten haben, bie ibn bagu swang, feine Augen vor Licht gu fcuben. Soras fpricht mehrfach bon Berfonen, bie mit einer Lippitubo benannten Augenfrantheit behaftet waren, und ergabit einmal, bag er felbit bon ihr ergriffen und baburch berhindert gewefen fei, an ben Spielen im Saufe bes Coccejus teilaunehmen. Die Lippitubo mar biefelbe Rrantbeit, die heute als Granulose bezeichnet wird und bemnach im Mtertum mobl recht verbreitet gewesen ift. Wenn nämlich fogar ber tomifche Abel unter feinen gunftigen Lebensberhaltniffen fo oft bamit gu tun hatte, wirb bas arme Bolt bon biefer Beifiel mohl ebenfo geplagt morben fein wie noch heute in bielen Sanbern. The state of the state of the state of

Berfihmte Canger bor ihrer Bahnenfaufbahn. Con Mifarbeiter bes "Matin" machte es fich gur Aufgabe, nes bem erften Metier berühmter Ganger gut foriden: er wollte feitstellen, welchem Geldaft ober Sanbwert fich bie großen frangojifchen Cangestunftler wibmeten, bevor fie bie melt. bebeutenben Bretter betraten. Sier bie Ergebniffe feiner Forschungen: Billaret, ber Tenor, ber in ber Afrifanerin und bann in anderen Opern fo große Erfolge erzielte, mar urfprünglich Arbeiter und fpater Braumeifter in Rimes und in Benucaire. Bodquin, bem Maffenet bie Jejus-Rolle in feiner Marje-Magbeleine anvertraute, war Schufter gemejen. Bergnet, auch eine Berühmtheit unter ben Tenoriften, mer Biolinfpieler in fleinen Barifer Borftabtordeftern, bebor er fich als Romangenfanger in Tingeltangeln einen Ramen machte. Das Ronferpatorium bejuchte er erft viel fpater. Satomon, ber munberbare Mim aus bem Ronig bon 200 hore, war ctablierter Raufmann. Durch ben Krieg (1970) ruiniert, fam biefer Mann, ber ein Bermanbter bon Sector Berliog mar, nach Marfeille, wo Salangier feine Stimme entbedte und boch bezahlte. Faure-Samlet, ber große Faure, Debutierte als - Balgetreter in Rotre-Dame mit 200 3 Gehalt - für bas 3ahr. Laffalle war mit 17 Jahren ein fehr geschidter Schalgeichner in einer Geibenwarenfabrit ju Shon. Boubouresque forgte als Unternehmer fur bas Beleuchtungswesen in Marfeille, wo er fpater ein großes Raffeebaus eröffnete. Dann erft fam er ale Ganger gu Salangier. Barroilhet, Angues, Manoury find alle aus bem Raufmanns. ftanbe bervorgegangen. Roger, ber Prophet aus ber gleichnamigen Oper, Obin, ber in Mofes und in Don Carles Triumphe feierte, waren beibe Schreiber in Anwaltsftuben Boultier war Bottcher in Rouen, Renaud Schmied in Bille. Guennarb war Landwirt, bevor man feine Stimme entbedie, Alvares giveiter Rapellmeifter in einem Infanterieregiment und Sugere ein geschichter Bilbhauer. Rertwürbigerweife ift feiner ber berühmten frangofifchen Ganger bor Beginn feiner Bubnenlaufbabn - Roffelenter gemefen; bei und pflegen befanntlich bie Tenoriften "mit Borliebe" gus bem einferen Guif ferten e eenemmen au merben ...

Die Bahne und ber Charafter. "Beige mir beine Babne, und ich will bir fagen, wer bu bift!" Go lautet bie neueste Bariante jenes alten Sages, die bie Grundlage einer neuen Biffenschaft gu bilben berufen fein foll. Charles Stirrup entwidelt in ber "householb Borbs" ihre Grundguge. Die Bahl ber Bahne, ihre Große, Stellung, Form und Beschaffenheit und die Art, wie sie gezeigt werben, all bas lagt einen Schluß auf ihren Befiber gu. Der Menfd, ber beim Lächeln leicht bie Lippen öffnet, fo bag er faft alle gabne bes Oberfiefers und viel bon benen bes Untertiefere feben laft, ift bon offener, angenehmer, gutiger Gemutbart. Wer bagegen beim Lachen faft nur bie Lippen gufammengieht und gleichfam feine gahne gu verbergen fucht, ift nicht vertrauenswürdig. Wer aber feine Bahne immer zeigt, weil nur bie lebten Badengabne einander berühren, während die Bahne nach ber Mitte gu burch immer weitere Bwifchenraume getrennt find, - eine nach Baul Gollier oft bei Ibioten bortommenbe Anomalie - fteht gewöhnlich in feinen geiftigen Sabigfeiten unter bem Durchichmitt. Benn ein Menich feine Bahne anscheinend ohne wirfliche Urfache zeigt, ift er ein Dummtopf. Wer gu viele gabne bat, ift fcmach und leicht gu leiten. Gine Frau mit gu vielen Bahnen ift langweilig und geschwähig. Sehr viele 3bioten haben lebergabne. Gine befonbere ichlechte Meinung haben Rriminaliften von bem vierten großen Bactabn; ein Denich, ber fich eines folden erfreut, foll verbrecherisch veranlagt fein. Auffällige Anomalien ber oberen gabne find besonbers bei Frauen nicht angenehm, auch abgeschen bavon, bag fie unbequem find ober entftellen. Sie beuten auf einen Charafter, ber berbrecherische Reigungen bat ober bem es am moralifchen Gleichgewicht fehlt. Ein ruffischer Rrimie nologe fand, bag 40 Brogent ber bon ihm untersuchten Morberinnen Abnormitaten ber oberen Babne batten, besgleichen 58 Brogent ber Diebinnen und 78 Progent bet Dirnen, mahrend nur 2 Prozent ber gewöhnlichen Frauen befondere Abnormitaten biefer Art aufwiefen. Weiftens find bie oberen gabne ber Berbrecher fehr unregelmäßig in ber Große und Lange, im Gegenfas ju ben unteren gabnen, bie gewöhnlich von gleicher Sobe find. Bei ber gantifcen Frau treten bie oberen Bahne weit über bie unteren bervor, in ber Regel find folde Frauen auch rachfüchtig und hinterliftig. Diejes charatteriftifche Beichen findet man weit mehr bei Frauen als bei Mannern. Rleine, weiße, febr eng aneinandersibenbe Bahne, bie wie Reistorner geformt finb, beuten auf einen gemeinen, gebaffigen Charafter. Ginen ahnlichen Charafter haben Leute, beren Augengabne bom Bahnfleifch bie gur Spipe fcmal find und etwas vorragen. Benn der Augengabn tief eingebettet liegt, fo beutet bas auf ungewöhnliche hartnadigleit bin. lieberhaupt ift ber Angengahn ein guter "Charaftergabn". Bit er nabe am Gaumen breit und fpist fich fdmell gum Enbe gu, fo fenn man einem Menfchen mit folden Augengabnen blinblings vertrauen. Das liebergewicht ber oberen Angengahne über die unteren deutet auf eine nachdenkliche Gemütsart und bobe geiftige Sabigfeiten bin.



Bir leben auf "großem Gufe". 28tr leben, jo fdreibt ber "Gaulois", in einem "Beitalter bes Sports", und die Mergle empfehlen unter anberen Leibesübungen auch febr bas Spagierengeben, bamit man fich feine Gefunbbeit, feinen guten Teint und feinen guien Appetit erhalt. Aber wie jebes Ting auch feine Rehrfeite hat, ift bie Folge melen Spogierengehens eine Bunahme ber Lange und Breite bes Gufel. Gin Schuhmacher, ber für bie elegante Gefellichaft arbeitet, erflärte gang melancholifch: "Seit fünf Jahren haben fic Die Stichmaße in Frankreich wie in England und Amerifa merflich vergrößert", - eine Beobachtung, Die fichet bie Mergte erfreuen mirb.

S. Blumenthal & Co.

Lyra-Phonograph Mk. 3.95.

Lucca-Phonograph mit Führung Aluminium-Trichter in eleg. Holzkasten Mk. 18.50.

Sprech-Apparat « Xeliphon » für Platten Mk. 25.80.

Gloria - Gold - Guff-Walzer Stuck 85 Pfg.

Edison-Walzen Stück Mk. 1.50

Zonophon-Platten Stuck Mk. 2 .-

Kalliope-Platten dopp. Stck. Mk. 2 50.



Loreley-Phonograph

Blumen - Trichter

Mk. 8.50.

Loreley-Phonograph

Blumen - Trichter Mk. 13.50.

Grammophone und

Phonographen

Deutschen

Grammophon-Akt.-G. und der

Edison-Gesellschaft.

Sonntag, den 2. Dezember, nachmittags von 4 - 5 Uhr

Konzert

Sonntag, den 2. Dezember, nachmittags von 4-5 Uhr

auf einem erstklassigen Grammophon.

I. Teil.

1. Carmen-Marsch gespielt vom Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment.

2. Schmiede im Walde. gespielt vom Grammophon-Orchester.

3. Kaiserlied. gesungen von Josephi, Berlin.

4. Kennst Du das Land. Arie aus Mignon gesungen von Heraldine Farrar, Berlin.

5. Aida-Marsch gespielt von dem Kaiser-Franz-Garde-

Grenadier-Regiment. Schaukellied: "Auf ins Metropol" gesungen von Josef Josephi, Berlin.

7. Die Post im Walde. Piston.Solo gespielt vom Kurrassier-Regiment "Graf Gessler".

8. Dessauer-Marsch. gespielt von der Kapelle des 6. österr. Infanterie-Regiment.

9. Romanze aus Aida, gesungen von Leo Slezak, Kaiserl. Königl. Hofopernsänger, Wien.

II. Teil.

11. Postillon von Lonjumeau gesungen von Franz Birrenkoven.

12. Tannhäuser-Marsch gespielt vom Kaiser-Franz-Garde-Grenadier-Regiment.

13. Abendsternlied aus Tannhäuser gesungen von Bertram, Kgl. Kammersänger, Berlin.

14. Am Manzareares

gesungen von Josef Josephi, Berlin. 15. Willst Du mein Cousinchen sein gesungen von Ernst Ernani und Henry Bender.

16. Louisiana-Walzer

gespielt vom Grammophon-Orchester.

17. Die lachende Familie gesungen von Marg. Wiedecke, Berlin.

18. Wenn die Bombe platzt gespielt vom Grammophon-Orchester.

19. Ouverture zu Tell

gespielt vom Berliner Elite-Orchester. 20. Stille Nacht, heilige Nacht gespielt von Seidlers-Orchester, Berlin.

10. Karneval in Venedig, gespielt vom Berliner Elite-Orchester.

vorm.

Tremus,

Wiesbaden, Neugasse 15,

nächst der Marktstrasse.

und Kassen.

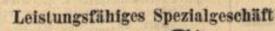
Unter Breis! Herren-Anzüge Mr. 9, 19, 18, 18, 20 bis 25 (Getragene .C. 5 bis 9.) Herren-Hosen Schnürstiefel

2RL 4.50, 4.80, 6,-, 8, Solide Fabrikate.

Billige Preise.

Optisch.-Mech.-

Eigene Werkstätte.

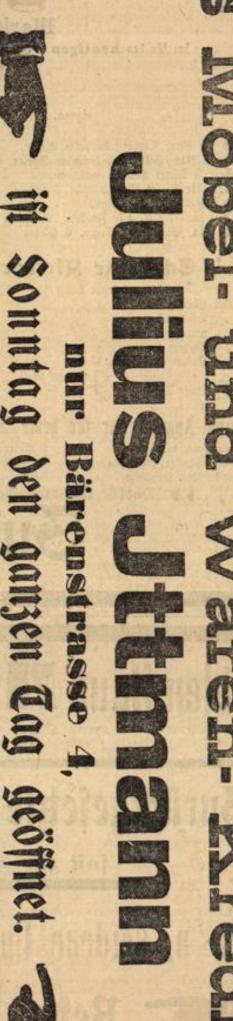


Hermann Stenzel, Schulgasse 6.

Mt. 1.80, 120 250, 3.- 5. 8. Lodenjoppen

Rt. 4.50, 5.—, 6.— bis 10.—

Herren-Zug- und Lieferant verschied. Behörden Box-Herrenstiefel ML 6.50, 7 50, 8, - b. (10.50 ML Rabmenarbeit). Damen- und Kinderstiefel-Reparaturen. Damenfliefel, Sobien und Fled 201 2 - 5.6 2.90. herrenftiefel, Sobien und Bied Dit. 270 u. 3.-Pius Schneider, Mittelebern 26.



Kauft in der Zeit! DI Heute Sonntag, den ganzen Tag offen!

Guggenheim & Marx

Marktfraße 14,

Mt. 1.-

Mt. 3.65

Mf. 4.50

Mf. 6.-

Wiesbaden,

am Shlofplat.

hat fur ben heutigen Verkauf eine Menge Artitel zusammengestellt, die sertra billig ab verlauft werden und die fich speziell gu

Weihnachts-Geschenken

eignen,

Kleid, 6 Mir. Noppen, doppelte Breite, Rod, 3 Mtr. Halbwolle, doppelte Breite, Bluje, 3 Meter Belour, waschecht, Kinder-Kleid, 2 Mtr. neueste Schotten, Kleid, 6 Meter Ia. Loden, Kleid, Ia. Cheviot, alle Farben, 6 Meter Kleid, Ia. Satin und Erepe, 6 Meter

!! Schwarze Aleider !!

unerreicht billig:

6 Meter Cheviot
6 " Diagonal Mt. 4.80
6 " gemusterte Stoffe Mt. 4.80
6 " Alpacca Mt. 6.—
6 " Kammgarn-Cheviot Mt. 6.60
6 " Satin-Tucke Mt. 110 cm breit Mt. 8.50
Mt. 10.—

Spezial-Angebot nur für heute Sonnlag. Drud-Rleider, waichecht, 6 Meter Mt. 1.50 Siamosen-Rleider, waschecht 6 Meter Mt. 2.90

Belour-Aleider, waichecht, 6 Meter Mt. 2.—

Befonders vorteilhafte Ungebote:

Mt. 2.50 Batift- und Satin-Rleider, maschecht, 6 Meter Mt. 2.—
90 Bfg. Daus- und Servierfleider, fertig,
Dt. 1.— das Kleid von Mt. 3.50 an.

Bedeutend unter Preis

verfaufen wir heute :

Fertige Blusen in ichwarz, farbig u. creme zu Mf. 4.— Fertige Blusen in Ia. Belour zu Mf. 2.— Vertige Unterröcke in Tuch, Satin oder Moiré das Stück von Mf. 2.— an. Mt. 4.80 Mt. 6.— Mt. 6.60 Mt. 6.60 Seidene Satin-Zier-Schürzen, sehr elegant, Stück Mt. 1.20 Seidene Satin-Zier-Schürzen, sehr elegant, Stück Mt. 1.50

Countage Offerten

weifer und farbiger Wafde!

6 Meter Mt. 2.— Damen hemden, weiß und bunt, Stud Mt. 1.— an. falender. Spiegel.

Damen-Racht-Jaden, weiß u. bunt, Stud Mt. 1.— an. Bamen-Beinfleiber, weiß u. bunt, Stud Mt. 1.— an. Anftands-Röcke, weiß u. bunt, Stud Mt. 1.20 an. Mädchen-hemden, weiß und bunt,

in allen Größen Stud von 50 Big. an.

Rinder-Baiche aller Urt, Bemoden, Boschen, Latiden, Racht-Rittel, Jadden, enorm billig.

Serren. Baide, Ober-Bemben, Rormalhemden, Unter-Jacen, Unterhofen, Rragen, Manidetten, Rramatten, Borbemden ju auffallend billigen Breifen.

1 großer Posten Bett. Tucher ohne Raht, gutes Dalbleinen 3 Stud Mt. 5.— 1 großer Posten Biber-Bettiucher, weiß und farbig, extra lang, 3 Stud Mt. 4.80

1 großer Posten Bett-Koltern, Stud Mt. 2.40
1 großer Bosten Baffel-Bettdeden Stud Mt. 1.50
1 großer Bosten sertiger Bettbezüge.
weißer Damast, Sind Mt. 3.50
1 großer Posten Dandtuch-Reste

Etild 14, 20, 25, 30 Pfg.

Zuggenheim & Marx,

Wiesbaden.

4504

Seiden-Haus VI. Marchand

42 Langgasse 42.

Zurückgesetzte Seidenstoffe (wide Ware)

faft gur Sälfte bes Bertes.

Tuch- u. seidene Unterröcke mit 20° o Rabatt.

Reste

für Blufen weit unter Preis.

Auf zu den 3 Königen.

Hauptmann von Köpenick in Lebensgröße ausgestellt.

Bon nachmittags 4 Uhr ab:

Tanzimiller des Herrn H. Schwab.

Sente Ausflug nach Erbenheim in den neu erauten Gaal "zum Abler", wozu wir freundlichft einladen.
Abfahrt 2.58 hauptbahnhof,

(jowie auch Eleftrijde alle 71], Minuten.) 4672

Wallhalla-Etablissement.

Passe=Partouts à Mk. 1.50, für beide Andreasmarkttage gültig,

werden ab heute an der Theaterfaffe und den Buffets in unbeschranfter Bahl ausgegeben. 4680

Die Direttion.

Horron-Anzüge u. tanten Sie aut und bidlig nur 9819 Paletots Neugasse 22, 1. Sta.

Blinden-Anstalt.

Auf Beihnachten, bas Jest ber gebenden Liebe, wird allerwarts gerüstet. Etwa 70 Pfleglinge unserer Anstalt sehen freh erwartenden Herzens bem Jeste entgegen. Innigst bitten nur, wie in früheren Jahren, ihrer gedenken zu wollen und uns zu belsen, biesen Aermsten, die den Jestesglanz selbst nicht zu schauen vermögen, ein fröhliches Jest zu bereiten, damit Freude und Dant ihr inneres Leben erhelle.

Fast alle unsere Böglinge sind völlig vermögenslos und auf die werktätige Rächstenliebe ihrer Mitmenschen angewiesen. Bir dürsen beshalb wohl zuversichtlich hoffen, daß unsere Weihnachtbitte nicht vergebens hinausgebt. Gütige Gaben werden mit Dank entgegengenommen von Juspektor Claas, Blindenanstalt. Balkmühlstraße 13, Frl. Lipp, Blindenheim, Emserst. 45, Laufmann P. Onint, am Markt, Kaufmann Enders, Mickelsberg 32 und in der Geschäsisstelle des "Biesbadener General-Anzeiger".

Borftanb ber Blinbenanftalt;

E. Cich, Rentner, Schübenstraße 2, A. Everisbuich. Rentner, Walkmüblstraße 11, Dr. Reller, Brült, Friedrichstraße 30, Geb.-Rat Arefel, Landeshauptmaan, Arndtstraße 1, Rehorst, Rentner, Mainzerstraße 19, Sartorins, Landesbauptmann a. D., Raiser Friedrick, Ring 48, Dr. Steinfauler, Walkmüblstr. 17, R. Biereck, Rentner, Walkmüblstraße 42, Widel, Reftor, Emferstraße 73.

Serberge zur Seimat.

Weihnachten, das Fest der gebenden Liebe, naht wieder beran und schon wird allerwärts darauf gerüstet. Auch nir möchten den zahlreichen bedürstigen Banderern, die, aus allen Gegenden kommend, in unserem Hause Einkehr halten, ein sirobes Beibnachtssest bereiten, das ihnen sern von der Deimal sonst nicht geboten wäre. Bertrauensvoll wenden wir uns deher auch jeht wieder an den vielbewährten Wohltätigkeitssinn unserer Mitbürger mit der herzlichen Bitte, uns zur Seibnachtsbescherung für die Banderer mit Gaben an Geld, Wäschestücken, abgelegten Kleidern und Schuhwerk gütigst unterstissen zu wollen. Auf Bunsch sind wir gerne bereit, die der Herberge zugedachten Spenden in der Wohnung des Gebers abholen zu lassen.

Gaben werben bantbar entgegengenommen bei bem Dauswater Sturm, Blatterftrage 2, fowie bei ben Mitgliebern bes

Borftanbes:

Oberregierungsrat a. D. Stumpff, Rheinstraße II. Pfarrer Ziemenborff, Emserstraße 12, Rentner 3. Weber, sen., Moritstraße 18, Bfarrer Grein, Lettraße 8, Pfarrer Schüßler, Schüßenhofstraße 16. Forsihenber ber Danbwertstammer, Schreinermeister Schueiber, Rerostraße 32, Schneibermeister Bis. Fred eichstraße 46.

Radjug aus Den Civilftande.Regi tern der Stadt Biesbaden vom 1. Tejember 1906.

2. Dezember 1906.

Geboren: Am 25. Robember bem Architeften Rarl Lov e. I., Anna Therefe Lina Paula, -- Am 24. November bem Bouarteiter Johann Streb e. I, Anna Margareie. -Min 24. November bem Antider Rarl Sofmann e. G., Rarl Seintich. - Am 24. Rovember dem Chervoftichaffger Georg Leterich e. E., Bimgard Berda. - Am 24. Rovember bein Sabrifanten Policarpo Pareras e. G., Martin Cabino Marie Frang. - Um 28. Rovember bem Architeften Seinrich Berg c. T., Irma Baldtran Ruth. — Am 25. Rovember Sein Raujmann Balthafar Lammer & S., Grich Sugo. — Am 96 Rovember dem Geschäftediener Friedrich Beije c. S., Bermann Sago Friedrich. — 20. Movember bent Taglob-ner Jerdinand Leipold e. S., Friedrich Wilhelm. — Am 29. Me vember bem Buchhalter am Berichuftverein Abolf Gelenfa e. E. Abolf Frang. — Am 29. Rovember bem Schloffergebil-fen Georg Betry e. T., Selene Wilhelmine, — Am 30. Rovember dem Runft- und Sandelsgaptner Bernhard August Beder e. E., Elfriede. - Im 29. Rovember bem Monteur Anton Greiml e. T., Antonie. - Am 29. November dem Metgergebilfen Frang Grob e. G., Bruno Beter Baul, -Um 26. Rovember dem Baffer Michael Ruhn e. E., Erna Anna Paula.

Mufgeboten: Strafenbahnichaffner Frang Philipp Oberle in Biebrich mit Minna Ida Thielemann hier. -Badermeifter Johann Ott bier mit Quife Ginolf in Bicbentorf. - Laglöhner Jatob Schneider bier mit Bilhelmine Schreiner bier. - Zimmermann Bilbelm Beinemann bier mit Agnes Bredemeier hier. — Hausdiener Adolf Geel hier mit Lina Gerbach hier. — Frifeur Hermann Alexander hier mit Frieda Richtmann bier. - Gergeant Rarl Beig bier mit foroline Bottger in Richftein. - Sauptmann Cberhard bon Sawayth in Krotofdin mit Edith Kroha bier. — Landwirt Parl Jafob Julius Chriftian Comelgeifen in Raftatten mit Amalie Philippine Krichbaum in Egenroth.

Berebelicht: Buhrmann Beinrid Leber bier mit Lifette Kraus bier. — Zementarbeiter August Clos hier mit Bilhelmine Kraus hier. — Bauarbeiter Michael Plaul hier mit Marie Beinemann bier. — Zaglöhner Frang Brandt bier mit Luise Scherf bier. — Bautechnifer August Rablert bier mit Katharina Mary hier. — Kaufmann Franz Schmidt bier mit Elisabeth Amborn bier. — Raufmann Rarl Berner bier mit Lina Otto bier. - Fabrifant Baul Gichbaum in Sonn mit Antonie Lauff bier. - Bautednifer Ernft Geift bier mit Olga Geift bier. - Cberfellner Augustin Bellmold bier mit Elisabetha Kneib hier. — Glaiergebilfe Karl Allenderfer bier mit Marie Wehler hier. — Lagerist Erich Bubolz bier mit Luife Schmidt bier. - Telegraphenarbeiter Simon Dietrich bier mit Thereje Johannette Rramer bier. - Biner August Swoboda in Amoneburg mit Anna Trappel in Elwille. — Schreiner Johann Solzapfel hier mit Katharina Grater bier.

Beft or ben: 29. November Frangista geb. Belf, Chefrau des Weichenwärters Josef Barth, 58 J. — 30. Robemler Barbara geb. Nahm, Bitme des Hausmeisters Germann Geldenbrand, 41 3. — 29. November Antonie Rojalie Quije geb. Alein, Chefrau des Polizeifefretars a. D. Otto Beinrich Thiel, 64 J. — 30. Robember Barbara, T. des Fabrifanten Bernhard Allendorf aus Winkel, 1 J. — 30. Robember Karl, & des Boftichaffners Anton Omhover, 9 M. - 30. November Landwirt Beinrich Born, 31 3.

Ronigliches Stanbegamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 2. Dezember 1906 nachm. 4 Uhr.: Symphonie-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI

	C. Goldmark F. Schubert		
1. Andante. Allegro ma non troppo 2. Andante con moto	noted but		

Verspiel u. Liebested a. Tristan u. Isolde R. Wagner Numerierter Platz: 1 Mark. Im übrigen berechtigen zum Eintritt : Jahres-Fremdenkarten d Saisonkarten, Abonnementskarten für Hiesige oder Tageskarten zu 1 M. Sämtliche Karten sind beimEintritt vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt, Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren geschlossen and nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Städtische Kurverwaltung.

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapelimeisters Herrn UGJ AFFERNI.

Valse de Konsert	O. Nicolai F. v. Flotow A. Durand L. v. Beethoven
Violoncello-Solo: Herr P. Hertel Pianoforte-Begleitung: H-rr Kapellmeis Phantasie aus Der Trompeter von	ster U AFFERNI.

6. Das Mäuschen vor der Falle, Scherzo Lustig spielen die Mänschen vor der Falle. Ein vorwitziges Mäusle n wagt sich hinein und beginnt Speek zu knahlen. Die Felle und beginnt Speek zu knabbern Die Falle 7. a) Romanze F-dur für Violine . . . L v. Beethoven
b) Ungarische Phantasie . . . F. Léhar

Solo-Violine: Herr Kapellmeister H. Irmer

Solo-Violine : Herr Kapellmeister H. Irmer
Pianofortebegleitung: Herr Kapellmeister U. Afferni

5. Phaniasie nach berühmten Komponisten über
das Volkslied , S'kommt ein Vogel geflogen* , S. Ochs
Das Lied, Bach, Hayd'n, Mozart, Strauss
Verdi, Gounod, Wagner, Beethoven,
Mendels-ohn , Schumann , Brahms .
Meyerbeer, Militär - Marsch.

Montag, den 3. Dezember 1906. Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Kapellmeisters Berrn USO AFFERNI

nachmittags 4 Uhr: 2. Préinte zum 4. Akte aus "Tovelille" A Ham 3. Tarantella a. Dief ischerinnen von Procida" J. Raff A Hamerik An der schönen blauen Donau, Walzer Joh Straus
Der Venusberg, Bacchanale a., Tannhänser R. Wagner
Ouverture zu "Mignon" A. Thomas
Im Reiche der Elfen, intermezzo . O. Hö er S. Ballettmusik aus "Die Camisarden" . Solo-Violine: Herr Kapellmeister H. Irmer Solo-Violoncello: Herr Max Schildbach.

Harfe: Herr A. Hahn, abends 8 Uhr: 1. Ouverture zu "Die Sirene" . . . D. F. Auber 2. Larghette G. F. Händel 2. Larghetto . Hella-Fest Kinderreigen a. Die Königskinder" E. Humperdinek Ballettscene a. "Gretna Green" . E. Guirand . R. Wagner . Lohengrin" . R. Wagner . Aufforderung zum Tanz . C. Mv. Weber-H. Berliez . C. Stix 7. Pizziesto-Polks .

Mormal-Ginheitspreife für Strafenbanten pro 1906

A. Donizetti

A. Fahrbahnen.

1 qm foftet bei: a. porlanfiger Berftellung für:

8. Phactasie aus "Die Favoritin"

*) Rreugbau Frontbau 1. Sahrbahnpflafterung begm. Rinnenpflafterung ohne Daterial 4.70 4.70 3.90 4.00 Gebedte Fahrbahn. Studung . . . 2.05 Fahrbahnregulirung . . . b. endgültiger herftellung für: Sahrbahnpflafter : ler Blaffe: Granit, Spenit, Graumade, belgiicher Phorphyr u. f. m. : 19 00 20.00 a) mit Bechjugendichtung . . 17.90 18.80

o) mit Cementfugenguß . . . b) ohne 20.00 19.00 Ber Blaffe: Bajalt, Anamejit, Diabas, Dlelaphyr n. j. m. : 13.20 13.90 a) mit Bechfugenbichtung . . . 12.10 12.70 b) ohne 13.20 13,90 c) mit Bementfugenguß . 5. Chanifierung über 5% Steigung mit 6,30 6.50 Rleinpflafterfreugung 6. Chauffierung unter 5% Steigung mit 5.60 5,30 fpaterer Aleinpflafterung burchweg . 7. Rleinpflafter aus Bafalt: 6.60 6,60 a) in Reubauftragen 7.00 7.00 b) in bestehenden Stragen . . . 8. Ginfahrt- ober Rinnenpflafter ohne 10.70 11.30 FugenausguB B. Gehtwege.

1 qm Befeftigung toftet mit: 7.60 9. Steinplatten (Melaphyr ober Bajalt) . 10. Dlofaif: a) gemuftert) aus Bajaft : 8.30 4.60 4.80 (bei gufammengefetten ober bei flachen Gehwegen) e) gemuftert) aus Grauwade 8.50 5.60 (bei freigenben Wehmegen) 8,40 9.00 9.00 12. Asphalt 1 ifd. m Ginfaffung toftet mit: 13. Bordftein: a) aus Bafaltlava auf Beton . . b) " Granit " . . . 10.50 11.10 14. Saumstein auf Beton 3,00 3.00 C. Conftige Ausftattung. 1 Frontmeter - Ifb. m loftet für:

15. Strafenrinnen-Ginlaffe mit Anichluffen 5.50 in gewöhnlichem Boden 16. Beleuchtungs-Ginrichtung 2.-2-17. Ries- ober Blattenftreifen mit Unterbau von 0,5 m Breite als vorläufige 1.00 1.00 Gehweganichluffe 18. Ausführung bon Erdarbeiten im Auftrag und abtrag 9. Baugruben in Fels Bittoften 20. Baumpflangung auf Antrag ber Anlieger und 10% a) einreihig Buichlag.

*) Rreugbau - Strafenausbau ununterbrochen von Strafenfreugung gu Strafenfreugung über 100 m.

Frontbau - Strafenausbau einer Teilfirede auf Frontlange eines ober mehrerer ftragenanliegender Grunds

Biesbaden, im Dars 1906. Städt. Stragenbauamt.

Bekanntmachuna.

Am 17. Dezember 1906, vormittags 10 Uhr, wird an der Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 68, das den Eheleuten Gastwirt Karl Dehn babier, Römerberg Rr. 8 belegene Wohnhaus wit abgesondertem Schuppen, Pissoir, Hofraum, Stall und Dinterbaus, Gebaubeftenernugungswert 4818 M, gwangsmeife vecfteigert.

Biesbaben, ben 8. Oftober 1906.

Rouigliches Amtogericht Abt. 1c.

Die Breife i & Lebensmittel und ber landwirtichugtlichen Erzeugniffe 3u Wiesbaben

gen bes Afgifeamtes pom 14. Rovember

bis einicht. 30 Nov	Migifeamtes pom 14. Rovember
and the second of the second of the second	R. Pr. H. Pr.
(Schlachtgewicht.) M. B. M. Bi. Delen L. D. 50 bg 86 - 94 -	Bachforell., leb. 1 kg 9 - 10 -
II 88 - 84 -	Badfifche 1 50 - 60 Summer 1 . 6 - 7 -
Rube L 83 - 88 - 11 70 - 76 -	Brebie 11
Schmeine 1 . 128 136	Schellfide 1 - 50 120 Bratidellfifd 1 - 40 - 70 Kabeljan 1 - 50 120
Sent 1 140 160	Rabeljau 1 50 120
Sammel 1 160 170	gemäffent) 160 -80
Safer, alt 100	Ealm 1 4- 10-
neu 100 . 1680 17 - 6trob . 460 640	Banber 1 - 80 140
бен 6- 7-	gadeiotellen 1 - 3-
II. Bittualienmartt.	Seeweißlinge (Merlans) 160 1
Rochbutter 1 . 940 250	Blaufelden 1 . 240 \$20 Seilbutt 1 . 160 240
friide Gier 1 10 - 11	Strinbutt 1 . 9- 4-
Rall-Eier 1 8 - 9	Schollen 1 . 1 - 140 Geegunge 1 . 3 - 5 -
Babriffafe 4- 5-	
@startoffeln 100 kg 6- 650	(Limanbes) 1 . 120 2 - 60 Bruner hering 1 40 - 60
Reue Rartoff. I	Bering nefaigen 1 5 - 15 V. Geftugel und Bilb.
Swiebein 50 . 850 375 Bwiebein 1 10 - 12	(Labenvreile.)
Swiebein 1	Eruthabn 1 . 8 - 11 -
Rote Ruben 1 20 - 24	Truthuhn 1 . 650 8 -
Beiße . 120 - 25	Ente 1 360 4- Sabn 1 150 180
Rt. gelbe Milb. 1 666 5 - 6	5mhm 1 2- 950
Nettich 1 St	Manbuhn 1 . 600 650 Berlhubn 1 . 280 300
Radiceden 1 , - 3 - 5	Rapaunen 1 . 250 3-
Pabiesting 1	Relobuhn, alt 185 1-
Meerrettich 1 Ct25 - 30	jung 1 . 170 180
Репетици 1 kg — 50 — 60 Санф 1 St. — 4 — 5	Birthubner 1
Sellerie 1 6 - 9	Malamen 1 _ 350 450
	65chneufen 1 450
Treibgurten 1	Brammeteneg 1 35 - 40 Salen 1 . 4 25 4 50
Einwachgurt. 100	Reb-Ruden 1 . 10 - 14 -
Zomaten 1	Reule 1 kg 7- 8-
Bohnen 1	Biride-Ruden I . 240 200
. Stg. Bohn. 1	Reule 1 . 2 — 220 Borberbit, 1 . 150 170
Bringefib. 1	Bildichwein 1
Erbfen mit Ghale 1	VI. Gleifch Labenpreife.)
. ohne . 1	Dajenileifch t.
Buderichoten 1	Baudfleifd.1 . 160 172
Beigfrant 1 - 8 - 12	Ruh- o. Minoft. 1 . 150 160
Rothfrout 1 kg - 95 - 30	Galhifeite 1 190 2-
1 St30 -35 Birfing 1 -20 -24	Sammeifieifc 1 . 2- 210
Blumentobl bief. 1 40 - 45	Charlette 1 180 2
(queland.)	Schinfen rob 1 . 250 270
Brun-Rolf 1 50 - 55	Gped (gernuch.) 1 . 180 3 - 60 180
	The second secon
Ropf-Salat 1 St 10 - 19	hristrosulass. 14
Endivien 1 8 - 10	Schwarteitmag.(fr.) 180 2-
Endivien 1 . — 8 — 10 Spinat 1 kg — 30 — 35	Schwarzenmag.(fr.) 180 2— (gerauch.) 2— 210 Bratwurft 1 500 120
Enbivien 1 8 - 10 Spinat 1 kg - 30 - 35 Sourcampfer 1 30 - 40 Lattich-Salat 1	Schwarzenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 60 120 Fleischwurft 1 160 120 Proer. a. Bratis. fr. 119 120
Enbivien 1 - 8 - 10 Spintat 1 kg - 30 - 35 Sourcampfer 1 - 30 - 40 Latrich-Salat 1 - 50 - 53 Rreffe 1 - 60 - 65	Schwarzenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 2 10 Bratwurft 1 60 120 Fleischwurft 1 160 120 Lever-u. Boutis. fr. 119 120 geräuch. 160 180
Enbivien 1 , - 8 - 10 Spintat 1 kg - 30 - 35 Sourcampfer 1 , - 30 - 40 Latrich-Salat 1 , - 50 - 55 Rreffe 1 , - 60 - 65 Utilishode 1 St 50 - 60	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 260 120 Fleischwurft 1 160 120 Lever.u. Bintin. fr. 119 120 VII. Getreise, West u Brot ie.
Enbivien 1 , - 8 - 10 Spintat 1 kg - 30 - 35 Sourcampfer 1 , - 30 - 40 Latrich, Salat 1 , - 50 - 55 Rreffe 1 , - 60 - 65 Urtischode 1 St 50 - 60 Ububarbet 1 kg Ehöpfel 1 , - 50 - 60	Schwarzenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 120 Fleijchwurft 1 160 120 Sever-n. Bintin. fr. 112 120 VII. Getreide, Nebell
Enbivien 1 , - 8 - 10 Spintat 1 kg - 30 - 35 Sourcampfer 1 , - 30 - 40 Latrich-Salat 1 , - 50 - 55 Rreffe 1 , - 60 - 65 Utrishode 1 St 50 - 60 Ibabarbet 1 kg Lighthylei 1 - 50 - 60 Rochapfel 1 - 50 - 60	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geränd.) 2— 310 Bratwurft 1 160 120 Bleijchwurft 1 160 120 Sever. Bunto. fr. 119 120 VII. Getreide, Rehl u Brot re. a) Großkandelsgreiße. Wegen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17—
Enbivien 1 , - 8 - 10 Spinat 1 kg - 30 - 35 Sanerampfer 1 30 - 40 Larich, Salat 1 50 - 55 Kreffe 1 60 - 65 Urildhode 1 St 50 - 60 Unabarber 1 kg Lyddhode 1 50 - 60 Krafichien 1 30 - 40 Lyddhofel 1 30 - 40 Lyddhofel 1 30 - 30	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 310 Bratwurft 1 160 120 Bleijchwurft 1 160 120 Bever-u. Bunto. fr. 119 120 geräuch. 180 180 VIL Getreide, Wehl u Brot m. a) Größandelspreife. Weigen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gettle 15— 19—
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 260 120 Fleischwurft 1 160 120 Lever-n. Bintip. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreibe, Wehl u Brot 1e. a) Großkandelsgreife. Weifen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Größen 28— 32— Speisedhmen 30— 32—
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1. 260 190 Fleischwurft 1. 160 120 Pever-n. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreibe, Wehl u Brot 1e. a) Großkandelsyreife. Weißen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Größen, Roch. 28— 32— Spijebohnen 30— 32— Linjen, neu 40— 72—
Enbivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 310 Pratwurft 1 160 120 Pteijchwurft 1 160 180 VII. Getreide, Wecht u Brot 10 Pteife 10 150 17— Pteife 15— 19— Pteifer 1, Koch. 28— 32— Ptinjen, neu 10— 72— Erigenmehl
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 260 190 Fleischwurft 1 160 120 Lever-n. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreibe, Weht u Brot 16. 180 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Größen 28— 32— Cycljebohnen 30— 32— Linjen, neu 40— 72— alt Seigenmeht No. 0 31— 32-50 No. 1 27 - 29—
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 260 120 Fleischwurft 1 160 120 Lever.u. Binatio. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreise, West 180 Noroshandelspreife. Wegern 100 kg 17— 18 50 Nogern 15 50 17— Oerben 1, Koch. 28— 32— Croisedodnen 30— 32— Linjen, neu 40— 72— alt Seigenmehl No. 0 31— 32 50 No. 1 27 3— 29— Vio. II 26— 27—
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 180 180 VII Getreise, Wehl Brot 16 Brothe 155 17— Gerfie 15— 19— Größen 28 32— Frien, Roch 28 32— Friend, Roch 28 32— Frien, Roch 28 32— Friend, Roch 2
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 160 120 Fleischwurft 1 160 120 VII. Getreibe, Wehl Brot 16. Bergen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gerffe 15— 18 50 Fleischwarft 15— 18 50 Fleischwarft 160 28 32— Fleischwarft 160 31— 3250
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1. 260 190 Gleischwurft 1. 160 120 Pever-n. Biatte. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreide, Wehl n. Brot n. a) Großkandelsgreife. Beigen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Grbjen 3. Roch. 28— 32— Cysijebohnen 30— 32— Sinjen, neu 40— 72— 25eigenmehl No. 0 31— 3250 No. 1 27 3— 29— 100 II. 26— 27— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreife: Grbjen 3. Roch. 1 kg + 36— 46
Endivien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwirft 1 260 190 Gleischwurft 1 160 120 Lever-n. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreide, Wehl w Brot ie. a) Großkandelsyreise. Weisen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Großkandelsyreise. Skeigen 28— 32— Cycliebohnen 30— 32— Linien, neu 40— 72— alt 27— 28— We. I 27— 29— We. I 26— 27— Reggenmeh 26— 27— Reggenmeh 26— 27— Reggenmeh 26— 27— Reggenmeh 24— 24 50 b) Labenpreise. Großen 3 24— 24 50 b) Labenpreise. Großen 3 26— 46 Speisebohnen 1— 40— 48
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 2 10 Pratwurff 1 60 120 Pteijchwurff 1 160 120 Pteijchwurff 160 12
Endivien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwirft 1 260 190 Gleischwurft 1 160 120 Lever.u. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreise, West 180 USeizen 100 kg 17—18 50 Noggen 15 50 17— Gerhe 15—19— Größandelsyreise. Beizen 100 kg 17—18 50 Roggen 15 50 17— Gerhe 15—19— Größen 15—19—19—19—19—19—19—19—19—19—19—19—19—19—
Endivien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwirft 1 260 190 Gleischwurft 1 160 120 Lever-n. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreide, Weht n. Brot ie. n) Großkandelsyreise. Weisen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Gerüe 15— 19— Größen 28— 32— Cycijebohnen 30— 32— Cinjen, neu 40— 72— alt Seigenmeht No. 0 31— 32-50 No. I 26— 27— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreise. Größen 2 50— 1 24— 24 50 b) Labenpreise. Größen 1 36— 46 Cycijebohnen 1 36— 46 Cyci
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 3 10 Pratwurff 1 60 120 Pteijchwurff 1 160 120 Pteijchwurff 1 160 120 Pteijchwurff 1 160 120 Pteijchwurff 1 160 180 VII Getreise, West Brot 1c.
Endivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2—
Embioien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 560 190 Gleischwurft 1 160 120 Gleischwurft 1 160 120 Geräuch. 180 180 VII. Getreibe, Wehl Brot 18. Brot 18. Brot 18. Brot 18. Brotise 150 17— Gerfie 15— 19— Großkandelsgreiße. Beigen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Großkandelsgreiße. Brotien 180 28— 32— Cycliebohnen 30— 32— Cinien, neu 40— 72— Glie 27— Bleigenmehl Pla. 0 31— 32-50 Ro. I 27— 29— Pla. I 26— 27— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreise Großen 28-64 Cycliebohnen 1— 40— 48 Chifen 1— 56— 70 Erizenmehl 11— 56— 70 Erizenmehl 11— 56— 70 Gerflengrüpe 1— 45— 64 Gerflengrüpe 1— 45— 64 Gerflengrüpe 1— 45— 64 Dalerfloden 1— 40— 64
Embivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 560 190 Gleischwurft 1 160 120 Gleischwurft 1 160 120 Geräuch. 180 180 VII. Getreibe, Wehl Brot 18. Brot 18. Brot 18. Brot 18. Brother 100 kg 17- 18 50 Roggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Grbien 180 28— 32— Cycliebohnen 30— 32— Cinien, neu 40— 72— Cinien, neu 40— 72— Cinien, neu 40— 72— Cheigenmehl Ro. 0 31— 32-50 Ro. I 27 3— 29— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreife: Grbien 2 26, 1 kg + 36— 46 Cycliebohnen 1 40— 48 Chifen 1 56— 70 Beigenmehl 1 40— 48 Chifen 1 56— 70 Chifen 1 56— 64
Endivien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwirft 1 260 190 Gleischwurft 1 160 120 Lever.n. Bintin. fr. 119 120 geräuch. 160 180 VII. Getreibe, Weht u Brot ie. a) Großhandelsyreise. Weisen 100 kg 17—18 50 Noggen 15 50 17— Gerhe 15—19— Gerhen 15—19— Grischwaren 30—32— Linjen, neu 40—72— Linjen, neu 40—72— Linjen, neu 40—72— Linjen, neu 40—72— Regenmeh 20—26—27— Roggenmeh 24—24 50 h) Labenpreise: Grblen 3. Voch. 1 kg + 36—46 Speisebathen 1—40—48 Linjen 1—56—70 Seizenmeht 1—56—70 Seizenmeht 1—56—70 Seizenmeht 1—56—70 Seizenmeht 1—56—70 Seizenmeht 1—60—64 Hackweizengrübe 1—40—64 Daferfloden 1—40—64
Embivien 1	Schwartenmag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 560 120 Gleischwurft 1 160 120 gleischwurft 1 160 120 geräuch. 180 180 VII. Getreibe, Wehl Brot 1e. a) Großkandelsgreife. Weißen 100 kg 17— 18 50 Noggen 15 50 17— Getrie 15— 19— Großkandelsgreife. Beißen 200 28— 32— Spaijebohnen 30— 32— Sinien, neu 40— 72— ali 27— 29— yło. II 26— 27— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreife: Grbien 3. Soch. 1 kg + 36— 46 Speifebohnen 1— 40— 48 Linien 1— 56— 70 Beigenmehl 11— 26— 27— Beigenmehl 11— 28— 30 Gerifengrape 1— 45— 64 Gerifengrape 1— 40— 64 Dalergische 1— 40— 64
Embioien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurff 1 500 120 Gleischwurft 1 160 120 geräuch. 180 180 VII. Getreide, Weht u Brot ne. a) Großhandelsgreife. Beigen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gerhen, Roch. 28— 32— Cysischohnen 30— 32— Sinien, neu 40— 72— Eseigenmeht Re. 0 31— 3250 Ra. I 27 3— 29— Vio. II 26— 27— Ro. I 24— 24 50 b) Labenpreifet Grbien 3. Roch. 1 kg + 36— 46 Speischward 1 — 56— 70 Rosienmeht 31— 32— 46 Speischward 1 — 36— 64 Speischward 1 — 36— 64 Speischward 1 — 36— 64 Speischward 1 — 40— 64
Endivien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 210 Bratwurft 1 260 190 Gleischwurft 1 160 120 Lever.u. Bintin. fr. 119 120 Lever.u. Bintin. fr. 119 120 VII. Getreise, West u. Brot ie. a) Großhandelsyreife. Beizen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gerfie 15— 19— Großen, Roch. 28— 32— Cycliebohnen 30— 32— Linjen, neu 40— 72— Il gragenmeh 30— 32— Fig. I 27— 29— Fig. II 26— 27— Roggenmeh 320— 1 24— 24 50 b) Eadempreife: Großen 3 20ch. 1 kg + 36— 46 Eprifebohnen 1— 40— 48 Philen 1— 56— 70 Beizenmehl zur Speischweit 1— 40— 48 Philen 1— 56— 70 Beizenmehl zur Gerifengrage 1— 40— 64 Buchweizengrape 1— 43— 64 Gergengrüge 1— 60— 62 Hadenfloden 1— 40— 64 Daferfloden 1— 40— 64 Dafergrüge 1— 60— 64 Daferfloden 1— 40— 64 Spaischweizengrape 1— 43— 64 Gergengrape 1— 40— 64 Buchweizengrape 1— 40— 64 Daferfloden 1— 40— 64 Spaischlie mitti 1— 44— 70 Java Rafire roth 250 3— gelb. gebt. 340 3 60 Speischie 1 1 250 49— 54 Echwarzbred 250 kg — 15— 17
Embioien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2— (geräuch.) 2— 310 Bratwurff 1 500 190 Gleischwurff 1 160 130 VII. Getreide, 28ehl u Brot 16. a) Großhandelsgreise. Beigen 100 kg 17— 18 50 Roggen 15 50 17— Gethe 15— 19— Großen 28— 32— Cprisedhuen 30— 32— Cinfen, neu 40— 72— all 27— 30— 31— 3250 Ra I 27— 39— Flo. II 26— 27— Roggenmehl Plo. 0 31— 3250 Ra I 27— 39— Flo. II 26— 27— Roggenmehl 24— 24 50 b) Eadenpreise: Grbien 3. 20d. 1 kg + 36— 46 Cprisedhuen 1— 56— 70 Blaggenmehl 1— 40— 48 Cprisedhuen 1— 56— 70 Blaggenmehl 1— 56— 70 Sleigenmehl 1— 56— 70 Sleigenmehl 1— 56— 64 Sprisedhuen 1— 40— 64 S
Embioien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2—
Embioien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2—
Embioien 1	Schwarteinnag.(fr.) 180 2—

Himben-geim Blinden-Antialt Emferite. 51, Baltmüblftr, 13.

empfehlen bie Arbeiten ibrer Raglinge und Arbeiter: empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter Körbe jeder Art und Gedige, Birftenwaaren, als: Beien, Schribber, Abfeifes und Burgelburden, Anschmierer, Kinders und Bicheburden ze, ferner: Fußmatten, Alopfer, Strehfeile ze. Roberfige werden ichaest und billig neugestochten, Korb-Revaraturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunsch werden die Sachen abgehalt und wieder

surudgebracht.

Massen-Verkauf

Damen=Konfektion.

E Für die Hälfte

des früheren Preises kauften wir in Berliner Mäntel-Fabriken

riesige Quantitäten der allernenesten

Paletots, Boleros, Rostume, Capes, Abend-Mäntel, Blusen, Rostum-Röcke,

darunter hochelegante Modell=Piecen,

Wir verkaufen zu noch nicht gekannt billigen Preisen.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Jede Hausfrau soll

2. Dezember 1906.





Wiesbadener Konfum-Haus.

Sauptgeichäft: Sedanplat 3. Gigene Filiale: R

Gigene Filiale : Romerberg 9/11. Telephon 3361.

Dort erhalten Gie:

Raffee, gedrannt, per Pfd von S5 Pfg. an
Tee, erster Firmen, per Pfd, von S0 Pfg. an.
Blod-Schotolabe, garant. rein, per Pfd, 65 Pfg.
Hübenfrant, gurstmedend, per Pfd. 16 Pfg.
Danshalt-Zchotolabe, garant. rein, Pfd. 75 Pfg.
Ivielgelee, peima, ver Pfd. 24 Pfg.
Ivielgelee, peima, ver Pfd. 24 Pfg.
Ivielgelee, Peima, ver Pfd. 28 Pfg.

Birgel-Echofolabe, gar. rein, Bib. 57. Tafel 15 Big. Burter, gemabien, Bfb. 21 Bfg., Burfelguder,

egaler, 23 Big. 2Reht per Bid. 18, 16 unb 14 Big. Digmantmebl, feinftes und ausgiebigftes Weigen.

mehl, Pis. 20 Pig.
Kornbrot,) frästiges per Laib 38 Pig.
Weißbrot,) Müllerbrot, 42 Pig.
Erbien, gelbe, geschälte, gespaltene, Bib. 15 Pig.
Erbien, gene, geschälte, gespaltene, Pib. 18 Pig.
Erbien, ungeschälte Kiesen, Pib. 16 Pig.
Erbien, grüne, ungeschälte, Pib. 17 Pig.
Erbien, grüne, geschälte, franz, Pib. 24 Pig.
Linsen, neue, per Vid von 28 Pig. an.
Bohnen, der Pid. von 12 Pig. an.
Basierstecken, prima, per Pid. von 24 Pig. an.
Basierstecken, prima, per Pid. von 22 Pig. an.
Meis per Pid. von 12 Pig. an.
Gerne per Pid. von 13 Pig. an.
Inege Erbien, prima, 1 Bid.-Dose von 25 Pig.
an, 2 Pid.-Dose von 35 Pig. an. mehl, Bid. 20 Big. Rornbrot,) fraitiges Beiftbrot, Mullerbrot,

bunfie, Pfd. 16 Big.

Inng: Ednittbohnen, prima, 2 Dib. Dole 27 Pig., auch 3 und 4 Bib Dofen porratig und entsprechenb billi ier.

Bemifchte Marmelabe per Bib 28 Bfg. Grbbeer-Marmelabe per Bfb 36 Bfa. apritofen-Marmelade per Bib. 36 Dig. Buder-Donig ichmedt aus ezeichnet, Bit. 36 Pig. Gete Gra tiurter Burrichen Paar 28 Big. Prima große boll. Bollheringe Etad 6 Ptg., Dupent 65 Bfg.

Weinfte neue Berliner Rollmöpfe Etd. 7 Bia. à Stud 30 Big.

Drima Delitates. Zauertraut Pfd. 8 Pfg.
Große Calzgurten Stud 3 und 4 Pfg.
Calatol Schoppen ron 40 Pfg. an
Betroleum, prina raffiniertes. Siter 14 Pfg.
Coda 3 Bfd. 10 Pfa.
Seife infolge großer gunniger Wischinffe noch
troy des enormen Auffch ags:
Acruseife, prima weisse. Bfd. 23 Pfg.
prima weisse. Bfd. 24 Pfg.

Edmierfeife, belle, Bid. 18 Sig.

fowie alle nicht genannten Artifel gu ben außerften Ronfumpreifen und erhalten auf alle Baren außer Betroleum, Galg und Coba noch Rabattmarfen.

Wasche Henke Bleich-Soda

Wiesbaden, vis-à-vis dem Hauptbahnhof. Vom 2. Dezember ab täglich:

Hubert Wolfs

elektro-mechanisches

Grosser holländischer Karussel-Salon. (Grand Salon noblesse.)

3000 Glüh-, 42 Bogenlampen, 3 Lekomobilien von ca. 100 P. S. Restauration. ff. Bier.

Eintritt 10 Pig., dafür 1 Fabrt, Dutzendkarten 80 Pfg. sind an der Kasse zu haben

Hubert Wolfs. Zum Besuche ladet ergebenst ein

NB. Um einen Begriff von der Ausstattung und Grösse des Etablissements zu bekommen, teile noch mit, dass dasselbe auf 15 Eisenbahnwagen à 10-12 Mtr. lang verladen und expediert wird.



Für die Wäsche das beste:

Paket 15 Pfennig.

Wer bis 1 Jan. n. Js an eine Verkanfastelle 3 Einwickler unserer Lanelin-Seife gratis! Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg, Salzufer 16.

fen Tro

jod:

ğan

фен

bie !

den

ben

Hiche

_cll

Sof bero

ften

De.

feeil

Des

febr

und

jein des

tpen

men. Wal

Des

Rirchliche Alnzeigen.

2. Dezember 1906.

Evangelische Airene.
Warftlirche.
Warftlirche.
Sonntag, ben L. Dezember (1, Abvent).
Frühzottesbienft 8.30 Uhr: Herr Pfarramte-Kandidat Minor. Hauptsgottesbienft 10 Uhr: Herr Bfarrer Ziemendorff, Beichte und bl.
Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Herr Pfr. Schüfter. Aund woche: Bert Delan Bidel.

Beben Mittwoch von 6-7 Uhr: Orgeifongert. Gintritt frei.

Berg firme Sonntag, ben 2. Dezember: 1. Abvent: Jugenbgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfr. Cherling. Saubigottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Diebl. Abendgattesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Bichel. Amtswoche: Taufen und Trauungen: herr Pfr. Grein. Beerdigungen: Derr Bfarcer Beefenmeper, 3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden ftatt:

Jeben Sonntag, nachm. von 4.30 bis 7 Uhr: Jungfrauenverein ber

Bergfirdengemeinbe: Beben Mittwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen-Berein. Beben Mittwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel.

Rirchengefangvereins. Montag, ben 3. und Montag, ben 17. Dezember von 3.30-5.30 Uhr: Rabftunde bes Miffions Frauen-Bereins Emferfrage 18.

Dienstag, den 4. Degember, nachmittage von 4-6 Uhr: Berfamm-lung bes Bereins ber Bafeler Franen-Riffion. Dienstag, ben 4., 11. und 18. Degember, abend 8.30 Uhr: Bibelftunde für die Gemeinde. Freitag, ben 14. Degember, nachmittags 6 Uhr: Berfammlung ber

firdlichen Armeupflege. Rentirdengemeinde. - Ringfirde.

Sonntag, ben 2. Dezember. (1. Abbent.)
Jugenbgotiesbienft 8.30 Uhr: Derr Pfarrer Friedrich. Danptgottesbienft 10 Uhr: Derr Bfarrer Schloffer. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr D.-Br. Saufe. Mmts wo de: Zaufen und Trauungen: Derr Bfr.

Friedrich. Beerdigungen: Derr S.-Br. Daufe.
3m Gemeindefaal An der Ringfirche 3 findet flatt:
Countag von 11.80-12.80 Ubr: Rindergottesbienft, 4.80-7 Uhr: Berfammlung junger Madden (Conntagoverein). Jedes evangel. Dienft mabchen ift berglich willfommen.

Montag, abends 8 Uhr: Berjammlung tonfirmierter Dabden. Pfarrer Wifds.

Dienstag abend 8 30 Uhr : Bibelftunbe, Jebermann ift bergich eingelaben. Bir. Riich. Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Arbeitsftunben bes Frauen-Bereins ber

Rentirden-Gemeinde. Mittwoch abend 8.30 Ubr: Brobe bes Ringfirchen. Chors.

Donnerstag bon 3 Uhr ab: Arbeiteftunben bes Guftan Abolf-Grouen-Rapelle Des Baulinenftifte.

Samstag, abends 6.30 Uhr : Andacht und Borbereitung gum beil,

Sonntag, ben 2. Dezember, 1. Abbent.
Sonntag, vormittags 9 Uhr: Hauptgortesbienft. Im Aniching baran Beier bes beil. Abenbmable. Borm. 11 Ubr: Rindergottesbienft.
Rachm. 5 Uhr: Adventofeier im Krantenbans. Dienstag, nachm. 3.80 Her: Rabperrin,

Conntag, ben 2. Des, vorm. 11.80 Ubr: Sonntagefdule. Dedmittage 4.30 Ubr: Berjammlung für junge Rabden Conntageverein). Abende 830 Uhr: Berfammlung für jedermann (Bibeiftunbe),

Co. Manners und Jünglings Berein. Sountag, nachmittags 3 Uhr: Gefellige Bufammentunft. Abends 815 Uhr: Abventafeier ber Jugenbabteilung. Montag, abente 8.30 Uhr : Laubfagrarbeit ber Jugenbabteilung. 9 Ubr:

Mignnerdor. Dienerag abende 8,30 Uhr: Bibeifiund: ber Jugenbabteilung. Mittwoch, abends 8 Uhr: Stenographie, 9 Uhr: Bibeibefprechflunde

ber alteren Abteilung. Dennerstag, abende 8 Uhr: Bichtbilberabend im großen Caal (Miffionar

Camstag, abends 9 Ubr: Gebeteffunbe, Die Bereineraume find taglich geöffnet. Beber junge Monn ift bergich wintommen.

Seben Conntag abend bon 8-9 Uhr: Berfammlung für Dabden

Bu biefen Berfammlungen wirb eingelaben. Chriftlicher Berein junger Männer. Berrindlotal : Bleichftrafe 3, 1.

Sonntag, vorm. 8 Ubr: Rrupentirde, Martifrage 13. nachm. 3 Ufr: Borftanbefigung. - Gefelige Jufammenlunft u. Golbatenterfamme lung, abende 8 15 Ubr: Bortrag.

Montag, abente 8,45 Hbr : Dannerchar-Brobe Dienstag, abenbs 8.45 Ubr: Bibe beiprechung. Minwoch, benb3 9 Uhr: Bibeibeiprechung ber Jugenb-Abteilung.

Donnerstag, abende 9 Hhr: Bofannenchorprobe.

Freitag, abends 9 Ubr: Gefell. Bujammentunft. Sambiag, abends 9 Uhr: Gebetoftunde, Das Bereinslotal ift jeben Abend bon 8 Uhr an geoffnet. Bereinsbefuch frei.

Berein bom Blanen Rreng. Bereinstofal: Marttitrage 13, Sountag, abends 8 30 Uhr : Berfamminug. Mittwoch, abend 8.30 Uhr : Bibelbeiprechung.

Bebermann ift berglich willtommen, Ratholifde Rirches

1. Abvent-Sonntag. - 2. Des mber 1906.

Di. Dieffen 6, 7, Mmt 8, Sinbergeitesbiruft (bl. Meffe mit Brebigt) 9, Sochamt mit Brebigt 10, febre bl. Bieffe (mit Brebigt) 11.30 Ubr. Radm. 215 Ubr Chriftenfebre mit Andacht (Rr. 339). 4.30 Ubr britte Orbensverfammlung mit papitlidem Gegen im Et. Jojeph-Dofpital Abends 6 Har Abbenteanbacht mit Gegen (Rr. 340).

In ben Bodentagen find bie bl. Weffen 6.80, 7.15, 7.45 (7.40) und 9,30 Ubr. 7,45 (7.40) ift bie Schulmeffe.

Dienstag und Donmerstag 7.30 Ubr Boratemeffen. Camstag, am Gefte Maria Empfangn & ift morgens 7.30 Uhr ein ge-fiftetes Segenamt. Abends 6 Uhr Muttergottesanbacht mit Segen

Rad ber Frühmesse ift Generalabsolution für die Tergiarier. Beichtgelegenbeit: Donnerstag nachm von 5-6, Freitag nachm. von 4.80 Uhr an, Samstag nachm. von 4-7 und nach 8, sowie am Sonntag morgen von i Uhr an.

Maria. Dilf. Rirde. Frubmeffe, u. Gelegenbeit jur Beichte 6.30, zweite bl. Meffe mit beil. Rommunion ber Erftommunifanten 8, Kinbergottebbienft (Aut) 9,

Dochamt mit Bredigt 10 Ubr. Rachm. 2.15 Ubr Chrifteniehre mit Andacht (247). Un ben Bochentagen find bie beil. Meffen um 7.45 und 9.30 Ubr,

7.45 Ubr find Schulmeffen. Freitag abend 6 Ubr geftifrete Berg-Befu-Unbacht (357). Gametag ben 8. Dezember, Unbefiedte Empfangnie Maria; morgens

7.80 fint. Abends 6 Uhr Rojenfrauganbadt.
Dennerstag nachm. 5-6, Freitag nachm. 6-7, Camstag 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit jur Beichte. Baifenbanstapelle, Blatterirage 5. Conntag nachn. 4 lift Rongregationeberfammlung. Mutwoch frus 7.45 Uhr bi. Meffe,

Gvang.-Inther. Gemeinbe. Abeinftrafe 5\$ (ber ebangel-inther, Rirde in Breufen jugeborig). Genutog, ben 2, Degember (1. Abbent), bormittags 10 Uhr: Prebigt-

Changel. Untherlicher Gottesbienft. Abelbeibliraße 23, Sonntag, ben 2. Dezember (1. Movent), pormittage 9.30 Uhr: Brebigt. gotteebienit.

Gvang. Luid rifche Preieinigkeitenemeinde u. A. C. In ber Arppia ber altfathalifden fierche, Eingang Schwaldacherftiaße, Sonntag, ben 9. Degember, 1. Abbent. Bormittags 10 Uhr: Lefegotresbienft.

Biensfapefte (Baprifringemeinbe), Abferftr. 17. Conntag ben 2. Dezember, vormirrags 9.20 Ubr: Bredigt, 11 Uhr: Conntagsidule, nadmirtags 4 Uhr: Predigt. Dobbeim, Beinftrage 53. Nadmittags 3 Uhr: Conntagsidule, abends

8 Uhr: Brebint. Mittwoch, abende 8.30 Ubr : Bibeifinnbe, 9 80 Uhr : Mannerchor. Donnerstog, abende 8.80 libe : Gem. Chor. Dienetag und Mittmod nachmittag Bagar.

Prediger Rarbinaty. Methobiften Gemeinbe, Friedrichftrage 36, hinterbans. Sonntagsionle Radmittags 4 Uhr: Brugfcauen-Berfammlung. Abends 8.30 Uhr: Predigt. Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelfunde (Miffion). Donnerstag, abends 8.30 Uhr: Singftunde. Brediger Chr Schwars

215. Königlich Brenfifche Blaffenlotterie.

6. Rlaffe. 21. Biegungstag. 80. Movember 1900. Bormittag.

501 787 918 257217 (1000) 264 654 255083 (3000) 258 02 845 407 86 259342 71 498 56 637 (100) 835 911.73 250 600 737 (100) 835 911.73 250 600 737 (100) 835 911.73 250 600 737 (100) 835 911.73 250 600 73 60000) 83 601 (3000) 10 (600) 23 709 251101 335 495 (500) 631 2452179 215 012 36 96 975 263143 416 25 509 685 706 3. 264086 113 18 87 200 (1000) 316 (1000) 93 433 518 69 655 748 808 103 (30 000) 49 265061 113 71 200 607 40 (3000) 607 27 364 25 (1000) 26 703 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 40 (3000) 807 80 (3000) 807 80 (3000) 80 (3000

Deutich fathol. (freireligible) Gemeinbe. Sonntag, ben 2. Dezember, nachmittage 5 Uhr: Orbauung im Bat fdale bes Mathaufes. Eb ma: "Dat ber Freireligible einen Glauben? Der Butritt ift fur Jebermann frei.

Prebiger Belter, Bulomfrage 2

Bonntag, ben 2. Dezember, 1 Abbent, pormittage 10 Uhr: Amt me Brebigt.

Anglican Church St. Augustine of Canterbury, Wiesbaden

Dezember 2th, 1th Sunday in Advent.

8.30 Holy Eucharist (Choral), 11. Mattins, Litany und
Sermon, 12 Holy Eucharist 6, Evensoug.

Dez. 5th Wednesday.

11. Mattins und Litany, 11.30 Holy Eucharist.

Dez. 7th Friday.

11. Mattins und Litany.
F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring II.

Herren Anzüge u. tanten Sie ant und binig nur 5810 Paletots Neugaffe 22, 1. Sta.

215. Boniglich Brenfifde Blaffenlotterie, 5. Rlaffe 21. Biehungstag. 30. Rovember 1906. Radmittes

(1000) 770 964 (1000) 826 65 782 860 73 (500) 15078 335 462 (500) 663 (500) 90 80 20065 276 86 340 654 (1000) 21012 86 (500) 134 37 70 240 47 642 759 11 812 23 55 569 22211 308 83 776 807 22044 77 337 68 90 564 (500) 600 78 600 862 24354 540 (1000) 803 25104 62 76 333 967 28067 55 826 628 64 63 961 27008 543 824 920 65 (3000) 28147 392 425 (500) 73 96 538 614 81 80 29315 734 96 833 953

12 3009 (1000) 280 336 571 630 708 824 42 12 5016 71 128 213 47 99 412 88 71 130 173 245 (500) 342 70 535 84 (500) 704 137144 246 85 83 853 415 65 64 65 717 79 942 90 13 2085 156 486 527 (2000) 65 722 13 2071 124 622 24 81 13 4077 91 105 (500) 233 659 91 705 13 5033 49 336 480 617 839 13 600) 24 223 517 (1000) 55 635 47 (1000) 71 605 900 13 7114 33 219 301 24 49 43 63 607 77 64 (500) 51 801 77 58 48 13 8607 115 211 18 64 496 43 512 (3000) 50 620 6 13 9045 (1000) 75 (5000) 143 365 481 587 719 600 (1000) 89 14 6153 439 (900) 610 70 (5000) 143 365 481 587 719 600 (1000) 89 14 6153 439 (900) 610 708 82 658 974 144 308 500 (1000) 89 14 6153 439 (900) 610 708 82 658 974 144 308 500 (1000) 89 14 7058 180 219 700 80 777 11 40 910 51 (500) 14 6233 32 644 22 64 66 611 35 14 7058 180 210 700 330 521 (500) 903 57 779 62 632 14 8044 33 18 200 445 (3000) 672 707 14 9150 239 (500) 48 (3000) 51 70 447 62 63 64 70 83 637 (500) 902 15 200 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 15 20 (500) 802 (500) 802 15 20 (500) 802 (500) 8

190004 375 482 92 (1000) 765 900 19130 407 44 54 527 83 901 19243 193035 76 467 802 908 32 98 194005 127 29 422 28 (500) 40 545 86 98 686 6500 812 195084 112 66 274 95 346 400 681 88 775 944 195115 (2000) 349 588 68 888 871 19734 453 555 195124 61 (500) 434 520 618 65 608 199400 66 55



Langg. 36 Emil Süss, Langg. 36 Grösstes Seiden- und Modewaren-Geschäft.



Wegen Umzug

Enorm billige Preise!

Um in der beschränkten Verkaufszeit an Sonn- und Festtagen meine werten Kunden schneller und besser bedienen zu können, stelle ich für die Folge bestimmte

massenweise her und verkaufe dieselben an diesen Tagen in nur einer Grösse zu billigeren Preisen. Ich empfehle für Sonntag ausser den bekannten Kuchen und Torten:

Apfelsinenforten

Wilhelm Maldaner, Ma

Filiale: Wellritzstrasse 43. Guckelsberger, Niederlage Zietenring 15.

Wiesbaden, vis-à-vis dem Hauptbahnhof,

Vom 2. Dezember ab täglich:

Hubert Wolfs elektro-mechanisches

Roit-Insi

Grosser holländischer Karussel-Salon. (Grand Salon noblesse.)

3000 Glüh-, 42 Bogenlampen, 3 Lokomobilien von ca. 100 P. S. Restauration. ff. Bier.

Sountag, 2. Dezember.

Eintritt 10 Pfg., dafür 1 Fahrt, Dutzendkarten 80 Pfg.

Zum Besuche ladet ergebenst

Hubert Wolfs.

NB. Um einen Begriff von der Ausstattung und Grösse des Etablissements zu bekommen, teile noch mit, dass dasselbe auf 15 Eisenbahnwagen à 10-12 Mtr. lang verladen und expediert wird.

Webergasse 7

Räumungs=Verkauf von

Rest-Coupons

9 Langgasse.

Langgasse

Grosser Weihnachts=Verkauf.

Sämtliche Waren

sind für den Weihnachts-Verkauf ganz bedeutend im Preise ermässigt und bietet derselbe in allen Abteilungen erhebliche Vorteile.

Paletots

habe ich der ungünstigen Witterung wegen, im Preise ganz bedeutend herabgesetzt und liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf bei mir zu decken.

n-Paletots ... jetzt 33, 30, 25, 20, 12 Mk. Ersatz für Mass. Sonstiger Verkaufspreis bis 45 Mk. Herren-Paletots

Burschen-Paletots . . . jetzt 24, 19, 14, 10 bis Sonstiger Verkaufsprois bis 35 Mk.

Knaben Paletois jetzt 12. 9, 7, 5, 4 bis 3 Mk.

Loden-Joppen für Herren für Bursellen

Telefon 3250.

Davids.

vis-a-vis Metzger Harth.

ce Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird augerdem fedem Interelienten in unierer Expedition grafts verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Gelchaftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

2. Dezember 1906.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglidtem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. <u>គេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេគេ</u> · · · · Einzelne Vermiefhungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. · · · ·

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Friedrichftrafte 11. . Telefon 708 Roffenfreie Beichaffung von Mirth. und Raufobjetten aller Art

Miethgeluche

Sierzimmermonnung (Breis 6-700 Mt.), möglichft Mitteipuntt ber Stadt. Rab. Barenftraße 4.

Chibmacher fucht bis jum 1. April eine fcone 3-3im.s Behnung Off u. R. 124 on b.

3-4 Bim. Wohn, ber Rengeit 100 M., im Mittelpunft b. Ctabt ton panttl. Dietzehler ju mirten gef. Off. 11. Tryed. b. EL

Chepaor mit lojahr. Tochter jucht fogleich für vorüber- gebruben Anjenthalt

möbl. Zimmer, wenn moglich mit teilm. Ruchen-

Angebote mit Breis n. E. 2805 er bir Erpeb, b Bl. 2808

in ber Umgegend von Beebaben mit etwas Stallung, Gart'n ob. Land ju mieten gef. Df. u. D. 28, 1609 an bie

Vermiethungen

Wilhelmfte 4, 2. Grage 9 Bim., Babegimmer u. Bubebor, Banpt. und heferantentreppe, Robien-Mufgug se per fof. gu Die Wohnung ift gang nen n. mobern ber-Rah. Burea : botel Dietropole, borm.

8 Zimmer.

Deinfir, 71, Bel-Etage, berrnebit reicht. Bub,, nen berger., gu tm, Rab. im Saufe. 8574

Sannueftr. 1. 3. St., 8 Bim., Rufer und Bubeb, per fofort gu verm. Rab. Et I v. Wohn. Bureau Bion & 60., Friedrichftrage 11.

7 Zimmer.

03

d

mit Bab, Ruche u. reichl. Bertpentage bi, Ede Diorig. birgerichtete 7-Bimmer-Bohnung mit Bab, 2 Baltone u. reichl. Buberin, Der fofort ob, frater berin, R. part, rechte. 20

5 Zimmer.

Dodmoderne herrichaftliche 4., 5. und 6. Bimmerwohnung Bemfort, in ber Rabe Biesb, 117. thjugeben, Offerten u. G. R. 107 Come herricafti. 5-Bintmer-

Bebnung mit allem Bubeb. n ber 1. Grage auf 1. April gu Abelbeiburage 81. Rab.

Albrechtftrage 41, be fildt, gel berrich Wohn, v gr. Jim, Balton, Baberaum u. Bubeb., bei gef. Luft und fire Andi, meg. Wegzuges bes ind Wieters fol. anderno, ju ben. 185, daf., 2. St.

mit allem Bubehör, fofort ob. fpater gu berm. Breis 1100 DR.

riedrichte. 50, 2. Er, ichone Nah. 1 Et. r.

Oneisenaunt. 9, 3., ichdu 5-8.-gerinnung mir reicht. Butch. ju perin., auf Bunich auch an zwei feine befreundete Familien.

Mab. 1. St. r. 1289
Stornrage 20, 5-3mi, 250bn. mit Balfon, reichl. Bubebor u. Benutung bes Sausgartdens fofort ob. fpater gu berm. Breis

(Bab) mit Bubeber fof, ob. fpater ju verm. Fran 3ba Diebl

Serberger. 1. b. Zim. Bohnang, fibbt geleg. Wolnn. Balten. Bad und Bubeh, fof a um 1922 3 1. in. 2. Ct., mit gub. auf fofort gu vermieten. Maberes parterre.

James 29, am Kail.-Heistrich Bing, i. Er., ich. 5-B.-Wohn, Bail., Bad n. Hubeh. p. 10f. ob. ip. 3u verm. Nab. p. 1709 Stimmer, Rude und Buten. preidmest ga bermieten.

Steiliftrafte 6, nabe Ratier & teb-36 rich Ring, Reubau, find ichone, ber Reugeit entfpreche be De, 4 u. 3-3immer-Bofmungen fofort gu verm. Rab. bafelbit.

Deripftraße 68 5-Bim.-Wann. mit mob, Bas, Gas u, eleftr. Licht, Warm u. Raltwafferleitung, alles große Raume, per 1. Jan. 1907 gu berm. Wohnung wird genglich neu n. mob, hergerichtet n. fine. Buniche weitgebenofte Berudfictigung. Borfanger.

Dettelbed. u. Ringirt. 5-3im. mobnung per fojort gu bernt. 97ab. Bieienring 6. part.

Dranienftt. 83, 1. Et., betto fchaftt, Bobn. v. 5 prachit. großen Bim., Balfon, Babegim., Speifeginn., 9 Ranl., 9 Rell, pet fofert ju berm. Rab. B. 8767

Dranienft: 38 Bbb., 2., Wabn. bon 5 8 | Rude, Bubeh., 2 Mani., 2 R ju vin. 4468

Dranienfit 45, Mitte & herrichaftliche 5. Bimmermebnung gu verm. Rab. Serrocenir, 32, grobnung bon

5 Bimmern, Ruche, Bad nebit reichl. Bubeh. 3. bermieten, Rab.

Smithtervraße 22, 1, D. v. 9 2001 sallre, ich., neu berger. B.B., 5 B. u. Ano. a. gl. od in. in vm. R. 3. Et. 2866

4 Zimmer.

Plolfealtee 57, 2. Et., ichone 6-gim. Wohn, reicht. Zw. behot, auf fofort ob. früber jn verm. Maberes im Banburean nebenan Rr 59, Sout. 8139

Bacente 17, Rendau, find geodeie bon je 4 gimmern mebit gubed,, ber Rengett entspr. einger,, per fof, od. spät, zu wm. Rab borti. Bart, r. 4456

Didmerftr. 29. Renbau, ichbne
44, 8- u. 2-3im, Bobn. m.
Bob u! a em Zubeh, au! fofort ju verm. Rab, Bauburcan Bificherftraße 49.

Bincherp an 3, practe, 4-3im. Bobnung mit allem Bubeb. pre-am. per 1. Januar ju ver-

Dobbeimerftrafte 69, Bab., Bob-nung pon 4 Bimmern per 1. Sannar 1907 ju berm, 2625

Ciernidederitraße, an b. Bieten-ichnie, 4 Bimmer und Ruche mit allem Bubehor per 1. Mur. 07 ober früber gu bermieten. Rab, im Renbau od Webenbar, 18, 4446 Bobn., ber Reug, entipr. febr bill, ju vm Rab 1. St 7879

Guftav-Abo.ffir. 7. nen berger., gerannt. 4-Bim. Wohn, ut, mit Balfon und allem Bubehör auf gleich ober fpater an berm 98āb. 1. €t.

Sabn rage 34 meggnashaiber 16bne 4-Bimmer-Bohning a. 1. April od. trüber gu verm. Angufeben Dienstag und Freita: 10 Uhr. Breis 600 Dt. 4173 Raberes 2 Gt.

4=3im. - Mobunung, part, mit Zubehör preisvorer auf 1, April zu verm. Nab. Rarfar. 37, 2. 1. 2176 Sachtrage 42 nen ber er, fc. Babn., Bel Et., 4 Binimer, Bab, Ruche, Reller, an r. Leute fofort gu berm. Rab. 2. Stod.

Riemftrage 1, Ede Rieberma.0. ftrage, ich. 4-8.-29., preism.,

Ed Rieibitt, find Wohnungen bon 4 Bimmern, 1 Rude, Babegim., 2 Manl, und allen ber Reugeit entfpr. Bubeb., ouf 1. 3an.
ober ipater zu berm. Rab. herber-ftrage 10, 1. Etage und Raifer Friedrich Rin 174, 8. 223

Ude Luremourg- u. Derber-Bobn. mit Bab und reicht. Bu-behör ber fofort gu berm. Rab. im Detgaerlaben

Depgergaffe 14, 4 Manjarbenmieten

Dicheisverg 6, 2., 4-Bummer-Rab. Rirdgaffe 54, bart. 6422 Pranienftr. 52, 2. Stage, id. 4- Jim. Bobnung m. Bube-bor gu verm. Raberes bafefon

Manenthalerete. 8, ja, 4-Bim.-Bohn, mit reicht. Bubebor fofor: gu bermieten. Rah bafelbft bei Rr. Rortmann. 9867

Deteingauerar, 2, Bwei berrid, Bobn., 4 und 5 Bimmer pre fofort ober 1, April 1907 ju

gu vermt. Ode Roon- und Weftenburage ift eine icone große 4 Bobnung mit Balton Speifefam Manfarde und 2 Reller 1 630 Di.

per 1. April gu verm, Raberes

Roonitrage 9, part. Dorfitrage 11, 1 betri. 4-Bim.billig gn perm. Rab. bal. 3219 Seerobenfir, 27, Sth. 1. r., eice. 4:Bimmer-, ep. 5-Bim. Wohn. mit Balf. u. ichl. Bubeb. gu bin.

Nab das. Sob. 1. 28 berger. 4.Bim.-Bobn. auf tofort gu verm. Rab. part. 4471 23 ortoprope 18 4 Bum. 25can mit Bubebor ber fof. ober fpaier gu berm Preis 600 Mt.

Dortite, 8, ich, 4-gint. 29obn.

gu vermieten. 3220
Dierenring 1, 4-Bim, Boon., ber fofort ju vermieten. Rab. part. inte.

Bietenring 3, 3. I. icone 4-3... Bebnung mit Bad, eieftr, u. Gast. n. 2 Balt, weggagsbalber billig gu berm.

3 Zimmer.

Schone 3.Bim. Wohn, im Bart no Dadited au rub. Beute auf fofort gu verm. 8851 Abeiheibftr. 81. 8851

Albrechtstr. 41 find 2 Monf . Bohn, i. Stb. bon 3. und 2 Bimmern, Rude u. Reller fof. ober ipater ju berm. Ernere

Bohnung eignet fich für 2 timbert. Deubau Ge Blucher- und Geneifenauftr. fch. 3 gint. Bohnungen ju verm. Rab, batfelbit ober Blücherfrage 17 bei

Fr. May. Bludernr. .. b in in ber Bel-Etage eine fch. 8-Bim. 20obn. mit Bubeh, bill, gu verm. Rab. i. som er, part, linte. 185 !

Bad und Bub, per fofort ob. fpater gu berm. 8 Rab, bafelbit 1. St. rechts.

Dei Ruchfaß wegzugsbaiber ich 3. Bim, Bonnung mit Rubes, und 2 Balfons, Moon-frufte 22, 2. r., per fofert ober jobter gu vermieten. Rab, Baltom

Doubeimerfte, 55, fd. 3-Bin. Reblemaufgug per fof. ober fpater

Dopbetmerfte. 69, gwei 3. gint. ju permieten. Donbeimerfte, 97a, Bordern 3 Zimmer-Bohnungen, ber

Reng, entipr., gu vernt. Detteimeritt. 97a, Borderhans 3 Bimmer-Bobnungen, ber Reug, entfpr., 3. berm.

Der Donbeimerftr. Rr. 103, 110, 112 fi b in ben Barber Baniern gefunde in mit allem Rom-fort ber Reugeit ausgestattete

3. Zimmerwebnung., an Michtmilglieber audi fofort ober fpater ju bermieten. Die Bohnungen feanen taalich eingefeben rerben. Rabere Mustunit mittage gwifden 1/22-31lbr, ober abenbe nach 7 Uhr im Saufe Riedricherftr. 7, Bart. Beamten-Bohnungs.Berein an Biesbaben. G. G. m. b. D.

Dopbeimerftraße 126 fd. gr. 3-3. Bobn. fof. ober fpat, gu vin 92. Rontor.

Gitbillerftrage 7 Stb , 3 3im., Ruche u. Bubebar, per fofort in berm. Rab, bei Beit. 815:

Counterfir. 7, Sib, orginmer-mobnaug mit Bubeb, auf gleich ob. fp gu verm 755

Canbogengaffe 9. ich, 29obn, 3 Bimmer, 1 Ride, ju 525 Mit, ber fofort zu berm. Sienorenftr. S. I., treandiche Wohning von B Zimmern u. Rude in vermieten, Wah. 2186 Ede Dobbeimertr., Paden.

Gironor uftr. 3. 1., freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Ruche gu vermieren, Dab. 4467 Ede Dobbeimerdr., Laben,

Edernforbergraße, an b. gieren-ichnie, 3 Zimmerwohnung mit allem inbehor, per J. April 67 ober früher gu bermitten Rab. im Blenb, ob Weitenbitr, 18. 4107 Tieor. dier. 8, Dip., 8, St. 3 Finmer, Ruche per fofort ed. fpater ju verm. Rab b. Herrn

Tabes Bremfer bal. Priedringer. 45, il. Manfaro-ber mobn., 3 Bin., Ruche und Reller im Bbb. an linbert, Leute ber fotort ju bermieten, Ras. Baderei.

Gneifenauftr, 8 im Borber. u. Somerh, find icone 3-Bim.Bohnungen mit reichlichem Bubeb. per fofort gu bermieten, Dab. bnfelbit part, lints.

(3 neifenau trage 15 1. t., gr. 3. Rimmermobnung, ber Reugeit entfpr, einger., billig gu urr.

1 25.0 Baben ir. 14, 3., 3 Bim., Bab. 2 Balf., E. und Bubecher 3218 gu nerm.

Bucifenaufie. 25, 3-Zimmer-Wohnung (2. Etage), freie Lage, fofort od. fpat, ju berm. Rab. Stb., 1. r.

Sellmunder, 6 8 Bimmer und Rude bis 1. Januar ju pm. Rat, bajelbft part, 2345 Hat, bafelbit part, Simmer-Bohnung fof. ob.

Derberftr. 2, Stb. Dach, 3 Bim, u. Bubeb., monatlich 26 DR., ju vm. R. p. 2 3719

2 abnite. So, fan 3- od, b-Bun Bohn, (2. Et.) preism, jof. 3u bernt. Rab part. 1252 Ge Rieifteraße find Bohn, o. 3 8. und allem Bubeh. fofort gu vermieren. Maberes part.

Neubau Heilmann,

Ede 2. Ring u. Botr. Str. find ber Rengeit entipr hubiche, freigel 8-3im. Wobn. per 3an, ju verm. Rab bal. gm. 11 n. 1 libe, 2472

Ramgernraße 60 a 3 Him., R., R. u. Manl. fofort gu permieten. 550 MRt. Derinftraße 23. Gtb. p., brei Bimmer und Rache, mit ob ohne Werfftatt, ju berm. 2865

Rab. 1. Etage. De thibedur. 5 fcone 8. Bimmerfpater ju verm.

Detteibedit. 7. Ede Portftrage, reicht Bubeh. ju verm. Rab. bort Peronrage 28, &. 2., 8 gim, u.

An perm. Deugaffe 22 ift eine 2-5-Rim.

Meberwaib irage 4, 3th, 8-B.-Wendtgas auf fof. gu bm. 3699 Rab. Bob. p. r.

Simmer u. Ruche billig gu Drantenftr. 60, Ditib, 2, 3 3.

9779 Parfiw g 1, 3 Binn., Ruche re. ver fofort zu verm. 440 Rat. Rheinfte, 52, 2.

Siatte,ftr, 82 a, Banbhand-Reubau, in gefunber, freier Lage, mit prachtvoller Musficht, find fcone 8. n. 4-Bimmer-Bohnungen mit Gas, Bab u. Baifon auf fol. Briebr Becht.

3 Bim. Bohnung mit Balt. per 1. Januar gu vm. Rah, bei teingaurrarage D, Dig. Reiper, Bob., Sochp. Schone 3 Bimmerwohn, find gu perm. per fofort Rheingauer-

4827 9. Blumman, 6th. 3- tt. eine 2-Bimmermohnung per fofort ober fpater gu verm.

3 doerfir. 3, 3. Bimmer-Bobn. per 1. Jan gu verm. 2373 Raderftr. 25, 1 Et., 8 Bim. mir Ruche und Bubes, per fofort ober 1. Januar gu verm. Dab, im Laben.

Sharnborfiftraße 34 1 fd. 3 3. ober fparer gu verm. Secrabenfit. 21, Borbech., eleg. Boinung von 3 Bimmern. Ruche, Danf., 2 Balfens ic. per . Januar ober fpater gu berm. Raberes bafelbit.

Steingaffe 6, fcone 8-Bimmer-mobn, gu verm. 1660 Cteingaffe 19, Dadmobnung. 3 Bim. u. Riche gu verm, Preis 2 . M. monatt. 8159 Eteingaffe 6 Bim. u. Ruche fof. ob. pat, ju verm. 850 steingaffe 25, Sth., 1. St., eine 3. Sim. Bobn. m. Bubeb. gf. ob. ipater ju vernt. 3576

ob. ipater gu vernt. Chieriteinerftrage 18 3 Bimmer und Bubehör, im Mittelban, 3218 | 3um 1. Jan. 311 Derm. | 1358.

23 albftr, 90, 1., 3 fc. Bim. Boson, billig zu bermieten. Rab. B. Berch, Dothbeimer-

frage 172, part. 6786.
213 erderfix. 8, fch. 3-3.-Wohn.
der Reuz entfpr., mit ob.
ohne Werthatt zu vern. Raberes
baf, bart. rechts 2859

Schons 3-Bim.-Bobung unt Rachfag per 1. Jan ; vern. Dafelbit ift auch e. Ginichgarnitut, Sangelampen u. ond, mehr meg-gugobalber ju berfanfen 4887 Weitenb r. 3- 3. Gt. r.

Yorkstrasse 4, 1. Etage, ich., geräumige 3.Bim. Bobnung nebft Bubebbr, preiste.

gu vermieten Rab. bafelbft, 1. St t. Doreftrage 9 frol 3-Bim. ellohn. gu permieten.

weggugabalber mit babun,bem Miernachlag gu vm. R. b. 3. Reinbard, part. 1864

Zietenring 5,

3-Bimmerwohnungen mit Ruche, Bab und allem Bubes., m. allem Romfort ber Heugeit eingerichiet, fofort gu vermieten.

Biebrich. Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubefier per fofort

permieten Brantfurterftrage 19. Gine fa,one 2-, auch softmmer Boonung im 1. St. mit freier Ausficht auf gleich, auch fpater gu verm. Schierfteinerftr. 2. 2664

3n bem Daufe Rheinftr. 26 in Donfeim find groei 5443

ichone Wohnungen gu 3 und 2 Zimmer neba reicht. Inbehor ju verm. Rab. Friede. Bonhaufen, Friedrickte.

on Schierftein a. Rh., Bies babenerftr, (Renb.), im 1. St. gwei 3-3im. Boon. (à 300 R., event, mit Garten p fofort cc. ju verm, Ras, Rengaffe 3, Biesbaben.

2 Zimmer.

21 bierftr. 18, 80b., Dachwehn, 2 Bim. u. Ruche, p. 1. Dez. billig ju vermieten, Rab. Deb. p., bei Bb. Rupvert. PI botffr. 6, Bab. Dad, 2 Bim., Rude und Reller gu berm.

9746. 1, St. daf. pe ibrediftr. 2, gwei Dachmobn, gu berm, in ber Rabe bes nenen Babnhofa, Raberes im Raben,

21 ibredeftrage 5, Och., Mauf, 28, 2 3. u. R., per fof. an nerm. Wat. 806, 1. 4221

Mrm. Vac, Sos. I. 4221
24 ibrechtstage 44, Sib. part.,
Wohn. von 2 gr. Zim, und
Küche per 1. Jan. 1907 zu vm.
Hreis 380 Wt. 3157
33 ismandring 6, Sob., 2 Zim.,
Küche u. Zubet. p. 1, Jan.
m verm. 1690

Binderen 23, Sta., find icone 2-Bimmer-Bahnungen gu berm. Rab, bafelbe im Laben ob. Nitolositz. 31. Bart. 1.

Bifolobite. 31. Bart. 1. 58 21

Bleichstaße 41. H. D., ich. gr.
2-Fim. Wohn, mit Jubehör
an fleine ruh, Familien fof ober
fpäter zu verm. Rah, das. Burean
im Hofe rechts. 2259

Bleichter. 30, zwei Jim. 1 Krace.
1 Mani. 2 Keller per I. Dez.
zu verm. 2481

Dambacheal 10, Gtb., Dachftod.
2 Kammern u. Küche, fot als.

2 Rammern u. Ruche, fof, ain rnb., finbert. Mieter, für monatt. 22 M. ju verm. Rab. C. Philippi,

Dambadeal 19, 1, Dopbeimerfte. 4, Bob., 2 Bim. Ruche nebit Bubehor, auf gl. ober fpat an ruh. Familie j. bm., Ca., Dormann. Johheimerfir. 6. hinterhaus, tleine Parterrewohn., ein größerer trodener Bagerraum

Dabbeimernraße 26 2 Bimmer rub. Brute obne Rinb. ju v. 2352 Dopheimeritrage 68, Grontip., 2 Bim. u. Ruche an eing. Berfon auf gleich ober fpater gu 3 osbeimeruraße 83, Dittelb. vermieten.

Bimmer, Ruche und Reller im Abichluft, fofort ober fpater gu verm. R im Saben. 1715 Dobyeimerftrage es im Mitio. 2 ich. gr. Bimmer, 1 Rab., 1 Ruche ze., nen berger., fogl. au berm., bafelbft im Sinterb. 1 Bim., 1 Rude fogleich. 1726 1 Ruche fogieich. 1726 Rab. Borberbaus, 1. St. fints

Botzheimerstr. 97 a Mittels u. Ceitenbau, 9-Bimme-r mounungen ju verunteten. 6817 Dapheimerftr. 98, 20h. biofche 2. Bim. Bobu. m. Ruche preismert per fofort ober fpafer gu vermeiten, Raberes Sorberb., 2. St. linte. 5707

Menban Dopheimerftrage bahnbof, id. 2 Bin. Bohnungen ebent, mit Wertfidtten ob. Bager-Dopheimernraße 117 ich. 2-3.-23. raume gu berm. m. Balt., im 3. Gt., billig gu

permieten. Johneimerfix, 122, Renb., ich. 2-Bim. Bobn. m. Riofett u. 3an. od. ipat. b. gu vm. 3085 2 Summer Boonung auf fefort

Biesbadener Brobfabrit, 9716 Dogbeimerftr, 126.

(Sienorentr. 1, part., 2 Bummer u. Ruche, auch als Bureau gu benuben, gu vernt. Sthiftemrage 5 2 g. u. R., im

3. St. r. (Stoillerstraße 14 2-3.23. p. fof.

Cerniorderuraße, an d. Bieten. ber 1. April 07 ober früher gu vermieten. Rab, im Neubau ob. Beftenbitr, 18.

Feibftrage 13 3 Himmer, Rudpe und Reuer auf 1. Degember gu verm. Rab. baf. Beibfit. 16 ich. Dadw., # Bim

vermieten. elbetr, 27, une freine Wohnung auf fofort ober fpater gu

Ruche, Bub., Metib., fofort gu

Ste Bert 2 ft. Jummer, per fofort ob. fp. gu berm. Rab

Trebridgt. 50, icone 2. und 1-Bim. Bohn. per fofort gu verm. Rab. I. Gt r.

Bohn. 2 od. 3 Bim., per fofort an unr rub. Leute 3. Din. Bu erf. im 3 Gt. 9247

Gnetjenauftr. 8 im hinter, aus mit Bubeger per fofort gu ver-mieten. Daberes Borberhaus, Gneifenauftr, 16, Gin, 1, 2

Bim.-Bobn. m. Bubeb. Abichlug foi. ju beem. 2192 icijenaunt. 20. D. Le 1-Bimmerwohn. ju v. 3707 Maberes Saben.

Sobenstraße 2, Dib., imone 2 Bimmer und Bubeber auf 1. Januar ju bermieten, Rab. Bob. part.

6 8benfraße 11, Wib., 2. im. Wounung an fleine Familie au vermieten.

Menban hallgarteritrake

fcone 2 gimmer-Bohnungen mit Ruche, Bas, 2 Reller, 2 Baltone, Speicherverichlag, großer Borgarren, alles ber Reugeit entfprechend ein-gerichtet, anf jofort ober ipater

pu vermieten. Dafeibft im Seitenban icone 2-Bimmer-Boanungen mit Baifon au vermieten. Dab, am Ban ober bei Architeft

R. Stein, Bluderftr. 84. artingür. 6, Gine Wohnung. part., 2 Zimmer u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Nab. 1. St., beim Gigent. Sellmundftr. 33, 1., 2 3. u. R.,

im Dachftod, gu vermieten. 21 Mt. 8695 Sedmunder. 40, 14. 2-3-8. Bohnung per fofert 3. DMI. 6904 Rat. 1. St. L

Deummoftrage 42 3 Bimmer, Ruge u. Reller 3. 1. Jan 07 gu berm. Rab. Stb. part. 4031 Serberftt. 26, 2 Bim. u. Ruche per fof. ju verm. 2362

2. Dezember 1906. Serderftrage 33, frb., fd. 2-8 -23., Abicht., 1. Jan. ju vm. Nab. Sbb. part. Sonftrage 11, Reubau, mehr.

2. Rimmerwohnungen, Rengeit entiprechend, per 1. 3an 07 Statiftrage 44, Manf. - Wohnung, 9 ober 3 Bim. mit Bubrbor ju brim. Rab. part, r.

Raifer Friedrich Ring 45, fchone 2. Bimmer u. Bubet. (Stb.) an finbert. rab. Beur auf fofort 111 Din. Rab. Bob. B. L. Sornerftr. 6, 2 Bimmer, Ruche un Bubeh, fofort ju verm.

Deno, Denmann, Gde u. Ring-Reug, entipr. bubiche freigelegene 2. Bimmer. Wohn, per 1. Jan. gu ner. Wohn, pr. Bafelbft bon 2471

Schone .-Bim.-Wohnung zu om Mengergaffe 18. 3022 Manfardwohnung, 2 Bimmer I neuft Ruche, an rub. Leute gu um, Wichelsberg 32, Ede Schwalbacherite. b. End ro

Derinfte, 9 juo 2 Mant, an rub, Berf, ju verm. Rab. l. r.

Derinftr. 9, Dachto. 2 Bint., Bente per fofort gu berm. Rab Moriger. 26, Bob., # Mani nebit Ruche ju verm. 2545

Denemedurage 14. ich ... jun. an bermieten

Derourage 10. oth. # Bimbeim, Rab. Bob. 2 lints ober Deconrage 18 Wanfardivohn . Reiter gn om. R. 1. St. 1427

92 roftr, 29, 2 und 1 Bint. u. Stude ju verm. 3156 92 eroftr. 35/s7 2 Bim. n. Ruche, Haberes Reroftruße 23, bei 3706 Dinter, Laben.

Denetieder, 14 ichone 2-gun,git bermieten,

Rengaße 18|20 Seb. 3. St., 2 Bim., Ruche, Reffer, Glasabicht, an fleine Familie 3. 1. November 3. verm. Naberes im Bad rlaben. 6308

Deecermaiourage & ichoner Lab, m. 9-Bim.-Bohnung, Ruche, 2 Reller, gu pun M. p. I. Gren: ba 2 fl. Lagerraume 2863 2863 Gine icone Dagm, 2 Bim u. Ruche mit Reller auf 1. Jan,

Draniennt. 24, Dib. part., 2 Bim., Rude u. Reller p. fofort ober fpater gu bermiete 3

263 ohnung von u 8 mmern n Rude auf fofert an rat Leute gu bermieten. Rab. Blatterftrage 19.

Buttepobergitt. 10, 2 Simmer, Baiton, fiche, Derb m. Gasvorricht., elettr. Licht, Gas, Manf. nach Belieben per fofort Dermieten.

Manenthaierirage 5, Settenb., eine Bounung. 2 Bimmer und Ruche auf fofort ober fpater ju bermieten. Ran. Borberbaus, part.

Ranentsaieent, 9 fa. 2-3im. mobnung per gleich ob fpat. 3-Bimmerwognung nur au rub., puniti. Mieter fof. ju berm.

Rheinftr. 59, p. 1 2574
Rheinftr. 59, p. 1 2574
Roonning ju verm. Rab. 3527

Dirb.firage 19 2 Manf. vom Gigentumer vof gu vm. 4296 2 Bimmer, Ruche und Reder. Stb. 1., auf 1. Dez. ju om Rieblar. 15 a. Rontor. 2753

Riehlftr. 25, p. l. Barterre- Wohnung, bett. ans 2 Bim. Ruche und reicht. Bubeb, auf gleich ju vm. 7791

2 Junmer und Ruche a. 1. 3an. Rab. Roonftr. 15, & .p. 2699

Röderftr. 13 freundlich: Dlanf.-Bobnung, zwei Bimmer und Ruche, per fofort ob.

1. Rovembee gu vermieren. 983 Rab. im Laben]

Man, im Laven,

Phomerverg 14, 1 Manfardw.,

2 Zimmer und Küche, au
vermieten 4377

Dimerberg 17, 2, 2-3-29 per

1. Jan. 4.18

Dioceralee 8, eine Mani. 250bn.,

2 Jim. nebß Zubed. (Abfcht.).

an 1 od. 2. Berj, auf 1. April gu

Bobn, per 1. Jan. ju berm. Rab b. Ernft, Steingaffe 17. 38 3 Rudesbermerftr, 20, Dib., 2.3im, Bohn. per jofort eont. fruber, ju berm. Rab. baf. 1. bei Munus

Chadiftrage 8 2 Ruche u. R. gu bermieten. Breis 19 Mt. Chadtftr. 29, Manjard-Bobn., 9 Bimmer und Ruche. permieten.

Chadtitr. 30, Dadmobunng, 2 Bim., Rude und Reller, ju berm, Rab part. 8964 Charnhoritit. 4, Renban, id. Bohnungen v. 2 Bimmern

per fofort ober fpater gu berm. Rab, im Ban ob. Gobenftr, 12, tochpart, L., bei Roder. 7762 Scharnborfiftr. 9, 2-3im.-28obn. 2693 Breigimmerwohnung gieich ob.

Jan. ju verm, Rab. Bulowfr. 1. Dambmann. Serobenftrage 25, Gib., eleg. Bobn. v. 2 B. u. R. Riol. im Abicht., ev. Manf., Gas, D. f. od. ip Rab. bal.

5 dierfteinernt. 9, id. Mant.-28. 2 Bim., ju berm. 2718 Chierueinerar, 12, Cto. ichone Nov. ob ip. ju rerm. 98:00 chiersteineritraße 16 ich. 2-3.250buurne u. Ruche in om. Bohnunng u. Ruche ju om.

Doft, Borbern D. (Seine fchone treundliche Sobn. 2 Bimmer, Ruche, im Breije on 250 Mt. jabrich ju vermiet, Gartnerei Geig, Schierfteiner-frage linte. 2531

Iwei limmer mit Ruche aut fovermieten Schierfte neritrage 64, jum Jagerhaus. 3. Roob, 740

Dadwoonung, 2 gr. Bimmer, Ruche u. Reller ju berm Steingaffe 23.

Steingaffe 28, r. Damwohning bon 2 Bim. und eine von 3 Bim. und Buteb. auf gleich ob. ipater in verm. 2374 Taun ient 45, Dib., id. 2,ant.

und Ruche, an rub. Leute 3 Rab. Bob. 2. 23 ichirage 44, Wide Bagernrage

wohnung ju vermieten. Raberes 26 Suche per fofert bille

23 Ruche per fofort bluig gut perm. Rab. B. Berch, Donbeumerfrane 17tt, part. greundt, 2- n. 3.3im. 28ogn.

mis Bubes. fof, ju vm. 98as Baibfir. Ede Jagerir. B. 4605

Walkmühlstr. 32. Wohnung und Stellung p. fofort

23 Bohn. (otb., part.) per fofort gu berm. Wab. Borberb.

28 aunferftrage 9 ichone 2, gim. Rab. Borberb, part. Gine icone >-Bim.-Wohnung fur 330 Dt. fof. ju verm.

Balramfir. 20, Stb. 2. 233 a ramftr. 27, Bec. 2, 2 gim., n. Reller Rude 1. 3an. 1907 ju verm

28 gude und Gladabidi, per fofort oder fpater gu verm. Bob. part. 23 fofort ju berm. 2611

Rleine Bebergaffe 9, im 1. = . ift eine Bobn. von 9 Bim und 1 Ruche gu berm. Rat, bei 3. Bornung & Co., Safner-9:16

gaffe 3. 9216 Beiiftraße 6, ich, 1-Bim. 29 an ruh, Mieter per 1, Rovember ju vm. Rab. Bart. Bimmer und Ruche auf 1. Jonuar ju berm. 3860

Werderstrasse 6. 866., 2 St., Dittb., 1. St., Sth., 1. St., je eine 2.3im. Bobn. mit Rubeh. per fofort ob, fp. gu um, Rab. Bob., part. I.

Bellendfir 8, htu., ich. 2-3.-

pobnung per jof, 00 fpat, ju vermierten. 2425

Borthite, 20, neu bergerichtete Manfardm., 2 gim, u. Ruche, ju vm. Rab. 2 St. 2703

Dorfür, 22, Bab., 2 3immer. Wah im Laden. 4292

3 ietenring 14, Seitenb. Dachft.
2 Zimmer u. Rube p. folort ju verni. Raberes Burean Gebr.
Toffolo, verl. Binderftr. 9012

(Gine ichone, 2 auch 3. Bimmer-Bohnung im 1. Gt. mit freier Musficht auf gleich, auch fpater gu verm. Schierfteinerfte u.

Donbeim 2 gint, und Ruche im 1, St., 1 Bum, u. Ruche part, iof. ju verm. Rab. Schier-

Biebricheritrage 71 Dobheim, idene Bohnung fofort gu perm. Donbeim, Bieebabenerfir, 22, Reubau, icone 2.Bimmer.

Wohnungen mit Bubeber toi. ju 2B. Edinciber Biernatt, Bilbeimurage 2, fa. Prontip.-Behnung, 2 3im.

benutung febr billig gu om., bo feibit gutes Logis für folite junge

In Bleidenstadt, bireft an ber Babn, ich 2- und 1.Bim. Bohn. ju verm. Rab. Bint, Bleibenftabt ob. B. Berd, Biesbaben. Dogheimerftrage 17:

En aud gwei ichone freundliche Bimmer (Banbaufenthalt) am Baibe geleg, i, b. Rabe v. Ediangen: bill. gu vermieten, Rab. b. 95. Banip, Janibrunnens

Connenverg Blatternrage Bohnung von 2 Bimmern und Ruche fofort ju verm. 3022

1 Zimmer.

3 bierftr, 10, Gtb., 1 Junmer. 2981 21 berftrage 22, Bart.- 200 a., Jummer u. Ruche fofort ju vermieten Reubau Ablerftr. 29.

Bimmer gu perm. 21 blerer, ob, Ren,au, ichone Dachwohnung auf g eich ob. footer ju van. Rab. Laben. 174

blerer. 61, 1 Bunmer, &. fof. au verm. Bierfir, 63, 1 Bimmer, Rinche und Reller per foi. ob, fpater

Dierar, 53, 1 Bimmer, Ruche und Reller per 1. Januar ju verm. Rab, part. Dadigimmer auf gleich ober

1. Dezember ju vermieten. Breis 7 Mt. ero Monat (Sin gr. Dachwohn., 1 Bimmer, Rute u. Reller, auf 1. Des ober fpater gu verm.

Abierftrage 56. De blerftrag 57. Langmmuer,

21 blerite, 89, 1 Dachzimmer u Stude, neu bergerichtet, nebit Reller fofort ober fpater ju ver-

21 blerurage ob, 1 gim., Ruch Reller u. Manf Sob, p. fof gu berm Mab. 1. Et. A bierftr, 61, 1 Bimmer find Ruche per fofort ober fpater au bernt.

u. Ruche auf fofort an rub. Beute gu verm. Dab. Milo., 1 Er. bei 3ob. Baner B mowitt. 4, 1, St. 1, M nf. in perm.

ach bobnung, reft aus 1 gim., Ruche und Rammer, Breis 16.50 per Dett. Biab. Dambadthal 2, 2, St.

Dambachtal 12, 200, 2, 4: Bein febr fch. gr. Bimmer mit Manf, fof. fur 30 M. monatt gu vermieten. Raberes C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 3d. immer und möbt, Manf.

Doubeimerftr. 10, 2 Dopbeimeritr 85, Mittb. 1 Bim. ober fpater gu vermiet n. 1714 Mab. im Laben.

abeimerar. 98, Mittefb] .. 1mer. 29ohnungen per jojort gu vermieten. Raberes 2. Sch Binimer und mobil Manl.

Dogbeimerftrage 104. Doppermer r. 105, Sta, 1 25.
und Ruche per fofort oder inder zu verin 1363
Doppermerfir. 122, Renb., 1 fch
Binmer mit Küche Gestelle

Binmer mit Ruche, Riolett u. auf 1. Januar ober fpater biffig

Drudenstraße 8 1 Bimmer mit Ruche auf gl. ober fpater ju bermieten.

Cernidebernt,, an ber Bielenichaie, 1 Zimmer und Ruche ber 1. April 1907 ober frühr gu verm. Rab. im Reubau ober 20 fenbfr. 18. 4105 Prantentt. 17, Dachwohnung. 1 Bim. und Ruche (Bob.) gu berm. Rah. Scharnhorfiftr.

Sranfentrafte 19 1 Jimmer und Ruche, Bob. Dadmobn, neu bergerechtet, auf gleich ober ipater billig ju perm. R. Boh. 1. 891 Beleft 18, 1 gim., Ruche und Bu berm.

Felbitt. 19, eine beigb. Manf. gu vermieren. Rab, baie bft, Et. t. gu vermieten, Mab bajebit,

1. Gt. t. Em Bimmer nud Ruche mit Reller auf gleich od fpater ju bermieten 7162 ju bermieten

Relbitrage 27 Goeibeftrage 24, 1 Zimmer-Ruche (Dadnod) per folort an rub. Beute ju bern. Rab. bai 1. Et. Sartingfrage 1. 1 gun., Ruge u. Reuer per infort gu verm Rab. bei D. Beig, Abl r.

ftraße 60. Sellmundnrafe 6 1 Bimmer Ruche per foiort git um. 2846

Bellmundftrage 15

Bob. Dad. 1 Bimmer u. Ruche Demunant, 83, 1, 1 3, und Ruche, 16 M., 30 vm. 3624 Sellmundfir. 41 find Wohn, von 1 Bim. u. 1 Ruche gu verm. Rab. bei 3. Dornung & Co. Datitergaffe 3. 2040 A beigd. Dachgimmer a. 1 Gept.

Sociale, 6 10 perm Hochstätte 8

in Bimmer und Rache auf nieich zu perut. annirage in Dadiwoonung, 1 Bimmer und Ruche

32 arter, a, Bon, Dacpwohn., 1 Bim., nude u. Rener, an tl. Familie ju vermieten, 2. Stod.

Gin Binnner

Rellerfira e 1. 9 . 5
Rie, gaffe o4 imone mant ets.
1 Bun., Ruche u Rammer, im Abiching, ju vermieren. Raberes 2. bei Gerbarbt. 4397 Mangir. 1 1 3, 1 8., 1 8eff. gu permieten. Rab. Dachit.

6endiwig tr. 3 ift 1 Bin, in Ruche für monatt 17 Di. fomie 1 Bim. für mona 1. 10 De und 1 Bim. für monatl. 6 M. gu berm Rab Blatterir. 10, 1, feine Bobnung gu vermieten

Moriphr. 23, Frontfa., 1 Stm gu von Raft 1. Etage. Moripirage 23 Grontin., 1 gim. Morthfrage 49, Mith., 1 3 und M m per I. Dez gu von. Nab.

Borderh part, 1 Bototta part. 2510 Meroftrage 6. Decofft. 36, ft. Manf.-29oan gu verm.

Detteibedifrage 5 ein gimmer u. Stuche auf gleich ober Ipater an permieten. I ichares Frontipingim. (Rero-trage 35/87) per gleich ober fpater gu verm. Rab. Reroftr. 23. 4144 bei Minner, Baben, (Sin Brimmer in. Ruche an rub.

Rente auf gieich ju verm. Srangen ir. 62, ein Manfarb Bimmer gu berm. Debeinfte 26, ich. Fronipingtin. in rubt Saufe an antind. Get, event, mit Beni, ju verm. Rali, baf., Gib., 2, 1. 3056 Deinftrage 30, 1, ein großes Mani-Bimmer an Cheeute

ohne Rinber in berin. Deingauerfte, 15, Mittelbau, abgeichioffene Wobnung von 1 3immer n. ftuche L vm :727 Mithiftrafe 4 1 Bimmer u R.

Bimmer, Ruche und Reder, Sth. 2, auf fof. ju um. R. Riebifrage 15 a Rontor. 2754 Cine fcone beigbare Manfars an ju vermieten. Rab. Ronftrage 9, part

32 countr. -0, Grontip.-tBoon. an einzeine Berfon gu verm. Rab.

baselbft 80.9

Pobernraße 3, Oth., 1 Jim u.

Ruche per 1. Nanuar ju
bermieten.

Poserfraße 3 schone Mansarbe
potenteten.

Rabetes im Mehaurant

32 omerverg 6, Bummer u. Ruche 4451

Saalgaffe 28, 1 gim, it Rus. Ditto., 1 St., auf 15, 90 epent, fpater gu verni. Schachtfic. 13 Dachwohn, 1 sin 276 Großes Bimmer mit Berb per fofert ober ipater gu bern. Rab. Schachtitt. 18. Schachtftr. 20, 2., ein Bimmer, gude und Reller ju are Shachurt. 21. 1. p., Bimmer nebft ft. Ruche u. Reller auf tot, ob ip. an berm. Edienhorität 9, ich 1-3m. 2Bobnungen gu verm.

bale!bit. 1 gumer und Ruche ju verm. Chma.tacheretr. 65 1 3., Runt und Reller, im Seb., ju um pr. 15 M R. Bab. p. 4558 Serrobenur 15, Gta., frein,

Biafdenbierteller per foi, ob is ju berm. Hab bai, Schieribeiner roße 22 gerammy beigbare Danfarbe ju berm Rab Borberh, part. ifs. Suche u. Reller an rubige

Leute auf gieich ob. fpat, ja pm. edungaffe 6, 1, gr. Man, m

Den, au chu, verg 28 1 gin. n. Rude, im Seitriton i St., 240 Dit. pr. Jahr ju permieten.-Steingaffe 20, beigo, geraumige Dachftube auf fofort gu ber-

Taunusar, 23, ich grog. Front-postsimmer mit ober ohne Dani git verm

20 alramfit, 7, Boa., 1 gin und Rache (neu) Dadit, auf fofort ober fpater an rubge Deieter gu bernt. und Riche it van. 2979

235c ergaffe 56, im gim and fruche re, ju verm. 9771 Chone Mann Bonnung, 1 gim, und Ruche, inein nbergebent,

an finder. Chepaar ob. eing Frin ju verm, Bedripftr 1, 1, 28 Manj. 28obnung, 1 Bimmer, Ruche, Reller an II. Samilie per 1. Deg. gu berm.

Win ich. Gron. pengim, an ein anft. Grau co. Maochen ju berm., ebent. auch ju Mobelein-ftellen. Rab. Wenenbite 5, 3895 Gin Bimmer und Ruge in ter Bellmunbftr. ju beim, Rib Beftenbftr. 10. Regier.

Wörthftrage 10 Bimmer u. Ruche im Ceitenk, part., fofort gu verm. Rab. bal., 2) orbit. 3, 205., 1 gim, Rude u. Reller auf gl. 00. (p. 31 berm, Rat. 1. Ct. r. 6897 Buche u. Bubeh. per fof. in perm. Rab. pert. sints. 1867 perm. Rab. part. iinfs.

Leere Zimmer etc.

Rab beim Bermafter.

Seteureng 1., 1 gimmer unb

Pf blerfir, 49, 1 gr. frere Manarbe gu berin. Leere Danfarde fofort ju bet-mieten. Rab. Bluderftr. 11.

Friedrichfte, 48, 4. St, leeres Zimmer mit Balton gu bm. In erfr, im 3. St. 9284 Barierregimmer an rubige Berfon fofort ju berm. Sellanundir. 36, fc. gr., feetr und beigb. Manf auf feber

ob. 1. Degember gu berm part. (Ein feeres Bimmer ju Gin leere Briebrichftrafte 20
Briebrichftrafte 20
Banfarbgimmer billig ju Mbeingauerftraße 20

part, infe.
23 alramftrage 13, part, leere Manfarbe fofort an permieten.

Möblirte Zimmer.

Beff. Sräulein
findet ichen mobil. Zimmer mit
Penbftud bei guter Familie. auf
Bunfd Fam. Antchluft. Geft. Off.
u. B. 2288 a. b. Ern. b. 21 2288

Gul mobl. ungen. Zimmer, Lodip., in fofort od pat. an, Dame ober herrn gn verm. Geft. Off. itte u. M. B. 33 hanvinotian niebergulegen. hauptpoftlag, niebergulegen.

2. Dezember 1906.

ju bermieten, en bauernb.

Lebritt, 3, 1. Gt.

mit und ohne Betten gu ber

Sologolog, erhält anftand.

remiicher Arbeiter Rod u.

Moripftrage 11, 2.

Dieripftrage 54, 1. Stod

gn vermieten.

Nr. 281 Canggoffe 10. 9. fd met Bim Molerftrage 10, B. p., I einfach indbl. Bimmer an ig. Mann per fofort in occur. reinl. Arbeiter gu verm. eniftrafe 1, p., eieg mibl. Bint, mit fep. Gingang jofort gut Mat eftrage 35. Francisch moon, gem, an anft permieten. De anft. Beren fofort gu om. modfarafe 10, Dib 1, b. Muller in indol. 3 mmer mit gwei Besten mit ober ohne Benfion 3911 Qubmigftraße 4 2 einzeine Bim, m Bermieten micten. Manergaffe 3/5 moet Bummer Albrechtilrage 27, 1. St. Mierechturage 31, part, ein gut Rab. im Laben. mobt. Bimmer mit fep. Gin-Gut mobl. Bin. un anftendigen 4488 Dauergoffe 10, -1 Bertramer, 14, 3. et. sinte, Danergaffe 15, Speifemirtig. ed fpat, ju vm. Br. 22 Dt. 2685 Biemardring 20, 3. t., gut und Logis. mobl. Bimmer billig gu ver-Marftiftr. 12, 3., bei Schafer, Dot. Frontfpingem. m. Roffee für 14 M monatl. ju on. Bemardring 37, 3. t. 4527 junger Dann gutes Logis mit ob. obne Roft. Mauritinefit. 3. 3, erhalt Soon mool grontipipgim. ju Bismardring 37, 3, 1. (Stofes, gut mobi, 2-Jenner, Bimmer ju verm. 1533 Bleichftr. 20, Din., erb. 1-2 beff. Arbeiter Bogie. 4380 Bin geritrage 7, Mib. p. 1, erb Cleg. moot. Galon- und contof-Jimmer, auch eing. Bimmer jum magigen Breife ju vermieten 4400 Carenthaierftr. 6, 2. an ber Ringbriche, bei Gop, bubich Morigftr. 35, 2. 2012 erigur. 89, Den. p., mobil. Bim. anf 29. mit boller Benfion u. Rlavier. Doggeimernt. 1:0, Gib 1., fch. most, Bim. gu berm. 49:3 2020cupfir. 45, Antib., 1 St. i., mot. f. Simmer, coent, mit fion fur 12 MRt. per Woche gu Cimiuerftr. 14, 20b. p. lines, Moribar. 43, Da, 1. 1, ein gut mobi. Bimmer t. 4 M. bermieten. (mernr. 20, wth. 2, fd). mbl. 3im. m. g. v. Benj. auf per Boche ju verm. Morinier, Du, 1. eeb, jumger Mann ich. Logis und Roft für 11. 2R, per Boche. 3790 m pm. an Dame ob hrn. 3023 Srood,tur. 9 4., habich mo.L. Bim. für 16 MRL in. Raffee Webl. Bimmer mit ober come Bennon 2350 m permu Brane virb. erh. bill. Schiafftelle, Faulbrunnenfir. 12, Ge-Mülleritr. 1, 2. St., mufeloben b. Ridet. Franteuftrage 1., 8. I., mobi. einfach mabl. Bunmer 10 Mit Deroftr. 3. Leute erhalten rantennr. 21, 2. i., fajone Bogis mit ober ohne Rot bafelbft 2. Stod. illig gu berm Deront, 48, 1. r., eleg, und einf. mibl. Bim., a. 28 mit Friedrichstr. 21, 1., Benj., Bicht, heig. und Bab, pro Zag 2 u. 4 Mt. gu om 3880 moblierte manjarde gu 21 m Dauetbabnbof Himmer fr., 1,50. Dittolaaftr. 33: 1, L 3879 Briedrichter, 47, gentral-Speife-Dengaffe 12, Seitenban 2., bie Boche 10 Mart. Sumienaunrage 19, Bapiergefch. mieten. mobil Bim. m. Raffre 16 20 Den,icher Arbeiter erb. Schlaf. fielle Wobenftr, 6, MRib. p. 1 bit Bildof. (5 Oineftr. 22, 1., gut Bimmer gu verm. Dartingftr. 7, 236b., 2 St. L. breis mit Frabind 18 M. 2658 Bremadt, mobil Bimmer für Dt. 350 m. Raffee gu berhellmundfir. 4, Stb., 1. St. Bellmundftr. 15. ichbnes mobi, Barterregim me. per L Dezember gu verin. Sellmundfir. 86, 1,, fc. mobi. Bimmer (fep.), Riavier, gute benfien, ju verm. 4431 Anft. Arbeiter tth. 20115 Stienenftrage 20, 2. Et., fcon mobi, Bimmer frei bei 4927 b mab. Bim. u vern. 80 7 110. erh. .id. Logis 4193 hermannitroffe 3, h. 1. St. Möbl. Zimmer Dermieten Dirimcraben 4, 1, am Schulberg Dufdgracen ub. 2 1, it eta Patfon billig ju vermieten. 361 Denfierte Manfarbe gu rerm. 3abnftr. 5. p. 6511 Part Arbeiter erhalt Roft und 2468 2458 Dini. mobi, gummer fur 16 mc., ober unmebi. 12 Dt. ju vm.

Dranienftr. 6, 2. rechts, Biabe ber Rheinftr., gut mbl. Bim. 30 vermirten Drantener, 25, D. p. r., met. Bingang, ju Draniengtr. 47, 2. L. erhaten onn. Arbeiter Bogis 3887 Drameratt, 27, 2. L, mobil Bimmer gu berm. Dranienite. 35, 2, r., id. 2 an and Aro. ju vut. Dronten it, 48, 1 eieg, mobi. mmer te: fof, ob. fpat. 5. 92.16. im Baben. 2776 Dranienftt. 48, 1 gibide Manfarbe fofort ob. fpat. 3. but. Mab. im Laben. Blatteritr. 78, erh Arbeiter ob. Bogis. 6973 bilippabergir, 2 8., 1-2 3 an rubige Beate jum 1, Des permiete t. Phillppsbergstr. 7, gummer monathia 15 Dit. 3231 an permieten. Gin mobl, Jummer in, 2 Betten Ranentbaleritr. 6. Sth. 1. Debein abnett. 2, 2 Et., gut mobl, beigd, Manfarde an beif Berion ju verm. 3701 (Semutliches Weim, Benglich mobl. Himmer mit u. obne Benfion. Umgezogen von Abeinbabnitr. 2 in neu jucede gemachte Bohnung Rheinbabnftr. 4, 1. Er. Baber im Banfe. Diebigrage 4 einfum in, bart-Diebtitt 7, oth. p., erhalten 2899 Di ponitr. 8, 1. Gr. r., icon mobl. Bimmer mit od. obne Benfion gu vermieten. Deiebint, 18. mitib. p., icon mool. jep. Bimmer an anft. Jingr 38, 1, 1, porm. Berfon ju berm. Rapeltenner 5, 1., moof. 3mm. 2971 Diebtur. lon, Ste, a., f. mobl. Bim. mit Raffer, Parete, 37, 2, Gr. L. ja.mob., Bodie ffir 4 M. ju vern. 170 Bimmer preidwert gu ber-Schon mobl. Bimmer gu verm. bei Bimmerenann 3. Schmibt, Riebint, 15 s. oth. 2. St. 4815 Rarifrage 87, 2. L, 2 rofe mobil, beigbare Manfarben an melindige Berfon fofort gu ber-31 ieblur, 21, 1. r., gr. gut moot. Bint. in verm. 1108 Wiebel, Simmer ju berm, Roon-frage 6, 2 Gt. 1104 Ringaffe 62, 1 il. moot. gim. bermitten. Diebt, simmer fof, ju verm. Rab bei St Barth. 2496

Deberfte. 23, 2 L, ichen mobl. Bum. m. 9 Betten m. ober bone Benfton abgugeben. Domerberg 3, 1, Gt., e. fibl. Ribeiter Demerberg 16 mool. Bimmer auf Tage, Bochen u. Mon. billig ju berm. (Ein reinl. junger Mann erbajt Momerberg 29, 3, Et Roberallee 10, 1., ichon mobt. Bummer (25 Mt. monatt) all permieten. Reinliche Arbeiter erhalten Logis Saalgaffe 32 202 borfiftrage 2, Frontfpipe linte. Chivaivacherfit, 63. D. p., eint. mobl. Bim, ju verm Stim billio tu nerm Bim. billig gu verm. Schwalbacherfte 76, 2, Gt., mot. 236 Schlaffene Mrbener fann Schlafftelle erbait, bei 4170 C. Bund. AL Schmalbacherdr. 5, 2. ebanitr. u. 1 et. L. ein ich. mobl. Bimmer, fowie auch Möbl. Zimmer Bit bermieten Granfir. 5. Sta., 1. Gt. f. mon, Bim (Ruche fann be-Gebanftr. 6, 1 r., Bob. 4940 unger Mann fann Roft und Logis erhalten Sedanfir. 7. Sib. 9, St. 1. Freundlich mobl. Bummer biling Cedauft:age 10. Otb. 2. Sedanplay 7, 3., urdut, Diani., beigbar, prism ju vm. 2103
Sedanplay 7, 3., ichon mobl.
Bimmer fur 1 bis 2 Gerren pu om, mit ob, ohne Pent. 104 Cerrorenur, 6, 1. i., ein gut mobl. Bimmer preism. fot. Dauermieter findet gemutliches Beim bei alleinfteb. geb. Dame mit ober obnt Benf. Seerobenftr. 4, 1. L 99:16 2020-4. Zimmer fofort gu ber-mieten 2534 Seerobenitraße 11, Dieb. part. Gerobenurage 28, 2., Die R., Ginf. moot. Bint. (fep. Eing.) mit 2 Beiten bill. ju berm. Stiftfe. o. 1. Et, eteg. gr. mobi. Bimmer per fofort ju permieten 213 Arb. Satafit. 4890 Walluterstr. 5, Hin. part., m. Bim. mit Rance ju bermieten. Gin orbentt, Mabdjen finbet icones Schlafgimmer, Rab Walluferftr. 9, Stb. 1 Pos alramer, 13, part, ein mb Bim billig gu berm. 2608 Sunger Mann erb. fc. Logis Balramfir. 13, 1. 1. 8716 an permierer gu vermieten Bellripfir, 19, part, Bimmer in, fep. Gingang per fofort an anfant. Ser.n gu Ein möbliertes Zimmer billig gu verm. Welleibitt. 49, Stb., 1. Gt. et ftrage 18, fl. mon, Bart. Manfarbe gu verm 4219 3. linis. 130 cftenbftr, 6, 2, r., mobi. Bimmer gu berm. Weftendir. 18, Sto., part. t. unobl., Rimmer frei. 2566 wohl, Bim. (fep. Eingang) au vermieten 28 ein mobi, Bimmer fof, gu bermieten. Chieg, moot Baitongim., ungen., mit g. Bianino ev, Galon u. Schlafg, a. b. herrn bei geb. lindert. Bitwe in verm. 37 2Bortbffrage 13, 2 mit Roft f. 10 Mt. wöchentl. gu verm. 97. p. Dorthrage 7, & 1. r., igion mobl. Sim. an anit. Grauein In perm'

Souter ju berm.

Bobnung, event. Reller, Lagerrammen, ju vermieten Raberes Bart. Stellernt. 11, p., Baben f. 300 Mrt, paff. f. Schubm. jof. gu bermieten. 2349 Dirdgaffe 9 ein iconer Laben, für jebes Geichaft geeignet. fofort gu vermieten. Rabered bortie bit 1. I. Perifer. 9, 1. t. erh. auftandige Beute gutes Logis 1733 Jorint 19, 3., mobt. Zimmer an and, jungen Mann ober mit Labengimmer billig gu berm 130 Dah. Borifte. 4, 1,

Diel rafte 11. 3 St. rechte, formie mobl. Bimmer, formie moul, beigbare Daufarbe gu ver Banggaffe 31 (Railers Raffee-geichaft) ift auf 1. April 1907 anderweltig gu vermieten. Rab. (Sul mobi, gim. fof, gn verm, tal. 1 St. Daminusar, 10 Baben per 1. April 1907 gu v 2796 Bietenring 1, Oth., p. r., erb. 2 auft, Erbetter icones, fanb, Paben mit Einrichtung Lielenring 3, 2. links, made. Bim, mit od, obne Benfion breidmert ju vermieten. Raberes Detteibeder. 1, Laben m. Bobn. per gietch ob. ipat, ju om. Rab, baleibft ob. Albrechifte. 7. 3 gr. eteg. möbl, Bim, (m. Raffee ib Mt. p. Monat) an beff. hrn. 4383 ju permieten. De 1 Baben mit Bubeb. ju pm. fofort gu berin (Simad) mobliertes Simmer gu Moolf Benber permieten. Simmermannite. 8, Gith. 3, r. Deiederwaldfir, 10 in ein Baben mit fleiner 2Bobnung, febr möbl. 3immer permitten. Raberes Berberft, 10, ju verm. Dophe m, Biesbadener-frage 41, 1. St. 6830 1. Et. und Raifer Friedrich-Ring 74, 3 Dramienitrage 42 Baben, f. jeb. Geichaft paffenb. mit 2-4-Läden. 3.09 fof, ober fpat, an v. 2146 Dramientir. 45, Iconer Laben mit 2-3immerm, für febes Geichaft geeign, per 1. Abril ju verm, Rab, im Ediaden. 825 tur Konsumgeschaffe! Schoner Baben, 25 D.-Deter groß, mit 2 3immern und Rude (mittlere Ablerftr.) für 800 Mart Sch. Laden iof. 111 perper Jahr lofort zu verm. Rab, Ablerdraße 29, Neubau, bei 202. Biboer I. 1673 Abeinfte 43. Blumenlaben Daemganerprage 6, Laden mit Baderet gu bermieten. Neubau Adlerstrasse 29 Deflaben mit Lagere, u. 29. find auf gleich over fpater billig ju vermieten: 1 große belle Bertftarre, 1 Bierfeller, I großer Baben, iciore qui cerm. Stallung für 2 Bferde, Bagen-remife und gutterraum mit und 31 bimerverg ib Baben mit 4 8. in reicht. Bubehbr, in welch. ange Jahre ein Butter- u. Gier- geschäft vetrieben wurde, fofoe ob. ipater zu verm. Rab. 6. Gigent. ohne Wohnung. Giettr. Beleucht. Mab bei Dar Rober, bafelbit 1. Gt, rechts. Blatterfir. 119, eingufeben Serovennt, 16, großer Laben. morin 6 3. ein Roloniafm . Gefchaft betrieben wurde, mit 3-Bimmer-Bobnung ift fof. ober ein Laben poff, für jebe Brande, foater gu berm. auch fur Bureaugwede, und ein rage 1, bei Dambmann. iconer, großer Reller, toff. erotenft. 16, großer Baben mit Bobnung ju verm. Dab. Beinfager, fofort gu term Rab. tei Gtart Maberit. 29. 4465 Bulowftr. 1. Dambmann, Beliebergafie 16, beite Ruringe Edladen mit 3 Schanfeffern und Sabengimmer. Rab, bafelbit, Mittedtitrage il, ein großer, fconer Laben mit Robenraum gu vm. Mab. Roberftr. 29, bei Bitel. Wilhelmftrage 6 großer Laben mit groß. Schauerter, Schöner Laden, anichlieg.nd vier Bimmer, in nachfter Rabe bee Babnbofe, guiammen ca. 200 qm, auch mit ober obne Bohnung, per Eingang vom hoje aus, per 1. Apr. 07gn vm. R. Bureau fofort git vermieten Botel Metropole, pormittags Albrechtftrafe 13, p. 11-12 Uhr. Bieichftrage) Baben mit 3.8. Schöner Laden, Bobn. und Buben, auf 1. April geräumig mit 3 Chanfenfteen, ju perm. Gefchafteinventar und Baren ager fann mit übernommen merben Gr. Zorfahrt, Pagerbelegen, auf fofort ju verm. Rab bafeibit im Ed aben. Bluderitt, 27, Laben mit 2- ober 2 3-Simmerwohnung per fofort Bellriger. 83, mob. Baben, für beff. Spegeret, Delifateffen. ob. Raffee. Befchaft febr greignet, in befier Geichaftelage oter fpater gu term. Rab, bafelbit 1. St. rechte. greignet, in befier Geichaftslage per 1. 3an. 1937 ju berm, Rab. Eilenbogengasse 10 1. Etaur. ein ffeiner Enben gu vermieten. Weitenditr. 32, Dab. bei Muller. Baben, Wafchtuche und Blaiden. Gin Laden bierfeller fof. bill gu bur. 2338 Detenring und Mettelbeditrage, nebft Wohn., b Bim u. Rude D. 1. Oft. gu but. Briebrichftr. 29. Brobn, ju berm., geeignet für Brifeur., Butter- u. Giergefchaft Leben mit Mudjenraum, für Bagerraum per fofort gu vermiet. ob. f. Wurftauffdinitt. Nab. 705 Rab. Gerichteftr. 3, part. 2526 Biebrid a Rib., Ribeinftrage au, Laben mit gummer, Ruche und Rebenraum, Werffatt mit Lagerranm gufenmen ober einzein, f. j. Gefchaft geeignet, ju vm. 92. herberftr, 25. 1. r. 3539 Jahnstraße 8 ein Baben per fofort ju vermieten. Johnstrosse 34 Baben init 2: 1. 3an, gu verm. 98ab, 2. Gt. linte. Laben unt 2 trobnrammen auf 1. Januar 1907 Guigebend, Geidaft Br. 600 Mt. Rah Rarifie 8. part.

ift ein iconer Laben mit Wohnung, febr geeignet für Muffduittgefcaft, ba in ber gangen Strafe feine Mebgerei ift, fofort billig ju per-Dogheim. Gin 30 O.-Mr. gr. Laden nebft 3-Bim.-Bebn., Manfarbe, Labenteller und fonft. Bubeh. per 1. Januar gu berm. 9866. Dogbeim, Gartenftr. 2. 1. St. 1968 Dotheim. Laben mit 2-Rim. Wohnung. Rut ebot, in beiter Lage, für jeb. Ratifroge ab Laben, für jebes Beichaft baffenb, mit 3-Bim. Geichaft geeignet, ju verm. Rab. in ber Erpeb. b. Bl. 5932 Bobnung ju bermirten. 2691 Raberes 1 Stod Dogheim, fieiner- und Ratifir, 40 Paben, file jedes Gr. ichaft paffend, mit ober obne

Ediner, großer

Laden

Biebricherfte, ift ein ich Laben m. Bobnung, 3 Bim, n. Ruche, neba Bubeb., f. jeb. Geichaft paff., b. 3n verm. Rab. bo'. 8345

Geschäftslokale.

grosser Keller

paffend für Wein- ober Biergroß-handlung, fofort ju berm. Rab. Roberftr. 29, bei Start. 928

Laden

Schöner hoffeller, ca. 90 D.-M. groß, febr fubl, fur Bier., Bein. ober Apfelmeinlagerang event, mit Bureau und iconer 3-Zimmermobunug ber fofort ju berm, Abe beibfir, 81. 3688

Gur ratiges Beichait paffender Raum, ca. 30 qm, nebit 3 Bim. Wohnung in gutem Daufe (oth.) an rubige Beute gu bermieten. 6187 Mbelbeibir. 81.

Adolfstraße 5 icone gr. belle Souterrainraume und gr. Reller als Weichafte- ober Lagerraume mit eber ohne 2Bohn gu permieten. Māh. bal. 1. S.

Choner Doffeller, ca. 90 Bein- ob. Apfelmeinlagerung, nebft iconen Lagerraumen ob. Bureau bagn, event. S. Bim. 2Bobn. (oth.) jum 1, Dit., event, 1. Gept. gu verm. Reelbeibftr. E1. 7272 Dur rub, welchaft paffent, Raum-Lohnung in gutem Daufe, Sth., on rubige Cente ju vermieten. 5498 Rocheinftr. 81.

Trodene Lagerräume,

auch für Webbellager, Borberbans, Godeigeichog n. d. Strafe, fowie ein Bierfeller, Lagerfeller u. Bohnung gu vermieten. Bu er-fragen Schierfteinerfit. 18 unb Eleonorenftrage 5. 1. Sabner, 84, Ronditorei mit Saben n. Bofn, auf 1, Jan. 1907 ju verm, Auch ift b. Laben

für and. Geich. gu berm. Rab. Sah. 2. St. 1. Schone große allagerraume mit Bureau, auch als Ber-fteigerungslotal febr geignet, fofort gu vermieten Riurenthalerfraße 4,

Romerberg 15.

Rab. Balom.

Rietenring 6.

Cuomigir, o fine fo, geraumige Lagerraume, in welchem feit: ber ein Geichaft mit An und Berlauf von Mobein betrieben wurde, umftanbehalber fof. billig 9175 gu permieten. Rab, Platterftrage 30, 1.

Dettelvedirage b, Couterraine u. fleine Berfftatt, alles mit Gas und Baffer, fof bill. ju bin, 9638

Bäckerei nebft Laben und Wohnung gn 4334 Rheingauerftrage 6, 1. Gt. L. (Sin Reller, mo 10 Jahre ein Glafdenbiergefchift betrieben murbe, mit Stall in Bagenplay anf 1. Januar 1907 ju vm. 224 Rab. Steingaffe 38, bei Weiß.

Pensionen.

Pension Beatrice, Bartenftrafte 12,

bornehme, rubige Aurlage, elegant mobl. Bimmer frei. Baber, porg, ftiche, mußice Breife. 4061

Villa Grandpair, Emferftr, 15 u. 17. Teief, 8613. Familien- Benfion 1. Ranges.

Gleg. Bimmer, großer Barten, Baber, port, Rade Bebe Diatform.

2-3 geb. junge madden nohme in fl. erftfl. Fremben-Beni gur Erlerunng v. ff. Ruche und Benfion Sella, Rheinftrafe 26.

Gasinaus zum Homerberg. Römerberg Romerberg & Gut mobl. Bim. bon 0.80 Dit. an, Befannt gute Ruche, Frang. Biffarb, Borgugt. Biere (Schoffer. bof). Reine Beine, Den herren Beidatigreifenben gu empfehlen. 8782 3mb,: 29 th Roffel.



fteben nicht lange leer, wenn fie im Bohnungs. Anzeiger bes "Wiesbab. General-Anzeigere" inferiert werben. Sur monatlich eine Mart wird jedes Wohnungs-Inferat für ben Bohnunge-Un. geiger breimal mochentlich, für monatlich zwei Mart täglich veröffentlich.



Bims die Hand

Empfehle: In. Ralbfteifc Bfb. 70 Big., fen Metzgerei Acker Wairamfir. 17.

vollferni , belle gejunde, a 3r. Mt 20. ..., Boftpadet Mt. 2.50, feinfte Brepfet, tortiert, Bob. padet Mf. 2. ..., perfenset. 4022

Joseph Lechner. Bergbeim (Bfala).

Schützenholstrasse 2 Ede Banggaffe.

Beihnachte . Berfant

gn ermäßigten Breifen. Große Muswahl in

Amerik. Korselt-Salon.

A Merkel. 45H Wiederverkäufer

Sch Linderschiften per Deb. 24 Dit. Jean Wich. Biebrich a. Rb , Berugaffe 6.

Rinderfärge

Klein, Dicheleberg 8. Telephon B490.

Didwurz n. Krummet gentnerweife ju baben Ctein jaffe 3d.

Samstag, den 1. Dez. 1906, abende 81/2 tthr Generalversamminng

= im "Raifer Abolf".

Tagesordnung 1. Bericht bes Borftandes und Muffichtsrates und Entlaftung berfelben.

Beichluffaffung über Berteilung des Reingeminnes.

Möbelfabrikation und Lager

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager aller Arten

Möbel in fachgemässer Ausführung zu bekannt billigen

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.

Grösstes bürgerliches Lager am Platze.

Riragajie 32.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Neugasse 26, Wiesbaden.

Neben Haus- und Grundbesitzer-Verein. 2026

7 Luisenstrasse 17.

Meuwahl.

Luisenstr. 17

Transport frei.

4. Berichiebenes.

Bit ben Borftand : Ph. Mühn.

Gur ben Auffichterat: W. Lieser.

Luisenstr. 17.

werden geflochten

und mit Golds

befallag verfeben.

4224

Transport frei

Nan beachte

2. Dezember 1906.

Erot ber fortgefetten Breisfteigerung bin ich in ber Lage, burch gunftige große Abichluffe, folgende Breife machen

Diferiere:

prima weiße Kernscise 25 Bf., helgelbe 24 Bt., weiße Schmierseife per Bib. 20 Bf., tellge be 19 Pt. Soda 3 Bib. 10 Bf., Seifen utorr, à Srud 6, 8, 10 und 14 Bf., Bleichieda à Badet 8 Bf. 10 Badete 70 Bf., Boror per Bib 28 Bf., Betroleum per Ltr. 14 Bf., prima Brodenftarte bei 5 Bib. 28 Bf.

Gelee un' Marmeladen versch edeme Sorten per Pid. 18, 22, 25 und 30 Bi, prima Bollh rin e a Stud 5 Bi, 10 Stud 40 Bi, Riefenrollmöpse à Stud 6 Bi., 10 Stud 53 Bi, Mainzer Sauer-fraut per Pid. 10 Bf, 10 Bid. 80 Bf.

Mue nicht genannten Artifel gu bidligften Breifen.

28ellritfir.30, Moritfir.16, Oranienftr. 45, Ga fnerg.11 Telefon 697.

Bierfiadt, "Saalban jum Adler", neu erbaut, Tangflache ca. 180 Quabe.-Det.

Co Große Tanz-Musik, To

wogu freunblichft einlabet

Deine Bruhl, Britter.

Bierstadt.

Baffians und Saalban "Bum Baren". Ren erbauter. 1000 Berfonen faffenber Caal. ff. Cangflache. Jeben Countag von 4 Ubr ab:

Große Tanzmusik.

(Startes Ordeiter.) Separates Galden für Beleilfchaften. - Barten. - Brima Getrante (eigene Apfelmeinteiterei), fowie marme u. talte Speifen gu jeber Zagesgeit. Telrfon 3770. Carl Friedrich Befiger.

Konzerthaus "Deutscher Hof"

2 Goldgasse 2.

Mb 1. bis 15. Tegember

Großes Doppelfonzert

2 Kapellen. Original Chiemseer Schrammel-Sänger:

Dir. G. Lechner. Sänger-, Instrumental- und Schubplatt'l-

Gesellschaft Alpenklänge. Dir. Wolfert-Biermann.

Bei freiem Entree.

Hotel-Restaurant "Dater Rhein".

Beute Sonntag:

Großes Frühichoppen-Konzert.

Mufang 111/9-11/9 Uhr

Abends von 5 Uhr an:

Konzert. Ge ladet hiermit freundlichft



Restaurant zur Stadt Frankfurt,

Samstag, 1. Dezember u. folgende Zage:

ber weltberühmten, vielfach preisgefronten Truppe

Addio Nopoli aus Neapel. Dir. Eduard Aversano.

Anitreten in ihrem eleganten Rationaltofiume. Glite Inftrumental, und Gefangs. Enfemble 6 Damen - 5 Berren.

Anfang an Bochentagen 71/2 Uhr; Sonntage 41/2 Uhr. Es ladet freundlichft ein

Pallegarfoukarten für den Andreasmarkt am Bülett. 4552

Als Meihnachts-Geschenke

empfehle

Uhren und Goldwaren

in großer Auswahl.

Aldolf Wolf, Uhrmacher. 4226

21. Michelsberg 21.

Emaille Firmenichilder

liefert in jeber Große ale Spegialitat

menact Wiesbadener Emaillier- Werk, manels



Billige

au-Ringe und Preislagen vorrätig.

Spezialität: Meine ingonlosen Kugelfassonringe Schulslosen Kugelfassonringe SchulsGravieren umsonst, worauf artet werden kann.

as. Otto Bernstein, Juweliet, Wiesbaden, 40 Kirchgasse 40, Ecke Ki. Schwalb acherstr.

Kaufet am Plake!

Sie sparen Geld, Zeit und Verdruss!

2. Dezember 1906.

Elegante und einfache, äusserst praktische, deutsche und amerikanische

Herren-Schreibtische und Jalusiepulte

in anerkannt gediegenen und preiswürdigen Fabrikaten. Schreibtischsessel und Stühle, Bücher- und Aktenständer (feststehend und drehbar), Büro- und Fachschränke, zusammensetzbare Schränke mit Glas- oder Holzverschluss, Akten- und Notenschränke mit und ohne Pult, sowie alle sonstigen Kontormöbel und Bedarfsartikel. Vornehme, sowie einfache Schreibzeuge, Füllfederhalter für Herren und Damen, feine Herren- und Damenpapiere in eleganten Kassetten, hochfeine Siegellacke in prächtigen Farben, Petschaften, Schreibtischbestecke, Papierständer und Kästchen, Tagebücher, Schreibmappen, Brieftaschen, Portemonnaies, Juristenmappen, Zeitungshalter, Poesie- und Markenalbums, feine Papierkörbe, Reisszeuge, Gesellschaftsspiele und Bilderbücher sowie alle sonstigen Papier- und Schreibwaren.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Telephon 3080.

Generalvertreter der

welche vor kurzem den Weltrekord im Schnellschreiben schlug und

durchschnittlich 247 Worte in je 2 Minuten erreichte.

Schnellste, stabilste und preiswürdigste Maschine mit unerreichter Leistungsfähigkeit. - Kostenlose Vorführung und Probeabgabe.

Lager in Farbbändern, Kohlepapieren, Vervielfältigungsapparaten und allem sonstigen Zubehör.

Geschäftsbücher, Kopiermaschinen und -Pressen.

Photographisches Atelier Carl Kipp 3, part. Wellritzstrasse 3, part. - Spezialität: und Kinder-Aufnahmen. Aufnahmen in u. ausser dem Hause. Geöffnet an Wochentagen v. 9-8 Uhr, Sonntags v. 10-6 Uhr. 399 Pram : Silb Med Frankf. 1900. NB. Weihnschtsaufträge frühz, erb.

Darmstädter Möbel = Fabrik

Georg Schwab, Heidelbergerstrasse 129, Hoffieferant. Bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands.

einschliessl. Küche in allen Preisl., stets lieferfertig vorr.

Uebernahme compl. Einrichtungen von Wohnungen, Villen, Pensionats und Hotels. 10-jährige Garantie. Eigene Fabrikation.

Franko-Lieferung innerhalb Deutschlands. Billige aber feste und offen ausgezeichnete Preise.

Hauptausstellungshaus Darmstadt, Heidelbergerstr.

Man verlange Preisliste mit Abbildungen. Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

NB. Unsere Ausstellungen sind allgemein als Schenswlirdigkeit I. Ranges bekannt.
Es wird vorzugsweise Wert darauf geiegt, dass die moderne Richtung.
in mässigen, aber hübschen Formen zum Ausdruck kommt und unsere
Möbel trotz ff. Ausführungen und elegantem Styl zu erstaunlich billigen
Fabrikpreisen direkt an Private geliefert werden können.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

Bei ungefährer Angabe der Preislage sind wir gerne bereit, eine entsprechende Aufstellung mit perspektivisch photographischen, naturgetreuen Aufnahmen der einzelnen Zimmer, ohne jegliche Verbindlichkeit, zur besseren Orlentierung ein-982/108

Der Verkehr zwischen unserer Filiale Frankfurt a. M. resp. Darmstadt, Rhein-strasse, und dem Hauptausstellungshaus und Fabrik, Heidelbergerstrasse, wird zur Bequemiliehkeit unserer verehrten Kunden durch eigenes Automobil unter zuverlasiger Führung hergestellt.

Chasa a

der beste deutsche Normal-Stiefel.

____ D. R. P. No. 165545 === ist der einzige fertige Stiefel nach Mass, der die natürliche Form des Fusses erhält und die ungezählten Fussleiden verhütet und heilt.



Falsch beschuht.





Im Chasalla-Normal-Stiefel.

Von ersten ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen.

Allein-Verkauf

für Wiesbaden

Ferdinand Herzog

Hoflieferant

Sr. Hoheit des Prinzen Ed. von Anhalt

Langgasse 50, Edke Webergasse 31/33.

Telephon Nr. 626.

Die Broschüre:

"Engelhardts Chasalla-Normal-Stiefel und die Fehler der Mode-Beschuhung"

wird auf Wunsch gratis und frei versandt.



und Refonbalesgenten feber Art von hoben mediginifden Antoritäten empfohlen wirb, if gu haben in Biesbaben bei J. W. Weber.

Man verlange ausdrücklich nur das echte

, Köstritzer Schwarzbier".



Kunst & Werkstätte, Friedrichstr. 4, part. L. W. Kurtz, Hofphotograph

2. Dezember 1906.

Weihnachts-Aufträge

frühzeitig.

Die Aufnahmen werden von Herrn

L. W. Kurtz Sohn persönlich

ausgeführt.

Ständin oresses Hahmenlader.

Grabenftr. 3.

Gegründet 1894.

eingelaben.

Stud 4 Big.

Gummi-Schürzen. Gummi Tischdecken, Linoleum, neu sortiert in hervorragender Auswahl

19/206

Haybach.

Schulgasse 6

Gegründet

Grabenftr. 3

12 Stüd 45 Pfg.

General-Vertreter: Georg Starell, Wiesbaden.

Depot und Lager mit Ratureis Rühlung :

Albrechtstraße 11. Eelephon 2507.

Drämitrt mit 15 goldenen Medaillen und 5 Staatspreifen, fowie mit der höchken Anszeichnung auf der Weltausfiellung St. Jonis 1904. Mergelich empfohlen für :

Rekonvaleszenten, Blutarme, Bleichfüchtige, Magenkranke, Wöchnerinnen etc.

Wiesbadener Depositencasse

llenischen

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10a.

Fernspr. 164.

Hauptsitz: Berlin. Zweigniederlassungen:

Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfur am M. ii Hamburg, Leipzig, London, München, Nürnberg. 9163

Kapital u.

297 Millionen.

Reserven: Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

43 Rheinstrasse 43.

Moderne Photographie Künftlerische Ausführung Vergrößerungen bis Lebensgroß

in unverganglichem Berfahren.

= Zivile Preife.

4065



rückwärts nähend, stopfend u. stickend Erstklass'ges Fabrikat

mit den neuesten überhaupt existirenden Verbesserungen. Ratenzahlung! Langjähr, Garantin

Fahrräder ler renomirt. Fabriken Deutschland Jacob Gottfried, Mechanik

Wiesbaden Grabenstr 26. Eigene Reparaturwerkstätte. NB. Gebrauchte Nähmaschinen und Fahrräder stets am Lag



Billigste Bezugsquelle für

Inh. Ludwig Baner. Tapeten-Manufactur, Kleine Burgstr. 9. Telefon No 2618.

Broben und Breisliften gu Dienften. Beihnachtspadungen in Riftden von 25 und 50 Ctud von 1 Mt. au. Spezial Geichaft für Raffee, Zee, Rognat. (Gigene Raffeeröperen.) 4358

Wiederverfäufer.

43 Sellmundftrage Wiesbaden, Sellmundftrage 43. Rigarren-Großhandlung und Aleinverfauf. Befte und billigfte Bezugequelle fur jeden Raucher, fowie fur Birte und

Volksversammlung

im Kaisersaal (Dopheimerstr. 15), Montag, den 3. Dezember, 81, abends zur Besprechung der neuen Steuerplane und Beratung der Mittel und Wege, um eine gerechte Berteilung der Lasten durch Einführung der obligatorischen Rur.

tare und nötigenfalls Erhöhung der Gintommenfteuer gu erzielen. Alle am Frieden und Gebeihen ber Ctadt mabrhaft intereffierten Bewohner werben freundlicht

Stud 4 Pig., 3 Stud 10 Pig.

F. Schaab.

- Restaurations-llebernahme. 3

Ginem verehrten Bublifum von Biesbaden und Umgebung, meiner werten Radbaridaft, fowie allen Freunden und Befannten gur geft. Radricht, bag ich bas

5 Schwalbacherftrafte 5

übernommen habe. - Bum Ansichant gelangt Ia. Bier ber Brauerei Balt. mühle, fowie reine Beine.

Buter bürgerlicher Mittagstifd. | Reftauration gu jeder Zageszeit.

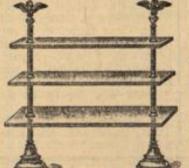
Um geneigten Bufpruch bittet

hodjadtungevoll

Philipp Schloffer.

Meußerft preismurbig taufen Gie :

Badewannen, Badeofen, Gaslüfter ic., bei



29 Selenenftr. 29. Edbaus

Bellritftraße.

Galvaniide Vernickelungsaniiah

Fabrifation pon Chaufenfter-Geftellen.

Grunblichfte Reparatur u. Erneuerung aller Metall- u. Bronge-Artifel, Antifen u. f. m.,

ferner empfehle In. Glühtorper, Bulinber, Gelbftgunder u. f. m.

Parkettboden Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden

Telephon Nr. 13.

Bahnhofstrasse 4

Telephon Nr. 84.

Rheinische Bierbrauerei Mainz A.-G.

Niederlage Wieshaden.

Bureau: Schlachthausstrasse 12.

Telefon 2108.

2. Dezember 1906.

Telefon 2108.

Wir bringen hiermit zur Kenutnis unserer verehrten Kundschaft, dass wir unser Plaschenbier in Patentverschlussflaschen nach neuer Etikettiermethode, wie nebenstehend abgebildet, liefern

Die Verteile dieser Etikettierung für das Flaschenbier trinkende Publikum sowohl als auch für die Erhaltung unseres guten Renomees liegen so klar vor Augen, dass wir uns entschlossen haben, trotz erheblicher Kosten die erforderlichen Maschinen anzuschaffen.

Wir heben ganz besonders hervor, dass der gegen den Patentverschluss so häufig erhobene

die Flasche kann, bis sie in die Hand des wirklichen Konsumenten gelangt, beliebig häufig u unersichtlich geöffnet werden, wodurch die Qualität des Bieres beeinträchtigt wird und der Inhalt der Flasche nicht einwandsfrei bleibt,

durch unsere neue Etikettiermethode

gründlich beseitigt ist.

Sobald jetzt die Flasche etikettiert ist, ist das Etikett mit dem Patentverschluss und der Flasche in demselben Augenblick durch einen Bindfaden derartig verbunden, dass ein Oefnen der Flasche ohne Zerschneiden oder Zerreissen des Bindfadens nicht mehr möglich ist.

Gleichzeitig haben wir bei unserer neuen Einrichtung in umfangreichster Weise darauf Bedacht genommen, dass das Bier auf schnellstem und sauberstem Wege direkt vom Lagerfass auf die vorher auf Null Grad abgekühlte Flasche gefüllt wird und somit das Erfrischende im Bier allen Umfanges erhalten bleibt.

Wir bitten das Flaschenbier trinkende Publikum, sich von den Vorteilen dieser Art der Flaschenfüllungen und Etikettlerung zu überzeugen.

Unser Bier ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.





Keller=, Bau= Doppelpumpe Wellritzstrasse 11.



Möbel, Betten

in jeder Preislage, eintach und elegant. 2831 Eigene Polsterwerkstätte. Weitgehendste Garantie.

Heinrich König, Mäbel u. Dekoration, Ecke Helenenstrasse. Wellritzstrasse,

Ginem verebei. Bublifum gur. geff. Renntnig, daß ich Dellmunbftrage Dir. 43 ein

Café = und Speisehaus == tibffnet babe.

Bur gute Ruche unt Getrante ift beftens Corge Um gablreichen Bufpruch bittet

Georg Kohlhöfer.

Der Cognac stammt von einer der ältesten Brennereien Dentschlands und gelangt in Original-Abfällung zum

Flaschen Cognac stelle ich zum Verkaufe zu

nachstehend reell ermässigten Preisen:

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit, seinen Bedarf in diesem Artikel, für den Winter zu decken-

Richard Seyb

Rheingauerstr. 10 Telefon 613 Rheinstr. 82.

7476

Ilhonn Poldwaron

itber Bet Retten, Tranringe empfie.lt in reichfter Answahl in boben Labenmiete und borteilhafte Gintaufe ju allerbilligiten Breifen.

Reparaturen gut und billig.

J. Schneider, Behrfirafe 8, 1.. Große Andwahl!

Weinftes und vorzüglichftes Fabritat.

Speziell für Schneider, Sattler u. Schuhmacher.

Exafter, leichter Lauf. Auf Wunich Teilzahlung.

Fahrrad- u. Dafdinenholg. Sonnenberg, Talitr. 22.

Eigene Reparaturmertftatte. NB. Diebertage v Baid. Mang. u. Wringmafdinen. 4074

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.

🕶 Unübertroffen 🖜

in Bezug auf Feuersicherheit Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

beziehen durch siimtliche bessere Holonialwarengeschäfte. En gros-Niederlage: Ed. Weygandt,

Kirchgasse 34 Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar.

Transport=Roll=Suhrgeschäft von

Heinrich Stock, Telefon 8581 Möbeltransport in ber Stadt und fiber Land, Muefahren von Baggons jeder Art, Hebernahme ganger Bauten bei prompter und billigfter Berechnung.



aller Systeme.

por- und riidwarts gehend, ftopfend und ftidend.

Aus den renommierteften Jabriken Deutschlands, mit den neueften, überhaupt eriftierenden Berbefferungen empfichlt beftens

E. dan Fais, Mechaniker, Wiesbaden, Kirchgaffe 24. Eigene Reparaturwerfftatte. -Langjährige Garantic! Ratenzahlung!



verschiedener Systeme

einfachsten

bis zu den

hochfeinsten Ausstattungen.

Billigste u. prompte Bedienung.

M. Frorath Nachf.

Wiesbaden, Kirchgasse 10.

holzschneiderei u. Brennholzverkauf.

Schneiden von Stämmen, fowie Brennholg, letteres auf Bunich im Saufe mit fagrbarer Kreisfage empfiehlt fich

Rarl Guttler, Dotheimerftr. 103. Tel. 508. Bleichzeitig offeriere fiefernes Mugundeholg, gefpalten, pro Btr. 2 Dit. 40 Big., Brennholg à Btr. 1 Dit. 40 Big. bei Abnahme bon 5 3tr. frei ine haus.

nur Friedrichftrage 11. Vogelsang. 1603



Diese Woche rosser Saison-Räumungs-Verkauf

unseres gesamten Lagers in

Damen- und Kinder-Konfektion.

Ein Poften

Schwarze Jacketts

Ein Poften

Schwarze Paletots

Ein Poften

Ein Poften

Jacken=Kos

Ein Poften

früher 25.50

hochaparter Modelle

Kleider, Abendmäntel und Paletots in elegantefter Ausführung

Mk. Wert dis 300.— jett nur IV

Ein Poften

Blusen

in Seide, Spigen, Chiffon etc. darunter eine Angahl Modelle

jest nur 1100, 850, 650, bis 111k.

50

Ein Poften

für Knaben und Madden jest nur 9.50, 550 bis

Kinder=Kleidd jett nur 850, 450 bis 750 unt.

750

Julk.

Pelz-Collers in enorm grosser Auswahl ausserordentlich billig.







2. Dezember 1906



WIESBADENER: MOBELHEIM

Bureau: Rheinstrasse 21, neben der Hauptpost,

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L. Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegeplick, Instrumente etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

655 Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berähren.
Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thüren versehene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134 Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

Control of Brain and Land Brain and Land Brain and Brain A SHE LEVEL LONG BY A SECRET LONG BY A S THE COLUMN TWO IS A COLUMN TO THE PARTY OF T Telephon No. 59. Page Charles to the Constitution of the land of the la



Unterricht für Damen und Herren.

Bebefächer: Schönidrift, Buchführung (einf., boppeite u. amerifan), Carreiponbeng. Raufmann. Rechnen (Brog., Binfen- u Conto:Corrents Rechnen), Wechfellebre, Rontorfunde. Stenographie, Maichinenfchreiben. Grundlide Ausbitdung. Rafder und ficherer Erfolg. Zaged. und

NB. Rentinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berudfichtigung ber Grung-Selbsteinschäpung, werden bisteret ausgesührt. Meiner. Leicher, Raufmann, langi Fachebe, a geöß, Lehr-Julit Julienplas La. Berenze und 1. St.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden, E. G. m, b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Moritzstr. 29. Telephon No. 2791.

Gerichtlich eingetragena, von den angeschlossenen Genossenschaften

übernommene Haftsumme Ende Mk. 4,099,000.-

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 .mit Versinsung von 31/20/0 vom Tage der Einzahlung ab.
Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. 6687
Kassenstunden von 9 bis 121/2 Uhr.

Alfademische Buschneide-Schule ven get. J. Stein. Biesbaben, Anisenplag la, 2. Gt.

Berifer Ginete u. preism. Antienblat la, 2. Et.
Erfte, attebre u. preism. Fachfinnle am Blage
und fammt. Damen und Kintergard, Berliner, Wiener, Engl. und
Barifer Schnitte. Leicht fast. Methode. Borgügl. praft Untert. Eründl. Ausbeddung f. Schriebertunen u. Dirette. Schul.-Aufn tagl. Coft, iv.
jugefter und eingerichtet. Tailbenmuft. incl. Futter-Anpr. Mt. 1.25.
Stockfan. 75 Pf bis 1 Mt.

Busten-Verkauf: Sadb iden ven M. 3,- an, Stoffb. ben M. 6,50 an, mit Stanber von Dt. 11. - an.

W. Sauerborn, Handelslehrer, 4 Birthitrage 4.

Bewiffenhafte Musbildung bon herren und Damen feben Alters ju perfellen Bud-

Borgiigliche Erfolge

bei gablreichen Damen und herren, bie nach erfolgter Mus-bilbung gute und febr gute Stellungen erhielten,

Rur gebieg. Gingel-Huterricht anter voller Berudfichrigung ber Borfenntniffe und Gabig-

Meine Garantte

befteht barin, bağ ich feine Boranszahlung bes Huter-



Vervielfältigen nit Hektographie-, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

n. amerikanische, Buchführung,

Wechsellehre,

Korrespondenz,

Schönschreiben,

Stenographie,

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30-jährige Praxis

hervorragend bekannt durch entsprechende Ausfährung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes, angenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.- bis Mk. 11.-.

Teutel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Unstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derieber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerzten warm omp ohlen wird.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1,25 an.

Weibliche Bedienung

Tauder, sou

Artikel zur Krankenpflage. Kirchgasse 6. Telephon 717.

Lungen-, Hals-, Nasenleiden. wirklich gute Dauererfolge, auch in veralteten Fällen. Schnupfen, Erkaltungen, prompt, Erfolg

Nebulor-Inhalatorium

Taunusstr. 57 (8-1, 6-3), Prospekte

Rachdem mir bie Rongeffion gum Reftaurations. betriebe für bas gange Sahr erteilt worben ift, labe bie perchrten Gafte gang ergebenft ein.

Bodiachtenb J. Schröder.

Sahn i. Tannus, Rovember 1906.

Betten, gj. Musftattungen, Polftermöbel, eig. Unfert. A. Leicher, Abelbeidftr. 46. Zeilaghfung

25. November bis 16. Dezember 1906, im

Geöffnet täglich von 10 bis 3 Uhr. Gintritt 50 Bf Dauerfarte DR. 1. Für Ditglieber bes Daff. Runftvereine bie Salfte.



Beute Conntag, ben 2. Des.

im Jagerhaus, Schierfteinerftrage 61, mogu wir unfere Ditglieber, Rollegen und Freunde freundlichft einladen. Damen freien Eintritt.

Anjang 4 Uhr : 4531

Der Borftand.

Gejellichnft

Groke Unterhaltung

im Kaisersaal, Dotheimerftraße, wogu wir. Freunde, Gonner, fowie unfere Mitglieder hoft. einladen. Der Borftand.

NB. Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

LasNings, hochf. leichteQual, a 10 Pf., 100 St. 9.50. La Diva, vorzugl, leichte 8-Pf.-Cig., 100 St. 7.50. Reputation, Ia Qual. & 7 Pf., 100 St. 6.50. La Violetta, gute milde 6-Pf.-Cigarre, 100 St. 5.50.

Wills. Barth.

Kirchgasse 62, an der Marktstrasse. Grosse Auswahl in Cinaretten u. Tabaken.

!!! Grosser Möbel-Verkauf!!!

Aleiderichräufe, Rüchenichräufe, Tifche, Stühle, Divans, Spiegel, Bertifo, Schreibtifche, tomplette Schlafzimmer und tomplette Ruchenmobel S ju gang auffallend billigen Breifen

Wellritzstrasse 20 p., I. und H. Etage. Telefon 3271.

Satte Belegenheit, einen graßen Boften eleg. Damen, Berren. u. Rinderichirme gu fehr billigen Preifen idmell bamit gu raumen äußerft billig. Außerdem gewähre einen Extra Rabatt bon 10 Brogent, welcher an ber Raff- in Abgug gebracht wird. Berfaume niemand die glinftige Gelegenheit. 3999

Fritz Strensch, Allonasse Jo. gegenüber bem Barenhans Blumenthal

Linigran

Eisenwarenhandlung u. Magazin für Haus- u. Küchengeräte,

Telephon 239 Neugasse 13

empfiehlt als praktische Weihnachts-Geschenke: Wäschemangein Waschs u. Wringmaschinen

Nickel-Kaffeeservice Tee- u. Kaffeemaschinen reinnickel- und nickel-plättirte Kochtopfe u: Tafelgerate Weinkühler, Brotkörbe Cabarets, Auflaufformen eiserne Geldkassetten

Blumentische Palm. u. Schirmständer Kinderschlitten Schlittschuhe Werkzeugkzeten u. Schränke Laubsägekasten u. Vorlagen.

Brot und Gebäckkneten Christbaumständer in grosser Auswam. Umfausch nach den Festtagen bereitwilligst gestattet

med.

Spezialargt für Sauttraute, berzogen nach

Friedrichstrasse 20.

Formen empfiehlt in allen gang. baren Größen und Solgftarfen bei großem Borratslager

M. Edel G. m. b. H., Turen- und Fenterjabrit,

batte ich Gelegenheit einen großen Boften feiner Sonb. waren für Damen u. Berren natel jut Lamen n. Deteen in Bogfalf, Chebreaux und Ratbleder (Bug. Schnur-, Schnaften u. Anopfiefel), ca-runter folche mit LXV-216-fagen in Goodhear Belt-Coirem Sandarbeit u. Dac-Raty eingufaufen, Augerbem ift mein Lager reich fortiert mit Rinberftiefel u. Rinberfdulfliefel, fowie fonflige prima Babrifate i. Damen. Serren. n. Rinberftiefel in Borfatt, Chepreany und Bicheleber in bir. Corren und Gaffons. Saus-ichule und Bautoffeln in großer Auswahl.

Infolge meiner borteilin ber Lage, gu ftanmend billigen baber für jebermann hoch-lohnend, mein enormes Schuhlager ju befichtigen.

Marktstrasse 22, 1, (Rein Laben),

im Saufe b. Borgellange chaftes ber Firma Rud. Wolf.

Telephon 1894. 4416 Tune Frau bittet um Bumeifung Diff. u. O. 29. 4575 an bie

Erped, b. Bl.

Ranarien, Stomm Feifert. Begen Nangel an Beit perfante

Lum jeden annehmbaren Greis. Stamm pramijert mit ben bochten Ausgeichnungen Erfte Ehrenpreife, golbene und filberne Mebaille. Beltbundmedaille 1904 und 1905. Bb. Hebner, Mibrechtfir, 8, 3. 4819

Gutadten. Bilanzen. Budrerevijor Luftig, Maing, Raiferfir, 44. Tel. 2028.

wenben fich in Rrantbeitefallen und bei allen Storungen pertrauens voll an Beter Bierbas, Ralf



Anguge, Batetote, Joppen, Saccot, Hagen und Weiten, Schulholen flauend billig, Schwarze Angüge, feltene Gelegenheit. Neugasse 22, I Stiege.

Rein Baben. Damenbinden,

per Dyd. 1 M. Frauen Schus-Artifel, per 1/2 Dyd. 1.75 M. Gummi-Artikel (Belag und Beiarien) von 9 Dr. an, gefest, gefd. und arst. empfohlen, Empfichte Die Barfumerie- und Zoilere Artifel-Sandlung von W. Sulzbach.

Barenftr. 4.

Flügel, Harmoniums billiaft.

Bismardring 16, bodpart.

emuffehlt fein reichhaltiges Lager in Rogharen, Rapot, Gergras, Dreff moberner Deffine sc. sc. gu

befannt bifligen Preifen. 2879 Die Arbeitsfielle des Haff. Gefängnisvereins

Edierfteinerfrage linte, unter ber Bimmermannsftiftung, Riefern-Angunbehol; & Sad IR. 1. Buchen-Bolj & Gtr. IR. 1 70 Buden Dolg & Etr. DR. 170 Teppide werben gründlich

geflobit und gereinigt Bestellungen ju richten an Ber-walter Fr. Miller, Erbacer-fraße 2, 1., r., jeitb. Hauswart bes Mannerainis. Telefon.

Berlitz School Sprachlehrinft. für Erwachjene Luisenstrasse 7.

HOMODEN, Zugjalousien

Ph. Rücker, 9478 Fri brichftrage 44.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen orientalisches unser durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Bam-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme garantirt unschildlich. Aerati. empfohl, Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben Preis Karton mit Gebrauchsan-weisung 2 Mic. Postanw. od. Nuchn, exkl. Porto, 1856

Hygien Instit at D. Franz Steiner & Co., Berlin 302 Königgrätzeretrasse 78.

Rohrflühle,

jeber Art tauft man am beften in ber Ctubimacherei won 7198 A. May. Monergalies

NB. Rep. n. Biechten bon Stiblen gut u. billig.

Wasche mit wäschtam besten

Vatentburean Gollé. Quijenftr. 24, part. Zel 2913. Zd. 2913

Ermirfung und Bermertung von Batenten, Gebrauchemufter ic im In- u. Mublande

Mart womentich und mebr ? Reifenbe, auch Damen verdienen, Broip gratis. Sremen 121.

b. Bintftod. Miema nn Silfe Samburg, Renheiftrage 90 185 990 Küchenkönigin Edelgewürz für alles, kalt u. warm 10.15 & 20 PF ges.gesch. 6

N. Hattemer III .. Gau-Algesheim und Main; Bertreter u. Bager: Hreh. Eich

Ungundeholz, gefpalten, a Gtr. 2.40 Mt. Brennholz

& Cfr. 1.40 Dt. 7596

Gebr. Neugebauer, Campi- Echreinerei, Editoalbaderitr, 22. Zeif. 411

J. P. Weimar, Bilber. u. Spiegelrabmen.Fabrif.

Langaffe 26. - Tel. 1990. Moderne Ginrabmungen. Thotographicffanber. Baarketten

merben bon ansgefallenen hearen nach ben neneften Muftern angefertigt bei

Brifeur Lo: 0 1%. Edimalbacherile. 17 w gr. 1875.

Schillerplas 1 Rafan 15. Raffee 15. Punim 15.



Seit Jahren überall ein geführt und beliebt ist

Marburg's 6139 Schweden-König



Telefon 2069. Marburg's it patentamil. geldiast ift jeb

rines

frince

Bel

Bor migbrauchliger Benngung ber Be-Ronig'wird gewarnt.

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul, Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agenturdes .. Nordd. Lloyd., Billets zu Originalpreisen. jede Auskunft gratia. - Kunst- und Antikenhandlung. - Tel. 2808

Bertauf weit unter felbgerichti, Tage eines

Fabrikgebäudes mit Wasserkraft bei Wiesbaden

nebft Bohnhaus und 2 Arbeiterhaufern, 1903 erbaut, eig. eleftrische Beleucht. Bafferleitung und Dampfbeigung, viele Rebenraume, u. a. Rottor. mit neuer Einrichtung, Raffenicht., Telephon, Lagert, Grallung, gr. Hofr., Garten, über 1000 Meter ig. Wiefe (für Seilere), vorzügland für Chemische Industrie, Baichanftalt, Schlofierei eber dergt. Ginnige Bedingunge event, auch gang ober getbeilt billigt gu

Marling & Ratz, Arditelten, Morigir. 5 , Biesbaden.

Cebr gund, gel. Bamplat. 42 Ruten bei Riebernbaufen (Tannus), Rabe bubider Billas, fliegenbes Baffer, & Min. v. ber Station franheitshalber billig gu bert. Rab. D. Jacobi, Briv., Diebernhaufen.

Bäckerei

an vermieten ober ju verfaufen. Rab, Biricher. 30 2482

Sandinit Baderei, nen eingericht., gute Lage, auf gleich ob. fpat. Diff. unt & D. 3856 en b. Erp.

Kleines schönes Haus mit grossem Garten

für Det. 8500 gu verfaufen. Rab. Beichftr 29, 1, lints. 199

Gin Grunditück

bireft an ber Biebricherftr, unterb. Donbeim belegen, Grofe I Morg. 39 Rut, für Gartnerei geeignet, ift preismert gu bert, Rab, in ber Erpet b. Bi. 3891

Sans mit gutem Bei naft. prima Lage, f. M. 46000 au bert. Rur Seibfreff. erb. Austunft 4540 Breichfte. 29. 1. linte.

Renten-Häuser.

Bin beauftragt gu verlaufen : 5.Bim. Dans Rail. Friebr, - Ming Mt. 100 000, 6-3im.-haus bto. Mt. 150 000, 8-3im.-haus bto. Mt. 210 000, 6-3im.-haus bto. Mt. 210 000, 5- u. 6 3im.-haus bto. Mt. 260 000, 5- u. 4-3im.-Daus dto. DRL 196 000, 5- u 4-B. Saus Abelfealler IRt. 135 000, 8-3. Dans dio. 150 000, 4-3.4 Dans dio. Mt. 120 000, 9-3.-Dans dio. Mt. 180 006, 4- n. 3-3.-Dans Bismardeing 22t. 155 000, 5- n. 3-3.- Datte bia. 201. 185 000, 6. 3. Daus Ritelasar. Dit. 200 000, in weiterem babe billige Reuten Daufer Rheinfte., Abelbeibfte., Mubesheimerfte., Langgaffe ac.,

Billen

Barfir . Biogariftr. Rerotal, Eigenheim, Abolfebobe von 25. bis 100 000 Mt.

Banplage Dobbeimerit, Wieiand- n. Rieift-frage, fowie am neuen Babnhot. Bertaufer von Baufern, Sillen u. Bauplagen bitte ich um balbige, Offerten.

D. Aberle senior. Senfa fur Jimmobilien. Balluferftrage 2. Sprechft. 11-2 und 5-8 Uhr Die Immobilien- und Sypothehen-Agentuc

J. & C. Firmenich

Dellmunbftr. 53, 1. Ct., empfiehtt fich bei Un. u. Berfauf non Sanfern, Billen, Bauplagen, Beemittelung von Opporbefen 11. f. 10.

Gine Billa. Rabe bes 2Baibes und Salteflede ber eieter. Babn, mir 2 Wohn, jebe 4 Bimmer, 1 Küche n. Zubech, n. eine Wohn, von 2 Zim., 1 Küche u. f. w., schon 2 Zim., 1 Küche u. f. w., schon 2 Zim., 1 Küche u. f. w., schon 2 Zim., wegjugshalber für 58 000 M. zu verf. burch . . & C. Firmenich.

Dellmundftr. 58 Ein Edband, weft, Stadtteil

quie Lage, mit 2 Baben, 3- und 4.Bim.-29chn., für 108000 M. gu bert, ober auf ein nicht in großes Saus mit Berfflatt ju ver-

J & C. Firmenich. hellmundftr. 51,

Ein gutgehenbes Botel, in einer febr belebten Stabt mit ungefabr 30000 Einwohner, mit Barnifon und Univerfitot, ift mit Inventar, megen Rrantbeit bes Befigere, für

145000 M. g. vert b. J. & C. Firmenich, Dellmunbarage 53.

Gin Saue, Rail.-Friedrich Ring, mit 5. und 4.3im.-2bobn., mit allem Romf, ausgeft., für 196 000) D. mit einem Ueberichnig von J. & C. Firmenich.

Dellmunoftr. 53.

Billa in ber voeberen Ball.

fielle gu bert. Rab. Bonburcan.

Gute Wirtschaft

in Diebrich bet 10 000 W. Ant.

Schönes Saus

für Rutider, g. Stallung für 10

Bierbe, Ceirenbau mit 10 900 IR. Ungablun: ju perf. 4439

3mant, Zaunusar. 11.

3mant, Taunueffr. 12

gu verlaufen

im Conterrain Laben u. Baden. gim , jede Etage zweimal 3.3:m., Bobn., groß. Hoi, fi. Torfahrt, für 86 000 M. ju verf, burch J. & C. Firmenich,

Bellmundfir. 53. Gin Daus mit gutgeh Birt-ichaft, febr gute Lage, in nachter Rabe Bicsbabens, verhaltniffebale. für 97 000 IR. ju vert burch

J.& C. Firmenich. Bellmunbitr. 53.

Gin febr ichones rentabl, neues haus, weftl, Stadtteil, m. Borberh., 2×3-3immer-Bohn., Sib verich. Bertit, u 1. n. 2-3im. Bohn. für bie Zare v. 130 000 94f. gu vert., ferner ein Saus mit Saben und gungebendem Sattlergelchift, Rabe Wiesbadens, Terrain 17 Rt. ffir 25 000 Dit mit 8000 Mt. Mng gu vert, burch

J. & C. Firmenich.

Deilmundfir, 53, Eine Billa (Aurlage) mir girta 9 Jimmern u. Jubebor, ichonem Garten, Terrain 22 Rint., für 45 009 Mt. ju vertaufen durch J. & C. Firmenich.

Dellmunder, 53. Weggugebalb, eine prachto. Billa, Rabe bes Rurperid mit ca. 12 bis 14 Bimmern u. Bubes, fconem Garien, Zerrain, ca, 30 Mut, für J & C. Firmenich,

Bellmundfir. 63, Gur Gartneret u. Weffingelaucht i. w. gerignet find ca. 4 Morg. Riefe mit fliegendem Baffer, bie Rute filte 55 2R., fowie eine Wiele etenfalls am fliegendes Baffer en 81/2 Morg, groß bie Rute filt 120 M. ju vert, b.

J. & C. Firmenich. hellmundftrage 53.

oder

Bei Kauf Beteiligung grösste

Vorsicht! Wirklich reelle Angebote verkäuflicher biesiger und anwäriger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zint-, Geschäfte, Fabrikgrundstücke, Güter, Vitten etc.

2. Ceilhabergensche jeder An naden lie in meiner reiehbaltigen Offertenlisse, die Jedermann bei niberer Angabe des Wumsches vollkommen kontenlös zu sende. Bin kein Angent, nehme von keiner Seite Provision.

6. Kommen nacht, Kölna/Rh.

Kreungasse 3, 1. Kreuzgame 8, L

Hypotheken-Verkehr.

auf 2. Onpothefen find ftere Bripat-Rapitalien gu

begeben burch Ludwig Jstel, Bernipt. 1188. Weidelteftunden von 9-1 und 3-6 Ubr.

(Seld out Rarenentzahlung gerlim 136. Pragerft. 29 Antregen foftenlos. Rudvorto fragen foitenlos.

Kein Oarlehens-Schwindel. Dirett vom Bantgeichaft gegen Berpianbung bes hausftanbes, Burgichaft ob Bebensverficherungs.

abiching, auch Supothefen beidaff: Bantvertreter A. Bab , Wiesbaben, Rubesbeimerfraße 23. 677 (Seib Darlenne in feber geber unter ben font Bedingungen

Rud. Gerber, Barmen. (Rudo) 20-23 000 Mk als 2. Shpoibef ansguteiben. 23. Schafer Bermannftr 9.

perm an reele Seute

Geld gint event, oune Butge Ucbereinfunft. Mittelbaus, Berlin, Mibrechtftt. 11 Rudporte erbeten.

(Be be Darleben an jedermann obne Borfpefen tof. BR. Babl, Remmandit. Gefelich. Berlin 109, frmomandantenft, 60 (Rudporre erwunicht Biele Santichreiben.)

Darlebne gibt Dito Rleuich, Berlin, Schonbaufer Aller 128 (Bludo.) Untoften w. v. Dari, ab. gezogen. Reine Borandjablungen.

Angebote.

Schlefische

Boben - Arebit . Aftien . Canf. offeriert 1. Sup, Rapital in jeber Dobe burch ihren Berrreter O. Aberie senior.

Bant-Dupothefru-Burean, Balluferirage 2, 9717

O. Aberle senior, Duporbefen-Bureau, Balluferftraße 2, 2716 offeriert Rapital ouf 9. Sup

Gelb aud gegen bequeme diefret und ichnelt gu fonlanten Broingungen. Selbfigeber G. M. Binfler, Berlin 29. 57, Mane fteinerfrage 10. Glangende Danf-

Dorlehen an foln. Berf. und Hypotheken 1, m. 2, Grene.

Wedseldiskont au 155 : Besind Beriteter 3. Sagemann, Bant Rommiffion. Frantinit a D., R. Rorabotht. 21.

Hypotheken-Gesuche.

12: bis 1500 Mt., poppelte Sicherheit, en, bopotbel., auf 5 Monate gegen gnte Binfen

gelucht. Diff. u. 3. 3880 an bie

Grped. 0.- BL

Suche per fofort 16000 M. an. 1. oder 2. Suppothet. Offert, u M. S. 100 an bie Erpes b. BL 1089

fatt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichaftoftelle: Manritiusftrafe 8.

Mr. 281.

Conntag, ben 2. Dezember 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Polizei-Berordnung;

über ben Berfehr mit Ruhmild.

Muf Grund ber SS 5 und 6 ber Allerhöchften Berordnung tem 20. September 1867, betreffend bie Boligeiverwaltung in ben neu erworbenen Landesteilen, fowie ber §§ 143 und 144 tel Gefebes fiber bie allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Mujbebung ber Poligei-Berordnungen bom 98. November 1889 und 8. Mai 1890 mit Buftimmung bes Ge-erinbemprftandes für ben Stadtfreis Wiesbaben nachstebenbe

Beligei-Berordnung erlaffen. § 1. Der Berlehr mit frifcher, abgefochter und fterilifierter Submild, faurer Dild und Buttermild ift im gefunbheitliden Sziereffe ber Bevolferung einer polizeilichen Neberwachung un-

mmorfen.

Ungeigepflicht.

§ 2. Ber in Biesbaben gewerbsmäßig Ruhmilch einführen, falhalten ober verfaufen will, bat bies ber Ronigt Boligei-Direktion unter Angabe ber Bezugsquellen anzuzeigen. Ebenso it jebe Neu-Ginrichtung und Berlegung einer Betriebsstelle, sowie jebe Eröffnung eines Zweiggeschäftes innerhalb ber Stebt anzuzeigen. Die Anzeige ist schriftlich zu erstatten ober mundlich ju Protofoll gu geben und gwar fitr nene Betriebe fpateftens M Stunden bor ber Ecoffnung, für bereits bestebenbe fpateftens bis jum Tage bes Infrafttretens biefer Berordnung.

Ber Dild von auswarts in die Stadt einführt, fie bort felbalt ober verlauft, bat auf Berlangen ber Roniglichen Cobei-Direttion burch eine Beicheinigung eines beamteten ober enes hierzu von ber Königlichen Polizei-Direttion jugelafferen aprobierten Tierargtes ben Rachweis gu führen, bag in ben beichen auswärtigen Bezugsquellen und landwirtichaftlichen Betrieben bie Pflege und Bartung, sowie ber Gesundheitegu-tand ber Rube, beren Haltung und die Beschaffenbeit ber Ställe, bet Berhalten bes Bersonals, die Behandlung ber Milch uim. ber Borichriften bieser Polizeiberordnung entsprechen.

Bezeichnung ber Bertaufsware

§ 3. Die Berfaufer von Milch find verpflichtet, die vor inen feilgebaltenen Milchforten entweber als "volle Milch" der als "Magermilch" ober als "faure (dide) Milch" ver als "Buttermilch" ober als "Rahm" ansbrücklich zu lezichnen und die für jede Sorte bestimmten Milchgefäße durch me entsprechenbe beutliche und nicht abnehmbare Aufichrift 311

Berben geschloffene Milchwagen in Gebrauch genommen, fo it die betreffende Aufschrift auf biefen an ben betreffenben

Arabnen angubringen.

Bollmild ift folde Dild, die nach bem Delfen in feiner Beije entrahmt ober verbunnt ift.

Dagermild ift bie durch Abnehmen bes ausgeschiedenen

Ithms ober burch Bentrifugieren entrahmte Bollmild. Beidaffenbeit ber für ben Bertauf beftimmten

Mild.

§ 4. Die in ben Bertehr gebrachte Mild muß frei fein bon den Berunreinigungen und fremdartigen Stoffen. Inobembere muß fie in einem folchen Bustanbe ber Reinheit zum erlauf tommen, bag bei einstündigem Stehen eines Liters Inlich in einem Gefäße mit durchsichtigem Boben ein Bobenafan nicht beobachtet werben fann. § 5. Bom Berfebr ausgeschloffen ift:

a) Dild, Die infolge bevorftebenben Abtalbens eine Beranderung erlitten bat, ober bie in ben erften 10 Togen

nach bem Abfalben gewonnen ift.

b) Mild von Ruben, Die an Milgbrand, Lungensenche, Rauschbrand, Tollwut, Boden, Gelbsucht, Rubr, Enter-entzundungen, Blutvergiftung, namentlich Phomie, Scepticamie, fauliger Gebarmutterentzundung ober an anberen fieberhaften Erfrantungen leiben, fowie von Ruben, bei benen bie Rachgeburt nicht abgegangen ift, ober bei benen franthafter Ausfluß aus ben Cefchlechtisteilen befteht.

c) Mild von Rüben, bie an Maul- und Rlquenjenbe an Eutertuberfulofe ober an allgemeiner Tuberlulofe, falls fie mit Abmagerung ober Durchfällen verbunben

ift, leiben.

b) Mild von Ruben, die mit giftigen, in die Mild über-gebenben Araneimitteln (Arfen, Brechweinftein, Riegwurs, Obium, Gferin, Bilotarpin und anderen bie Dilchbeicaffenbeit beeintrachtigenben Stoffen), behanbelt

merben.

el Mild, die Bufabe irgend welcher Art enthält.

i Mild, die blau, rot ober gelb gefärbt, mit Schimmelpilgen befeht, bitter, faulig, ichleimig ober sonftwie verändert ober verborben ift, Blutreste ober Blutgeriniel enthält ober übel riecht.

6. Dild von Ruben, welche an Tuberfulofe, die nicht ter § 5c fallt, erfrantt finb, barf nur abgetocht ober fteriliin ben Bertehr gebracht werben. Saure und Buttermild nicht aus folder Mild ober aus Mild ber unter § 5 a bezeichneten Berkunft bereitet und muß im übrigen unter inger Bezeichnung in ben Berfehr gebracht werben.

57. Aus Saushaltungen, in benen fich an Cholera, den, Tophus, Fledfieber, Rubr, Scharlach ober Diphtherie trantte befinden, barf Milch fo lange nicht in ben Sandel lacht werben, bis eine Beicheinigung bes guftanbigen Rreis-86 barüber beigebracht ift, bag bie Rrantbeit erlofchen ober trtrantte Berjon aus ber Saushaltung entfernt ift, und bak bollftanbige Desinfeftion ber Wohnraume, fowie ber in ber Mildwirticaft gur Benutung tommenben Begenftande flattgefunben bat

Die Ronigliche Boligei-Direftion fann ben Bertauf von Dild aus folden Grunbftuden verbieten, auf welchen gefund. beitsicablice Buftanbe berrichen, bie nach bem Gutachten bes auftanbigen Preisargtes geeignet find, Die Entstehung ober Berbreitung anftedenber Grantheiten gu begunftigen. Das Ginbringen von' Milch nach Wiesbaben aus Orijchaften, in benen eine ber in Abiat 1 ermabnten Krantheiten epidemijch auftritt, ift fo lange berboten, bis ber guftanbige Rreibargt bescheinigt bat, bag bie Epidemie erlofchen und bie Befahr ber Beiterverbreitung ber Rrantbeit beseitigt bat.

Borfdriften betreffend Reinhaltung ber Rube und ber Meltenben.

§ 8. Die Rube muffen fauber gehalten, ihre Guter bor bem Melten forgfältig gereinigt werden. Die meltenden Berfonen haben por bem Melten Sanbe und Urme mit Geife grundlich gu waichen, faubere Schurgen angulegen und auch im übrigen fich ber Sauberteit gu befleißigen.

Berfonen, die mit Musichlag behaftet find, ober an anftedenben ober efelerregenben Rrantheiten fan benen auch Blutichmaren gu rechnen find) leiben, burfen meber bas Mellen ber Rube, beren Wild fur ben Berfehr bestimmt ift, felbit bejorgen, noch sonst mit der Behandlung ober dem Bertrieb der Mild sich befassen. Dasselbe gilt von Personen, die mit ansiedenden Aranfen in Berührung tommen.

Befchaffenbeit ber Raume, in welchen Milch aufbewahrt wird.

§ 9. Die fur ben Bertauf bestimmte Mild barf nur in folden Raumen aufbewahrt werben, bie ftets fanber und orbentlich, insbesondere möglichft ftanbfrei gehalten, täglich obne Ausnahme ausgiebig geluftet und fühl gehalten merben. Dieje Raume burfen nicht als Bobn-, Schlaf- ober Kranfengimmer benutt werben, auch mit Schlaf- ober Kranfengimmern nicht in unmittelbarer Berbinbung fteben.

Beidaffenheit ber Stand., Transport. und Deggefäße.

§ 10. Mild barf nur in folden Gefägen aufbewahrt anb transportiert werben, in benen fie feine frembartigen Stoffe aufnehmen tann, Gefäße aus Rupfer, Meffing ober Bint, Tengefäße mit berletter Glafur, gugeiferne Gefäge mit bleihaltiger Emaille find nicht gestattet.

§ 11. Alle Transportgefage butten nur gut gearbeitete bo. gerne, ferner Beigbled. ober Glasgefaße, als Deggefaße nar Beigblechmaffe verwendet werden. Die Transport- und Degefage, mit Ausnahme ber Glasgefage, muffen fo weite Deffnungen haben, bag fie bequem innerlich mit ber Sand gereinigt werben fonnen.

Die an ben Transportgefägen eima borbanbenen Bapifrahnen burfen nur aus hols, Rupfer ober Meffing beste-ben. Bei Zapffrahnen aus Aupfer ober Reffing muß eine gut bedende Binnichicht bie Bilbung von Grunipan vollständig unmöglich gemacht werben.

§ 12. Stand- und Transportgefage muffen mit feftichlie-Benden Dedeln verjeben fein. Strob, Lappen, Bapier und bergleichen burfen als Berichlug- und Dichtungsmittel b. Mildgefägen nicht benutt werben. Gummiringe ale Dich tungemittel bürfen fein Blei enthalten.

Die Reinigung fämtlicher gur Berwendung tommender Olefage bat mit reinem, abgefochtem Waffer au gefcheben. Ift Coba gur Reingung bermenbet worben, fo ift eine grundliche Radfpulung mit abgefochtem Baffor unbebingt erforberlich. Dem abgelochten Baffer ftebt Baffer aus folden gentralen Trintwalferleitungen gleich, bie bon ber ftaatlichen Auffichtsbehorbe gonehmigt find und bauernd ftaatlich beauffichtigt werben.

§ 13. Mildgefäße burfen auf Stragen ober in Sausfluren, Bofen und Torfahrten nicht ohne Aufficht aufgestellt werden.

Beidaffenheit ber Transportmagen.

§ 14. Bum Transport ber Mild, foweit er nicht burch bie Gifenbahn erfolgt, burfen nur mit einem ftete fauber gu baltenben Lad- ober Delfarbenanftrich verfebene Gubrwerte benitt

Die Milchgefage muffen auf bem Subrwerf in einem von allen Geiten geichloffenen, mit Binf ausgeichlagenen Raum untergebracht fein, in welchem fie bor bem Ginflug ber Bitterung und bor Berunreinigungen aus ber Umgebung vollfommen gefcutt finb.

In bem für die Mildgefage bestimmten Raum tarf aufer ben gur Benutung bei bem Berfaufe ber Milch bestimmten

Meggefägen nichts anderes untergebracht fein. § 15. Cogenanntes Gefpul, Auchenabfalle und anbere faulige ober leicht faulenben Gegenftanbe burfen auf bem Dil 6magen nur bollfommen abgefonder, auch überhaupt nur bann mitgeführt werben, wenn fie fich in Gefagen mit dichtichliegenben Dedeln befinden. Dieje Befage find nach jebesmalige: Bullung wieber bicht gu ichliegen und bon bem ihnen etwa außen anhaftenben Comus ober Abfall gu reinigen.

§ 16. Die Milebgefägraume bes 29agens muffen ebenfo wie bie gum Ginftellen ber Milchflaschen bienenben Sachtaften und Slafdenforbe täglich einer grundlichen Reinigung unter-

Die Rrahnen an ber Bagenwand geichloffener Mildwagen, bie nur aus Sols ober gut berginntem Rupfer ober Meffing befteben burfen, find ebenfalls taglich forgfam gu reinigen. Sonberboridriften fur Rinbermild, Wefund.

heitemild uiw. § 17. Gur bie Bertaufer bon "Linbermilch", "Gefunbbeitsmild" ober Mild mit abnlichen Ramen, burch welche ber Glaube erwedt wird, bie Milch fei in gefundheitlicher Begiebung ber gemöhnlichen Bollmild vorzugiehen, gelten baneben noch folgenbe

Die Gewinnungs- und Bertaufsftatten für folde Bild werben befonders übermacht, ebenfo ber Betrieb, bie Reinhaltung ber Stallraume, ber Aufbewahrungeraume und ber Gefage, wie auch ber Befundheitsguftand, bie Gutterung und bie Baltung ber

Die Rube follen in geraumigen, bellen, luftigen Stallraumen untergebrocht fein, bie mit unburchläffigem leicht gu reinigenbem Bugboben und ebenfolden Rrippen, mit Baferfpulung und guten Abflugvorrichtungen verfeben finb. 3m Stalle burfen nur gur Gewinnung bon Rinbermild beftimmte Rube aufgeftellt merben.

Un Butter fann verabreicht merben:

1. Bicfenben. Dasfelbe muß gut gewonnen fein, frifche Sarbe und aromatischen Geruch befiben, barf nicht mit giftigen Bflangen und nicht in nennenswerter Beife mit wenig gebeiblichen Rrautern burchfett, nicht ichimmelig. bumpfig, ftanbig ober mit Befallungspilgen übergogen

Strob von Salmfrüchten. Dasjelbe barf nicht bumpfen Beruch befigen, nicht mit Befallungspilgen befest und nicht mit icabliden Rrautern burchmergt fein.

3. Roggen - und Beigentleie. Diefelbe muß gut, unberfälicht und nicht berborben fein.

4. Safer-, Gerften-, Roggen-, Beigen- wub Maisichrot. Dasfelbe muß gut, unverfalicht und nicht verborben fein.

5. Leinfamenmehl, nur in borguglicher Qualitat. Getrodnete Biertreber, nur in vorzüglicher Qualitat. Alle anberen guttermittel find

Der Gesundheitszustand ber Rube ift bor ihrer Ginftellung burch ben beamteten ober einen hierzu von ber Roniglichen Poligei-Direttion gugelaffenen approbierten Tierargt gu unterinchen. Rur gefund befundene Rithe burfen eingestellt merben.

Das Freisein von Tuberfulofe ift frühestens vier Bochen, fpatestens feche Bochen nach ber Einstellung burch bie bom beamteten ober einem biergu bon ber Roniglichen Boligei-Direttion sugelaffenen approbierten Tierargt ausgeführte Enberfulin-Impfung nachguweisen.

Die Untersuchung - nicht die Impfeng - ift nach je brei Monaten gu wieberholen, wahrend die Inberfulin-Impfung alljabrlich ju erfolgen hat. Ueber bie Ausführung ift Buch ju führen. Die jur Ueberwachung guftanbigen Beamten find befingt, jebergeit Einsicht in bas Buch ju nehmen.

Bebe Erfranfung bon Ruben an ben in § 5 genanuten Grantheiten ift — unbeichabet ber jur Befambfung bon Biebfeuchen vorgeichriebenen Angeige an bie Boligeibehorbe - nn. verzuglich bem beamteten Tierarst anguzeigen. Derartig erirantie Rube, fowie an Berbanungsftorungen reip. Durchill ober Ledjucht erfrantte ober ber Tuberfuloje berbachtige Rube find fofort bis jur Entscheidung bes beamteten Tierarzies aus bem Stalle gu entfernen.

Die Benugung von gebrauchtem Strob ober Abfallftoffen

Streumaterial ift berboten.

Die Rinbermildfube find bejonbert fauber gu balten.

Beim Melfen ift bie mit ben erften Strichen gewonnene Milch au beseitigen. Das Füttern barf erft nach bem Wellen erfolgen.

Rinbermilch barf nur in allfeitig geichloffenen Bagen ober Raften transportiert und in ungefarbten Glasgefäßen in ben Berfebr gebracht werben. Im Commer ift für Rubthaltung ber Bagen Gorge gu tragen.

Beauffichtigung bes Mildhanbels.

§ 18. Richt nur ben uniformierten Boligeiorganen, fonbern auch ben burch Ausweislarte legitimierten Gefunbbeitsreisarst, ftigen für biefe Bwede etwa von ber Boligei ernannten Organen) ift jebergeit bie Befichtigung und Revifion ber Berfauferaume und Mildwagen, fowie ber einzeln transportierten Mildgefage und bie Entnahme bon Mildproben ohne weiteres gu geftatten. Insbesonbere muffen auch in ben Stragen bie Bubrer von Dild. magen auf Erforbern jener Beamten fofort balten und eine Revifion bes Wagens nebft Inbalt gulaffen.

Strafbestimmungen ufw.

§ 19. Gofern nicht nach anberen Gefeben und Berordnungen, insbesonbere nach bem Rahrungsmittelgejeb bom 14. Mai 1879, eine bobere Strafe verwirft ift, werben Uebertre-tungen biefer Boligei-Berorbnung mit Gelbstrafe von 3 bis 30 Mart ober mit verhaltnismäßiger Saft geabnbet.

§ 20. Diefe Boligei-Berorbnung tritt am 1. Februar 2004 in Straft.

Biesbaben, ben 24. Robember 1908. Der Boligei-Brafibent:

b. Schend.

Birb wieberholt veröhentlicht.

23 ie 8 baben, 16. Dovember 1906.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bahrend ber Berfiellung der Freiladegeleife bor ber Rebrichtverbrennungeanftalt werben die beiben bon ber Maingerlandftrage hinter ber Reiebrichshalle nad ber Rebrichtverbreunungeanstalt führenben Reldwege vom 28. d. Dis. ab für den Fuhrverlehr geiperrt.

Wiesbaden, ben 26. Dovember 1906.

Der Dberburgermeifter.

Ansprache an die Bevolkerung

2. Dezember 1906.

ichen Biebaging und bie Ansführung ber angerorbent. lichen Biebgablung am 1. Dezember 1906.

Die fiebente allgemeine Biebgablung im Deutschen Reiche ft planmäßig für ben 1. Dezember 1907 in Ausficht genommer. Um aber ichon jest barüber flar gu feben, ob ber gurgeti menigftens in bem größten Bunbesftaate porhandene Biebbeftanb bem Beburfniffe ber Bevollerung genügt, bat fich die prengifche Staatsregierung veranlagt geseben, bereits fur ben 1. Dezember bes laufenben Jahres eine angerorbentliche Biebschlung befdranften Umfanges anguorbnen.

Dem borermahnten 3med entsprechend, ift bie Erhebung nach ben bentbar einsachsten Grundfagen ausgebaut, fo bag bie Beantwortung ber gu ftellenben Fragen leinem ber Befragten einen nennenswerten Aufwand an Beit und Dube berurfachen fann.

Gegahlt werben folgende Biefgattungen: 1. bie Pierbe, und swar bie unter und über 3 Jahre alten; 2. bas Rindbieh bei Unterscheidung der unter 1/2 Jahr alten Ralber, des 1/2 bis 1
Jahr sowie des 1 bis 2 Jahre alten Jungdiebes und der 2 Jahre alten und alteren Bullen, Stiere, Ochsen einer-, der Rübe, Färsen und Kalbinnen anderseits; 3. die Schase, und zwar geondert die unter 1 3ahr alten und alteren, und 4. Die Gomeine, bei benen folgende Gruppen gebilbet werden: unter 1/2 Igbre alte, 1/2 bis 1 3abr alte und 1 3abr alte und öltere. Alle übrigen Biebgattungen, bie bei früberen Biebgablungen ermittelt wurden, wie Maultiere, Maulefel und Gel, Biegen, bas Geber-vieh und die Bienenftode, bleiben biesmal unberudfichtigt. Bu ben Fragen nach bem Biehftanbe tritt nur noch bie nach ber Bahl ber auf einem Gebofte befindlichen biehbefigenben Sans. baltungen. Um biefe Frage richtig gu beantworten, ift ftreng auf ben begrifflichen Unterichieb zwiichen Geboft und Saut-baltung ju achten; bie Bableinbeit bilbet bei ber Biebgablung, abweidend von bem bei ber Bollsgablung angewenbeten Berfabren, nicht bie Sanshaftung, fonbern bas Gehoft. Das Geboft tann aus einem einzigen Saufe besteben, und bas wird, na-mentlich in ben Stabten, auch baufig ber gall fein; es fann aber auch mehrere Gebaube umfaffen, g. B. außer bem eigentlichen Bobnbaufe noch Birtichaftsgebaube verichiebener Urt, Die mitunter auch bewoont fein fonnen. Gur bie Landgemeinben und Sutsbegirte wird bieje Zatjache nicht felten gutreffen. Gang befonbers bei ben letteren ift barauf gu achten, bag ber Gutsbof mit famtlichen raumlich jugeborigen Baulichfeiten ftets ein Gehöft bilbet, ebenfo aber auch jebes angerhalb bes engeren Gutshofes liegeube Infthaus (Anchts- ober Taglobnerhaus), jedes Borwert uiw. Maggebend für die Bezeichnung als Ge-hoft ift bemnach allein die raumliche Lage ber einzelnen Baulichkeiten, nicht etwa bie rechtliche Bugeborigfeit gu frgend einem Untvefen.

Mus bem Gejagten ergibt fich bereits, bag bei ber Eintei-lung nach Gehöften feinerlei Rudficht auf bie Bahl ber in bie-fen anfaffigen Sauswirtschaften genommen wirb. In ben meiften gallen, namentlich in ben Stabten, aber auch auf bem platten Sanbe, wird bas Weboft bon mehr als einer Saushaltung (Familie ober Eingelhaushaltung) bewohnt werben. Son biefen Saushaltungen jollen aber in bie Biehzählungsfarte lediglich biejenigen eingetragen werben, bie irgend ein ober mehrere Stud Bieh ber erfragten Art besiehen, und swar nur ihrer Gefamtgabl nach, gleichgültig, wiebiel Bieb bie einzelne Saushaltung befigt.

3m übrigen ift noch besonbers barauf gu feben, bag gerftreut borfommenbe Biebftude in ftabtifden Saushaltungen, in Safen, auf Schiffen, Bferbe in Bergwerten ufm. fowie etwa noch im Freien auf Beibe befinbliches Bieb nicht übergangen werben.

Die Erreichung bes bebeutfamen Bwedes ber gablung bangt jum großen Teile von ber Mithilfe ber Bevolferung ab. An bieje wird baber bie deingnebe Bitte gerichtet, bas Bablgeifait burch bereitwilliges Entgegentommen ben Bablern, Ortsbehörben uim gegenüber gu erleichtern. Bor allem ift Gelbstgählung. b. h. bie eigene Ausfüllung ber gablfarten burch bie Sausbesiper, Gigentumer, Bacter und Berwalter wunschenswert. Ferner aber bebarf es einer möglichst großen gabl freiwilliger Jähler, bie bei Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tatigfeit bie Gigenschaft bon öffentlichen Beamten besiten. Es steht zu erwarten, bat sich wie in früheren Jahren, so auch biesmal genügend Manner finden, die bereit sind, dieses Ehrenamt zu übernehmen; fie würden damit dem allgemenien öffentlichen Interesse einen wefentlichen Dienft leiften.

Enblich ift noch in geeigneter Beije, namentlich burch Beipredjung in ben Gemeinbeversammlungen und in ben Schulen fowie burch bie amtlichen Blatter und bie Tagespreffe - welch Testere fich burch Abbrud biefer Unfprache ober burih Berbreitung einer fonftigen entsprechenben Belehrung ihrer Lefer ein großes Berbienft erwerben murbe - ber Bmed ber bevorftebenben Babfung gur möglichft allgemeinen Renntnis gu bringer. Ramentlich murbe barauf bingumeifen fein, bag bie in ben Bablfarten enthaltenen Angaben lediglich jur Gorberung wiffenicaftlicher und gemeinnutiger 3mede, in teinem Salle etwa an Steuerzweden, bienen; bag fie überhaupt nicht geeignet find. bie letteren gu verfolgen, gebt icon baraus bervor, baf aus ben Bablfarten nur ber Biebitanb eines Geboftes in feiner Gefamtbeit, nicht aber ber bes einzelnen Biebbefigers entnommen merben fann. Rach Beenbigung ber Aufbereitung ber Bablergeb-niffe burch bas Koniglich Breugische Statistifche Landesamt unb in ben fertigen Tabellen überbies bie Angaben feibft fur bie einzelnen Webofte nicht mehr erfennbar.

Berlin, im November 1906.

Roniglich Breugifches Statiftifches Laubesamt. Dr. Blend, Brafibent.

Birb veröffentlicht.

3490

Biesbaben, 15. Robember 1906.

Der Magiftrat.

Befauntmadung.

And unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 defern wir bom 1. Oftober ab frei ins Sans:

Riefern Mugundeholy gefdnitten und fein gefpalten, per Centner De. 2.60. Gemifchtes Mugunbeholz,

rejdmitten und gejpalten, per Centner Dit. 2.20. Bestellungen werben im Rathhause, Bimmer 13, Bor nittags swiften 9-1 und Radymittage gwijchen 3-6 Uhr migegen genommen.

Biesbaden, ben 18. Jan. 1905. Der Magiftrat.

Befannimachung.

Unter Bezugnahme auf Die Bestimmungen bes herrn Regierungs-Brafibenten über bie Musführung ber zeitweife gu wiederholenden polizeilichen Dag- und Gewichterebifionen vom 1. Juli 1886 (Reg. Amtsbl. für 1886, Geite 236), wird gur öffentlichen Stenntnis gebracht, daß die technifden Revifionen der Dage und Gewichte in hiefiger Ctabt in den Monaten April, Dai und Juni 1907 ftattfinden merden, und zwar im Bezirke des 1. Polizei-Reviers vom 1. bis 15. April 1907, des 2. Polizei-Reviers vom 16. bis 30. April 1907, des 3. Polizei-Reviers vom 1. bis 15. Mai 1907, des 4. Polizei-Reviers vom 16. Mai bis 7. April 1907, des 4. Ap 7. Juni 1907, bes 5. Boligei-Reviers bom 8. bis 21. Juni

Unrichtig befundene Dage und Gewichte merden eingezogen und beren Befiber gur Strafe gezogen werden.

Die beteiligten Gewerbetreibenben merben beshalb auf. gefordert, ihre Dage und Gewichte, joweit deren fortbauernde Richtigfeit zweifelhaft ericheint, rechtzeitig vorher gur aich. amtlichen Brufung gu bringen.

Bemerft wird, daß Gewichte und Bagen 2c. burch einen zweijahrigen Gebraud, bei unvorfichtiger Sandhabung in noch

füherer Beit, unrichtig merben fonnen. Die Revifion wird fich auch auf die Dage und Gewichte berjenigen Landwirte erftreden, in beren Gewerber betriebe ein Bumeffen und Bumagen im öffentlichen Berfehr, fei es beim Giutauf ober Berfauf bon landwirtichaftlichen Broduften und fonftigen Baren, ftattfindet.

Biesbaden, ben 1. Rovember 1906. Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Wird beröffentlich.

Der Magiftrat.

Befanntmachung

Behufs Berftellung bes Stragenfanals in ber Rheingauerftraße von der Riedricherftrage aufmarts wird der mit Der Dopheimerftrage in gleicher Richtung lautende Reldweg für Die Dauer ber Arbeit fur den Auhrverfehr

Biesbaben, 27. Robember 1906.

Der Oberbaraermeifter.

Befauntmachung.

Der Taglöhner Muton Gu, geboren am 22. Oftober 1866 gu Dahn, gulest Blatteritrage 38 bier mobuhaft, entgieht fich der Fürforge für feine Rinder, fodaß diefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung über ben Aufenthalt bes

Biesbaben, den 28. Robember 1906.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

Deffentliche Alubichreibung.

Bebaude ber Baffergasanlage find gu vergeben. Angebote muffen bis gum

Mittivod, ben 5. Dezember b. 3. mittage 12 Hhr.

verichloffen und mit der Auffdrift "Tuncher- und Anftreicher-Acbeiten ber Baffergasanlage" berfeben an bie unterzeichnete Berwaltung, Martiftrage 16, Bimmer Rr. 12, einge-

Angeboteborbrud und Bedingungen werden bafelbft od. auf ber Gasjabrif, Daingerlandftrage 4, gegen eine Bebilhr von Die. 1 .- mabrend ber Dienftitunden abgegeben; an letterem Blate liegen auch die Beidnungen gur gefälligen Ginfichtnahme offen.

Biesbaden, ben 28. Rovember 1906.

Die Verwaltung ber ftadtijden Baffers und Lichtwerte.

Befanntmadung.

Die nachftebend aufgeführten Gegenftande, für die wir im Betriebe feine Bermendung mehr baben, werden Mittwoch, ben 5 Tegember er., nachmittage 3 libr,

in ber Schlachthof Anlage gegen Bargablung öffentlich ver-

fteigert. Es fommen gum Ausgebot:

17 Robren aus verginttem Gifenblech, 1,50 Mtr. lang, % " " " 3,— " je 4,70 " Bafferbaifin, ca. 21/2 ebm Baffer haltend,

(geeignet für Speispfanne), eiferne Steigleiter - 6 Deter lang,

Riemenicheibe - teilbar - Turdym. 80 cm. - 22 cm br., 50 " -40 " " 80 " -20 " "

95 " — 22 " " 80 " — 20 " " " gana 11 60 " - 8 " " 10 79 75 ,, - 35 ,, "

18 Solgfenfter, 100 cm hod, 82 cm breit,

100 " " 90 " 12 40 ,, 120 ,, 6 11 220 " " 110 " 4 ** 152 ,, , 100 ,

** 40 " " 45 " " w 83 125 " 1 Solsladen , 100 , 11 eif. Genfter 93 "

118 // " 100 " 2 " " ,, 220 212 " 1 Gasofen,

ca. 3750 Stud rote Biegelfteine,

13 Gaslaternen, 9 Ständer,

12 Wandarme.

Biesbaden, ben 30. Robember 1906. Städt. Schlachthof Berwaltung.

Befanntmadung.

Die Lieferung von Ochjen., Sammel., Ralb. und Schweinefteifch, Wurftwaren, Sped und Fett, Rolonialwaren, als : Buder, Reis, Gries, Gerfte, Sage, Suppen- und Gemafe-Rudeln, Erbien, Linfen, Bohnen, getr. Doft, Cala, Bieffer, Geni, Malgtaffer, Salatol, Betroleum, Seife und Lichter, Milch, fowie Brot und Brotden für die Augenheilanftalt für Arme für bas Sahr 1907 foll burch öffentliches Musidreiben bergeben merben.

Angebote nebit Broben von Rolonialwaren find bis um 10. Dezember 1906, vormittage 10 Uhr, im Beidaftegimmer ber Anftalt abgugeben, mofelbit auch porber die Lieferungsbedingungen eingeseben werden fonnen.

Biesbaden, den 25. Rovember 1906. Die Berwaltungetommiffion.

Städtifche BBaffer, und Lichtwerte.

Camstag, ben S. Dezember b. 38., nach mittage 2 Hor, joll in ber Rabe bes Mundloche bet Rellerstopfftollens in der Gemartung Rambach eine Anjahl Biefen, fowie ein Pafferjammelwether im Difirife "Beiswieje" bajelbit auf die Dauer von 3 3ahren ber pachtet merben.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle befann gegeben.

Biesbaden, ben 29. Rovember 1906. Die Bermaltung ber

ftabt. Baffers und Lichtwerfe.

Berdingnug.

Die Berfiellung p. p. ber Monier. begw. Bementbetone arbeiten ber Buftfanale bes Rurhaufes gu Wiesbaben foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Angeboteiormulare, Berdingungennterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Dienitftunden (9-12 und 3-6 Uhr) im Banturcan eingejeben, die Berbingunge umerlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 2 Dit. bezogen werden.

Berichtoffene und mit entiprechender Aufichrift verichene Angebote find fpateftens bis

Dienstag, ben 11. Tegember 1906, pormittage 12 libr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenmart bet etwa ericeinenden Anbieter, ober bie mit ichriftlicher Bollmacht verichenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformulare eingereichten Angebote werben bei Der Buidlageerteilung berudfichtigt. 4534

Buidlagerrift: 30 Tage. Birebaden, ben 29. Dovember 1906.

Die ortlich: Bauleitung für den Rurbausneuban.

Berbingung.

Die Arbeiten und Liegerungen gur Berftellung ber Be- und Entwäfferungeanlage für ben Renban bee Ranalbanhofes an ber Scharnhoritftrage jollen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotsformulare, Berdingungonnterlagen und Beide nungen fonnen mahrend der Bormittagedienitftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 77, eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginfendung von 1 Dart (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) im Bimmer Rr. 57 be-Jogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 5. Dezember 1906,

vormittage 10 lihr, im Rathanic. Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericheinenden Unbieter ober der mit ichriftlicher Bollmadt verfebenen Bertreter. Mur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berbingungejormular eingereichten Angebote werden bei bit Buidlageerteilung berudfiditigt. Bufdlagsfrift: 14 Zage.

Biesbaden, den 20. Robember 1906. Stäbtifce Stanalbanamt.

Befannimadjung. 3m Saufe Roonftrage Rr 3 find zwei Wohn

Baberaum, je 2 Manjarden und 2 Reller alsbald gu ber mieten. Die Wohnungen fonnen nach vorheriger Unmelbung im Daufe felbit, Gingang rechte, 1 Etod, pormittags aw iden 9 und 11 Hhr eingeiehen werden.

Rabere Mustunft wird auch im Rathaufe, Bimmer Rt. 44, in ben Bormittagebienftftunden erreilt. Wiesbaden, den 23. April 1906.

Der Dlagiftrat.

Die Binfen der Spartaffe merden ab Enbe Degember be. 36. auf 31/20/o erhobt, und laffen wir im Interefft der Spareinleger bon jest ab eine meitere Bergunftiguns eintreten, indem die Gpartaffeneinlagen, welche an den erften brei Tagen eines Monats geleiftet werben, für ben vollen Monat ber Gingahlung verginft, und bei Begugen. welche an ben letten brei Tagen eines Monats erfolgen, Die Binfen für ben vollen Monat ber Rudgablung vergutet merben.

Der Boditbetrag eines Spartaffenbuches ift Mart 3000 feftgefett.

Biesbaben, ben 12. Oftober 1906.

Allgemeiner Verlauß- und Sparkassenverein zu Wiesbaden. Gingetragene Genoffenichaft mit beidrantter Daftpflicht H. Meis. A. Schönfeld, C. Michel. F. Niekel.

Beichaftsgebande : Mauritiusftr. 5.

Nachtrag.

Berlin, I. Des. (Brivat-Telegr. D. Biesb. Gen.Ming.) Der Schuhmacher Wilhelm Bogt wurde wegen ichwerer Urfundenfalichung, öffents licher Freiheitsberaubung und unerlaubten Tragens von Uniform gu vier Jahren Ge fangnis und jur Tragung ber Roften verurteilt.

2. Dezember 1906.

Thee

zum	neuen	billigeren	Zollsatz.
-----	-------	------------	-----------

		Touch Brings				-		V (CO)
No.	10	Haushaltungsthee .		à	1/2	Kilo	MK.	1
		Family-Tea						1.50
	8	Breakfast		a	1/2		27	2
10	7	Superior Breakfast .		à	1/2	29	- 78	2.50
**		Souchong-Melange .						3
**	5	Moning		à	1/2	*		8.50
-	4	Finest Souchang Melan	che	à	1/2			4
	3	Lapsang Souchong		à	1/2		39	4.50
	2	Englische Mischung		A	1/2			5 -
*	1	Russische Mischung		4	1/2		"	5.50
The	esp	itzen (Grusthee)		à	1/2	Kilo	Mk.	1.30
Imp	eri	al, grüner Thee .		à	1/2		-	3.50

Ceylon-Melange, ausserordentlich kräftig u. ausgiebig; nur sehr kurz

Gr. Burgstrasse 16, Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs etc Telephonruf No. 7 und 2911.



Die "Geffügel-Borfe" permittele! als das angefegenfte und verfreitetfte beingt die ... Geffagel : Morfe Sechblatt burch Ungeigen auf bas "Aleine Mitteilungen" ober be

Kanf und Angebot von Cieren aller Hrt.

Buffrierte Abhandlungen über

Lebensweife, Budtung und Pflege

erte Dorgange in ben einfchlagenben Be Rellungsberichte uim, ettill in einem "Brieflaften" juveliffige Mustunft über lle fragen ber Suchtung und Oflege, und innt ihren Ibonnenten Gelegenheit jur Einenthalt gemeinveritaebliche, reichhaltig belang con "Rrantfeits- nob Selliens-berichten" bei bem Caboratortum far Beflügelfrantheiten gu Jena.

alle Zweige Der Bleintietucht. Abonnementsperis viertefjährt.75 ge. Eridnist Directogs u. freitags Dorzugeweife beichaftigt fie fich Bontt, Boffenfielten und Cachupblangen nehmen Gefellungen an.

es Geffügels, der Bier- u. Singedget, forfentene Seile oder beren Laum 20 Pf. Probenummern gratis u. frante.

femie Ennben und Raningen. Gepedition der Geffigel-Borfe (2. Greefe) Zeipzig.



Möbeltransperte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung.

Speditionen aller Art. Passagiergut, Waggonladungen, Zellab-

fertigung, Lustfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie. Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleise-

anschluss auf dem Westbahnhofe. Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem eigenen Grundstücke Adolfstrasse I an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

Speditions-Gesellschaft

G. m. b. H. Vogel. Neumann. Michaelis.

Telephon 872.
Buresn Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse. Telegr.-Adr. ,Prompt*

4815

per Centuer Dit. 4 -, ju baben in ber Expedicion bes .. 28festindener General-Anteiner"



in einfacher und vornehmer Ausstattung fertigt schnellstens an

Buchdruckerei des

Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusstr. 8.

alle Farben, fomie mehrere 100 Et Jagomeften u. Arbeitemamie, fiein 60 Bf. an bis ju ben felofigeftr. Echa'wollmeiten, 4-6 Dit. Strumpie merben in 1-2 Tagen angewebt u. geftridt, Arbeitelobit 8 Bf., befte Wolle jum Auslichen. Debrere Dupend bandgeftridte Schamollieden f. nur 95 Bi, bas Baar im Biesbadener Danbarbeite geichaft, Schwalvacherftrage :9, Ede Mauritineftrage. Daieloft merben Bute aufs feinfte garniert von 25 Bj. an.

Bir erlauben und, bas berehrte Bublifum wiederholt barauf guf mertfam gu machen, bag, an ben 4 letten Sonntagen por Beihnachen nachmittags in ber bem Sandelsgewerbe frei gegebenen Beit, in ben Frijeurgeschäften nur vorkauft, aber nicht gearbeitet werben barf.

Die Vorstände

der Barbier- und Frileur-Innung —

der treien Vereiniauna.

per man Depres no St.

U

日本

明天三1

Rinderbetten, tomplett, von Mt. 20 an | Matragen in Seegras, von Mt. 9 an Gifenbetten, fomplett, von DRf. 25 an Matragen in Bolle, von DRf. 18 an Solgbetten, fomplett, von DRt. 30 an Matragen in Rapot, von DRt. 35 an Mairagen in Saar und Roghaar in allen Breislagen.

Größtes Lager in Sprungrahmen u. Batentrahmen. - Riefige Muswahl. Mur zu haben Wiesbadener Bettenfabrik. in der

Mianergaffe 8. Gingiges Spezialgeichaft am Plate. - Streng reellite u. billigfte Bezugequelle.

Lieferant von Bereinen, Behörden, Unftalten zc. Mur folibefte, reellfte und befte Bare.

Große Musfiellungeraume in 2 Gtagen. 4511

Balerote, fubbenifche Ware (Gelegenheitehan), moderne Siofe, tabellofer Gib, beite Moguerarveitung aus abererften Firmen, fruberer Brit. 30, 35, 40, 45, 50, jont Mt. 18, 20, 25, 30, 35 fo lange Barrat, Mufeben geftattet Delle große Bertauferaume. 1. Stod. Schwalbacherftrafe 30 (Alleefe te) 1. Stod.

viriamalamen

fanfe feiner, wenn er biel Gelb fparen will, bebor er nicht Brachtfatalog von mir gratio und franto bezogen bat. Berfant

J. Neuhoff, Mains. Gr. Emmeraneftr. 37



1000	0.0				2000	1000
7	Preise: *	**	***	****	*****	Kron
	1/4 F1: M. 1 75	2,- 1.90	2.25 1.35	9.50 1.50	3.— 1.70	4.— 2.20
18	2 Kron	3 Kro	n Nan	orel M	li Bi I	MINERAL
治	1/1 FL: M.5.— 1/2 . , 2.70	8:0	3.1		3,50	3 1.70
1000	"Niederlag Warn				nung	

vor minderwertigen Nachahmungen. welche von Händlern unter ähnlich inn tender Firma angeboten werden.

Einzige Cognachrennerei Petersi. Köln. Vertreter: Carl Langsdorf,

Emserstr. 36, Telephon 2880. Man verlange ausdrücklich:



4677

Lokal=Sterbe-Versidierungskasse.

Staatlich genehmigt. - Refervefonds 105,000 Mart. Betriebstapital 10,000 Mart. - Bisber gezahlte Sterbegelber 301,318 Mart. - Eintritt ju jeber Beit.

Eintrittsgeld im Alter von 18—25 Jahren 1 Mt., von 26—30 2 Mt., von 31—35 3 Mt., von 36—40 5 Mt., im 41. Lebendjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43. 15 Mt., im 44. 20 Mt., im 45. 25 Mt. Monatsbeitrag im Miter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 21—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt.

Eterbegels 600 Mart.
Anmelbungen und jede gewänschte Ausbunft bei den herren :
Heil, helmunder. 38, Stoll, Jimmermanner. 1, Lenius, heismunder h. Ehrhardt, Bedender. 24, Ernst, Bhilippbergit 37, Groll, Bleichut. 14, Berges, Blückeitt. 22, Drangsal, Beit, endür. 10, Halim, Helbit. 1, Kunz, Heibit. 19, Reusing-Bleichut. 4, Ries, Friedrichut. 12, Sehleider, Woright. 15, Sprunkel (Zingel Rack.). Al. Burgüt. 2, Zipp, heiberüt. 34, sowie bem Kassendouen Spies, Echierseinerft. 15. Eterbegelb 600 Mart.

Die Kinder gedeihen Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall & leiden nicht Darmkatarrh, an **Verdauungs** Diarrhoe etc. storung.

gut und billig unter weitgebenber

Garantie gu befannt niedrigen Breifen. 20jahrige Tatigfeit im Berufe. Brima Referengen.

Reue Uhren in jeber Breislage.

Morigitrage 24.

Ronfetti Conntag, ben 2. Dezember, findet im Ganle jum

Großer Jahrmarktsrummel



H. Theis, Uhrmacher, Moritzstrasse 4.

Taget ift es Zeit eine fur mit meinem feit langen Sabren



ju beginnen und regelmäßig fortmieben, da fo die deften und nachbattiaften Grisist erzielt werden, "JODELLA" ist der beste, beliebteste und vollkom-mendste Lebertram und übertrifft alle abn'ichen Rontnerengiabrifate,

Alleiniger Gabrifant Avotheter Lahusen in Bremen.

Da Radjahmungen, achte man geff auf bit nebenfichenee Figur und Ramen ,,Jodellas. Alle anteren Praparate find ale nicht acht jurud jurveifen!

Preis: Mo-k 2,30 4.60. Grifd ju jabr in allen Apotheken pon Wiesbaden Ems. Diez, Limburg etc.

Nachtrag.

is obnunren etc.

Bim-Bobn., alles ber feeng. entfpr , mit reichl. Buben, meg-2 Et. | m!#

niomir. 15, Ede Becenring. ich. 4-3im.-trobn. gu berm Rib. 1. St. L.

Große B-Bim. Wohn, weggugs, baber jum 1. 3an, 1907

es. Benban, Bweigimmerwobn, m. Buveb. uf gleich ob fpat, gu vermieten.

pabesbeimeritt, 20, hintergans, 1. Stod. 2 Bim, und Ruche

r fofort in bernt. 4637 Donnermerftraße os, im untib., 2 fc. gr. Bimmer, 1 Rab., 1 fab., 1 fab., 1726

Mab Borberbaus, 1. Gt. linte. Deparmerit, ob, Ment., Mitto., Dreigemmerwohnung in. Gas und Roblemanigung ju om.

Sedan raue 6, Boo, 2. St. lis., 1 mobl. Simmer billig gu permieren. a perm Biebr.cherftr, bet Dou-

beimt Ein Laden m. Wahn, winde ob. 3 Bim. Ruche, mo feine Ronfurreng ift, an. dal. noch 2-Bimmermobn. per tot ob. ipat. gu verm. Dab baf. 6. Rabesbeimerftr 17, p. 4673
Cherneine ftr. 11, Deb. ich.
2., 3- und 1. Bimmerwohn.

or I. Januar gu vernt. Rab. tilb. part rechts. Parintage do, 1. Et, 2 lecre

Bimmer nur an annanbige Danien fofort ober fpater gu per-

Donte mernt, 88 1 gr. Bimmet fur Bureau ab. Dabei, mit bequemem Gingang v. Dofe aus, m Mith. pert. fogl. ju bm. 4622 Reu. Gerberbaus, 1. St. lints

Baderei neun u Bimmermobn. jn bernt. Rab. part., b. Gudele-4606

Suremburgur, 4, fot. 3 Mauf. mit Rochberd an rub. Beute 4612

Poter r. 27, 1., Dadmonnung am permi. Boderallee 14, ich Frontip.

260gm. auf 1. 3an. 1907 m rug. Familie gu verm. Rab. Bleichfit, 1d, leere bergb, Dani ju berm. Rab. p., Boder

4590 m einf. mobieries Bimmer gut bermieten 4646 Meroftr. 16, Goublaben.

bbl. Bim. (fep. Ging.), event. mit Benfion gu bin. 46-4644 Dronienftrage 17, part., 1. 20.

an Brl. ob. herrn billig gu

großes leeres Bimmer ju om ortftraße 16, 1.

Bismardring & Werthatte mit Lagerraum, ev. Wo nung, 2 Bimmer u. Ruche ju bermier, Nab. Bob & Bart 4594 Shierneinernt, 11, fc. Laben und Lagerraum mit ob. obne Libunng per fof. gu vm. Rab.

Sebanpian 4, 2 Werift., auch als Barerraume j. vm. 46 ib Marfir, 83, Glaidenbiert ller mit, event, ohne Wohn, auf Jeid ober fpater gu berm. Rab, 4603

Selle mitt eigroße Werfftaite ju bermieten Edmalbaderfir, 57, pt.

Bimardring 97, fconer groß. Beinteller, n. b. Boftamt 8 bl. (mehrere Jahre von Beingroß. andiung benugt morben), ift mit brm Badraum, Bureau, bybr. gabaufgug, Gas, eleftr. Licht, Saffer in Ablauf (Größe girla 200 C.-M.), ber fofort ob. fpater in term. Breis Met. 800, mit Curran Mreis 201. Confeibit, Curran im Bofe rechts 4595

Arveitsmarkl.

Geldgeber

theiten foftenlofen Rachweis Sparbeten. Grmann Großer, Immobilien. u.

2

H

Wiodes.

Flotte, 1. Krof- für feines Ge-baft em Plate gefucht. Off. m. Gebaltsanip. u. B. L. 1983 an die Expedition d. Bl. gu 4688

Suche noch einige rebegem, Leute. Taglich 5-15 Dt. Berbienit. Meine Maffenartitel finden reifenben Mbfan.

2. Dezember 1906.

Them. techn. Derf., Dotbbeimeritr. 94.

An- und Verkäufe Für Tapezierer.

Gine große Wartie nene Rofetten und Bureborteilen & Epottpreis ju perfaufen Molerfrage 67, 3. redits.

Grosses

(Boippaon), noch nen, vollen Ton mit Doppel-Ramm, für 100 Mt. zu verlaufen. Anichaffungspreis 200 Mt. Näh. 4681 Jahnftraße 33, 3. St. r.

Benig gebr Toppeilp.Gubr-magen, 1 neuer Schneppfarren zu vertaufen 460 2Beiffrage 10.

Bange ob, Teile tunftl. Babne u.

kauft

D. Steinlauf aus Eberfelt nur Dirnetag, b. 4. Des, bis 8 Uhr abende, in Biesbaden, Dote, Gruborn. 1. Et., Binn. Bir 2. 47/54
Dech einige Ranarienbabne u. Beiochen billig abgugeben Blatterftraße 44, bei 4664

Den pol. Bertito biff, ju vert, Balramfir. 13, p L 4628 4628

Neue u. gebr. Federrollen. bon 20-80 Bir. Tragfraft, ein Denbeimerir 85. 4635

Verscui-denes

Herralen vrrmillelt Frau Webner, Romer, erg 29.

Adressenschreiber mit guter Sanbidrift fucht

Danfeat. Schreibitube, Rirchquife 30, 2 4648

Das nütlichfte

Nähmaschine,



benn biefe find gum 46 Nähen, Sticken und Stopfen bic

geeignetsten. Deuffche Nähmasdinen-Gesellshaff

Biesbaben. Guenbogengaffe 11.

Kailer Danorama Rheinitrage 37,



unterhalb bes gu fenufanes Ausgestellt vom 2. Dejbr, bis 8. Desbr. 1906. Serie I.

II. intereffante Wanberung

122 Merito. Salzburg

und feine Dochgebirgewelt. Toglich geöffnet von morgens 10 bis avends 19 Uhr. Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Big. Echiter 15 m. 25 Bf g.

Mbonnement.

Dankjagung.

Bur die bergliche Teilnahme an dem uns io ichwer betroffenen Berlufte meines lieben, unbergeflichen Mannes, unferes guten Baters, Girogvatere u. Urgrogoatere, Onfele u. Brudere

Fris Ballhans

und für ben überaus großen Troft, ber uns gefpendet murde, fagen wir auf Diefem Bege unferen innigften Dant.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen :

Gran Ratharine Ballbaus 29m., Familie Meldior Ballhans, Familie Wilh Coud, Grin Ballbane. 4674

Beerdigungsinstitut

Beinrich Becker. Caalgaffe 24 26.

Telefon 2861. Wegrunder 1883,

Gegr. Sarg-Nagazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56. Großes La er jeber Mrt Bolg- und Metallfarge llebernahme v. Lei vendeforationen u. Transporte,

auch für Tenerbeitattung ju reellen Preifen. 4259

Große

Dienstag, den 11., Mittwoch, den 12. und Donnerstag, den 13. De= zember cr., versteigere ich im Auftrage wegen Verkauf des hauses die Möbel aus

Zimmer

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen gleich bare Jahlung in meinem Derfteigerungslohal Bleichstraße. 2 dahier. Alles Nähere Hauptannonce.

Adam Bender.

Auftionator u. Zarator. Geidajtelofal: Bleichstrasse 2. Ferniprecher 1847.

4698

Bir laben hiermit unfere Mitglieder gu einer

außerordentlichen

auf Dienstag ben 11. Dezember 1906, abenbe 81/2 Uhr, in Die Turnhalle bes Enrubereine, Bellmunbftrage 25, bier ein.

Tagedordunna: Borichlag bes Anffichterates nach Bar. 4 bes Statuts:

1. Wa I bes bisherigen Borftandsmitgliedes Beren Rudolf Hehner jum gweiten Direftor.

3. Bobl bes ftellvertretenben Borftandemitgliebes herrn Georg Schleucher jum füniten Berftandsunferes Bereins.

Biesbaden, ben 1. Dezember 1906. Der Auffichterat

bes Boricing Berein gu Biesbaben. Gingetragene Genoffenichaft mit befdrantter Saftpflicht. torpulente



Derren-Baletos, Anguae, Joppen und Dofen, moberne Stoffe, tabellof. Sit befte Magoerarbeitung and allererften Fiemen, früberer Breis 80, 35, 10, 50 Bit., jeur 25, 27, 30, 35 Bit. Große belle Berfauferaume. - Anfeben geftattet 4638

Allees. Sawa!bacherstr. 30,

Besangverein Liederkranz

gegründet 1847.

Beute Sonntag, ben 2. Dezember, nachmittage 4 Uhr anfangend

Unterhaltung mit Tanz bei unferem Mitglied Fr. Daniel, Reftaurant j. Baldluft, Blatterftrage.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins laden wir zu recht gablreichem Befuche höflichft ein Der Borftand.

Sanger=Quartett "Eintracht". Conntag, ben 2, Dezember 1906, nachmittage 4 Hhr:

5. Stiftungsfest

in ber Turnhalle, Bellrigftr. 41, verbunden mit Ronzert und Tanz,

wogu freundlichft einladet

Der Borftand.

Saalban Germania,

Bente Countag, ben 2. Dezember, bon nachmittags

4 lihr ab: Große Tanzmusik. Es labet fremmolichft ein 3 ft mpenid, Befiber.

Die schönften Weihnachtsgeschenke findet man in bem bedeutend bergrößert n Wöbellager von Jakob Fuhr,

Bleichftrage 18. Rompl. herren. 2Bohn. und Schlafzimmer, fompl. mod. Rüchen in befter Musführung, große Answahl in Spiegelidrante, Bertifos, Sareibtifche, Schreibtifch-Seffeln, Bufetts und Auszugtische in jeder gewünschten Gorte, Stuble, Ripp. und Rabtifche, Buftenftander, Bilder, Spiegel, Bolfters maren jedee Art u. bergl.

Bitte um Befichtigung meiner großen Lagerraume. Uebernehme fur jedes Stud Garantie für gutes Material und gediegene Arbeit.

Eigene Tapegierers und Schreiner. Bertfiatte im Saufe. D. D.

Wirtschaft zur Cokomotive, Doggermerfirage 146.

Conntag, ben 2. Dezember 06:

Frei-Konzert, mogu ich Freunde und Gonner freundlichft einlade! Befiner Wilhelm Schanft.

Möbel und Einrichtungen

fonfurrenzlos billig.

Wiesbaden. Wiesbaden. 70 Mark Spiegelichränke Pol. Bertifo mit Spiegel 38 Bol. Rleiberichränfe (innen Giden) 45 15 Cofa: und Muszugtische 35 Diwan Rompl. Betten 65 15 1-tür. Aleiberichränfe 26 2-tür. Rleiderschränfe 16 Rüchenschränke Trumeaux Opiegel Flurtoilette mit Facettfpiegel 15 Spiegel und Bilder

gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moberne Rucheneinrichtungen von 50 Mt. an, helle und dunfle Echlafzimmer (Giden) mit Glas und Marmor von 280 Mart an.

Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Wiesbaden. J. Rosenkranz Wiesbaden. Möbellager, Blücherplat 3.

Bufetre, Ruft, Schreibtifch, Rubb. Rachttifd, eingel. 12.50 Bertifos Trilmeaur m. Saulen " 25.50 Fiurgarber, m. Spiegel . 15,-

Rubeftüble, Batent, figend u. lieg., mit Stoffe u. Pillichbeguge,

Pancele, Bauerntifder Grageren. Sandtuchhalt. " Batentrahmen, in jedes Bett paffend. 15.60

Bettitellen, Duffbaum femie Schlaf- und Boungimmer, moderne Ruchenmobel und familiche Poifterwaren eigener Anfertigung unter langjabriger Garantie,

Joseph Koller, Schwalbacherstraße 12. Lager und Wertftatten, Scharnbornftrage 46.

Paletots

Burschen

Knaben

habe ich der ungünstigen Witterung wegen, im Preise ganz bedeutend herabgesetzt. und liegt es im Interesse eines Jeden, seinen Bedarf bei mir zu decken.

Herren-Paletots n-Paletots . . : . jetzt 33, 30, 25, 20, Ersatz für Mass. Sonstiger Verkaufspreis bis 45 Mk.

Burschen-Paletots

2. Dezember 1906.

. . jetzt 24, 19, 14, 10 bis Sonstiger Verkaufspreis bis 35 Mk.

Knaben-Paletots jetzt 12. 9, 7, 5, 4 bis Sonstiger Verkaufspreis bis 18 Mk.

Loden-Joppen für Herren : Mk. 16.50 bis 3.90 Mk. 6.- bis 2.50

Telephon 3250.

Max Davids,

vis-a-vis Metzger Flory.

Meine

Spielwaren-Ausstellung

Sonderdarstellungen 11

in Schaufenstern:

der Weihnadismann bringt. Punnenmitterchens Heim. Dornröshen.

Personen-Aufzug nach allen Etagen. ist eröffnet!

Die Ausstellung allerneuester Erzeugnisse der Spielwarenbranche ist übersichtlich angeordnet und die Auswahl eine überwältigende, sodass jeder Wunsch sicher Befriedigung finden muss.

In allen Abteilungen besonders günstige Angebote für

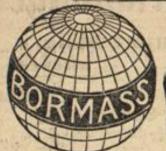
Weihnachts-Geschenke.

Da erfahrungsgemäss in den letzten 14 Tagen vor dem Feste der Andrang ein sehr grosser ist, lade ich schon jetzt zur freien Besichtigung der Ausstellung ein.

Für Wohltätigkeitsvereine und Verlosungen Vorzugspreise.

Erfrischungsraum in der II. Etage.

4642



Auffchnitt:

mit 15 000 Mt. Umfan frur bill. ju verfaufen. Offert, u. S. D. 4658 an be

Erifenrgeldaft,

flottgeb, fur ben Inventarment in verfaufen. Dif n. D. G. 48 c an bie Erpe t.

3 wei

butel Bater Rhein, Bleich r. 4634

Rehe n. Safenfelle fauft zu ben bochften Breien Bhil. Lieb n. Cobn. 4634

Gin 3 rab. Ainderfrantenm.
1 neue Bogelh, 1 Giftaquarium m. Serin br. u. Fiften.
1 Kinderberift, schin. Jangl. 2.n.
f. 13-14 J., desgl. 1 Ueberger,
fan neu, zu vert.
4662

Zietenring 6, Hth. 2. St. r.

Am Abbruch

Dopheimerftr. 100 find Bener, 1,80 × 1.81, Turen, mehrere 1000 Batten, mehr, 1000 []-m erein, Schalter , beppeiftarfe Patter, 1,60 cis 1,70 ig , Bau- u. Brens. deppeiftarte ola u. bil. m. bill am bf.

nea, Eichen, fowie eine Ruchts-Einrichtung (nur beff. Arbeit) fint Sie billig Mortrirage 12, bei Epath,



Gegründet 1872.

Eigene Werkstätten.

00

Telephon 3197.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

C in 14 Schaufenstern,

von B. Schumitt, Möbel- und Innendekoration,

nur Friedrichstrasse 34, Durchgang nach dem Luisenplatz. Grösste Auslage am Platze und Umgegend in dieser Branche. Fahrstuhl.

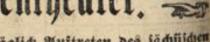
Musterzimmer. — Neuheiten in Kleinmöbeln, —

Club- und andere Fauteuils in allen Lederarten und sonstigen Bezügen. Rauch-, Spiel- und Theetische, Theewagen, Vitrinen, Satztische, Servier-, Bauern- und Fantasietische, Büsten- und Palmständer, Säulen etc.

zu Weihnachtsgeschenken geeignet, in hervorragender Auswahl eingetroffen. Damen- und Herren-Schreibtische, Bücherschränke und Truhen, Buffets, Ottomanen mit Decken in allen Preislagen, Flurgarderoben, Frisiertoiletten, Drehetageren, Staffeleien, Paravents, Hausapotheken, Cigarren- u. Liqueurschränke.

Gardinen, Dekorationen, Teppiche. — Muster-Ausstellung moderner Bureaumöbel. Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne, Barmen.

Specialität: Sclbstöffner in Bureaumöbeln. Konkurrenzlos in Form, Gediegenheit und Preislage. Vollständig staubsicher. Man verlange Kataloge. ==



216 1. Dezember täglich Auftreten Des fachfiichen

"Die luftigen Chemniker".

Lachen, nichts wie lachen! Raheres bas Brogramm.

Die Direftion.

Weinrestnurant

3um Marmorfälchen, Grabenistelle

Morgen Conntag, den 21. Dezember, Spezialität: Beichhaltige Speifetarte. — Gigene Schlachterei - 3ebes Conntag morgen: Barme Chinfen. - Jeben Mittwoch Camstag abende 6 Uhr: Ochfenschwanzfuppe. Dochachtungsvoll 3, Dichelbadi.

Gelellichaft Sangesfreunde.

Sonntag, 2. Dezember, nachmittags Familienausflug

nad Rambach (Caalbau Taunus). (Mitglied Meifter).

Dafelbft humoriftijche Unterhaltung mit Zang-Alle Freunde und Gonner ladet freundlichft ein Der Borftanb.

Die Beranftaltung findet bei jeder Bitterung ftatt.

UR

ba 10

und hafte

meuc

Sung

läufi

nicht bie o

Soni Soni

ett l

dian

eine

fehr Be



2. Dezember 1906.

Aus der Umgegend.

w. Geisenheim, 1. Des. Gestern abend lurs nach 8 Uhr vrannte bas Bohnhaus ber Bitwe Simon Kittel bis aufben untersten Stod nieber. Im untersten Stod wird ein Kolonialwarengeschäft betrieben. Es sind viele Waren teilweise verbrannt, zum anderen Teil durch das Basser unbrauchbar geworden. Der Schaden beträgt 2000 K Die Entstehungsursache ift unbefannt.

-n. Braubach, 30. Nov. Ein Vertreter bes SteintoblenBergwerls in Neumühl (Rheinland) ift auch hier tatig, um at rbeiter für diese Grube anguwerben. Den Leuten wird ein Lohn nicht unter fünf Mart und freie Fahrt dis zur Arbeitsstelle zugesichert. — Der früher hier tätige Bifar, jetige Pfarrer Aräling, wird nun bis zum 1. Januar die hiefiga Pfarrstelle verseben. — Der offene Graben in der Zehntgasse wird nun endgültig verschwinden. Zurzeit ist man mit der Zuwölbung besselben beschäftigt.

a. Bon ber Mar, 30. Nov. Durch Sege und Bilege hat lich in ben lesten Jahren ber Rehbe ft and gang enorm vermehrt, sodaß man nicht selten größere Aubel zu Gesicht besommt. So haben auch die Serren Jagdpächter der Daisbacher Jagd sich es nicht nehmen lassen, in ihrem Bezirke Pflege walten zu lassen. Insolgebeisen ist auch dieser Bezirk von Rehmild übersüllt und berursacht einen ganz beträchtlichen Schaben. Dieses veranlaßt die Jagdpächter, eine größere Masse zur Strede zu bringen.

p. Raftatten, 29. Rov. Auch hier ist seit einigen Tagen ein Riebergang ber Fleisch- und Burstpreise zu verzeichnen. Schweinefleisch tostet jeht nur 75 & pro Bsund gegen 80 & bisber; Fleischwurft und Schwartenmagen sind von 1 A auf 80 &, Leberund Blutwurst von 70 & auf 60 & pro Bsund gesunten.

hb. Frantsurt. 30. Nov. Der Währige Schmidt Wilhelm Wintler aus Radenau versuchte sich beute nacht zu erschießen, brachte sich jedoch nur drei leichte Streisschüsse am Repse bei. W. war vor einigen Wochen als Jahnenschmied vom 6.2. Insanterie-Regiment in St. Avold abgegangen und wollte nun seine Braut zum Altare sühren. Diese hatte sich aber währerb seiner Abwesenheit mit einem anderen verlobt, was er sich, jo zu herzen nahm, daß er sich erschiehen wollte. — Gestern mittag sollte von zwei Chausseuren der Ablerwerse ein neues Automobil eingesahren werden. Auf der Landstraße zwischen und kürzte eine Böschung herunter. Ein Chausseur erlitt dierbei schneibhain und Fischbach kam der Wagen jedoch in Autschen und kürzte eine Böschung herunter. Ein Chausseur am Korse. Der andere Mann sam mit dem Schreden davon. Ter Wagen wurde start beschäd ist.



* Wiesbaben, 1. Degember 1906.

" "Baulchen", "Rarlchen" und ber "lange Ceppel". In ber Racht bom 20. jum M. Rov. murbe, wie wir feinerzeit mitge-teilt, ber Schupmann Bolt vom 18. Boligeirevier in Franffurt bei ber Berfolgung bon brei eines Ginbruchs berbachtigen Dannern burch einen Revolverichus ichwer verlett. Die Kriminalpolizei unter Rommiffar Bieland ftellte umfangreiche Recherchen in biefer Angelegenheit an, beren Rejultat barin bestand, bag nun, wie gefiern furg berichtet, bie Berhaftung ber brei Ginbrecher erfolgen fonnte. In ben letten Monaten waren auffallend viel Einbruche in Lebensmittel- und Bigarrengefchatten gur Angeige gelommen, und fpegiell ein Rleeblatt bon Berbachtigen war es, bas für biefe Taten in Betracht fam. Rach ber Schilberung bes angeichoffenen Schupmanns Bolf und ber Mugenzeugen bes Borfalls tam bie Boligei auf Die Bermutung, bag bie brei Beobachteten mit ben Revolverhelben ibentifc feien. Diefer Berbacht bat fich in vollem Dage beftatigt. Connerstag abend ftattete, nach bem "Brtf. G.-A",, ein große es gaffe 10, mo bas Riceblatt febr oft Rleifd und Bigarren billia abfeste, einen Befuch ab, und man fand bort ben einen ber Geinchten, ben Diabrigen Rarl Aporta aus Diebenbergen, ber ben Spinnamen "Rarlchen" führt. Rarlchen murbe fofort ber-baftet; eine Angahl Rachichluffel und Dietriche, die er bei fich trug, nahm bie Boligei in Bermabrung. Raum mar Rarichen in Sicherheit, als fein Freund ber lange Geppel", ein Bigabriger angeblicher Arbeiter Abolf Rofel aus Bleiben ftabt bie Stammfneipe betrat, mo er von ben Beamten mit offenen Urmen empfangen murbe. Run fehlte nur noch ber Dritte im Bunbe, bas "Baulchen", ein breißigjahriger, wegen Raubes ichmer ver-beftrafter Berbrecher, namens Rarl Marquarbt aus Bebloch. ber furg bevor bie Boligei von born bas Lotal betrat, burch ben binteren Ausgang bie Birtichaft verlaffen batte, um auf Sabri" gu geben. Die Beit bis gu feiner Rudtebr benubten bie Beamten, fich bie Wohnung ber Frau Birtin etwas naber anaufeben, und biefe Reugier murbe balb befriedigt, ba man gro-Bere Boften geftoblener Cachen fand, u. a. auch einen Revolver, ber amar mit feche Rugeln gelaben, aber augenicheinlich ber mar, ous bem bie beiben Schuffe auf Boll abgegeben morben maren. Bahrend nämlich bie Bunbranber bon bier Batronen verroitet waren, waren die der übrigen zwei glangend und nen. Gegen halb 9 Uhr fam Marquarbt gurud. Er mußte wohl Lunte gerochen baben, ba er burch ben binteren Gingang mit einem Dolde in ber band bereingeschlichen tam. Che er aber noch wußte, wie ibm geichab, batten ibn feche fraftige Saufte gepadt und gefeffelt. Er nannte fich Rempf und wollte felbitrebenb nichts von ber gangen Affare miffen. Richt einmal feine beiben Breunde mollte er fennen, tropbem eine Ungabl von Caften bes Lofals die brei bugendmal susammen verhandeln saben. Bei ber Konfrontierung erfannte Golf ben Marquardt ging sicher als den Mann, ber mit ben Bort: "Jeht triegst Du Dein Gett", ben zweiten Schug aus unmittelbarer Rabe auf ibn abgegeben batte. Die brei herren find augerbem noch einer gangen Reihe von Ginbruchen überführt. Bermutlich bat bas Berbredertrio auch bei uns in Biesbaben gemirtichaftet.

D. g. Rauft zeitig ein und fauft am Blate! Diefen fa'egorifden Imperatio mochten wir allen gurufen, Die gu Beilnachten ibre Lieben burch Geidente erfreuen wollen, und ber gablt nicht gu biefen Gebeluftigen? Je mehr Rube man fich bum Auswahlen und Andfuchen nimmt, umfo gemutlicher wirb man fertig. Darum ift es nicht genug bringend anguraten, icon jest gu beginnen, eingulaufen. Roch berricht in ben gaben nicht bie Gulle von Besuchern, wie furs vor bem Gefte, wo man oft geftogen und gebrangt wird und bann leicht mit Pnwillen bas Geichaft verlagt, ohne bas Gewunicht geforbert gu haben. Dofür findet man bereits bie großte Unsmahl bei ben Raufleuten; ein jeber bat fich geruftet, um ben Anipruchen bes faufenden Bublifums gerecht gu werben. Betommt man wirtlich bas nicht, mas mon mochte, bann lagt fich in ben meifen Bollen eine Beftellung ermöglichen und man barf licher fein, bag alles punttlich eintrifft, mabrent man in ben letten viergebn Tagen, wo bie Boft vermebrte Arbeit leiften muß, feine Gemabr bafur bat. Auch fur bie Bertaufer felbit ift es eine Freude, icon jest bie Runden gut bebienen gu burfen; freundlich und liebensmurbig begegnen uns alle; bagegen wirb felbit ber tuchtigfte und boflichfte Menich oft nervos, wenn alles auf einmal an ibn berandrangt und es fehlt ibm auch an Beit, fich bem einzelnen fo recht widmen gu tonnen. Darum liegt es im beiberfeitigen Intereffe, mit bem Bettel für Beihnachtsbeforgungen möglichft balb loggumanbern und nach und nach einen Bunich nach bem anbern, ber bort notiert ift, ju erfüllen. Bor allem taufe man auch am Orte. Mag man auch Offerten von auswarts befommen, wo bie Baren viel billiger gu fein icheinen, als in ber Beimat, fo ift bas Beftellen auf's Geratemobl soch immer eine gewagte Cache. Dit erbalt man ftatt bes erhofften donen Gegenstanbes einen wertlojen Gound; man treat aber felbft Schuld baran, bat man boch "bie Rate im Cad gefaufi" Am Wohnort bagegen paffiert fo etwas faum. Man tann erft befichtigen, mas angefündigt ift, ob es auch fur ben 3med fich eignet, für ben man es bestimmt bat, und mit prufenbem Blid ben Dingen bis ins hers feben. Auch bie Schererei ber Berfendung und bie Ungewigheit punttlichen Gintreffens fallt fort: außerbem aber ift es Pflicht jebes Burgers, bie Induftrie feines Ortes nach Moglichfeit au unterftugen, und es gibt vielerlei Cachen, bie gerabe bier befonbers preismert und gefchmadioll angefertigt werben.

* Die "Aufgaben fogialer Sogiene für Gemeinde und Gtaat" find ameifellos in der Neugeit in gewaltigem Dage gewachfen und es dürfte faum ein Gebiet geben, auf dem mit mehr Erfolg gearbeitet werden konnte. Die moderne Anschauung ift gegenüber früherer Beit dabin gelangt, daß man nicht mehr bem Einzelnen überlaffen bürfe, fich gegen die Fabrniffe auf gesundheitlichem Gebiet zu fchüten, daß vielmehr die Gesamtheit allein in der Lage ift, wirtfam borzugeben. Man bedenfe nur ben Ausbruch einer Choleraepidemie und wird zur Ueberzeugung gelangen, daß ba nur Staat und Gemeinde im Stande find, für ausreichenden Schut gu forgen. Doch nicht allein die Abwehr von Kranfbeiten und deren Borbeugung follen die Aufgabe der Gefellichaft fein, nein, auch die wichtige Forderung ber Gefundheit bei Jung und Mit durch Schaffung gefunder, billiger Wohnungen, von Bolfsbadern, Gartenanlagen und bergl. muß in den Rahmen einbezogen werden und gerade barin vermag die Allgemeinheit erft auf das fegensreichste zu wirfen. Die Bobenreformer und fonftige Bereinigungen haben fich fpegiell diefes Reld gur Bropaganda gemählt und forgen durch Wort und Schrift gur Berbreitung ihrer Ideen. Jedenfalls einer ber erfolgreich. ften Bobenreformer und Gogialbngienifer ift ber befannte Schriftiteller Baul Chirrmeifter gu Berlin, der überall begeisterte Aufnahme gefunden bat, weil er der großen Maffe eine neue Mera verklindet, die nicht utopisch ift, also erfüllbare Biele bat. Diefen Redner gewann der hiefige Berein für volkstümliche Gefundheitspflege E. B. gu einem Bortrag, der am Dienstag, den 4. Dezember, abends 65 Uhr, im großen Saale ber Loge Plato ftattfindet. Bei der Art des Themas dürften insbesondere die Beborden, ftaatlidje wie ftadtifche, Magiftratsmitglieder, Stadtverordnete, Sausbefitter wie Mieter, Beranlaffung nehmen, bem Bortrag beiginvohnen, der zweifellos viel neues bringen wird. Streitige Fragen fonnen in der aufchliegenden Diefuffion gum Mustrag gebracht werden. Jedenfalls empfiehlt fich der Befuch des Bortrags für alle, die dem fogialen und bygienischen Bortidritt nicht teilnabmslos gegenüberfteben.

Vereins- und andere kleine Nadrichten.

Die Gesellschaft Alt-Bilbsang veranstaltet am Sonntag, 2. Dezember, eine große Unterbaltung mit Tanz. Tak ben Einwohnern Biesbadens die Gesellschaft, welche schon ein Wenichenalter besteht, befannt ist, braucht zu weiter nicht erwähnt zu werden. Es sind alle, besonders Bewohner aus dem Rorden, die sogenannten Kahenlöcher, zu dieser Feier eingesladen. Die Beranstaltung sindet im "Kaisersaale", Totheimersstraße, statt.



Strafkammer-Sigung vom 29. November 1906. Es ift im Leben hablich eingerichtet . . .

Um Abend bes 27. Mai gegen halb 11 Uhr paffierten zwei junge Leute, bon benen einer bei einem Befte in Bieritabt etwas tief ine Glas gegudt batte und leife por fich binfang, Die Bleich. ftrafe. 218 fie an ber G.ichen Birtichaft borbeitamen, traten ibnen angeblich bie Detgergefellen Friedrich Deinert und Unton Rempf entgegen, welche mit gwei jungen Dabden auf bem Burgerfteige ftanben. Bunachft gerieten fich sweie ber Leutchen in bie Soare, fpater mifchten fich bon ber einen Geite 2 Begleiter jowie, wenigftens nach ber Behauptung ber einen Bartei, eines ber jungen Dabchen ein und es entipann fich eine form. liche Bataille, aus ber bie beiben junachft aufgetretenen jungen Leute blutige Berlehungen, angeblich auch Mefferftiche, batontrugen. Die Sauptichulbigen an bem Rencontre foll bie eine Bartei, ber Meggerfelle Friedrich Deinert, ber Deggergefelle Anton Rempf fowie ber Degger Simon Beiter von bier jein. Befonbers ber Lettere foll bon bem Meffer Gebrauch gemacht baben. Bie biefer aber erffart, lebiglich im Berlaufe ber Schlägerei im Jutereffe ber Wieberberftellung bes Frieben? auf. getreten gu fein und bas Meffer feinesmegs gebraucht gu haben, jo ftellt bas angeblich beteiligt gemejene Dabden jebe feiner-

seitige Tätigkeit in Abrebe und obenbrein versichern die Meigerburschen, nicht sie, sondern die beiden anderen seien die die
greiser gewesen, sie batten sich lediglich ihrer Saut gewehrt.
Die drei Mehger stehen heute vor Gericht unter der Beide,
bigung der gemeinschaftlichen Körperverletzung, einer mittelt
Megenschirms, einer mittelst Messers und es werden Debten
und Kempf zu 50 K. Geldstrafe verurteilt, bezüglich Seiter 35ch
ergeht ein Freisbruch mangels Beweis.



der einfachsten bis zur feinsten Qualität. Direkter Verkauf zu billigsten Preisen durch ca. 1500 Vertretungen im In- u. Auslande. Für jede Uhr der Union Horlogere übernehmen alle Vertreter gemeinsam die weitgehendste Garantie.

Die Union Horlogère ist in jeder Stadt nur einmal, und zwa durch ein anerkannt renommiertes Uhrengeschäft, vertreten Alleiniges Mitglied und Vertreter für Wiesbuden;

Rommershausen Nathi., Richard Braukmann,

Zu Weihnachtsgeschenken empf-ble ferner meingrosses Lager aparter Neuheiten in Goldwaren etc.etc. mi-6928 den billigsten Preisen.

Cin Bhilanthran Sin bem 1905 in 20nbon beitenbene

Gin Bhilanthrop. In bem 1905 in Zondon berftorbenen Dr. Thomas Jones Barnarbo bat ein an Bobltaten felten reiches merfwürbiges Leben feinen Abichluß gefunden. Ber 39 Jahren gog Barnarbo, mit einigen taufenb Mart in ber Tajde, aus, um bie verlaffenen und vernachläffigten Rinber bon ben Strafen Bondons gu retten, und taum ein philanthtopifches Bert ift in feinen Ergebniffen erfolgreider gewesen. Barnarbo wurde im Jahre 1845 in Friand geboren; ichon als junger Menich entschloß er fich, fein Leben ber Sache ber dinefischen Miffionen gu wibmen. Bunachft finbierte er Mebigin in London; als bald barauf bie Cholera ausbrach, war er als freiwilliger Selfer im Gaft-Enb tatig und gewann einen tiefen Ginblid in bas Leben ber Londonen Armen. Un gwei Abenben ber Woche fowie am Conntog wibmete er fich ber Beitung einer Armenichule, bie in bem fcmupigen Stabfreil Stepnen in einem nicht gebrauchten Efelftall abgehalten wurde. Sierhin fam eines Abende im 3abre 1866 ein gerlumptes Strafenfind 3im Jervis, beffen jammerliche Lage ben jungen Barnarbo guerft auf ben Gebanten brachte, ein Seim für berlaffene Rinber gu begrunden Rachbem an jenem faften Binterabend alle anberen Schiler gegangen waren, blieb Jim, ber ohne Demb, ohne Coule und Strümpfe war, jurud, Der Toftor war mube und fagte bem Kinbe, es folle geben. 3im bat jammerlich barum, bie Racht bableiben gu burfen. Barnarbo war erstaunt und fragte: "Bas wurbe benn beine Mutter benten." "3ch babe feine Mutter." "Aber bein Bater?" "Ich habe feinen Bater." "Bo aber find beine Freunde? Wo wohnft bu?" "Ich habe feine Freunde, ich wohne nirgends." Es war bal erfte Mal, daß Barnardo bon Menfchen borte, bie in ben Rebemvegen und Gagden bes Guft-Enb leben. Ungläubig forberte er Jim auf, ibm feine Colafftelle ju geigen. Rach Mitternacht brachen fie auf und fchritten burch viele Gafichen, bis Jim halt machte. Muhfam ftiegen fie auf einen Schuppen, und bort auf bem Dach im Monbichein fant Barnarbo af Rnaben im Alter bon 9-18 Jahren, Die trop bes icharfen Froftes fchliefen, obgleich fie taum mit einigen Lumpen beffeibet waren. Da tat er fcweigend bas Gelabbe, fein Beben ber Rettung biefer berlaffenen Rinber ber Gtrafe & widmen. Die erfte Edswierigfeit war, bas Gelb für fein Bert ju beichaffen, Gines Abends ergabite er bei Loch Shaftesbury bon feinem Erlebnis. Sein Birt wollte nicht glauben, baf Rinder in fo bitterer Ralte im Freien ichlafen tonnten. Da machte fich bie Gefelischaft auf, unter ber jid) aud einige befannte Bhilanthropen befanben, Die heimatlofen Musgefioßenen gu fuchen, und in leeren Gaffern und alten Riften fand man 73, bie allerbings erft aus thren Berfieden beraustamen, als man ihnen einen Salfpensa (4 Bi.) anbot. Bon jenem Augenblid an war bas Gelb far bas Beim gefichert. Aus einem bescheibenen Beim in Step nen, bas feche Jungen beberbergte, entwidelte fich bann bie Riefenorganifation, bie Barnarbo inftanb feste, 60 000 ret-Taffene Rinber ju nahren, gu fleiben, gu ergießen, ins Beber eintreten gu laffen und fpater eine vaterliche Aufficht uber fie auszunben. Er hatte wirflich bie größte Familie ber Welt und verbiente mit Recht ben Beinamen eines "Baters ben niemands Rinbern". Er hat gegen hunbert Rettungsheime und Inftitute begranbet.

bumor.

Sie fürchtet fich nicht. "Ein habicher Nachen nicht mahr?" fagte ber junge Mann.

"Sehr hubid, herr Berner," bestätigte bas ichone jung.

"Er hat nur einen Fehler," meinte ber junge Mann, "Birflich? Welchen benn?" fragte bas Mabchen. "Seben Sie, wenn ein junger herr in biejem Rachen ber

sucht, einer jungen Dame einen Ruß zu geben, so tippt bas schmale Ding um und beibe sallen in ben Fluß."
"Oh, in ber Tat?" rief nachbenklich bas junge Mabden und saß einige Augenblich in Schweigen versunken. Tenn

fagte fie leife: "Derr Werner, ich tann fcommmen."

21

彭

Bair Bair auf

0

祖。明のの一句

0

(

6

出土の田の田

日本の

一川で

1100

Freiwillige Grundstück-Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Dezember d. 38., nach. mittage 3 11hr, wollen die Erben der Cheleute Landwirt Heinrich Daniel Christian Kraft und Dorothea geb. Werten von bier, folgende Grundftlide int Bahlfaale Des Rathaufes hier, Bimmer 16, abteilungehalber durch ben unterzeichneten Rotar gum sweiten und legten Dale verfteigern laffen.

Rartenbl. 13, Bargellennummer 93, Lagerbuchnummer 6278, 15 a 98 qm, Ader Landgraben, 1. Gem., gm. Jonas Rimmel Erben und Ludwig Bintermeher Bitme,

Rartenbl. 14, Parzellennummer 44, Lagerbuchnummer 6243, 17 a 55 qm, Ader Schlint, 3. Gew., gm. Bhilipp Alexander Edimidt und Georg Friedrich Roffet IV., Rartenbl. 14, Bargellennummer 95, Lagerbudjunmmer 6174,

12 a 60 qm, Ader Sollerborn, 2. Bew.,

Rartenbl. 14, Bargellennummer 98, Lagerbuchnummer 6171, 11 a 39 qm, Ader Bollerborn, 2. Gem., zwijden ber Stadtgemeinde und Wilh. Straft,

Rartenbl, 14. Bargellennummer 99, Lagerbuchnummer 6169, 24 a 86 qm, Ader Sollerborn, 2. Gem., 3m. D. Beil und ber Stadtgemeinde,

Rartenbl. 14, Bargellennummer 101, Lagerbuchnummer 6168, 29 a 35 qm, Ader Bollerborn, 2. Gem., gw. D. Weil und ber Stadtgemeinde,

Rartrubl. 15, Bargellennummer 3, Lagerbuchnummer 6144, 15 a 52 qm, Ader Aleinfeldden, 3. Gew., gw. Bilhelm Thon und Ab. Blum Bwc.,

Rartenbl. 15, Bargellenntimmer 19, Lagerbuchnummer 6136, 13 a, Alder bafelbft) 2. Bem., giv. Domane und Bilh. Seraft,

Rartenbl. 16, Bargellennummer 236|178, Lagerbuchnummer 5941, 33 qm, Acfer Dreiweiden, I. Gem., 3w. der Stadt und Bentralftubienfond.

Rartenbl. 16, Bargellennummer 287|178, Lagerbuchnummer 5941, 16 a 46 qm, Ader Dreiweiden, 1. Gem., 3m. ber Ctadt und Bentralftudienfond,

Rartenbl. 20, Bargellennummer 487/120, Lagerbudi. nummer 6687, 50 a 67 qm, Ader Marftrage, 1. Gem., 3m. der Ctadt, einem Graben und S. u. B. Rimmel,

Parzellennummer 488|120, Lagerbuchnummer 6687, 14 a 30 qm, Ader Marftrage, 1. Gew., gw. ber Stadt, einem Graben und D. und B. Rimmel,

Rartenbl. 21, Bargellennummer 9, Lagerbuchnummer 2405, 33 a 63 qm, Bieje Ronnentrift, 3. Gew., 3w. dem Bach und einem Weg,

Parzellennummer 10, Lagerbuchnummer 2404, 23 a 75 qm, Beije dafelbft, 3. Gew., jiv. dem Bad und einem Beg,

Bargellenummer 74/8, Lagerbuchnummer 2406, 1 a 86 qm, Bieje dajelbit, 3. Gem., zw. einem Badjund einem Beg, Rartenbl. 21, Bargellennummer 18, Lagerbuchnummer 2392, 6 a 91 qm, Biefe bafelbft, 3m. einem Sugmeg und

With. Kraft, Sartenbl. 22, Bargellennummer 28, Lagerbuchnummer 2466, 6 a 37 qm, Bieje, Abamstal, gw. Aug. Chriftmann Erben und Joh. Phil Schmidt Bime,

Bargellenummer 29, Lagerbuchnummer 2465, 6 a 98 qm, Bieje bajelbft, aw. Mug. Chriftmann Erben und Joh. Bhil. Schmidt Wire.,

Bagellennummer 30, Lagerbuchnummer 2464, 26 a 27 qm, Bieje dafelbit, gm. Mug. Chriftmann Erben und Joh.

Phil. Schmidt Wwe., Bargellennummer 31, Lagerbuchnummer 2463, 8 a 23 qm, Biefe dafelbit, gw. Ang. Chriftmann Erben und Joh.

Phil. Schmidt Wwe., Rartenbl. 22, Bargellennummer 22, Lagerbuchnummer 2472, 17 a 19 qm, Biefe dafelbft, gw. Bilh. Rraft und Reinhard Fauft,

Rartenbl. 22 Bargellennummer 23. Lagerbuchnummer 2471, 19 a 28 qm, Bief bafelbft, gio. Bilh. Rraft und Reinhard Fauft,

Rartenbl. 28, Bargellennummer 431/193, Lagerbuchnummer 6874, 9 a 02 qm, Ader Abelberg, 5. Bew.,

gw. Max Bartmann und Geichm. Wagemann, Rartenbl. 28, Parzellennummer 165, Lagerbuchnummer

6863, 9 a 96 qm, Ader bajelbit, 4. Gem, 3w. B. Rraft und Rarl Schipper Erben, Rartenbl. 38, Bargellennummer 331|125, Lagerbuch-nummer 7829|30, 31 a 92 qm, Ader Connenberg.

1. Bew., 3m. D. Weil und Auffiogern, Rartenbl. 37, Parzellennummer 40, Lagerbudinummer 7985, 34 a 65 qm, Ader Beinreb, 6. Gew., gw. Moolf

Limbart und Ronf, und der Strage, Kartenbl. 37, Parzellennummer 45, Lagerbuchnummer 7990, 12 a 49 qm, Ader Beinreb, 6, Gew. gw. ber Domane

und Bilh. Sternigli, Parzellennummer 46, Lagerbuchnummer 7991, 42 a 07 gm, Ader bafelbft, 6. Gew., gw. ber Pomane und Bilh.

Bargellennummer 47, Lagerbuchnummer 7992, 16 a 38 qm, Ader dafelbft, 6. Bew., gim. ber Domane und Bilb.

Rartenbl. 37, Bargellennummer 51, Lagerbuchnummer 7996, 15 a 74 qm, Ader bajelbft, 3w. Karl Burt Bwe. und Albert Frant,

Rartenbl. 37, Bargellennummer 52, Lagerbuchnummer 7997, 7 a 37 qm, Ader bafelbft, gm. Rarl Burt Bme. und Albert Frank,

Rartenbl. 37, Bargellennummer 97, Lagerbuchnummer 7942, 12 a 26 qm, Ader bai., 3. Gew., 3w. 2Bme. 2 Machenheimer und bem Bentralftudienfonds,

Rartenbl. 37, Bargeffennummer 100, Lagerbuchnummer 7945, 16 a 70 qm, Ader bafelbit, 3m. ber Stadt und bent Bierftabter Beg,

Rartenbl. 37, Bargellennummer 113, Lagerbuchnummer 8233, 12 a 36 qm, Ader Bierftadterberg, 5. Bea., giv. Th. Schweisguth and Gejam Bollmeber.

Rartenbl. 38, Bargellennummer 121, Lagerbuchnummer 8205, 21 a 86 qm, Ader bafelbit, 2. Gew., gm. Bentral ftudienfonds und Bilb. Schweisguth,

Rartenbl. 40, Bargellennummer 13, Lagerbudjummmer 8147, 12 a 16 gm, Ader Meinhainer, 2. Bem, gw. Mor Dartmann und ber Stadt,

Kartenbl. 40, Bargellennummer 31, Lagerbudjnummer 8129, 21 a 96 qm, Ader Dajelbft, am. einem Bege und Will. Rraft,

Kartenbl. 40. Parzellennummer 32, Lagerbudnummer 8128, 35 a 20 qm, Ader dajelbit, gm. einem Beg und

Kartenbl. 40, Parzellennummer 61, Lagerbuchnummer 8099, 18 a 56 qm, Ader bajelbit, 1. Gew., Bargellennummer 62, Lagerbuchnummer 8098, 22 a 82 qm,

Ader Dafelbit, 2. Bew.,

Barzellennummer 63, Lagerbuchnummer 8097, 10 a 63 qm, Ader dafelbit, 2. Gem.,

Bargellennummer 64, Lagerbuchnummer 8096, 10 a 15 qm, Ader dafelbft, 2. Bem., diefe 4 Meder gm. Domane und hermann Betmedn,

Rartenbl. 42, Bargellennummer 11, Lagerbuchnummer 3197, 54 a 16 qm. Ader Bor dem Defenfiall, 2. Gem., gw. Domane und B. Rraft,

Rartenbl. 42, Bargellennummer 76, Lagerbuchnummer 3280, 14 a 52 gm, Ader Langeloweinberg, 3. Gem., zw. Th. Wengandt, & Beufer und Q. Rilb,

Rartenbl. 43, Bargellennummer 79, Lagerbuchnummer 3393, 16 a 25 gm, Ader Tiefental, 1. Gem., gw. 3ob. Beter Geiler Erben und Mug. Chriftmann Erben,

Rattenbl. 45, Bargellennummer 23 a, Lagerbudnummer 3511, 22 a 05 qm, Ader Auf dem Berg, 1. Gew., 3m. Domane und Theodor Wengandt,

Rartenbl. 45, Bargellennummer 24, Lagerbuchnummer 3510, 13 a 02 qm, Ader bnielbft, 1. Gem., gw. Domane und Theodor Bengandt,

Nartenblatt 48, Bargellennummer 12474, Lagerbuch

nummer 4446, 8 a 74 qm, Ader Unter Schwarzenberg, 3. Gem., gw. 28. Rraft und Friedr. Dahn Erben, Rartenblatt 48, Bargellennummer 123.74, Lagerbuch-nummer 4447, 23 a 10 qm, Afer dafelbit, 3. Gew, gw. 2B. Arait und Friedrich Dahn Erben,

Rartenbl. 49, Bargellennummer 71, Lagerbudmummer 3858, 12 a 57 qm, Ader bajelbft, 1. Bem., 3w. Moris Micolai Bive, und Deinrich Ceib Erben,

Rartenbl. 49, Bargellennummer 72. Lagerbuchnummer 3859, 14 a 98 qm, Ader bafelbft. 1. Gew., 310. Moris Micolai Bive. und Deinrich Geib Erben,

Partenbl. 49, Bargellennummer 47, Lagerbuchnummer 3834, 20 a 47 gm, Mder Beidenborn, 4. Gem., gm. D. Gron u. Gr. Jacob Roll Erben,

Rartenbl. 51, Bargellennummer 2, Lagerbuchnummer 4516; 12 a 89 gm, Ader Mn ber Maingerftrage, 1. Gem., gw. Emil Stritter Wive. und Morin Bolfjohn,

Rartenbl. 59, Bargellennummer 107, Lagerbudmummer 5153, 19 a 83 qm. Ader Schierfteinerlach, 4. Bem., 3m. Chr. Rung Erben und 2. Geir Erben,

Rartenblatt 60, Bargellennummer 187/10, Lagerbuchnummer 5393, 17 a 83 qm, Ader Schierheinerberg,

1. Gew., giv. Stadt und Domane, Rartenblatt 61, Parzellennummer 191/14 Lagerbuch-

nummer 5397/98, 24 a 61 qm, Ader baielbft, gm.

Domane und Jafob Stuber, Rartenbl. 62, Bargellennummer 1, Lagerbudnummer 5924, 31 a 40 qm, Ader Bolgftrage, gm, 28. Rraft u. dem Dotheimer Weg,

Rartenbl. 62, Bargellennummer 40, Lagerbuchnummer 5884, 12 a 96 qm, Ader bafelbit, gm. Reinhard Sauft und Mug. Momberger,

Rartenbl. 62, Bargellennummer 52, Lagerbuchmummer 5796, 6 a 77 qm, Ader Rad, 1. Gew., gw ber Guterbahnhofftrage und Beter Def.

Rattenbl. 62, Bargellennummer 53, Lagerbuchnummer 5797, 14 a 36 qm, Ader baielbit, gm. ber Guterbahnhof.

ftrage und Beter Deg, Startenblatt 62, Bargellennummer 164 58, Lagerbuchnummer 5790, 7 a 96 qm, Ader Rad,

Bargellennummer 165'59, Lagerbudmummer 5789 Ia, 18 a 49 qm, Ader an ber Doubeimerftrage,

Rartenblatt 62, Bargellennummer 132/60, Lagerbuds

nummer 5788, 23 a, Alder dajelbit, Bargellennummer 136/51, Lagerbuchnummer 5790/91 a, 8 a 16 qm, Ader dafelbit,

Pargellennummer 167 58, Lagerbuchnummer 1 a, 1 a 04 qm, Ader bafelbit, biefe 5 festeren Grundftude liegen gm. ber Gliterbahnithofrage und Bilhelm Rraft,

Rartenblatt 64, Bargellennummer 1087/8, Lagerbuch. nummer 5789, 19 qm. Bei annehmbaren Getoten wird die Genehmigung er-

teilt merben. Die Berfteigerungsbedingungen tonnen in ben üblichen Geichafteftunden bei mir, Moripftrage 4, 1., eingesehen

Biesbaben, 30. November 1906.

Der Rotar: Juftigrat Guttmann.

moderne Möbelbesch bom billigften bis gum feinften Genre liefert in allen Mus.

Deforations. u. Dobelbeichlag. Branche.

führungen H. Süssenguth, the Weid- v. Hellmundsfrasse, Spezialgeichaft famtlicher Bedarfsartifel ber Tapegierer. Bekannimachung.

Zare der Bebammen für den Stadt: und Land, freis Bicobaden. 1. Für eine normale Geburt bis gu 12 Stunden 10 bis

30 Mart; jede weitere angefangene Ctunde, fojers gur Geburtehilfe notig, oder auf Berlangen ber Ent bundenen oder Angehörigen, wird berechnet -50 Big. bis 2 Mart.

2. Reber Befuch bei Tage (einschlieflich ber im Boden bett notigen Silfeleiftung) 70 Big bis 3 Dart.

3. Beratungen in ber Bohnung ber Debamme einschlief. lich event. Untersuchung 2-5 Mart.

4. Cliftier geben 1-2 Darf. 5. Ratheterifieren 1-3 Mart.

Die niebrigen Cate gelangen gur Univendung, wenn nachweisbar Unbemittelte ober Armenverwaltung die aut Bahlung verpflichtete find.

3m fibrigen ift die Dobe der Gebuhren innerhalb ber feftgefetten Grengen, nach bejonderen Umftanden bes cingelnen Galle, inebejondere nach ber Beichaffenheit und Edwierigfeit ber Leiftung und Der Bermogenslage ber Rablungepflichtigen, ben orrlichen Berhaltniffen gu bemeffen,

Bird eine Bebamme gu einer Geburt, gu welcher fie bom Saushaltungevorftand oder ber Schwangeren felbft am genommen war, nicht geholt, jo ficht ihr ber eventl. ber einbarte Betrag, andernfalls der ju Biffer I feligefeste Bo

Die von der Bebamme gelieferten Desinfeftionsmittel merten ertra berechnet.

Rablung ift bei Beendigung der Tatigfeit gur feiften Die freie Bereinbarung einer goberen Donorierung wird burd vorstehende Gebühren-Ordnung nicht berührt.

Diejenigen, welche unjere Bilfe in Unipruch nehmen wollen, ertuden wir möglichft bei Beit wenigftens aber 14 Tage vor der gu erwartenden Entbindung fich bei ber Debamme gut melden, ba es uns nicht gugemntet werden fann, bes Rachts bom fremden Mannern uns ab holen gu laffen.

Mitglieder Des Sebammenvereins für Stadt. und Landfreis Biesbaden.

Borfigende : Frau Moog, Debamme.

Retungshaus.

Gine hergliche Weihnachtsbitte richtet wieberum das Rettungshaus an feine liebe Freunde und an alle anderen Lejer, Die ber une anbertrauten jugendlichen Gdar ein frobliches Chriftfeft gonnen. 100 Rinder harren eurer Liebe! Gebenfet ihrer und helft wieder ben Weihnachtetifc beden. Wer Liebe faet, wird Liebe ernten.

Bur jede Gabe an Geld Gebrauchsgegenftanden, Buchern, Spielfachen ift fehr bantbar ber Borfiand: Ronfifterialrat Jager, Biernadt bei Biesbaden, Borfigender. Generalimperintendent Dr. Manrer, Adolfftrage 8.

Biarrer Friedrich, An der Ringfirde 3. Biarrer Biemendorff, Emferftrage. Lehrer Dapurich, Porffirage 5. Biarrer a. D. Schupp, Sonnenberg. Lehrer Diffne, Rettungshaus.

4587

Zwangsverfteigerung.

Im 17. Dezember 1906, vormittage 11 Uhr wird an der Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 63, Das den Git leuten Gerichtsaffiftent Jafob Ronge Dabier gehörige in der Reroftrage Rr. 28 in der Ctadt Biesbaden belegene Bohnbaus mit Sofraum, hinterbaus mit Anbau, Berte ftatte mit Comppen - Gebaudefteuermigungewert 2529 DR. - zwangsweise perfteigert. Biesbaden, den 8. Oftober 1906.

Ronial. Amtsgericht, Abt. 1 c.

Connenberg. Befanntmachung. Die Stelle bes befolbeten

Burgermeiners

ber hiefigen Gemeinde ift gu befegen. Das Gebalt beträgt 3000 Mt. fteigend um jabrlic

100 Mt. bis 4200 Mt. Bewerber wollen fich bie fpateftene 10. Dezember 1906

unter Borlage eines Lebenslaufes und der Beugniffe beim 4405 Gemeindeborftande bier melben. Connenberg bei Biesbaden, den 23. Rovember 1906.

Der Gemeindevorftand. In Beriretung:

Dr. jur. Kade, Regierungereferendar.

Hauptverfammlung

am Dienstag, ben 4. Dezember b. 3., abenbe 81/2 Uhr, im Restaurant Friedrichehof.

Tagedordnung: 1. Borlage bes Gtatevoranichlags;

2. Mitteilung ber Capungen ber Feuer und Ginbruchs Diebflahl-Berficherungsanftalt Des Borbandes Deuticht Beamten-Bereine in Berlin; 3. Bahl eines Rechnungsprafers.

Der Borftand. Anmertung: Mit Rudficht auf die Tagesordnung ift gabireiches und punttliches Ericheinen ber Mitglieder bringend

Werkstätten etc.

Albrechtitr. Belle Bertitatte, 54 Quabe.-Ditr. m. ob, obne 29obn. ju v. 2903 Biemardting per fofort ober 1. Jonnac

Blucherfit 28 ift eine ge beue faletoft im Saben ober Stifolas fraße 31, Bart, L

mir, 13, ichone geraumige Dilowfir. 13, ichane geraumige Berift, cb. Lager p. 1. April 1907 en rub. Geld, ju verm, Geftr. Anichtug, fowie hof unb Toriabri portanben. Bebn, Gann auf Bunich mitber mietet merben, Rat. bal. 3. St. Ifs.

Dobbeimerftr. 62, thertfiditen Bagerraum, Bureaus. Rab' 3497.

Debeimernt, 84 fr. beiend, belle wien en 150 Mtr. groß, eventl auch als Lagerr:um, gang od. get., per fel, ob. fpat gu verm Rab. baf. Schierfteinerftr. 15, p. Citotaeritr, 4, 2., gr 28ertit,

Stallung

fir 5 Pierbe, nebit 3 Bimmerm m allem Bubeb. ber fol. ober fp m pm. R. Emferfir. 40 8217 Brefft, fol. ju perm. 9807

Sneijenauer, 8 find 3 Cout. Brede greignet, per fof, gu berin Mis bafeleft vart, linte.

Bineifemannt. 8 groge Bagerfeit. pr vermieten.

Gobenftt, 2, ich beue 2Bertit, naf 1. Januar ju berm. Rab Bob., rart. r. 253

(6 ovenur, 12, Ede 4 große, belle Bagerraume, and; ale Berfitatte fur rubiges Befchaft feit geeignet, ber fo ort eber fpater gu verm. Rab, bafelbit 21, 10 Bhilipebergir, 18 4207 Seriffant u. Lagerraum fofort Hl. ju berm. N. 2 Er ifs. 32 2 Seienenur, 18, eine feine belle Bertft, auf fofort ob, fpater

Hochstätte 8 if Stallung für 2 Pferbe auf m bernt.

9808

barur, 52. 1. r., Stanung für 31-2 Bferbe, Dofr. mit ober nime Remife gu bernt. lerkstätte mit Wasserkraft

eigener efefte e cicuchrunge u. Sampfhetgungeanlage, im Betrieb, 00 Duadr. - Hitr. gr. (10 x 30 Mitr.) bed. infrig u. bell, viele Rebentium, gr. Dot, Stallung ufm. fer gergnet für Geileret, Schloffe. M, Baiconfolt, Sifenfabrit ob. bergl, bei B.eibenftabt gelegen, foert auserit billig, gang ob. geteilt, Raifer Friedrich-Ring 66, 2.

Carten ju bermieten 3865 Reilerftrage 11, p. r.

botoge, ober Maleratelier mit Rebenraumen gu verm. Rab. daaffe ol, part. 9470

Heller truck. Lagerraum Rob. Buremburgfrage 11.

Berfriatten, Lagerraume, bell nnb geranmig, in vermiet. Wrage belle

Wertstätte, Balenraum, für 1. April gu ber-

2 Schwend, Dubliaffe 11. Retontafe 18 Wertpatte gu bnt

Canionitrage 48 veue thert. fatte u. gr Cout, n. gr, Rell In permieten

Dramenur. 60. 1 gr., ihone Berthatt für rub. Beidalt ur. Dreigimmerwohn. p. 1. Jan. 2771

Berfidete fojort war fpater A permietent.

Ja mgauerne. 8. B. r., bager play mit Gemufe- und Doft. arten umgaunt, berichloffen, am fahrmeg liegent, Rabe Edier-

. IN PERM. Reingauerne 13, ich trodene Bertnauer u. Lagerraume in zu permieten.

Bobnung gu berm. Roona 6. 7759

Mirabir, 22, 1 beffe Bertfiatt, 40 D.-Mir. groß, fof, over 9839 pater ju berm.

Domerveg 1, part., gr. Raume Mubeobeimerne, 30 (Menoqu) großer Weine u. Bagerfeller, a. 90 Quadratmeter, fofort gu permiethen.

2. Dezember 1906.

Grosser Lagerraum mit Gas u. Boffer geich o. trat zu vermiet. Reubau Scharnhorftfirone 9. Smachtitt. 11. große bene therf

fiette fofort gu berm. Dab Derberftrage 26. Gin fleiner Reller unt Buffer, bil

gu permieten Cebanftrage 11, Stb. part. Secrobennt. 30 jum Einftell. non Möbeln ober ale Lagere

raum 2 Soutervaingimmer gum 1. Oft, gu vermieten, Leetst baltend, gu bermieten Schwalbacherftrage 39.

Schiermeinerfte, 22 Heiner Lager-Rab Borbert, part, fints

215 erfitotre od. Lagerraum, Donbelle Bertftalte mit Dalle, gul. ca. 150 C -Mir, groß, ebent, and als Lagerranm, gang ob. geteilt, per fofort ob. fpar, ju om. 98ab baf. od, Schierfteineritr, 15, p.

Walddrafe an Doubeimer Rabe Bahnbot, 2516

Bertftätten mit Lagerranmen

in 3 Gragen, gang ober grib. für jed. Betried gerign (Cas-einführung), in augerft be quemer Bervind, 311 einander, per fof. ob. fpat, 311 vm, Rab. um Bau ober Baubureau, Gob. nitr. 18.

23 Merident S mit.et, r. belle ev. 2-3.-19, per fojort ober fpater permirten.

Dorift. 29, ich. 25ertil a. 613 Bajcherei a. Lagere, 1. 4, 06 3 vm. (800 M.), co. mit 2-Sino 29ebnung (290 Wf.).

Wroger beier Lagerraum, Part. ais Motellager gum 1. Mpril gu bermieten. Ras Dortar 31.1. L.

Statung für mehrere Pferde mit gutter u. Bagenraume, ebent, mit Bobnung ju vin, Rab Bimmermannitr. 3, part. 9193

Bu verpachten ader, 45 Rt., binter ber Bellrismfible, mit Leftbaumen, welcher fich auch gum Anlegen eines Gartens eignet. Bietrmr 2. Job. Sarg Wwt.,

Dietenring 12, Werbiurt und Lagerraum fof. bill. ju bin. Nab. beim Bermalter.

Kaufgeludie

vaner,

ungefabr 9 Dirr. boch u. 1,30 tr. breit, merben gu taufen gei. Schirritein, Bitbe mftr. 44. 3622 Mutaut von Derren-Rieibern und

Schuhwert aller Sohlen und Sleck für Tamenitiefel 2.— bis 2.20 für herrentitefel 2.70 bis 3.— Reparaturen ichnell und gut. Plus Schneider, Wichelsberg 26 Pasen. 236

Verkaufe

Ein Dferd für Sondipiete weit übergabilg billig ju verfauf. Walbirage 26. b 4476

Schöner Pinscher

(Rube), machfam n. ftubenrein, 11/2 3. alt, billig gu bert Rab. in ber Erped b. BL 1 raubhaariger Bufcher und 1 junger Echaferhund ent

Bieberbringer erb. Belobnung Bierhabter Bobe, Grenifte, b.



(Stamm Seifert), Sabne und Beibden, preidmert gu pert. Rengaffe 12,

Stb 2, 4:95 Ein Line fint, Blutfint, Bunfint neift Rafig billig ju verlaufen. Raberes Bleichftrage 4, im Schub-

3 bgei u. gabme State ftete b Behrftrafe 12, Ditib. 1.

14 Ranaricabübne n Beibch, guter Stamm billig gu perlaufen Mblerftr. 40, b. Silben.

Gine 4 tabrige Feder-Rolle

mit Patent-Are, faß neu, ift preiswert ju verfaufen, eigner fich für Riavier. ob. Diebel-Teansportrur, fann auch mit Bierb befpannt werd. 92, in b Erp. b. B1 4063

handiederrolle billig gu verfaufen 2994

Moripftrage bo.

Eine Federrolle, 20 Bir, Tragtraft, ju verfaufen 21ng. Bed, fellmunbftrage 43.

Gebrauchte Wagen, Salbrerbeds, Breat, Jagbmagen, Gig gu vertaufen Dranienftr. 31.

Bebr., fatt neuer Mildmagen. leidt, für febes Beichaft paff. gu verlaufen Cranienftrofe 34. bet Golombet neues plattierres Einipanner-1 Beidirr u. gebr. Rarrenge fdirt

gu verlaufen Dorffir 9, 1, 1, Emipanner - Geldpirt (planiert), Babrrab mit Freitauf billig gu bert. Borfor 9, 1. L. 386:

Starkes Geschällsrad taufen Oranienite 36 Yaben,

Derrenifiab in Freil, b. 3 bt. Oranienfir. 42, h. 1 t. 4459 Rinbermagen ju vertaufen. glab. bei R. horn, Rorner. fixahe 5

Ein- und g-titt, 1000 Rieiber-Rudenidrante, Sertife, Brandtifte, Bettitellen, Rommode, Anrichte, Zifche uim gu verf. 6. 3785 Chreiner Thurn, Schachtftrafte 25

Ein gebrauchtes Stehpult, 1 Derbuust, & Firmenichitber bid gu verlaufen. Maberes 81. Strechaufe 9. Stb. part.

Dene nugb. ad. Rieiberichrante, Berrifos, Bafchtommobe, Bertifos, Bafchtommobe, Bimmer- und Ruchentifche, fowie gebr. Mibbet: Mabag. Bufett mit m. D., ovalet Cotatiid, [Tiich und Stuble, Rleiberftander, Galonfpirgel mit gr. Plufchrabmen, Glasgr. 128 x 116. nugb. pol. Raditifd mit IR., Rlapvfeffel m, B uidpolfter, 2 Bolfterfeffel gu 8912

Jahnsfr. 4, [

Maidtommoden, Madutifche Aleider- u. Baderichrante, Sofa, Ottomane, Seffet, Difche, Betten, Teppiche, Lampen-Bitter ju verfaufen Adolfsallee 6, Hth. pt.

10 polit. Berten, 5 Rücheu-ichränfe, 4 Bertifos, 2 Diwans, 3 Politerieffel, 9 Kommoben, 6 Bimmertische 4 Küchentische, 9 Suchenbretter, I Anrichte, einzelne Betthellen, Sprungrabmen, Etrobfode Dedbetten, Stuble, Spieze ufm, Auf Bunich Teilgabl 1163

Frankenftr. 19, p. Em bujett in Rugbaum billig gu vertaufen Moolfsallee 89, 2.

7 Betten

à 12. 18, 25, 35 M. und biber, mofa 14 M., Kleidericht. 15 M., Kachenicht. 10 M., Kommode 10 Mt., Wachticht. 8 M., Tiche. 3 M., Rachticht. 4 M., Kachenbrett. 2 M., Anrichte 4 M., Ethile 1 20 M., Bilder. Spiegel, Dickett. Pitten ingethälis. D dbett, Riffen ipottbillig gu ber-Ranenthalerftrage G. Da-t.

Cleg. Plufd-Garutur Sofa, 2 gr. Seffel, gut erbalten, 68 Mt., 1 gr. Rug Mudziebrifd, Kommobe, Baverntifch, 3 Mufchel-fiuble, Bett mit hoarmatrage, Baichfommobe, Rachtidrant mit Marmor, Rudenide., Spiegel meg. Arreife einer Berrichaft tof. fportb. Bin guterb. Gota, fomte ein guter Uebergieber billigft gu

perfaufen

Dotheimerftrafte 98, 2 1, Dipberne

Salongarnitur, Sofa, 2 Seffet, ff. Blufdreitet, eleg Aroeit, Breis 180 Dr. eleg Aroeit, Breid 180 MR. , Leicher, +belbeibir 46 4108

Gin leb. Ranapee f. 6 M. 1. 3448

1 Divan it, a Coppas Morinftr. 21, Sth. 1.

2 Muscheibetten, Soda, neu, Breit. Matr. und Reil 58 Dit., fot. pertaufen

Rauenthalerftrage 6, p. Rene: Taichen: Ditvan 39 DR., Cofa u. 2 Geffel 8, DR., Charfeiongue 18 MR., mit iconer Dede 24 M. ju vert. Ranentvaleritrage 6, p

Cleg rote Binfchgarn., Cola u. 6 Stuble, geichnite, f. 95 M ju vertanfen Bismardring 82, 3 c.

Ein großes. Evia

mit Moquetbejug mit poliertent Tild, ju verlaufen 8399 Tounustraße 27, 2.

Echlafammerampela und Biuriaternen für bie Dalfie bes Bertes gu bertauf. Barenftraffe 8,

Versdi. gulern. Mobel ju vert. Webergaffe 56, 1. f. Sanbier aus eichloffen. 9970 84 Stühle, weue geibe Birtichile, Birtichatesftuble unter Fabritpreis

Ein cremes wollenes Kleid billig gu vertaufen 1542 Schachtftrafte 4, 2.

Rauen balerfir, 6. p.

fofott git vertaufent

Gin Webrod Angung (mittlere Statur), fajt ueu, preismert gu verfaufen.

Rab. Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., gmifden 19-1/2 oder abends and 8 Uhr. 9369 febr gitterb, Uebergieber

2 febr gittern, teerige 18 3. billig gu verfaufen 1 2Norithit. 72, Stb. 1. r. 2 Ampeln für elette, und Betrolenm billin gu bert. 3888 Betroleum billig gu bert.

Doty eimerfir 106, 1. r. Getragene Roftume in Bous und Eribe, fomie 1 Rinbermantel und biverfe Rinberfachen im Anftrage billig ju verfaufen Schwal ach rftrage 10, 4889 1. Stod.

Davelots, Palerots, fdpv. Geh-rod Befte für gr. Bigur, Damen-Jadet, Umbang, Rragen, Sute sc. billig gu bert Bhilippsbergftr. 45, part. redie Winterjacke, the exomented

Figur u. Junglingenngun gu ber-Abe beibfir 64. 2 20 (g. Rietd 3 ut .. breit, ich. Beigfragen 4.50, Franen-Caportbut 1.80, f. icone gutaeb. Damenubr, Doppelbedel, 17 Dit.

Dotheimeritr. 83, 3. 1. But erb. Sino rmantel (12 3.) forrie D. Jodet b. gu bert

Perd, gur erb., 104 Cmtr. 1., 74 Cmtr. bc., ju verf \$18 Whiterftrage 38

(Sin gut erb. Reftan ationeberb und 3 neue Boier b. g. ot. 4564 Moripfir. 9, Stb. p.

Gebrauchter Uten

und 1 Rindermagen gu verlaufen RL Edmalooderitrafte 4 KI. Herd mit 2 Rubl . Beatverlaufen abalifaller 6, S. 8. bei

Neue Gaskronleuchter für bie Salfte bee Bertes ju bert.

Neue Petral.-Hängelampen für tie Balfte bes Wentes gu vert

Schone große Bmeibedel-Rorbe, poffend für Bader. und Ronditormaren berumgutragen, unt. Gewit. toftenpreis à 250 M. ju vertaufen. Beifer, Berberfir. 31, p. f.

Pianino, wenig geipiet, billigit gu verfanfen Mauenthaler. froge 4. 1. linte. 7792

Eine Partie guter Zigarren werben gu Mf. 2.80 u. Dit. 3.90 per 100 Et. vertauft tei 3:39

Bilbeimfr. 54, Botel Cecilie. Weld ichrante in verfchieb Ruft. Pianino, Ia, Fabritat, bert. Friedrichftr. 13. 2 billig abzugeben 4347

J. C. Roth,

anguige. Dofen n. Stiefel fanfen Sie ftannend billig Rengaffe 22, 1. Ct. hoch.

Baft neue Waschmaschine ("Weltwunder") billig ju veit, 4006 Rolerfte. 60. 1. r.

Doppetietrern ju verlaufen Sterobenftr. 92. Birnen gut haben Roberfir, 27

Einfaches eifernes

Creppengeländet, 62 Mir. lang, 0.96 Mir. bod. Stabe aus 12 mm Rundeifen, ju pertaufen per Ende Febr, wegen Errichtung eines Aufguges im Treppenbaufe. Ungufeben taglich im Pagerbaufe an b. Schierfteinerfrage (Biesbabener Mbretheim). Rab, beim Bermalter baf.

Eine gutgehende Schreinerei foiert ju verlaufen. Saberes in ber Erpeb b. Biattes. 4245

Wannere Muyilli di,

gut gebend, mit Wafdinen gu vert. Dff. bitte unter R. D. 44 an bi Erpeb b. Bl.

(Sim fl., gutgenendes Spegereigeichaft mit Glaidenbier banblung meggugehaiber ju vert. Offerten at. W. 100 an b. Grp. b 181

Sohlenhandlung (Umfab ca. 40 - 50 Deppelwaggen) mit guter Rundichaft in Dopheim eventuell mit Rolonial- und Manufafturmarengeichaft per fofort ober 1. Januar 1907 gu ber-Rab. in ber Erueb b. Bil.

Zu verkaufen. Ein rentalles Roloniarmarengefc im Rurviertel, girfa 30 3abre im Betriebe, wegen franfheitshalber fo'ort gu vert. Dff. u. R. 2427 on d. Err. b Bi.

Veridiedenes

Dirbeiter-Bufche gum Wafchen u. Bogeln wird angen., gu! n bill, beforgt Scharnborfftr. 84, Sth., 1. Ct. v. b. Berner, 4160 263 afte jum Bugein wire an-

Faulbrunnenitr, 12, 2. 1. Feriette Santeiberin b. Tog: frei Romerbern 16, p. 4394 perren 29alche jum 29alchen und Bugein wird ange-nommen. Rah. Moripfte, 44, G. 1. bei Strobel. 4466

Westendstrasse 13, Hit. p. r., Bugein und Bafche wird

Herrenhemden

werben ant u. billig ausgebeffert. Off, u. G. R. 40 an bie Erv. b. Bi 4037 Periekte Schneiderin, mit guter Empfehlung, fucht noch

Rab, Bleichfte, 7, 8, 1. Berfette

Schneiderin empfieblt fich ben gerbrten Bert. icharten im Renanfertigen u. Umantern pon Roben

Drubenftr 7, Stb., 2. r Diodifiin empf, fich in u. außer bem Saufe. 2420 Banla Stabi, Bhilippsbergfte. 23.
Ditte, neue, jower getr., werden b. garuiert

und modernifiert Himmermannftr, 6, 1, Ite. Daberin empt, fich in u. auger bem haufe im Musbeffern von Mafche und Rleibern. ud) werben Rinbertieiber bill, angeferr,

Scharnhoruftr. 27. Stickereien all Art merten prompt u. tillig angefertigt 2536 - Stifturage 1, 2. 4

Stickerin (Bunt., Boisund Beighiden) billig 19 Scharnborfiftr, 35, 2.

Bungermanunrage 6 1. Inte Bunfe, fow Baant. Muffe m.] get u. angel., auch werd bafelba Gartinen gefpannt bas Paar gu 60 Pfg.

Mittagstifd, event. Abenbeifch Abelbeibftrage 15. 1.

Selenenftrage 15, 1., an gute burgerlichem Mittagetifch gu 60 Bi, fonnen noch mehrere herren teilnehmen,

Stadtreisender municht Weibnachtenreitel mitgumebinen Bertramftr, 16, 2. 4477 Gaglieden in trang. Unterriche ertei t, theberfemingen fertigan im Ausland gebilbeter Rauft mann. 5194

Umzüge per Möbelmagen u. Feberrollen be-forgt u. Garantie 4280 25. Rinn, Moristr. 7, Stb. 1. 1.

Marlitrage 37,part . rechte.

Eiserne Müllkasten. verginft, noch ber neutften Borfdritt auf Lager 43: Edlafferei, Bellenbfirage 15.

Villa od. Herrschaftshaus 3n bermaiten gefucht. Dff, it. G. 3:20 an bie Erpeb.

5. BL 3821 2Beibriachte Jange bunine Bunfch! Bime. 60 000 20. Berm municht heitat mir liebevollem Mann, m. auch ohne Berm. Nichtanonyme Off. 3beal",

ar Großgrundbefibersiechter 23 3. en, hubiche, icianle Figur, 80 000 IR Berm I. Brud paff. peirat, Geribje Bemerber, antr. an "Fibes", Berlin 18, ju richten. gu richten. 13/132

Heirat.

Junger tudjeiger hotelfach- und Raufmann mit einem guten Geichaft an b. Dant, wünicht fich gu perheitaten. Bieme ohne Rinber nicht ausgeichloffen. Bermogen minbeitene 10 000 Mf. erforbert. Bermittler verberen. Diefretion ficher, Offerten u. J. 3892 an d. Exped. d. Blattes. 3862

Mur noch turge Beit! Berühmtefte Wahrjagerin

ber Gegenwart. And Sonntage gu fpreden. 3. Erage Balramftr. 4. 3. Etage. nabe ber Bleichftrage. 4554

Men! Kartendeuterin,



Gel. gefcont. Sprecht. v. 9 bis abenbs 9 Ubr. frau Nerger Wilwe.

Berühmte artenbenterin.

Sich, Einereffen feb. Angelegenb 439h Ellenbogennaffe 7, 25bh. 3. Danien finben jebergeit bistr. Aufnahme

R. Mondrion, Debamme, 32 Balramir. 27 Bat in Da. enangelegenheiten b, frub, febumme, Grau Gelma Schmidt, Berlin, Reichenberger. ftrage 155, 3. 52/191

Bir Dr. med. Hair bom

Asthma fich felbft u. viele bund, Patienten beilte, lebrt umentgeltlich beffen

Contog & Co., Leipzig. L'eçons de français d'aprè l'Acadèmie de Paris, par Mile. Mercier, Mnitresae de langue. Hautes références. Röderallee 32, 3, 4150

Gelegenheitshauf. fo taufen Gie 3fre

Herren- und Knaben-Anzüge, Paletots u. Joppen für Berbft u. Binter (telimeife auf Roftbaar u. Geibe gearbeitet, in mobernen Garben, gu fabelhaft billigen Breifen) nar

Minettite. 22, 1. Rein Baben. Rel. 1894. 4417

Brennhola per Bit. DR. 1,30 Augundehola " 2,20

H. Biemer,

Dampfschreinerei Dopheimeiftr. 96. Teteph. 766. Beftellungen werben auch Rengaffe 1, im Baben, b. DR. Dffen. Babt Radi. angenommen. 4331

Boll-Wilch,

100-200 Str. tagl., gelucht. Dff. m. Breisangabe franto Biesbaben u. D. S. 4378 an bie Exped b.



efte Fabrifate, Friedr. Seelbach, Kirchgasse 32.

Krautschneider Müller mobnt Riebiftraße 8, Sib. 2439

Zöpfe,

enorme Auswahl, auch in natur-grau, einzig billig nur bei 3187 H. Giersch. Golbgaffe 18, Ede Langaaffe.

Scheibenhonig!

In. bell 10 Mt., Scheibenhonig IIn. buntet 8 Mt., Ledhonig In. 6.80 Mt., Poftolli v je 8 Ptb. franto Radn. Garantie für ab-felut reinen Bienenbonig. 42/54 Brodel, Bez. Bremen.

Damen-Kleiderbüsten.

100 St. Ladb. v. 3 25 Mt. an, Stoffb. v. 6 Mt. an per St. fo lange Borrat reicht Abrechtftr. 36, 1. r., Ede Dranienfrage,

und ohne Golbbefdig; von 6 Mt. an, als Beibnachtegeichent haffend, fertigt von Ausfallhaaren Gulgbad, Fabrit tunfil, Daar arbeiten, Barenfir, 4. 4002

Southwaren flaumend billig. Geltene Belegenheit. Hengaffe 22, 1 Stiege.

Rein Babin m. ig Dalbmaile, Daus-befit, 60 000 M. Berm., m. vaff. gel. herrn bis 38 J. Rab. Details, auch Bilb erh. nur Bewerber v. "Fibes"
18. 11/153 Beriin 18.

Keine Ratte bleibt Legen Gie "Meterion" aus, Birtung frappant, Tofe 50 Big. Otto Siebert, Drogerie.

Rach ausmaris prompter Berfand! Trodenes Buchen Schenoti ajugeben. 92ab. Feldftr. 15,

Hannang

In einer gangboren Birtichof ift Gefegenbeit geboren, ein beffere

Musik-Automat gegen geringe Bergütung aut

Mah. gu erfr in ber Erp. b. 23 fatarth, Reuchhniten. Seiferfeit, Atemnot, Berfcleimung, Muswurf.

Trinfen Sie morgens und abends ben Tee "Opsi" (herb. Gipib.) Der Erfolg wird Sie überraften. Badet 50 Bf. 1212 Otto Grebert, Drozerie.

Uhren aepariert fochmannifch gut unb billig

Friedrich Seelbach. 32 Rirdigaffe 32. 21

3wetschen= Latwerg,

Darmelabe Bfb. 20 Bf., Don Bib. 23 Bf., Dering Stud 5 Bf., Danermarouen Bib. 15 u. (felbft eingemocht), billigft

Altstadtkonfum, Mehgergaffe 31,

offeriert

nadft ber Goldgaffe. 3429

Irockene Limmerspane gu baben, Philipp Schloffer, 1683 Simmermeifter, Scharnbarfiftr, 9.

la. lauben- und Hühnerfutter Bfo. 10 B g., 10 Bib. 95 Big., empi. Mithabt-Ronfum, Mepera 31 (nalft ber Golbraffe)

2. Dezember 1906.

Prima Rindfleisch, per Bfb. 66 Big., 3827 prima Kalbfleisch, per Bfb. 75 u. 80 Bfg.

Maherhofer, Mömerberg 3

Schwarten

für Beianber u. Stidbolg, juges ichnitten & Quabr-Mir. 50 Bf., Schaalbreiter von 3 Mtr. & Quabr. Mir. 60 Pf. M. Rod, Bimmergeich u. Sagewert

Maritrage 8. Sie elegante Damen- und frinbermalde aller Art, Bett- u. Tiidmofde, Schurgen, Strumpfe. Garbinen, Stores, Tall- und Baffel. Benteden, fomie Rleiber-u. Biufenftoffe in ber Birsbabener Bajdefabrit. Faulbrunnenfir. 9, Breife gemabre ich nur furge Beit 10 % Rabatt auf famtliche Waren bemjenigen, welch, biefen Annoncenusichnitt mitbringt. Berfaume Diemand bie gunftige Gelegen.

Didwurg u Antiergerite, 1. Qual., in jebem Quantum billigft gu Dotbeimerftrage 105.

4 junge, fette Gänse billig gu perfaufen. 4406

Gelegenheitskauf! Ren eingetroffen :

u. Bantoffeln fur Damen, herren und Rinder in Gilg, Beber und Rameethaar mir u. ahne Abfahr, mit u. ohne Schnallen in berich. Farben, Qualitaten und Größen pon 50 Pfg. au. 4418 Rur Marttir, 12, 1. (tein Saben). Telephon 1894.

Phrenologin Belenentraße 9, B. 2, St r. 4899 Große Weihnachtsfreude \$



ereit. nur ernflaff. Rahmafdinen, bie mon m. Labenmieteriparnis. enorm billig bei Friedrich Waber.

Weihnachts - Geschenk

ift ein Hebergieber-Bonogramm. Bertige biefelben in Golb u. Geibe in feber Breislage an 46 Sochftatte 2, Stb. 1. Et. STREET, STREET

Suche

auf erfte Shpothit 5-- 6000 Mt. v. Gelbfigeb, auf 1. ob. 15. Jan. 07. Agenten verb. Weff u. S. 4618 an b. Erp. b Bl.

Tücht. Schneiderin hat noch Tage trei. 46: 4630

Sudtige Sone berin fucht noch beffere Runben aufer bem Saufe. Gute Referengen. 462 Beftrigftrage 31, Sth. 1.

Budt Brau, we de im Must, D. Brafche u. Rieb. bem. ift, fucht Beichaftigung. 44 Derberftr. 1, 4 St. L

Für Neubaulen ift trodenter Sand und beimerftrage 17, part.

A. Rödelheimer,

Manergaffe 10, empfient fein reichhaltiges Beberlager.

Chriffliches Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Stellennadweis.

Anftanbige Dabch, jeb. Ronteffion finben jebergeit Roft u. Logis für 1 9Rt. taglich, fomit fiete aute Stellen nachgemiefen. Sofort ober ipater gefucht Stuber, Rinbers gartnerinnen, Rodinnen, Sause u Alleinmabchen.

Der Arbeits: Madiweis Wiedbadener General:

Anzeiger" wird täglich Mittags 3 11he in unferer Erpedition Mauritiusftr. 8 angeidlagen. Bon 41/, Uhr Rachmittags an wird ber Arbeitsmartt foftenlos in unferer Expedition perabfolgt.

Stellengeluche

Raufm. gebilb., im Juftigfach bem. j. Mann, 29 Jahre alt, fucht Stellung. Geft. Off, erb. an R S. bier, Rarlftrage 1. 4620

Suchtiger Bureaugen, mit gnien Beugniffen fucht Stelle, Befl. Offerten erbeten an R. G. ier. Rariftrage 1, p.

Col. anft. Mann wünfcht Stelle ale Stupe bei alleinftebenber Beidaftefran, swede fpat, Uebern, bee Beidaftes. Dif. erb. u. A. 100 an die Ero d. Bi. 4256 Junger Mann i. irgendweiche Befchaftigung, auch Aushilfe. Diff. u. D. D. 4877 an bie

Expeb. b. Bl. Sebuderes Rinderfraulein gn 2 welches perett frangofiich fpricht und etwas leichte Sausarb. übermimmt, nach Autwerpen gefucht. Borguft. v. 12 bis 1 Ubr Rofen. 3403

Aushilfsköchin fucht für Anbreasmartt fchafrigung Biemardring 34, S. 1. St.

Duchtige Rontorinin, in. Sienovertraut, fucht per fof. ob. 1. Deg. Steil mug.

Beff. Off. u. C. 2. 2844 an die Exped. b. Bl. Fratt fudit Wonatsfielles Grontip.

21 nftanbige Grau fucht trafd.
ober Banbeichaftigung. Bu erfr. Diideisberg 20, Stb. bei

Unabhang. Grau fucht auf gleich oder fpater Monatoftelle ober Bureau gu reinigen 43' Bleichftr. 25, Stb. p.

20 Mark extra weicher ein burchaus tucht. felbitanb. Dausbalterm Stelle bei einzelnem alt. herrn ob. Bitmer vermittelt. Befte Beugn, u. Empt. u. D B. 22 an b. Erp o. 21, 2938

Offene Stellen

Männliche Personen.

Durdans tüchtiger Fraiser, fomie Bandfägen-

ichmeider für bauernd gefucht Bu melben: Dains, bei Schreinermftr Beng, Schieggartenftrage 7, Bertftatte, 2. Stod

Ducht. Belugieger und Metad-Beinrich Rraufe, Belenenfrage :9.

Grafergebilfe gel. Guerfenau-Schloffergebilien f. Cart 29iem r, Glivillerfir, 12. 3673

Ein Caufburiche

mit guten Bengniffen b. 1. Daufe ichlafen fann, fofert gefucht. 4616 B. Behr 28we., Ellenbogenagife 4.

mnger fonberer maneburide gejucht. Balbfrage 26. vart. Cadierer-Bebrung geg. Bergmang

Sellmunbitahe 37. Weibliche Personen. C hemi'des Inflitut fucht beff tudtige 4212

gefucht.

Arbeiterin. Rab. Biemardring 27, 8. L.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathaus. Tel. 574. Quefdliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abteilung für Männer

Arbeit finden:

Budbinber Frifeur Glafer Beimmechanifer Rufer Schmieb Schneiber auf Boche Schre iner Schuhmacher Wagner landen, Arbeiter

Arbeit suchen:

Paufmann Maier Unftreicher Badierer Tüncher Schneiber Spengler Tapegierer Bureaugebülfs Burranbiener Ginfaifierer Tag öhner Rrantenmarter Waff ur

Deabden fotort gefucht 4261 Biemardrina 8, p. L.

Windes.

Lebrmabden für But aus acht-harer Familie fucht 3774 Bran Usinger, Babn ofitt.

Dabden und Grauen tonnen nachmittags bas Beifigengnaben, Musbeffern u. Bufdneiben ert. Belenennt. 13, Gt .1. 1645

alebemädden gelicht. DR Andrel, Schueiberin, Portite 3,9. Junge Maochen tonnen Meiggrunahen n. Buidueiben grundt. efernen 2615 Edwalbacherfir, 28, 5. 1. L Sear orbenti, Rabmen erbaten ogne 2885

Romerberg 29, 3 Monatsmädchen pon 8-10 u. 2-4 Ubr gef. 4617

Dorbe meritrade 85, 3. t. (Sin Dadden, welches burgeriich berftebt, ju 2 Damen gef. 2507 Ribeinfte, 30, 1.

Slajchenfpülerin gelucht Edmalbaderftrage 55, bei Bfeiffer.

Dadden fonnen bas Rieidermaden und Buidneiben grundlich erlernen Gleonorenftr. 3, 2. I.

Empfehle Personal jeben standes hermann Groger, Stellenvermittler, Bureau "Dieno-poi", Schnigaffe 6, 1 4537

Personal ieben Stanbes fucht Dermaun,

Grofer, Stellenvermitti., Bureau . -dinfaoffe 6. 1 45 8 Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentge tliche Stellen Bermittelung Geniffnet bis 7 Ilbr Abenbs.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuctt flandig: A Cocumen (für Brivat), Alleine, Saus-, Rinder- und Ruchenngaben.

B. Baide, Bug. n. Monatefrauen Rabermnen, Sugierunen und Saufmadden u. Tagidonerennen But empfobleme Dlabers ervolten fefert Stellen. Abtheilung II.

A.für höhere Berufsarten: Rinbe.franlein, u. . Barterinnen Ctunen, Sansbaiterinnen, je; Bonnen. Jungfern, Gejellicafterinnen, Erriegerinnen, Comptoriffintes Beriauferinnen. Lebrmabchen.

Epramieprerianen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotelen Reftaurationstöchennen. Rimmermubden, 29afdmabden Beidliegerinnen IL Dansbalter. innen, Roche, Buffete u. Servir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argtt, Bereinen Die Abreffen ber frei gemeibeten, argel, empfobienen Bfiegerinnen find gu jeber Beit borr ju erfahren

Weihnachts-Prämien.

In der Abficht, unferen Lefern für einen ungewöhnlich billigen Breis mertvolle Bei machtsgeschente gu bieten, bat ber Biesbadener Beneral-Ungeiger" auch in Diejem Jahre wiederum einige in Inhalt und Ausstattung gleich gediegene Berte angeichafft, Die er allen Abonnenten als Bramie gur Berffigung ftellt und gwar:

Der Ratgeber

für das praktifche Leben,

Bollftandiges u. bequemes Sand. u. Radidlage. bud für alle Ungelegenheiten bes täglichen Lebens.

Braftiider Sansarzt und Rezeptbuch nebft einem Unbange, enthaltend Titulaturen, Anreden. Börterbuch ber nenen bentiden Rechtidreibung, Binsberechnungs- und andere wichtige Tabellen ulw uiw., von

Dr. William Löbe. Sens



Der Ratgeber foll nur rein praftifden Breden bienen; er umfaßt eine vollstandige Sausbibliothef, erreilt in allen nur denfparen Sallen ficheren Rat, ift daber bas unentbebrlichfte Bert für Jedermann. In ca. 1300 zweispaltigen Seiten befinden fich taufende, von bem brten Sachmannern gemeinverständlich bargestellte Ratichlage, erlautert burch

1200 Illuftrationen und farbige Runfibeilagen. Der Breis für biefes Wert ift ein angerordentlich niedriger und fteht nicht im Berhaltnis gu bem Gebotenen, benn auf bem gangen beutiden Budermartte burite noch niemale fold praftifches und umfangreiches Riefenwert fo billig angeboten morden fein.

Pramienpreis 3 Mf.

Bortofrei iufi. Berpadung: 1. Bone Mt. 3,35, fonft Dit. 3,60 gegen Borausbezahlung. Diefe Bramie ift als iconftes, außergewöhnlich bor

teilhaftes, enorm billiges Brachtwert und Dausbuch für Beden geeignet und durfte der nicht ju große Borrat bald vergriffen fein; man wolle also geft. möglichit fofort bie Bramie in unferer Erpedition in Empang nehmen.

Ils zweite Pramie empfehlen wir:



Dr. Sed's lebende Bilber aus dem Tierreid.

Das Werf hat ein Format bon 35×28 cm, ift in einemprad toollen bierfar bigen Ginband gebunden u. enthalt ca. 200

Liernbbildun en aus dem Befiande des Berliner Boolog. ifden Gartens. Es handelt fich bei ber Darftellung ber Tiere um Momentaufnahmen, Die bas Tier in lebeneboller und ibm eigentumlicher Stellung auf ber lichtempfindlichen Platte feftgebannt haben und fo bie bentbar lebendigfte Unichauung bervorgerufen ift.

Tierabbildungen in biefer Große, unmittelbar vom lebenden Urbils genommen, find bis jest in Deutschland gewiß nicht vorbanden. Da außerdem unter jedem Bilbe eine genaue Beidreibung bes dargeftellten Tieres gegeben ift fo eignet fich das Buch fowohl für

Schule und Familie

als auch für den

Gelehrten, Rünftler und Tierfreund. Prämienpreis 3 Wit.

Die Bramien fonnen in unferer Expedition Mauritiusstrasse 8

eingesehen werden und bitten wir um frühzeitige Befteflung Berlag bes Wiesbadener General-Anzeiger

Mmteblatt ber Stadt Biesbaden.



Atelier für Zahnoperation, künstliche Zähne, Plomben, Zahnziehen schmerzlos (Narkosa) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federa. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Trazen und Sprechen an angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derseibe leichter an den kfinstlichen Z hnersatz gawöhnt



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angelertigt, und versäume niemand, bevor er sich Zahnersatz anfertigen lässt, den Inhalt meines Schaukastens

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zahne in allen erdenklichen Formen aud Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleiben.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em-Pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist,

Priedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Uhr.





10% Rabatt

werden an der Raffe auf famtliche

Waren birett in Abjug gebracht.

Unërreicht billige, strang feste Preise. Enorme Auswahl in allen Abteilungen. Borratig jede Farbe, Große, Faffon und Breislage

icon und folid ausgeführter

Leiftungsfähiges Spezialhaus der Brandje.

no Wandt.

Wiesbaden.

42. Kirchgasse 42., gegenüber Schulgasse.

2093, Telebhon 2093.



Mein lehrreiches Buch über Schwerhörigkeit

vollkommen gratis.

Diese Zellen richte ich an alle, die schwerhörig oder taub sind oder an Ohrensausen leiden. Ich bin Sperialist auf diesem Gebiete, und nach jahrelangem ernsten Studium habe ich ein Buch geschrieben, von dem ich jedermann auf Verlangen ein Exemplar kostenlos und portofrei zusende.

Dieses Buch brigt allen, die irgendwelche Gehörstörungen

haben, eine frohe Botschaft und lehrt sie, wie sie sich ver-mittels der heutigen Wissenschaft in wenigen Wochen zu Hause behandeln können, ohne hohe Arztehonorare zu rahlen Lassen Sie sich dieses Buch sofort kommen. Eine

10 Pfennig-Postkarte genügt

Prof. G. Keith-Harvey, 117 Holborn R.860 London E.C., Engl.



aus bester Wolle gestrickt, von taderlosem Sitz und eleganten Formen, bewähren sich besonders als Schulanzüge, da sie die Körperbewegungen nie ringsten hindern und von gröster Haltbarkeit sind. Reparaturen und Verlängern der Aermel und Hosen

werden fast unsichtbar und billig ausgeführt. In vielen Fassons und allen Grössen vorrätig.

Wiesbaden,

Kirchgasse, Ecke Marktstrasse.

Verlangen Sie illustrierten Katalog gratis.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich, wie alljährlich, zu obenstehendem Preise bis inklusive Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer

guten Tasse Kaffee zum Einkauf höff, ein. A. H. Linnenkohl, Ersle u. älteste Wiesbadener Kaffeerästerei

Ellenbogengasse 15. Gegründet 1859.

Seiden=Bazar S. Mathias,

5. Webergaffe 5.

Wegen vollständiger Geschäfts-Umwandlung

foll bas

gesamte Waren-Lager

möglichst bis Neujahr geräumt sein.

Die großen Vorräte

in

Hochmodernen Seidenstoffen und Sammten,
Abgepaßten Tüll= und Pongée=Roben,
Abgepaßten hocheleganten Paillette= u. Crèpe de chine-Roben,
Blusen aller Art, Jupons,
Pelz=Jackets, Pelz=Boas,
Feder=Boas, Abend-Shawls,
Delvet= und englischen Mänteln,
Englischen Kostümen und Kostüme=Röcken,
Pariser Modell=Kostümen,
Eleganten Mänteln für ältere Damen,
sowie auch die noch vorätigen
Eeinen= und Battist=Blusen und =Kostüme

zu nie dagewesenen Preisen verkauft!

Dieser Verkauf beginnt heute.

von letter Saifon
